



BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE IN DEN UMLANDGEMEINDEN

Nr. 149 | Beiträge zur regionalen Entwicklung

BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAPHIE in den Umlandgemeinden

Region Hannover · Team Statistik

Vorwort

Die Region Hannover ist wieder eine wachsende Region. Nachdem über längere Zeit von einer mittelfristig stabilen und langfristig schrumpfenden Bevölkerungszahl auszugehen war, verzeichnen wir seit 2011 ein deutliches und vor allem nachhaltiges Bevölkerungswachstum.

Die Ursachen dieser Entwicklung sind vielschichtig. Der hier vorgelegte Bericht bietet hierzu einige Erklärungen und Hintergrundinformationen. Dabei lassen sich wesentliche Begründungsfaktoren in einem zentralen Punkt zusammenfassen: Die Region Hannover ist attraktiv. Natürlich profitiert sie von der guten wirtschaftlichen Gesamtlage und der politischen Stabilität im Land. Die gute verkehrliche Erreichbarkeit und ein hochklassigen Bildungsangebot sind jedoch spezifische Stärken der Region Hannover. Darüber hinaus haben die regionalen Akteure in Wirtschaft, Politik und Verwaltung intensiv daran gearbeitet, diese Potenziale tatsächlich zu nutzen. Investitionen in den Nahverkehr, Stärkung des Messestandorts, Ausbau der Kinderbetreuung oder die Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität waren wichtige Aktivitäten, die in den letzten Jahren dazu beigetragen haben, sowohl die Region als auch die einzelnen Städte und Gemeinden voranzubringen.

Charakteristisch für die Region Hannover ist, dass das Wachstum keineswegs auf eine Stadt oder Gemeinde beschränkt geblieben ist, sondern alle 21 Städte und Gemeinden verzeichnen im Augenblick steigende Bevölkerungszahlen. Aktuell hat die Bevölkerungsentwicklung jetzt zu einem Punkt geführt, an dem es auch darum geht, die Daseinsvorsorge an die veränderte Bevölkerungszahl und die veränderte Bevölkerungsstruktur anzupassen. Dieses erfordert zweifelsohne den Bau von neuen Wohnungen sowie die Anpassung des Verkehrsnetzes und den öffentlichen Dienstleistungseinrichtungen. Mit der Wohnungsbauintiative wird die Region Hannover in den kommenden Monaten einen Beitrag leisten, um für das zu erwartende Wachstum der kommenden Jahre ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum in der richtigen Größe bereitzuhalten.

Allerdings werden durch die Wachstumsentwicklung die Herausforderungen des demographischen Wandels keineswegs kleiner. Weiterhin kommt es darauf an, das Umfeld der Menschen demographiefest auszugestalten. Das ist eine Aufgabe, die den Wohnungsbau, die medizinische Versorgung, den Straßenbau, die Nahversorgung, die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr oder auch die Bereitstellung von guten Pflegedienstleistungen betrifft.

Die hier vorliegende Darstellung zeigt die Trends der jüngsten Vergangenheit auf, der Fokus liegt dabei auf den Städten und Gemeinden im Umland. Für diese hat die Region Hannover nämlich die Aufgaben der Bevölkerungsstatistik übernommen und sieht sich daher in der Verantwortung, den Städten und Gemeinden Materialien zur Unterstützung der vielen Planungsprozesse zu liefern. Nach den kommunalen Strukturdaten 2016 erweitert die Region Hannover nun mit diesem Band ihre statistischen Informationsangebote gerade in Hinblick auf die kleinräumige Bevölkerungsstatistik. Wir danken alle, die zur Entstehung dieses Berichtes beigetragen haben und insbesondere dem Team Statistik für die übersichtliche Aufbereitung der Daten. Wir wünschen dem Bericht eine positive Aufnahme und seinen Leserinnen und Lesern viele interessante neue Einblicke und Erkenntnisse!



Hauke Jagau
Regionspräsident



Prof. Dr. Axel Prieb
Erster Regionsrat



Vorwort	2
Inhalt	3
Einleitung	4
Die Bevölkerung in der Region Hannover Ende 2016	5
Bevölkerungsdichte	9
Die Bevölkerung im Jahr 2016 in den 20 regionsangehörigen Städten und Gemeinden im Umland	11
Geburten und Sterbefälle	11
Demographische Daten	26
Haushalte	28
Migration	30
Religionszugehörigkeit	33
Daten zur Bevölkerungsstruktur im Umland nach Städten und Gemeinden	34
Barsinghausen	34
Burgdorf	41
Burgwedel	47
Garbsen	53
Gehrden	60
Hemmingen	66
Isernhagen	72
Laatzen	78
Langenhagen	84
Lehrte	90
Neustadt am Rübenberge	96
Pattensen	105
Ronnenberg	111
Seelze	117
Sehnde	123
Springe	130
Uetze	136
Wedemark	142
Wennigsen (Deister)	149
Wunstorf	155

Das Team Statistik der Region Hannover erstellt für die Städte und Gemeinden im Umland die Bevölkerungsstatistik. Die Daten fließen in eine Reihe von Planungsprozessen der Region Hannover wie auch der Städte und Gemeinden ein. Mit dieser Ausgabe aus der Reihe der Beiträge zur regionalen Entwicklung wird von der Region Hannover ein neues Format vorgestellt. Nach den kommunalen Strukturdaten des Jahres 2016 soll vom Jahr 2017 an explizit auch die Bevölkerungsstatistik der Städte und Gemeinden im Umland regelmäßig und ausführlich in gedruckter Form aufbereitet werden.

Um die gesamte Region Hannover in den Blick zu nehmen, soll die nachfolgende Darstellung zunächst einen Überblick für die Region Hannover in Gänze ermöglichen, also unter Einschluss der Landeshauptstadt Hannover. Danach soll im Überblick die Bevölkerungsdaten in den Städten und Gemeinden des Umlands dargestellt werden. Im dritten Teil werden für die 20 Städte und Gemeinden im Umland einzelne Sachdaten aufbereitet.

Als Kommunalstatistik wertet die Region Hannover direkt Informationen aus den Einwohnermeldewesen zum Stichtag der Erfassung aus. Dazu ist ihr von den 20 Städten und Gemeinden des früheren Landkreises Hannover die Aufgabe der Bevölkerungsstatistik übertragen worden und vom damaligen Kreistag eine Erhebungssatzung verabschiedet worden.

Die Landeshauptstadt Hannover bereitet ihre Daten selbst auf und veröffentlicht diese ihrerseits selbstständig. Die Aufbereitung für das Umland erfolgt möglichst kleinräumig. Das bedeutet, dass hierbei – soweit sinnvoll und möglich – eine Darstellung gewählt wird, die die Stadt- und Gemeindeteile, teilweise auch die darunter liegende Ebene, die statistischen Bezirke, in den Blick nimmt. Die statistischen Bezirke untergliedern vor allem die räumlich stärker verdichteten Stadt- und Gemeindeteile. In den dörflichen Strukturen oder bei kleineren Ortsteilen sind die statistischen Bezirke oft mit den Stadt- oder Gemeindeteilen identisch.

Die Bevölkerung in der Region Hannover Ende 2016

Die Region Hannover besteht aus 21 Städten und Gemeinden. Zum Erfassungstag 31.12.2016 hatten insgesamt 1.171.052 Personen dort ihren Hauptwohnsitz genommen und waren in den Meldesystemen der Städte und Gemeinden entsprechend registriert. Wie in den Vorjahren auch, hat es im Verlauf des Jahres eine Zunahme der Bevölkerungszahl gegeben. Der Zuwachs fiel allerdings gegenüber 2015 deutlich und gegenüber den Jahren 2014 und 2013 etwas geringer aus. Dennoch ist weder die steigende Bevölkerungsentwicklung als solche noch die jetzt realisierte Höhe eine Selbstverständlichkeit. In der abgestimmten Bevölkerungsprognose für die Region Hannover war – ausgehend von der demographischen Situation und der Wanderungsbewegungen in den Jahren zuvor – noch eine rund 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner niedrigere Bevölkerungszahl für das Jahr 2016 erwartet worden. Zudem bewegt sich der Zuwachs des Jahres 2016 in etwa in einer Größenord-

nung, die – mit Ausnahme des Jahres 2015 – auch in den Jahren zuvor realisiert worden ist. 2016 erwartet worden. Zudem bewegt sich der Zuwachs des Jahres 2016 in etwa in einer Größenordnung, die – mit Ausnahme des Jahres 2015 – auch in den Jahren zuvor realisiert worden ist.

Eine Stadt, die Landeshauptstadt Hannover, überschreitet die Halbmillionengrenze deutlich, zwei Städte, Garbsen und Langenhagen, überschreiten die Grenze von 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die weiteren 18 regionsangehörigen Städte und Gemeinden teilen sich hälftig an der Grenze von 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die kleinste Kommune ist die Gemeinde Wennigsen (Deister) mit 14.434 Einwohnerinnen und Einwohnern mit Hauptwohnsitz. Sie hat in dieser Kategorie 2012 die Stadt Pattensen abgelöst, die seitdem die zweitkleinste Kommune ist.

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung 2001-2016 absolut

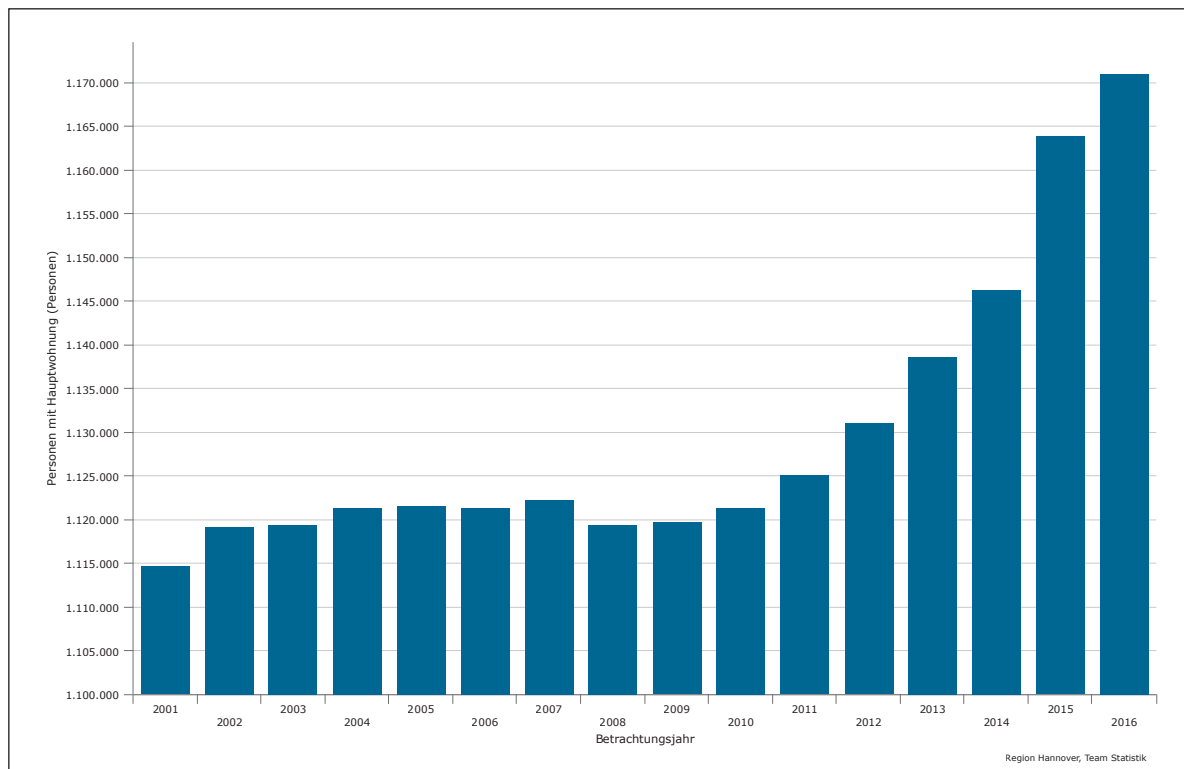
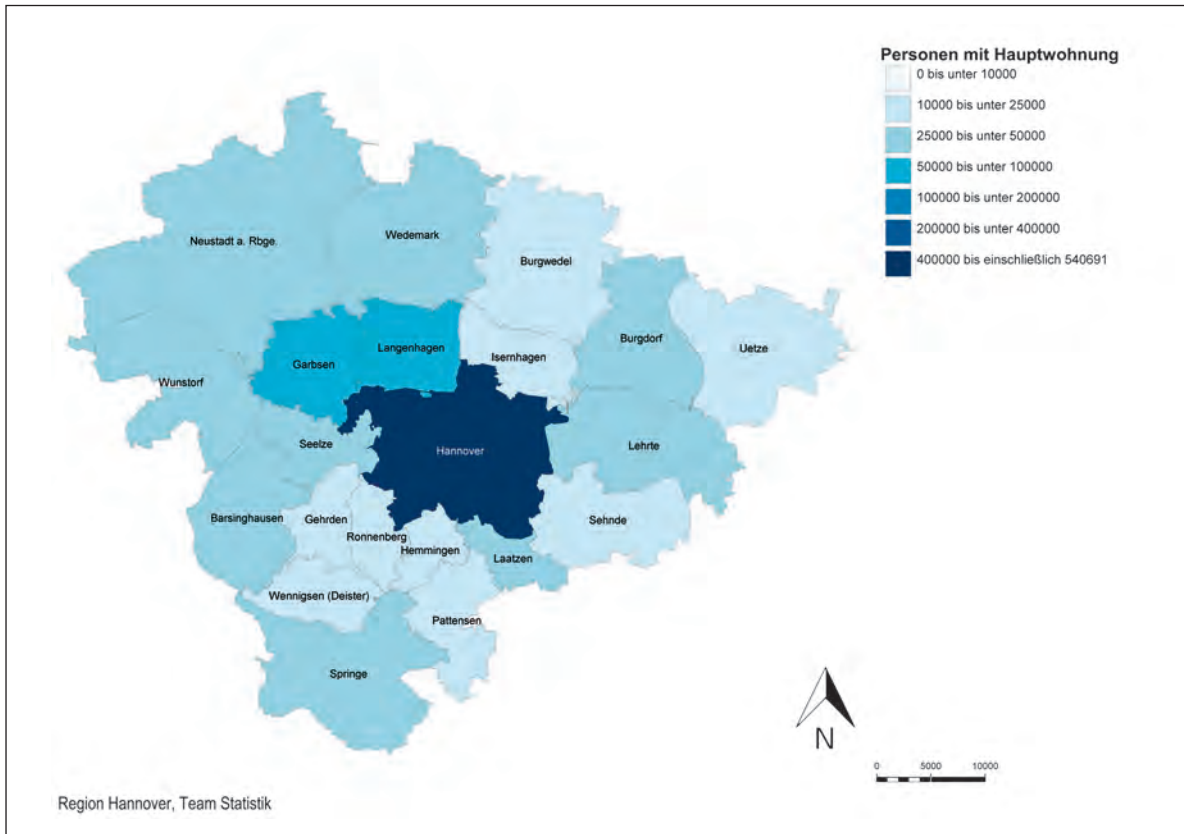


Abbildung 2: Bevölkerung nach KGSt-Größenklassen



In der Region Hannover liegen sieben der 40 größten Städte des Landes Niedersachsen. Gegenüber dem Jahr 2011 ist im Zeitverlauf die Bevölkerungszahl in der Region Hannover um 4,1 % gestiegen. Alle Städte und Gemeinden der Region Hannover haben seitdem einen Anstieg der Einwohnerzahl zu verzeichnen gehabt. Am stärksten fällt dieser Zuwachs in der Stadt Laatzen aus, am geringsten in der Gemeinde Wennigsen (Deister).

Während die Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz seit Jahren steigt, sinkt die Zahl der Personen mit Nebenwohnsitz in den Städten und Gemeinden der Region Hannover konstant. 34.398 Personen haben Ende 2016 in einer der Städte und Gemeinden ihren Nebenwohnsitz gewählt. Unberücksichtigt bei dieser Betrachtung bleiben Nebenwohnsitze mit nachrangiger kommunalstatistischer Priorität. Dieses betrifft Personen, die neben ihrem Haupt- oder Nebenwohnsitz noch einen weiteren Nebenwohnsitz in der gleichen Kommune unterhalten. Dieses sind in den Umlandkommunen insgesamt 1.578 Personen. Die Person selbst wird entweder bereits am Hauptwohnsitz oder am zuerst gemeldeten Nebenwohnsitz gezählt, nicht jedoch am weiteren Nebenwohnsitz.

Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung 2011-2016 relativ

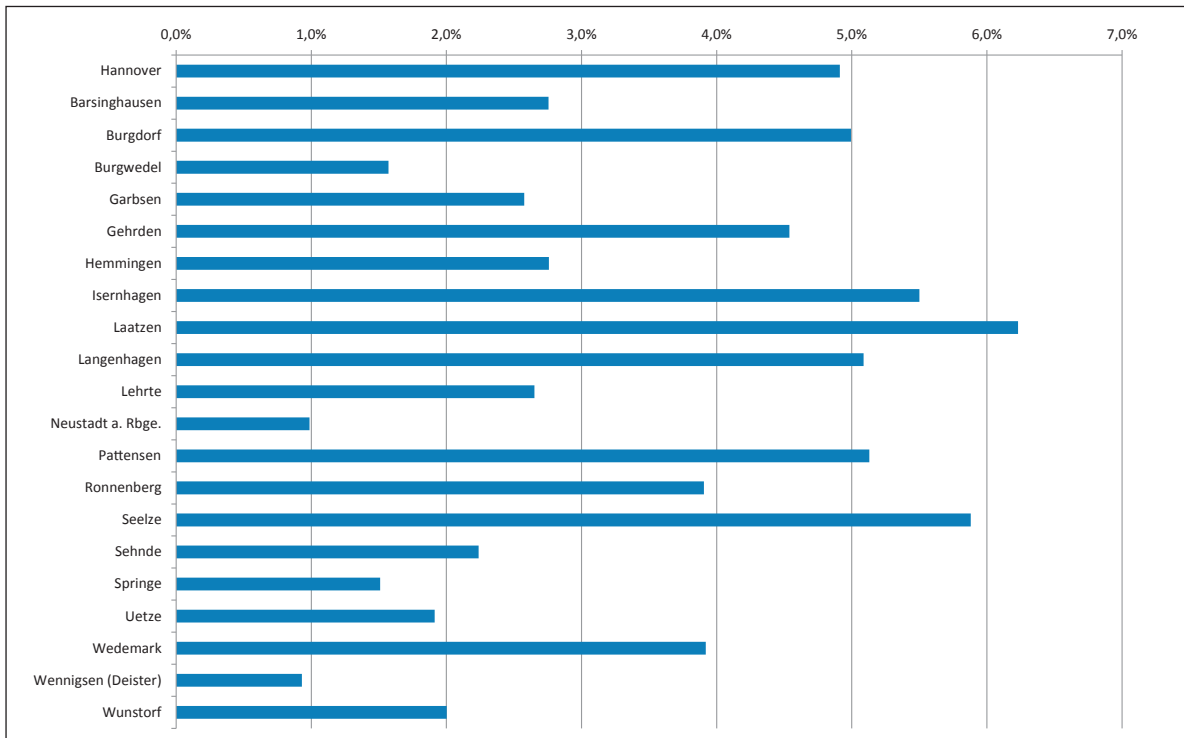
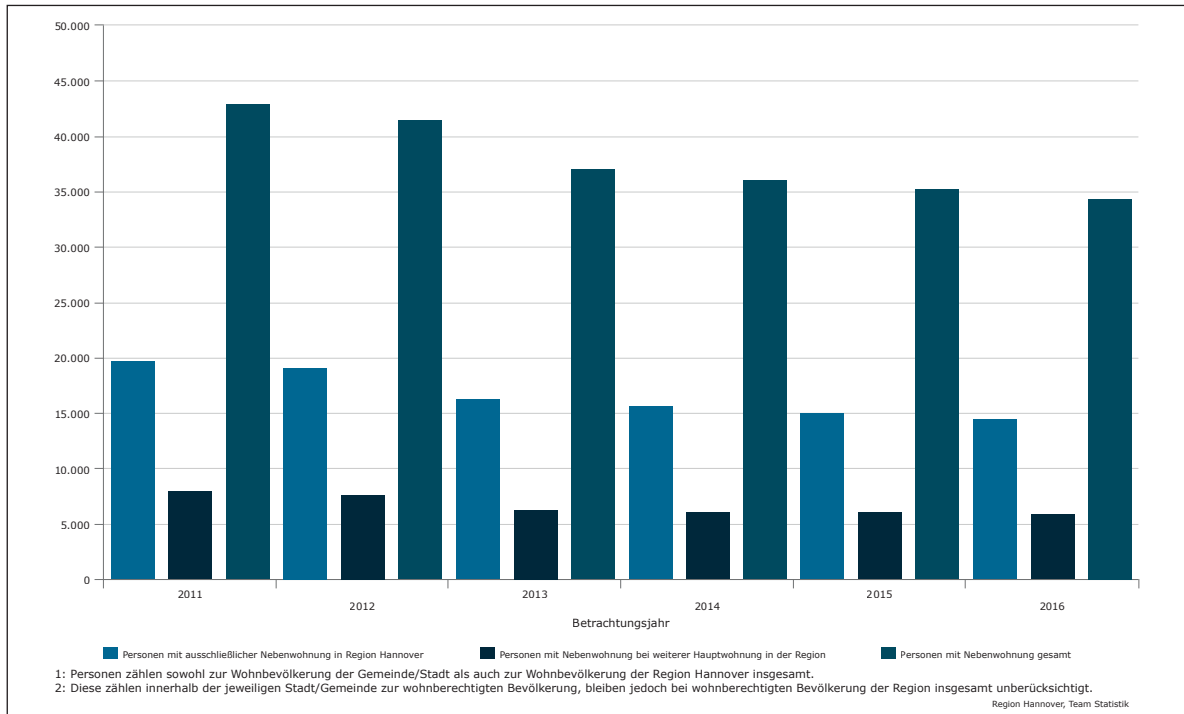


Abbildung 4: Personen mit Nebenwohnsitz in den Städten und Gemeinden der Region Hannover ¹



¹ Nebenwohnsitznehmer in der Landeshauptstadt Hannover sind in der Summe enthalten, nicht aber bei der Differenzierung, ob ein weiterer Hauptwohnsitz in der Region Hannover vorhanden ist. Für die einzelnen Städte und Gemeinden ist es bei der Bestimmung der wohnberechtigten Bevölkerung gleichgültig, ob ein weiterer Nebenwohnsitz in der Region Hannover vorhanden ist. Für die Bestimmung der wohnberechtigten Bevölkerung in der Region Hannover gesamt, sind nur diejenigen Personen zu zählen, die innerhalb der Region Hannover keinen weiteren Wohnsitz haben.

5.882 der mit Nebenwohnsitz registrierten Personen im Umland haben ihre Hauptwohnung in einer anderen Stadt oder Gemeinde der Region Hannover. Sie werden zwar in jeder Stadt und Gemeinde gezählt, in der sie einen Wohnsitz unterhalten. Bei der Ermittlung der Einwohnerzahl auf der Regionsebene werden sie jedoch nur ein Mal gezählt, nämlich am Hauptwohnsitz. Im Umland sind zudem 1.212 Personen mit Hauptwohnsitz registriert, die eine Nebenwohnung unterhalten und deren zuletzt gemeldete Nebenwohnung in der Landeshauptstadt Hannover liegt. Auch diese Personen werden für die Bildung der Summe auf der Regionsebene nur am Hauptwohnsitz gezählt.

Personen mit Hauptwohnsitz und Personen mit Nebenwohnsitz lassen sich zur wohnberechtigten Bevölkerung zusammenzählen. Für die Region Hannover wird damit am Ende des Jahres 2016 eine wohnberechtigte Bevölkerung von 1.198.356 Personen erreicht. Die Städte und Gemeinden erreichen zusammengerechnet eine wohnberechtigte Bevölkerung von 1.205.450 Personen.

Legt man die wohnberechtigte Bevölkerung der Städte und Gemeinden zugrunde, überschreiten die Stadt Ronnenberg und die Gemeinde Isernhagen die Grenze von 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Tabelle 1: Bevölkerung am Hauptwohnsitz und am Nebenwohnsitz

Städte/Gemeinden der Region Hannover	Personen mit			Wohnberechtigte Bevölkerung
	Hauptwohnung	ausschließlicher Nebenwohnung in Region Hannover	Nebenwohnung bei weiterer Hauptwohnung in der Region	
Barsinghausen	34.486	945	350	35.781
Burgdorf	31.013	952	348	32.313
Burgwedel	21.134	447	183	21.764
Garbsen	63.028	1.334	620	64.982
Gehrden	15.297	423	207	15.927
Hemmingen	19.406	519	259	20.184
Isernhagen	24.380	450	236	25.066
Laatzen	42.930	1.180	381	44.491
Langenhagen	55.095	1.297	438	56.830
Lehrte	44.568	709	264	45.541
Neustadt a. Rbge.	44.616	694	254	45.564
Pattensen	14.796	297	127	15.220
Ronnenberg	24.527	569	377	25.473
Seelze	34.516	829	355	35.700
Sehnde	23.746	474	217	24.437
Springe	29.655	702	236	30.593
Uetze	20.461	450	189	21.100
Wedemark	30.195	744	258	31.197
Wennigsen (Deister)	14.434	426	217	15.077
Wunstorf	42.078	1.044	366	43.488
Umland gesamt	630.361	14.485	X	X
Hannover ²	540.691	12.819	1.212 ³	554.722
Gesamt	1.171.052	27.304	X	1.198.356

² Quelle: Sachgebiet Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Hannover

³ Die Landeshauptstadt Hannover differenziert bei den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Nebenwohnsitzen nicht, ob diese einen weiteren Wohnsitz in der Region Hannover haben. Der Abzug wird aus den Daten der Region Hannover ermittelt und abgeschätzt.

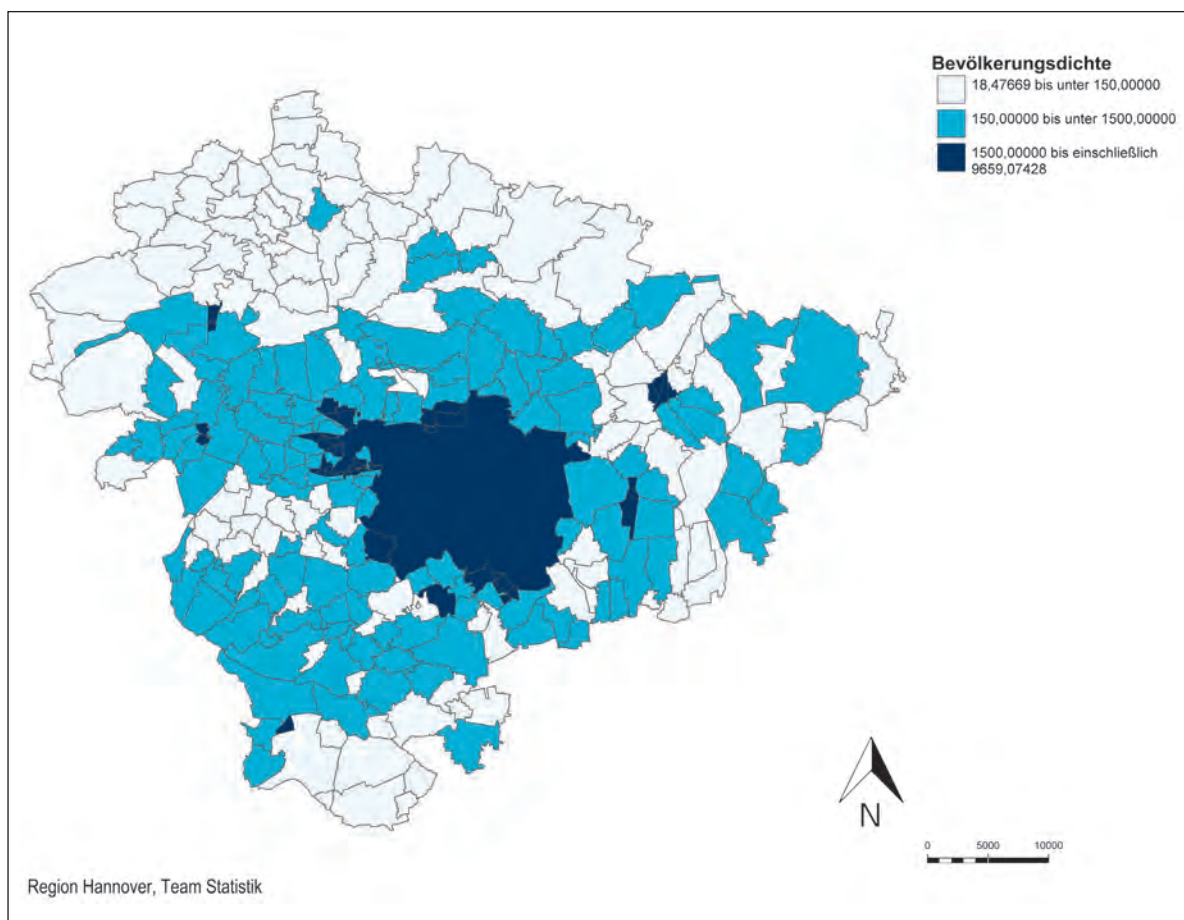
Bevölkerungsdichte

Die europäische Statistikbehörde EUROSTAT differenziert Urbanisierung anhand der Bevölkerungsdichte. Auch wenn die aus Gründen der europäischen Vergleichbarkeit gewählte methodische Herangehensweise von EUROSTAT nicht ohne Weiteres auf die Region Hannover übertragen werden soll, werden aus diesem Ansatz die Differenzierungsgrenzen übernommen. Demnach sind Gebiete mit einer Bevölkerungsdichte von weniger als 300 Einwohnerinnen und Einwohnern je Quadratkilometer als ländlich zu werten. Gebiete mit einer Bevölkerungsdichte von 300 bis weniger als 1.500 Ein-

wohnerinnen und Einwohnern je Quadratkilometer werden als kleinstädtisch und Gebiete mit einer Einwohnerdichte von mehr als 1.500 Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer als großstädtisch klassifiziert.

Die Landeshauptstadt Hannover erreicht dabei eine Bevölkerungsdichte von 2.650 Einwohnerinnen und Einwohnern je Quadratkilometer. Sie ist somit insgesamt stark urban verdichtet.

Abbildung 5: Bevölkerungsdichte in der Region Hannover



In der Region Hannover umfasst das Umland gleichermaßen stark verdichtete, großstädtische Bereiche, weitere urbane, kleinstädtisch strukturierte Gebiete und ländliche Räume. Ausgehend von den statistischen Bezirken, gliedert sich das Umland in 164 ländliche,

70 kleinstädtische und 42 großstädtische Gebiete. 200.696 der Einwohnerinnen und Einwohner im Umland leben demnach im ländlichen Raum, 270.325 in kleinstädtischen Siedlungen und 159.340 in Gegenden mit großstädtischer Bevölkerungsdichte.

Insbesondere direkt an die Landeshauptstadt Hannover angrenzend, finden sich im Umland stark verdichtete urbane Räume. Seelze-Ost erreicht dabei die höchste Bevölkerungsdichte im Umland, mit über 9.600 Einwohnerinnen und Einwohnern je Quadratkilometer. Die Städte Seelze, Garbsen, Laatzen, Langenhagen und Ronnenberg (hier Empelde) zeichnen sich in ihren Kernorten durch eine hohe, großstädtische Verdichtung aus. Im weiteren Umland gilt dieses nur noch für Burgdorf. Einzelne Teile der Kernorte von Lehrte, Springe, Wunstorf, Neustadt a. Rbge. sowie der Hemminger Stadtteil Arnum sind ebenfalls großstädtisch verdichtet, weitgehend sind hier aber die Kernorte von der Bevölkerungsdichte her kleinstädtisch strukturiert.

Laatzen, Langenhagen und Garbsen weisen auch außerhalb ihrer Kernorte eine vorwiegend kleinstädtische Bevölkerungsdichte auf. In Ronnenberg und Seelze sind ebenso etliche statistische Bezirke entsprechend strukturiert. Kleinstädtisch sind von der Bevölkerungsdichte her zudem die weiteren Grund- und Mittelzentren in der Region Hannover mit Ausnahme von Uetze sowie einige kleinere Ortschaften.

Die nördliche und südwestliche Peripherie der Region Hannover sowie große Teile im Osten der Region Hannover sind ländlich strukturiert. Die geringste Bevölkerungsdichte nimmt Duden-Rodenbostel ein. Auf knapp sechs Quadratkilometern leben dort 109 Personen mit Hauptwohnsitz, womit sich eine Bevölkerungsdichte von 18,5 Personen je Quadratkilometer ergibt.

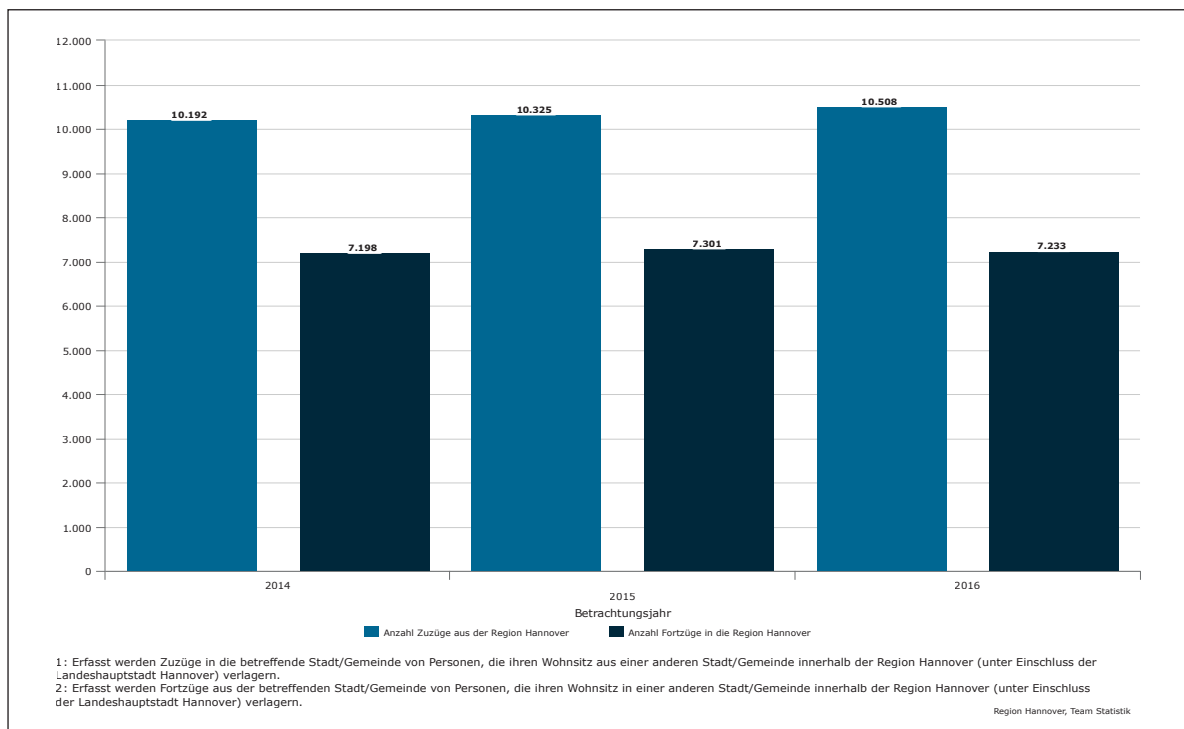
Eine Besonderheit in der Region Hannover stellen die Gebiete dar, die zum Flughafen in Langenhagen gehören, diese erstrecken sich auf verschiedene Stadtteile, bei denen das jeweilige Flughafengelände gesondert ausgewiesen wird. Von den zum Flughafen zugehörigen Teilen ist nur einer bewohnt. Dennoch erzielt dieser eine Bevölkerungsdichte von 27,0 Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer. Damit ist die Bevölkerungsdichte dieses Gebiets nicht nur höher als in Duden-Rodenbostel, sondern auch als in Brase (18,8), in dem zu Springe gehörenden Holtensen (23,8), in Beinhorn (23,8) und in Luttmersen (26,3).

Die Bevölkerung im Jahr 2016 in den 20 regionsangehörigen Städten und Gemeinden im Umland

Die Bevölkerung im Umland unterscheidet sich im Altersaufbau und sozialer Zusammensetzung von der Bevölkerung in der Landeshauptstadt Hannover. Bedingt durch eine erhebliche Binnenwanderung zwischen der Landeshauptstadt Hannover und ihrem Umland gibt es zwischen beiden Gebieten jedoch ei-

nen stetigen Bevölkerungsaustausch. 17.741 Umzüge zwischen dem Umland und der Landeshauptstadt Hannover sind in 2016 gemeldet worden. Ein Wanderungssaldo von knapp 3.000 Zuzügen zugunsten des Umlands ist dabei die letzten Jahre recht konstant zu beobachten gewesen.

Abbildung 6: Zu- und Fortzüge zwischen dem Umland und der Landeshauptstadt Hannover



Geburten und Sterbefälle

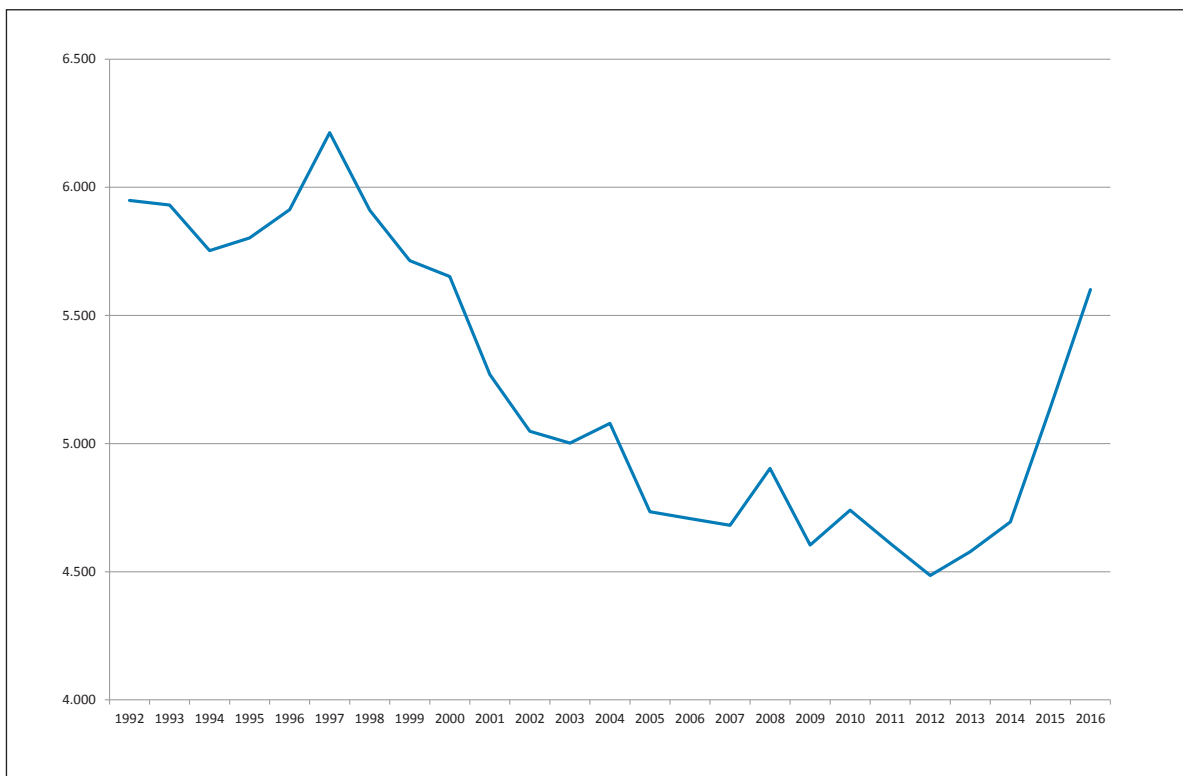
Im Jahr 2016 sind 5.601 Geburten in den Städten und Gemeinden im Umland registriert worden. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme von 461 Geburten. Das Umland hat seit Gründung der Region Hannover niemals eine größere Zahl an Geburten zu verzeichnen gehabt. Der mit dem heutigen Umland sowie

flächenidentische Landkreis Hannover hatte im Jahr 2000 letztmals mehr Geburten zu verzeichnen gehabt. In zwei Städten, nämlich Laatzen und Langenhagen, ist 2016 sogar die höchste Geburtenzahl seit der Gebietsreform 1974 erreicht worden.

Abbildung 7 zeigt, dass die Zahl der Geburten im Umland von 1997 an nahezu fortlaufend zurückgegangen ist. 2012 wurde bei den Geburten der Tiefststand mit weniger als 4.500 Geburten im Jahr erreicht. Seitdem nimmt die Zahl der Geburten wieder Jahr für Jahr zu, in den letzten beiden Jahren geradezu sprunghaft.

In Anbetracht dieser Entwicklung spricht einiges für eine Trendwende bei den Geburten, wenngleich das Niveau, das im Umland noch in den frühen bis mittleren 1990er Jahren erreicht worden ist, gegenwärtig unterschritten wird.

Abbildung 7: Geburten im Umland 1992-2016



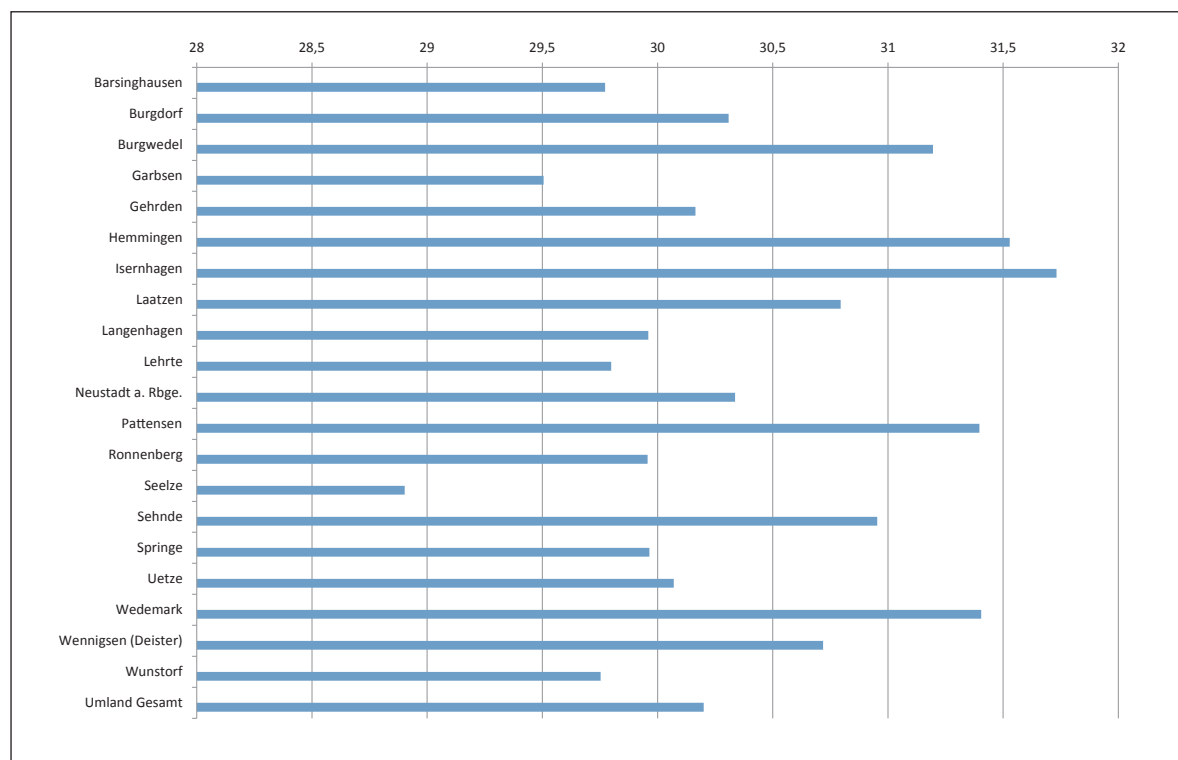
Den stärksten Zuwachs an Geburten in absoluten Zahlen hat 2016 die Stadt Garbsen zu verzeichnen gehabt. Den stärksten Zuwachs relativ zum Vorjahr hat die Stadt Ronnenberg erzielt, wobei Ronnenberg im Jahr davor auch einen starken Rückgang vermeldet hatte. In fünf Städten und Gemeinden ist die Zahl der Geburten unterdessen im Jahr 2016 zurückgegangen, sie liegt in drei Fällen jedoch immer noch oberhalb des Wertes, der im Jahr 2014 erreicht worden ist. Diese Betrachtung auf der Ebene der Städte

und Gemeinden spricht für eine recht grundlegende Trendwende bei der Geburtenzahl. Deutschlandweit wird von den Kommunalstatistikerinnen und Kommunalstatistikern ein Zuwachs bei den Geburten registriert. Als Ursachen lässt sich zum einen die höhere Bereitschaft, Kinder zu bekommen, ausmachen. Zum anderen sind aber auch die Jahrgänge im reproduktionsfähigen Alter stärker besetzt als noch vor einer Dekade.

Tabelle 2: Entwicklung Geburten im Umland 2014 – 2016

Städte/Gemeinden	2014	2015	2016	Differenz 2015-2016
Barsinghausen	209	286	272	-14
Burgdorf	231	261	266	5
Burgwedel	146	171	138	-33
Garbsen	431	494	619	125
Gehrden	124	124	140	16
Hemmingen	146	173	157	-16
Isernhagen	187	223	201	-22
Laatzen	334	327	366	39
Langenhagen	486	468	550	82
Lehrte	365	390	453	63
Neustadt a. Rbge.	312	366	401	35
Pattensen	121	117	126	9
Ronnenberg	231	171	230	59
Seelze	281	333	350	17
Sehnde	156	193	195	2
Springe	203	225	228	3
Uetze	131	151	170	19
Wedemark	194	227	257	30
Wennigsen (Deister)	95	120	110	-10
Wunstorf	311	320	372	52
Gesamt	4.694	5.140	5.601	461

Abbildung 8: Durchschnittsalter der Mütter bei Geburt des Kindes 2016

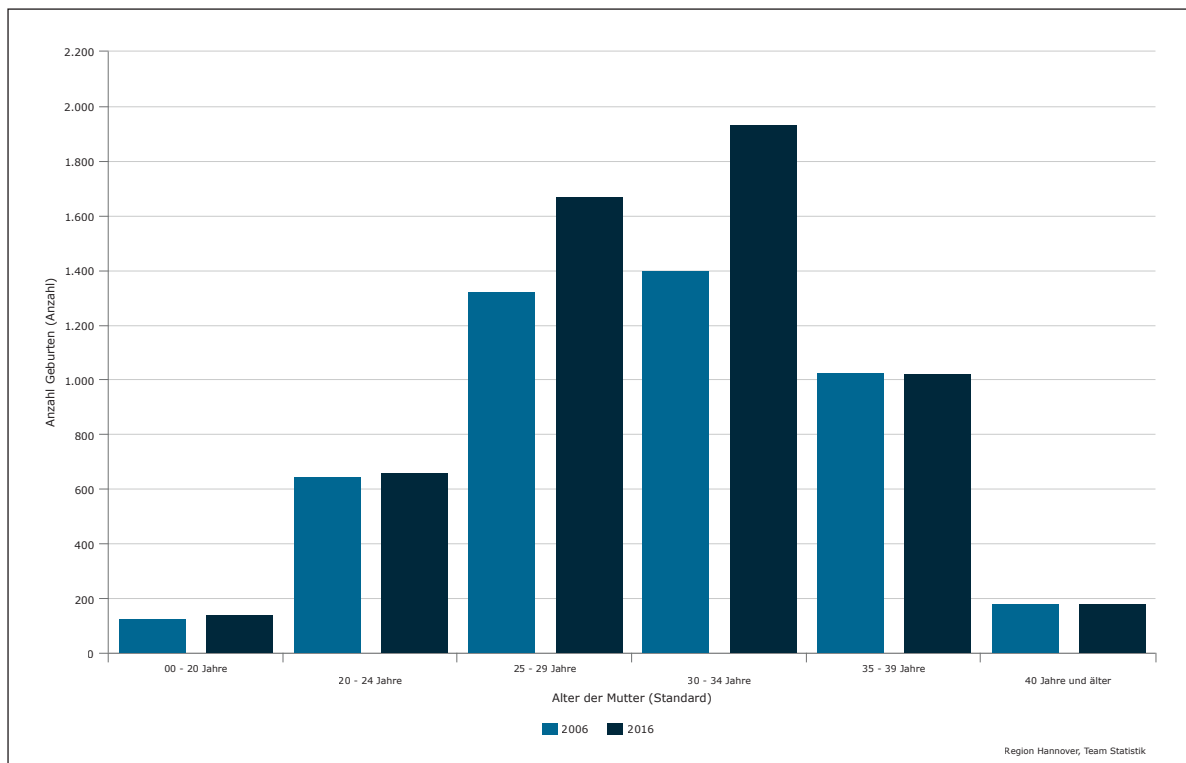


30,2 Jahre war 2016 eine Frau im Umland durchschnittlich bei der Geburt ihres Kindes alt. Die durchschnittlich jüngsten Mütter gab es in der Stadt Seelze mit 28,9 Jahren. Im Durchschnitt am ältesten waren die Mütter neugeborener Kinder 2016 in Isernhagen mit 31,7 Jahren. Die meisten Geburten von Müttern im Teenageralter verzeichnete die Stadt Langenhagen mit 16 Geburten von Müttern, die jünger als 20 Jahre alt waren. Die meisten Mütter über 40 Jah-

re wies die Stadt Garbsen auf, wo 20 entsprechende Geburten zu verzeichnen waren.

Die Zahl der unter 25-jährigen und der über 40-jährigen Gebärenden ist im Vergleich mit dem Jahr 2006 nahezu unverändert. Der Geburtenzuwachs vollzieht sich somit ausschließlich durch eine gestiegene Zahl von Müttern im Alter von 25 bis unter 35 Jahre.

Abbildung 9: Geburten nach Alter der Mutter im zeitlichen Vergleich



Mehr als zwei Drittel aller Mütter (68,0 %) waren zum Zeitpunkt der Geburt ihres Kindes 2016 verheiratet. Den Spitzenwert nimmt diesbezüglich die Stadt Hemmingen ein, wo fast drei Viertel (74,5 %) der Mütter bei Geburt ihres Kindes im Jahr 2016 verheiratet waren. Demgegenüber sind die meisten ledigen Mütter (30,5 %) 2016 in der Gemeinde Uetze anzutreffen gewesen.

27,6 % der 2016 geborenen Kinder hatten mindestens einen Elternteil, der keine deutsche Staatsangehörigkeit besaß, weniger als die Hälfte davon hatte

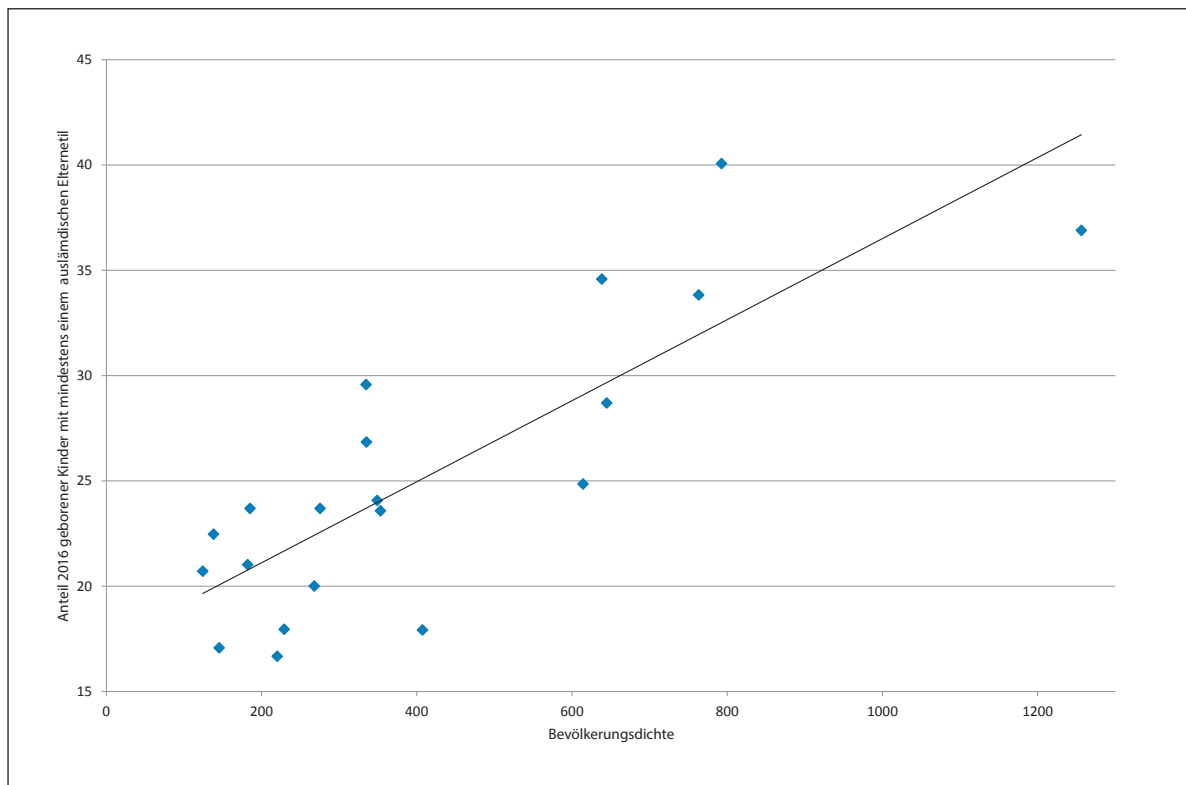
zwei ausländische Elternteile. Den höchsten Anteil von Kindern mit einem solchen Migrationshintergrund wies die Stadt Garbsen aus.

Vier von zehn der dort 2016 geborenen Kinder hat mindestens ein ausländisches Elternteil. Auf einen Anteilswert von mehr als ein Drittel kommen diesbezüglich auch die Städte Laatzen, Seelze und Langenhagen. Einen vergleichsweise niedrigen Anteilswert hingegen weisen Pattensen, Uetze und Isernhagen auf, wo weniger als ein Fünftel der dort 2016 geborenen Kinder wenigstens ein ausländisches Elternteil hatte.

Tabelle 3: Anteil 2016 geborener Kinder nach Nationalität der Eltern

Städte/Gemeinden	Mit einem ausländischen Elternteil	Mit zwei ausländischen Elternteilen	Mit mindestens einem ausländischen Elternteil ⁴
Barsinghausen	12,9 %	14,0 %	26,8 %
Burgdorf	14,7 %	9,0 %	23,7 %
Burgwedel	15,2 %	7,2 %	22,5 %
Garbsen	21,8 %	18,3 %	40,1 %
Gehrden	12,9 %	10,7 %	23,6 %
Hemmingen	14,0 %	10,8 %	24,8 %
Isernhagen	10,4 %	7,5 %	17,9 %
Laatzen	20,2 %	16,7 %	36,9 %
Langenhagen	16,7 %	17,1 %	33,8 %
Lehrte	13,0 %	11,0 %	24,1 %
Neustadt a. Rbge.	14,0 %	6,7 %	20,7 %
Pattensen	12,7 %	4,0 %	16,7 %
Ronnenberg	16,1 %	12,6 %	28,7 %
Seelze	20,6 %	14,0 %	34,6 %
Sehnde	12,8 %	5,1 %	17,9 %
Springe	11,8 %	11,8 %	23,7 %
Uetze	9,4 %	7,6 %	17,1 %
Wedemark	8,6 %	12,5 %	21,0 %
Wennigsen (Deister)	10,0 %	10,0 %	20,0 %
Wunstorf	17,2 %	12,4 %	29,6 %
Gesamt	15,4 %	12,2 %	27,6 %

Abbildung 10: Zusammenhang Bevölkerungsdichte-ausländisches Elternteil bei Geburt 2016



⁴ Abweichungen zur Summe der vorangehenden Spalten sind Rundungsdifferenzen

Ein hoher Anteil von Kindern mit einem Migrationshintergrund korrespondiert mit einer hohen räumlichen Verdichtung (siehe Abbildung 10). Je höher die Bevölkerungsdichte ist, desto höher ist somit die Wahrscheinlichkeit, dass ein 2016 geborenes Kind wenigstens ein ausländisches Elternteil hatte. Ungeachtet dessen sind in allen Städten und Gemeinden des Umlands die Kinder ohne ausländische Eltern klar in der Überzahl.

Insgesamt 1.942 Kinder sind 2016 im Umland geboren worden, für die eine Zuwanderungserfahrung

abgeleitet worden ist, entweder weil sie selbst keine deutsche Staatsangehörigkeit besaßen, weil über ein Elternteil ein Migrationshintergrund in Gestalt einer weiteren Staatsangehörigkeit vererbt worden ist oder weil der Migrationshintergrund der Eltern auf eine Aussiedlereigenschaft hindeutet. Die meisten Kinder mit Zuwanderungserfahrung haben Polen als Bezugsland, davon stammen rund zwei Drittel aus einer Aussiedlerfamilie. Die meisten im Umland 2016 neugeborenen Kinder ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind syrische Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger (139).

Tabelle 4: Geburten nach Zuwanderungserfahrung und Bezugsland von Kindern mit Migrationshintergrund im Umland

Bezugsland	Nicht deutsch	Deutsch		Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	
Polen	85	18	207	310
Libanon, Syrien, Irak	197	98	–	295
Türkei	18	255	–	273
Balkan ⁵	96	114	–	210
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	38	136	–	174
Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg	19	25	2	46
Großbritannien, Irland	3	18	–	21
Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn	8	1	10	19
Bulgarien, Rumänien	33	4	14	51
Restliche EU	19	29	3	51
Russische Föderation	16	1	89	106
Restliche ehemalige Sowjetunion	13	8	102	123
Schweiz, Island, Norwegen	–	5	–	5
Afghanistan	16	26	–	42
Iran	4	12	–	16
sonstiges Asien	7	37	–	44
Algerien, Marokko, Tunesien	3	28	–	31
Sonstiges Afrika	26	24	–	50
Amerika	2	24	–	26
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	41	8	–	49
Gesamt	644	871	427	1.942

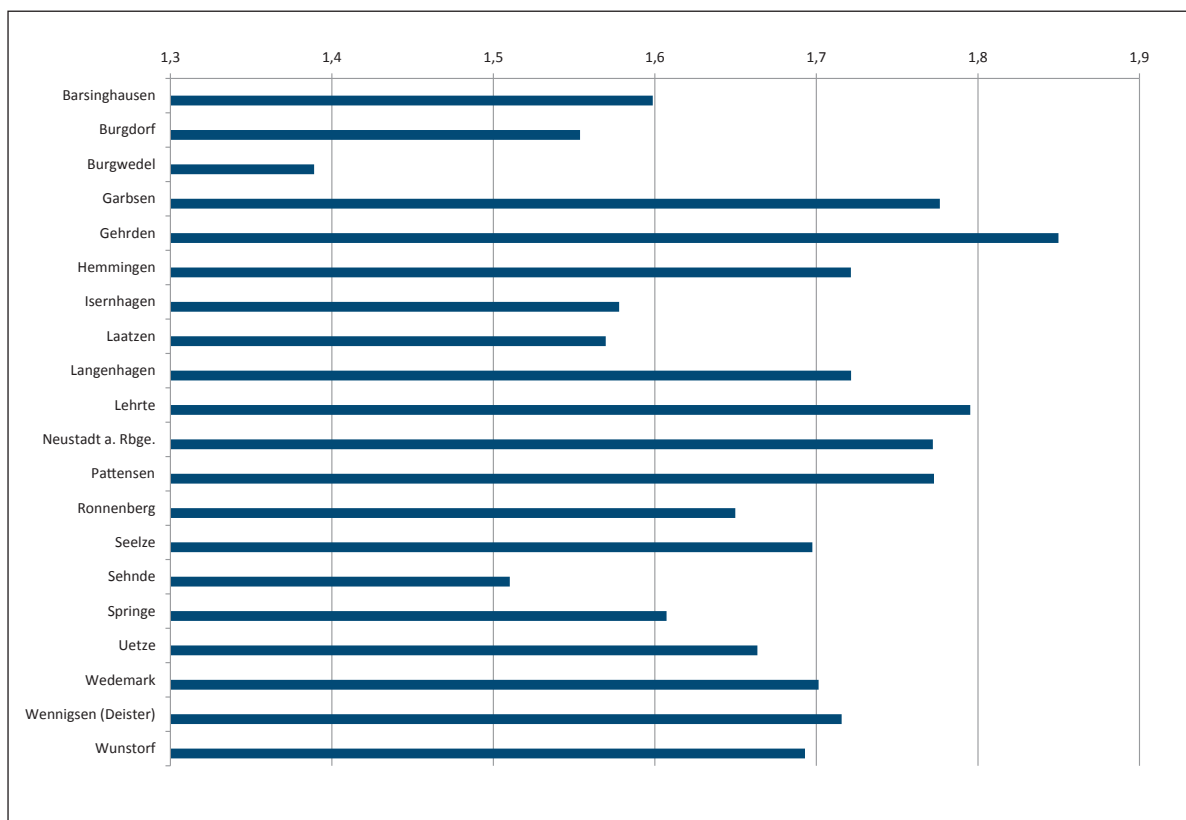
⁵ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Somit lässt sich bei 34,7 % aller 2016 geborenen Kinder ein Migrationshintergrund ableiten. In Garbsen und Laatzen lässt sich dieser sogar bei der Mehrzahl der dort vermeldeten Geburten feststellen.

Die zusammengefasste Geburtenziffer oder Fertilitätsrate der Frauen lag im Umland im Jahr 2016 bei 1,68 Kindern je Frau im gebärfähigen Alter (hier definiert mit der Altersspanne von 15 bis 44 Jahre). Den höchsten Wert hat die Stadt Gehrden erreicht, ge-

folgt von Lehrte, Garbsen, Pattensen und Neustadt a. Rbge. Am niedrigsten war die Fertilitätsrate in Burgwedel. Für das Vorjahr hat das Statistische Bundesamt einen Wert von 1,50 bundesweit und 1,52 für Niedersachsen veröffentlicht. Verglichen mit den von den Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen 2015 erreichten Werten würde das Umland damit einen Spitzenplatz einnehmen. Lediglich vier Landkreise haben 2015 höhere Geburtenraten aufweisen können.

Abbildung 11: Fertilitätsrate 2016



Die wieder erreichte Zahl an Geburten genügt indes nicht, um die 7.006 Sterbefälle auszugleichen, die 2016 ebenfalls zu verzeichnen waren. Allerdings ist die Zahl der Todesfälle gegenüber dem Vorjahr um 236 zurückgegangen, womit sich das natürliche Bevölkerungssaldo deutlich vermindert hat.

Mit zunehmendem Alter steigt die Mortalität exponentiell an. Ein entsprechender Verlauf ist im Jahr 2016 für das Umland ebenfalls gut zu erkennen (siehe Abbildung 12).

Abbildung 12: Logarithmierte alterspezifische Mortalitätsraten je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Umland

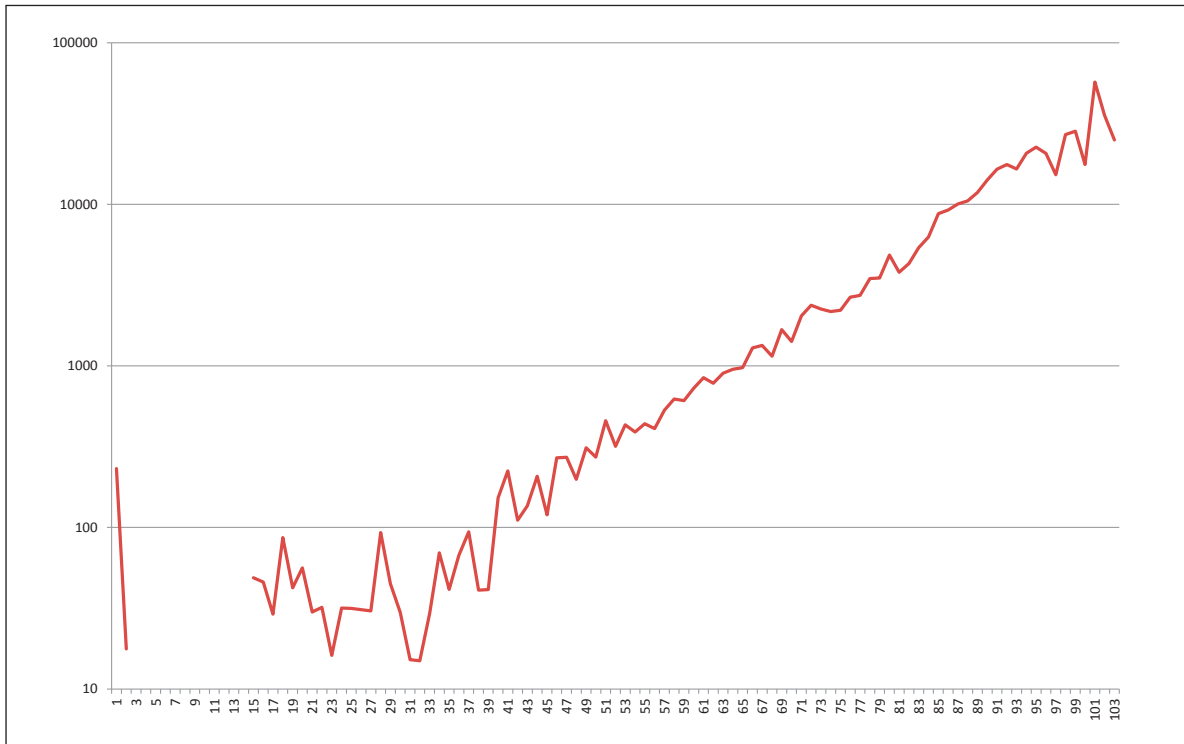
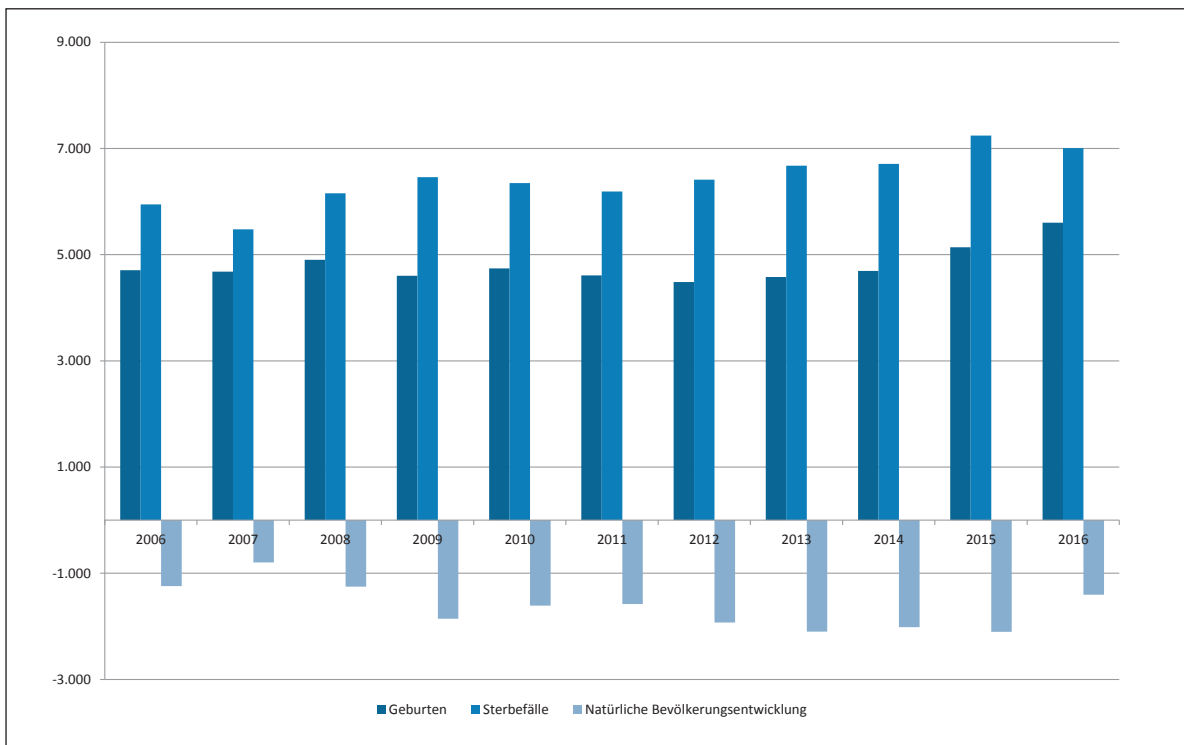


Abbildung 13: Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Umland



Das Umland insgesamt und auch alle dort liegenden Städte und Gemeinden hatten somit zwar ein negatives natürliches Bevölkerungssaldo hinzunehmen, die-

ses fiel aber insgesamt niedriger aus als im Jahr 2015. Der Betrag des natürlichen Bevölkerungssaldo ist im Umland insgesamt zuletzt 2008 niedriger gewesen.

Tabelle 5: Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Umland 2016

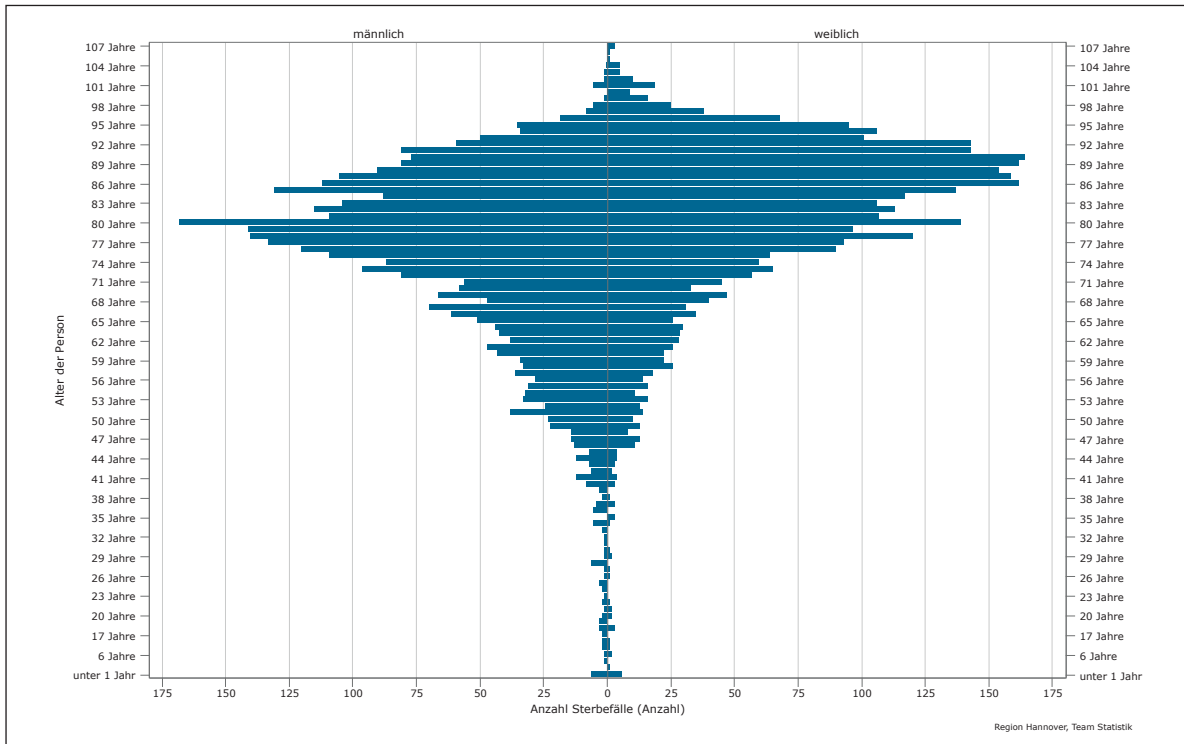
Städte/Gemeinden	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Barsinghausen	272	386	-114
Burgdorf	266	373	-107
Burgwedel	138	217	-79
Garbsen	619	707	-88
Gehrden	140	164	-24
Hemmingen	157	211	-54
Isernhagen	201	231	-30
Laatzen	366	559	-193
Langenhagen	550	594	-44
Lehrte	453	532	-79
Neustadt a. Rbge.	401	455	-54
Pattensen	126	158	-32
Ronnenberg	230	265	-35
Seelze	350	397	-47
Sehnde	195	279	-84
Springe	228	341	-113
Uetze	170	225	-55
Wedemark	257	298	-41
Wennigsen (Deister)	110	171	-61
Wunstorf	372	443	-71
Gesamt	5.601	7.006	-1.405

85 Stadt- und Gemeindeteile im Umland erzielen sogar ein positives natürliches Bevölkerungssaldo, das heißt die Zahl der Geburten übersteigt dort die Zahl der Sterbefälle. Alle Städte und Gemeinden haben mindestens einen Stadt- oder Gemeindeteil mit einem positiven natürlichen Bevölkerungssaldo. Am größten ist der Geburtenüberschuss 2016 in Kaltenweide (35), Auf der Horst (22), Garbsen-Mitte und Luthe (beide 21). Demgegenüber hat sich bei 141 Stadt- und Gemeindeteilen ein negatives natürliches Bevölkerungssaldo ergeben. Den höchsten Sterbeüberschuss erreichten Alt-Barsinghausen (78), Langenhagen (74), Burgdorf (71), Laatzen-Mitte III (53),

Altgarbsen (52) und Sehnde (52). Die ausgeprägten Sterbeüberschüsse verteilen sich vorrangig auf die städtischen bis hoch verdichteten Quartiere.

Hinsichtlich des Sterbealters gibt es eine leicht erkennbare Differenz zwischen Männern und Frauen. Die Lebenserwartung der Frauen ist höher als die der Männer. Während bei Männern der Modalwert bei 80 Jahren liegt, wird der Modalwert bei den Frauen erst bei 90 Jahren erreicht. Der quantitative Überschuss wird gleichwohl dadurch etwas relativiert, dass es in den betreffenden Geburtsjahrgängen, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg, weniger Männer als Frauen gibt.

Abbildung 14: Sterbefälle nach Alter und Geschlecht



Die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung wird in den Städten und Gemeinden des Umlands durchgängig durch Zuzüge kompensiert. Insgesamt sind in die Städte und Gemeinden 9.378 Personen mehr zuzugsfortgezogen⁶. Einige Tendenzen sind für die letzten drei Jahre leicht zu erkennen (siehe Abbildung 15). So ziehen recht konstant gut 33.000 Personen aus einer

der 20 Städte und Gemeinden im Umland fort. Eine leicht steigende Zahl verbleibt dabei innerhalb der Region Hannover, zieht somit nur innerhalb selbiger um. Die Zahl der Zuzüge insgesamt ist in den Jahren 2015 und 2016 gegenüber dem Ausgangsniveau 2014 deutlich erhöht. Zugleich ist die Mobilität innerhalb der Region Hannover gestiegen.

⁶ Darin sind aus methodischen Gründen Abmeldungen von Amts wegen nur eingerechnet, wenn es sich um Ausländerinnen oder Ausländer handelt. Die Einwohnerzahl im Bestand ist aber auch um die Abmeldungen von Amts wegen zu vermindern, wenn es sich um Deutsche handelt. Korrekturen von Datensätzen oder fehlerhafte Stornierungen von Fehlbuchungen können dazu führen, dass die Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und der Wanderungsbewegung nicht mit den Salden der Bestandswerte übereinstimmen.

In den Städten und Gemeinden des Umlands liegt die Zahl der Zuzüge durchgängig über der Zahl der Fortzüge. Somit ergibt sich ein Wanderungsüberschuss. Dabei überschreitet im Umland insgesamt der Außenwanderungsüberschuss den Überschuss aus der inner-

regionalen Wanderung. In den einzelnen Städten und Gemeinden liegt zum Teil der Saldo der Außenwanderung hingegen unterhalb des Saldos der innerregionalen Wanderung.

Abbildung 15: Zu- und Fortzüge nach Hauptwohnsitz in die Städte und Gemeinden des Umlands

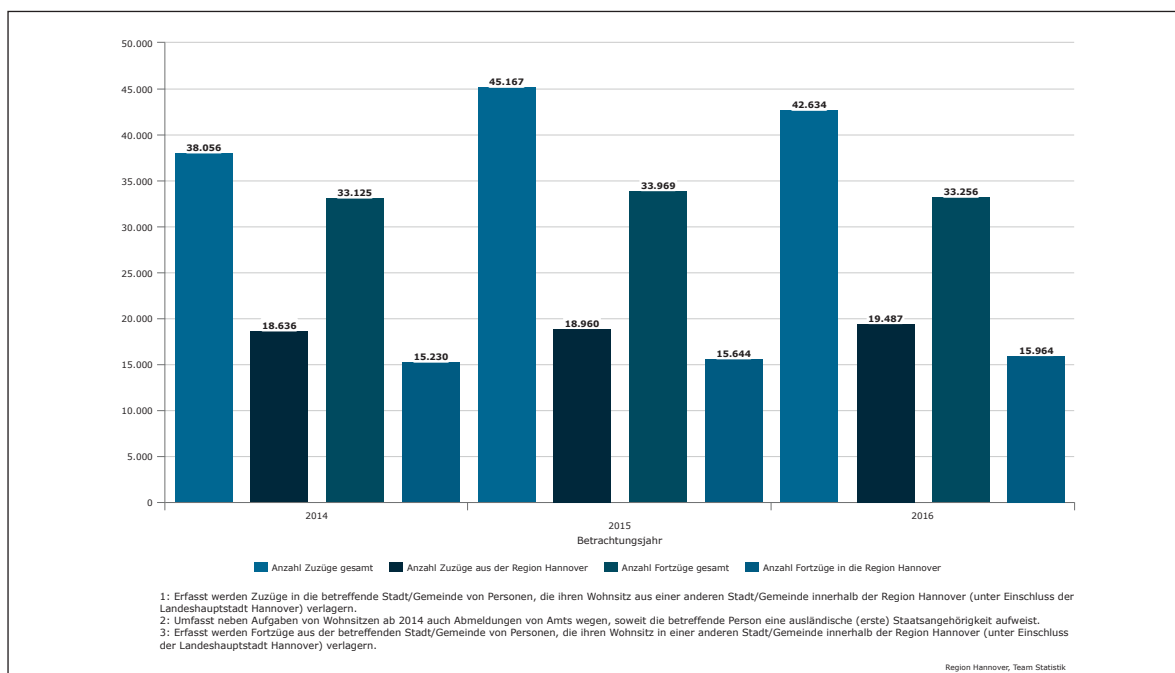
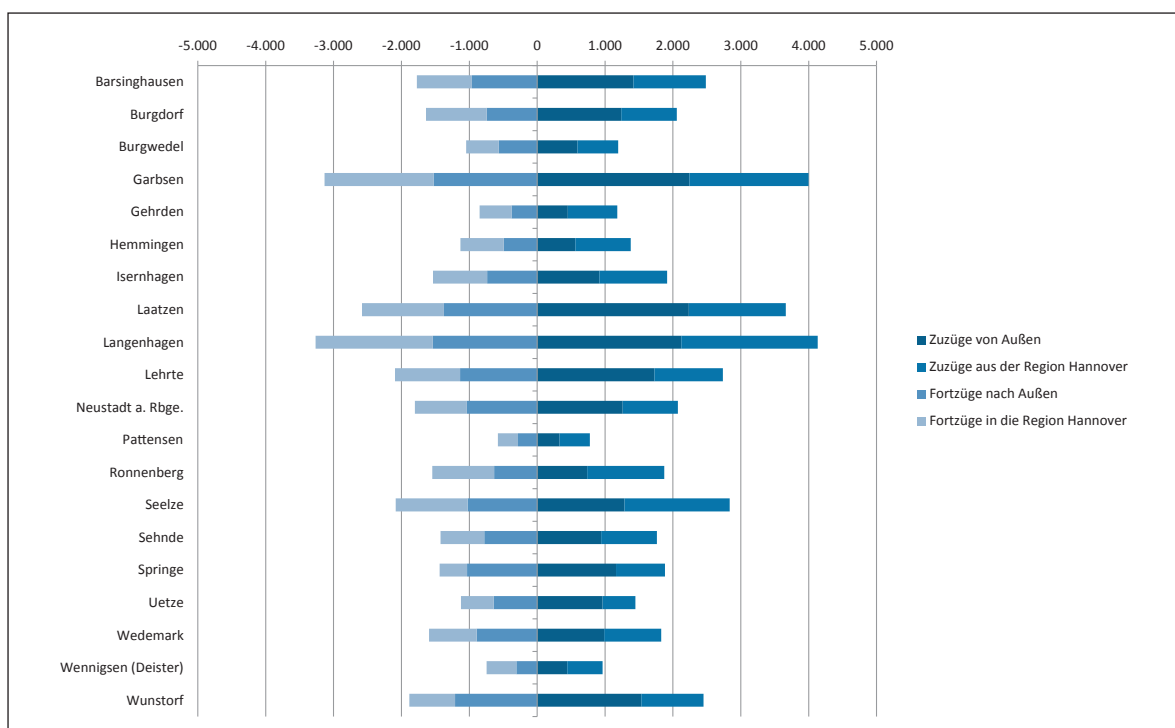


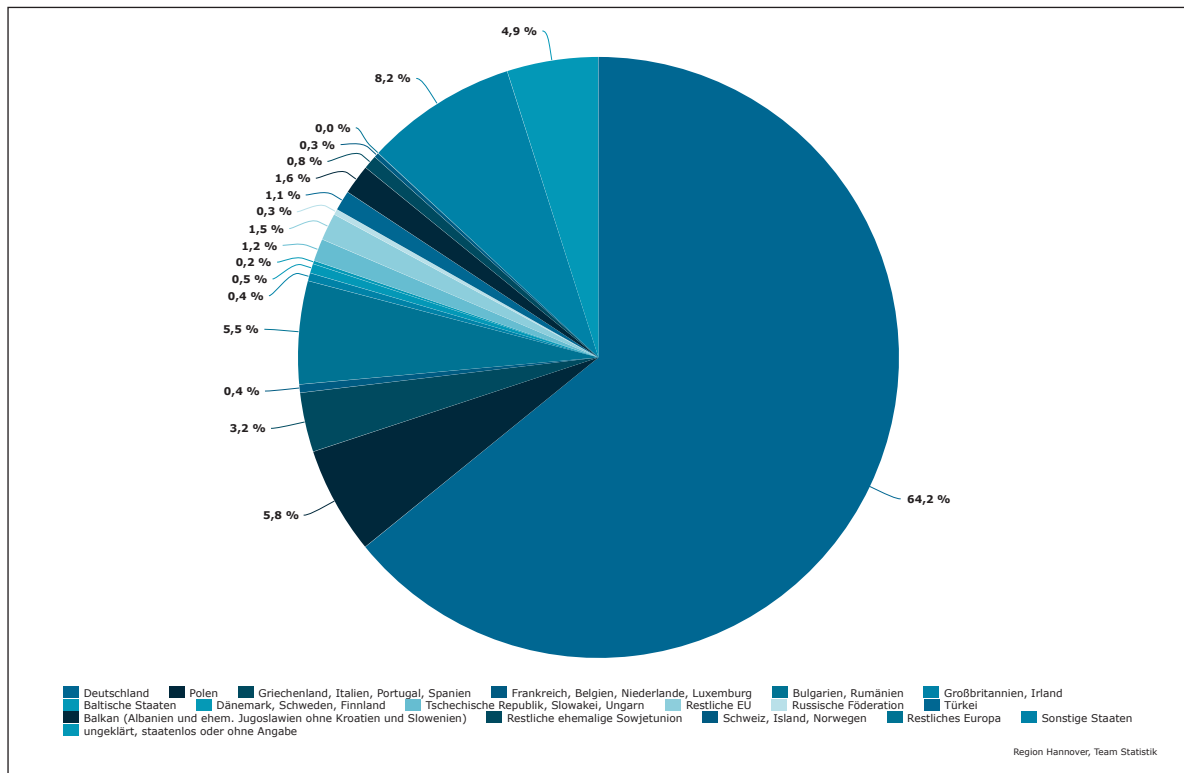
Abbildung 16: Wanderungsbewegungen in den Städten und Gemeinden im Umland



Die im Umland registrierten Außenzuzüge in die Region Hannover erfolgen zu knapp zwei Dritteln aus der Bundesrepublik Deutschland. Das wichtigste ausländische Zuzugsland ist Polen. Bei der Betrachtung der Zuzugsquellen ist zu beachten, dass hier nur der

direkte Zuzug ausgewertet wird. Das heißt, Personen, die zuvor an anderer Stelle im Inland gemeldet gewesen sind und erst danach in die Region Hannover gezogen sind, werden als innerdeutscher Zuzug gewertet.

Abbildung 17: Zusammengefasste Zuzugsquellen des Außenzuzugs



So hatte knapp die Hälfte der 2016 ins Umland gezogenen Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit zuvor andernorts in Deutschland ihren Wohnsitz gehabt (46,6 %). Von der ausländischen Bevölkerung, die auch direkt aus dem Ausland ins Umland gezogen ist, stammt abermals die größte Gruppe aus Polen (18,9 %), die zweitgrößte Gruppe stammt aus einem der beiden 2007 der EU beigetretenen Länder Bulgarien und Rumänien (18,7 %).

Gegenüber dem Ausland weisen alle Städte und Gemeinden im Umland einen positiven Wanderungssaldo auf. Den stärksten positiven Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland realisiert das Umland gegenüber Polen. 792 Menschen mehr sind aus Polen ins Umland gezogen als umgekehrt. Das zweitstärkste Nettozuzugsland aus dem Ausland nach Polen

stellte 2016 Rumänien mit einem positiven Wanderungssaldo von 700 dar. Der größte negative Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland ergibt sich mit Montenegro. 112 Personen haben das Umland in Richtung Montenegro mehr verlassen als im gleichen Zeitverlauf in umgekehrte Richtung gezogen sind.

19 Städte und Gemeinden im Umland haben ein positives Wanderungssaldo gegenüber den sonstigen Städten und Gemeinden der Region Hannover. Von den Umlandkommunen ziehen lediglich aus Burgdorf mehr Menschen in eine andere Kommune der Region Hannover fort als zu. Der Wanderungsüberschuss des Umlands korrespondiert ansonsten notwendigerweise mit den Zuzügen aus der Landeshauptstadt Hannover, die entsprechend ihrerseits ein negatives Wanderungssaldo gegenüber dem Umland aufweist.⁷

⁷ Geringfügige Abweichungen können sich durch den Datenabzug zum Erfassungstag ergeben.

Gegenüber den weiteren Städten und Gemeinden Niedersachsens weisen die Städte im Umland mit Ausnahme der Gemeinde Wedemark ein positives Wanderungssaldo auf. Zum Saldo trägt dabei am stärksten übrigens der Wanderungsüberschuss gegenüber der Stadt Braunschweig bei. 1.109 Personen mehr haben der Löwenstadt den Rücken gekehrt als dorthin aus dem Umland gezogen sind. Die Zahl erklärt sich teilweise mit dem Umstand, dass in Niedersachsens zweitgrößter Stadt eine Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende vorhanden ist. Aus dieser wiederum sind im Laufe des Jahres 2016 etliche Personen in andere Städte und Gemeinden weitergezogen.

Gemeinden des Umlands gegeben hat als Fortzüge, verhält es sich beim übrigen Deutschland deutlich differenzierter. Während Burgdorf und Garbsen einen dreistelligen positiven Wanderungsüberschuss aufweisen, verlieren Langenhagen, die Wedemark und Burgwedel im Saldo mehr als 50 Personen an das sonstige Bundesgebiet. Die meisten Städte und Gemeinden weisen jedoch im Saldo nur geringfügige Wanderungsüberschüsse oder -defizite zur sonstigen Bundesrepublik Deutschland auf. Insgesamt ist 2016 die Wanderungsbilanz der einzelnen Städte und Gemeinden im Umland zusammen gegenüber der übrigen Bundesrepublik dadurch weitgehend neutral gewesen.

Während es also aus den drei Referenzbereichen Region, Ausland und sonstiges Land Niedersachsen mehr und zwar oft deutlich mehr Zuzüge in die Städte und

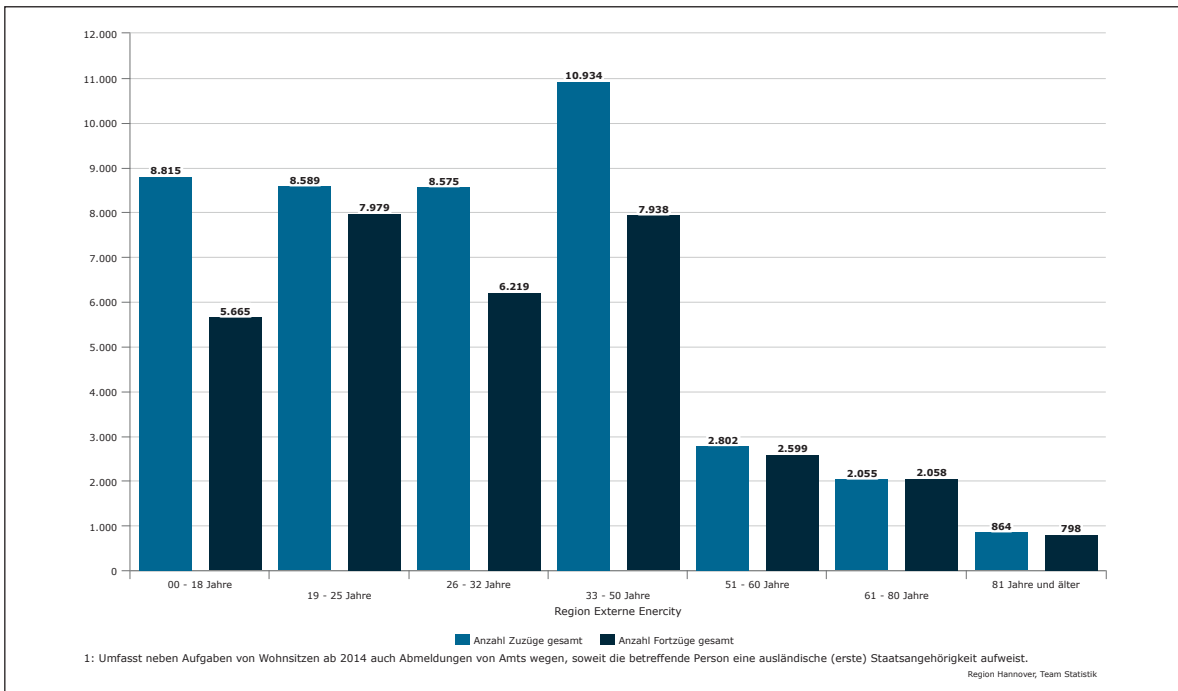
Tabelle 6: Wanderungssalden der regionsangehörigen Umlandkommunen

Städte/Gemeinden	innerhalb der Region Hannover	gegenüber dem sonstigen Niedersachsen	gegenüber dem sonstigen Deutschland	gegenüber dem Ausland	unbekannt	Gesamt
Barsinghausen	255	170	8	309	-30	712
Burgdorf	-77	150	103	285	-41	420
Burgwedel	122	61	-55	37	-16	149
Garbsen	153	103	105	612	-106	867
Gehrden	259	75	-21	51	-31	333
Hemmingen	176	112	-29	52	-65	246
Isernhagen	199	139	-39	98	-18	379
Laaten	226	209	55	689	-95	1.084
Langenhagen	280	203	-94	589	-111	867
Lehrte	50	265	17	391	-83	640
Neustadt a. Rbge.	50	105	30	128	-41	272
Pattensen	149	19	-26	68	-13	197
Ronnenberg	224	55	-22	120	-50	327
Seelze	489	164	11	191	-104	751
Sehnde	177	6	41	211	-95	340
Springe	321	92	5	122	-92	448
Uetze	5	140	-2	241	-59	325
Wedemark	138	-8	-65	87	83	235
Wennigsen (Deister)	84	107	12	65	-49	219
Wunstorf	243	73	27	250	-26	567
Umland gesamt	3.523	2.240	61	4.596	-1.042	9.378

Gegenüber den übrigen Bundesländern ist für die Region Hannover das Zuzugssaldo gegenüber 8 Bundesländern positiv, gegenüber 7 negativ. Den größten positiven Wanderungssaldo erzielte die Region

Hannover gegenüber Sachsen-Anhalt (72), gefolgt vom Saarland (39). Das stärkste Wanderungsdefizit hat die Region gegenüber Schleswig-Holstein (-51) zu verkräften.

Abbildung 18: Zu- und Fortzüge in die Städte und Gemeinden des Umlands nach Altersgruppen



Gegliedert nach Altersgruppen ist die Wanderungsbilanz des Umlands fast durchgängig positiv. Vor allem bei den Minderjährigen und den 26- bis 50-jährigen gewinnt das Umland überdurchschnittlich viele Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz. Allein in der Gruppe der 61- bis 80-jährigen ist die Wanderungsbilanz leicht negativ (siehe Abbildung 18). Neben der interkommunalen Mobilität spielt auch die Bereitschaft, innerhalb einer Stadt oder Gemeinde umzuziehen, eine wachsende Rolle. Insgesamt 29.316 Umzüge von Personen mit einem Hauptwohnsitz im Umland sind 2016 in den 20 Städten und Gemeinden registriert worden. Dieses ist der höchste Wert seit 2008.

Innerörtliche Umzüge sind auch in die Wanderungsbilanz der einzelnen Stadt- und Gemeindeteile einzubeziehen, um stadt- beziehungsweise gemeinde-

teilbezogen die Wanderungssalden zu ermitteln. 165 Stadt- und Gemeindeteile weisen diesbezüglich eine positive Wanderungsbilanz, 61 hingegen eine negative auf. Insbesondere die stark verdichteten Stadtteile in der Region Hannover wie Langenhagen (550), Laatzen-Mitte II (536), Burgdorf (492), Alt-Barsinghausen (468) und Seelze (429) haben ein ausgesprochen hohes positives Wanderungssaldo. Hingegen ziehen aus einigen eher dörflich geprägten Stadt- und Gemeindeteile wie Hülptingsen (114), Wettmar (47), Oesselse (34), Völkzen (33) oder Großgoltern (29) mehr Einwohnerinnen und Einwohner fort als zu.

Neben den Differenzen zwischen eher städtischen und eher dörflich strukturierten Stadtteilen ist auch ein Nordwest-Südostgefälle erkennbar. Während im Norden der Region und am nördlichen Deisterrand

im Westen der Region die Wanderungsbilanzen in zahlreichen Stadt- und Gemeindeteilen negativ sind, weisen die Ortsteile im Süden und Westen der Region vorwiegend positive Salden auf.

In den Städten Langenhagen und Pattensen sowie der Gemeinde Wennigsen (Deister) sind die Wanderungssalden aller Stadt- und Gemeindeteile positiv. In Gehren, Hemmingen, Laatzen und Uetze sind bis auf einen Ortsteil sämtliche Wanderungssalden positiv.

Die Kombination aus demographischer Entwicklung und Wanderungsbewegung wirkt sich beispielsweise auf das Schulwesen aus. In einer Zehnjahresperspektive, gemessen zum 31.12.2016 und zurückgerechnet auf das maßgebliche Datum für die Schulpflichtgrenze 30.09. ergibt sich für die Jahre 2020ff. eine Stabili-

sierung der Zahl der Schülerinnen und Schüler in der ersten Klasse in etwa auf dem Niveau der Einschulungen des Jahres 2016. Denkbar ist dabei aber, dass bei Zuzug von Familien ins Umland in den kommenden Jahren auch ein höheres Niveau noch erreicht werden kann. 2014 und 2015 waren es knapp 700 und 2016 sogar mehr als 800 Kinder unter 6 Jahren, die netto mehr aus der Landeshauptstadt Hannover ins Umland gezogen sind als in umgekehrter Richtung. Das Gros zieht dabei vor der Erreichung des dritten Lebensjahres ins Umland. Bei Fortschreibung dieser Entwicklung ist es also noch durchaus vorstellbar, dass in zehn Jahren die Einschulungszahl die jetzige Zahl von Kindern, deren Alter der dritten Klasse entspricht, noch überschreitet. In den Jahren 2018 und 2019 dürfte einstweilen jedoch die Zahl der Erstklässlerinnen und Erstklässler zunächst einmal zurückgehen.

Abbildung 19: Wanderungssaldo der unter 6-Jährigen des Umlands mit der Landeshauptstadt Hannover

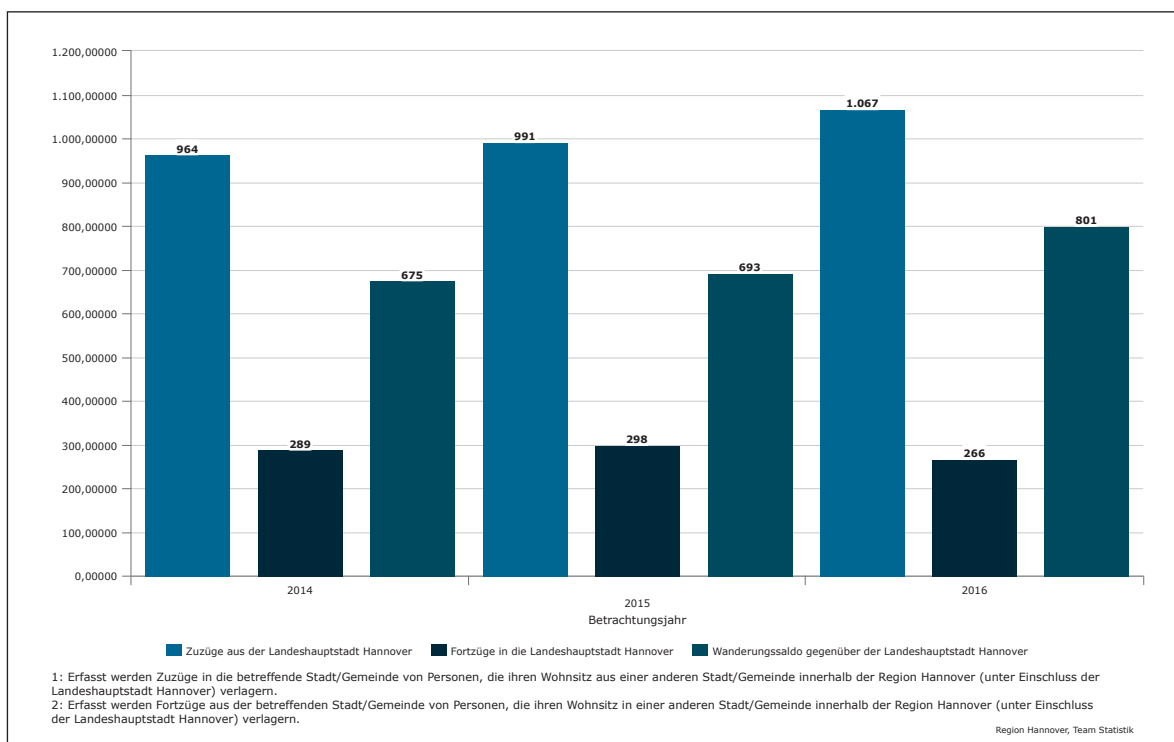
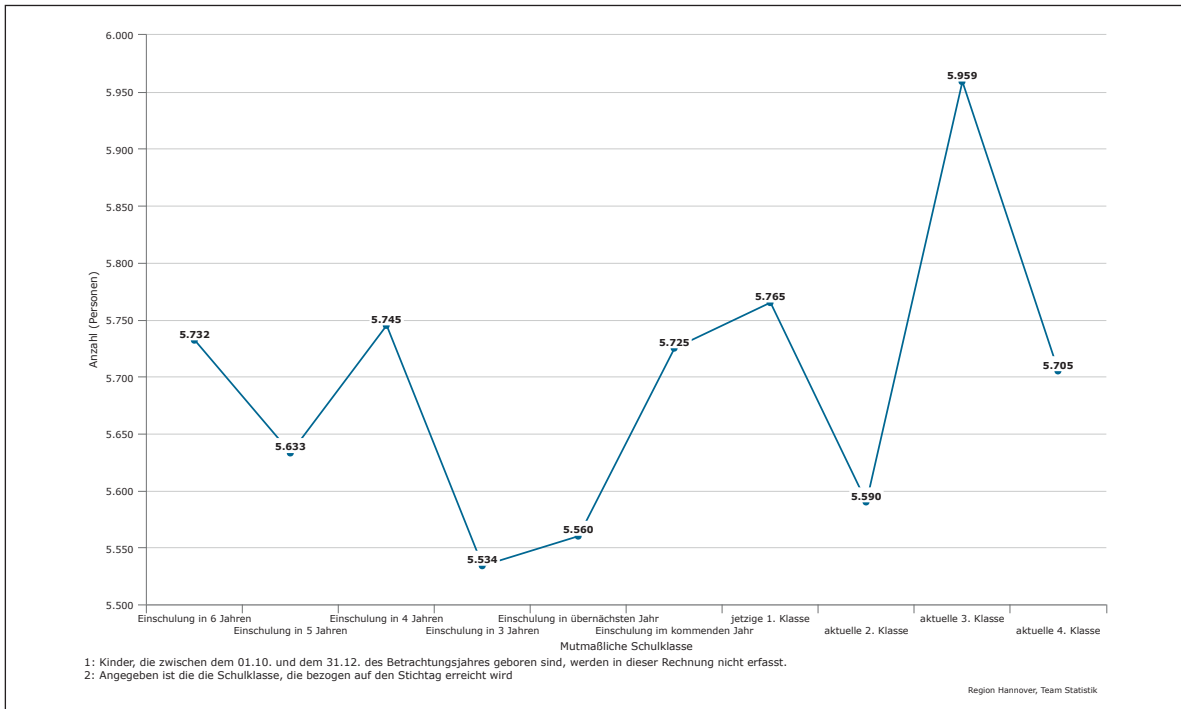


Abbildung 20: Zahl der Schülerinnen und Schüler zum Stand Ende 2016 auf Basis des Geburtsdatums



Demographische Daten

Im Bevölkerungsaufbau spiegeln sich die demographischen Wandlungsprozesse der letzten Jahre gut wider. So verschieben sich die geburtenstarken Kohorten der unmittelbaren Vorkriegsjahre und die Babyboomergeneration in der Alterspyramide sichtbar nach oben. Demgegenüber wachsen aus der jüngeren Generation weniger Menschen nach. Die Pyramidenform geht immer stärker verloren. Zu erkennen ist sie – unter Beachtung des Geburtenausfalls durch den Zweiten Weltkrieg – gegenwärtig noch bei den über 50-Jährigen. Bei den unter 50-Jährigen bildet sich hingegen eine Urnenform heraus, bei welcher die einzelnen Geburtsjahrgänge in der Regel Jahr für Jahr immer schwächer besetzt sind.

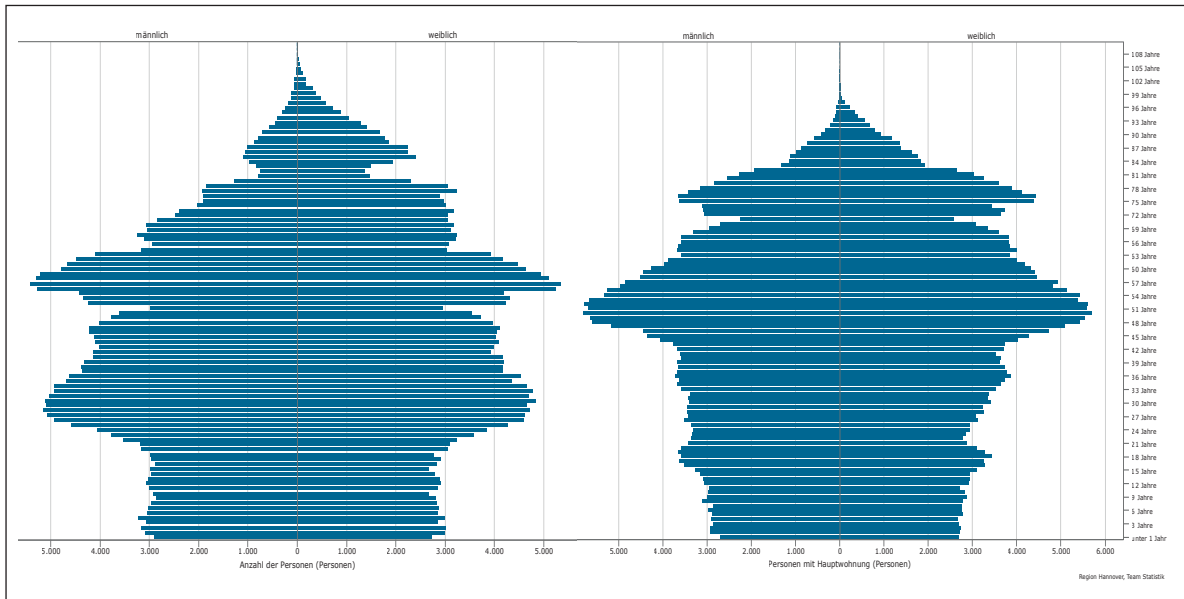
Der Jugendquotient gibt an, wie viele Menschen unter 20 Jahren im Verhältnis zur Erwerbsbevölkerung leben. Zur Erwerbsbevölkerung zählen in diesem Konzept die Personen, die das 20. Lebensjahr bereits vollendet haben, jedoch jünger als 65 Jahre alt sind. Der Altenquotient bildet als Gegenstück dazu die Relation zwischen den Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, zur Erwerbsbevölkerung ab. Mit 32,7 liegt der Jugendquotient im Umland unterhalb

des Altenquotienten, der 2016 bei 38,8 gelegen hat. Auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren kommen somit 32,7 Personen, die jünger als 20 Jahre und 38,8 Personen, die 65 Jahre und älter sind.

Ausgesprochen jung mit einem Jugendquotienten von mehr als 45 sind die Stadtteile Averhoy, Oldhorst, Beinhorn, Kaltenweide, Empede und Auf der Horst. Auf der anderen Seite sind Wirringen, Metel, Boitzum, Argestorf und Stemmen in Relation zur Erwerbsbevölkerung vergleichsweise wenige junge Menschen anzutreffen.

Der Altenquotient offenbart auch, in welchen Stadt- und Gemeindeteilen die ältere Bevölkerung einen großen Anteil in der Bevölkerung abbildet. Den höchsten Altenquotienten weist Evensen mit 66,1 auf, dicht gefolgt von Dachtmissen und Laatzen-Mitte III mit jeweils 65,2. Räumlich konzentrieren sich hohen Altenquotienten vorwiegend am Deister, am Steinhuder Meer, in Neustadt a. Rbge., Garbsen, in Langenhagen und Isernhagen. Zu Seelze, Lehrte und zur Wedemark hingegen gehört kein einziger Ortsteil, in dem der Altenquotient über 44 liegt.

Abbildung 21: Bevölkerungsaufbau 1992 und 2016



In den allermeisten Stadtteilen ist der Altenquotient höher als der Jugendquotient. Das bedeutet, dass mehr Menschen über 65 Jahren dort leben als Menschen unter 20 Jahren. Der Vergleich beider Quotienten miteinander offenbart, dass ein hoher Jugendquotient zwar einen hohen Altenquotienten keineswegs ausschließt, jedoch der Regelfall ist, dass in den Stadt- und Gemeindeteile entweder das eine oder das andere dominiert.

Der Altenquotient liegt in Wirringen vier Mal und in Argestorf, Grasdorf, Evensen, Dachtmissen, Laatzen-Mitte III und Vardegötzen drei Mal so hoch wie der Jugendquotient. Diese Stadtteile weisen also im Verhältnis zur Zahl der jüngeren Bewohner eine ausgesprochen alte Bevölkerung auf. Den umgekehrten Fall bildet Kaltenweide. Hier ist der Jugendquotient zweieinhalb Mal so hoch wie der Altenquotient. Bezogen auf die Gemeinden insgesamt fällt auf, wie überdurchschnittlich „jung“ die Stadt Sehnde ist. Wirringen und Klein Lobke sind zwar Beispiele für einen hohen Altenquotienten, der den Jugendquotienten sogar deutlich übersteigt; dem stehen aber mit Höver, Wassel, Bilm, Ilten, Rethmar und Haimer gleich sechs Stadtteile gegenüber, in denen der Jugendquotient den Altenquotienten substantiell übertrifft. Zugleich ist in allen weiteren Stadtteilen die Altersverteilung zwischen Alten- und Jugendquotienten

ausgeglichen. So lässt sich in Sehnde größtenteils ein vergleichsweise niedriger Altenquotient ermitteln, dem zwar kein ausgeprägt hoher Jugendquotient gegenübersteht, wohl aber ein hinreichend hoher, um den Altenquotienten zu übertreffen.

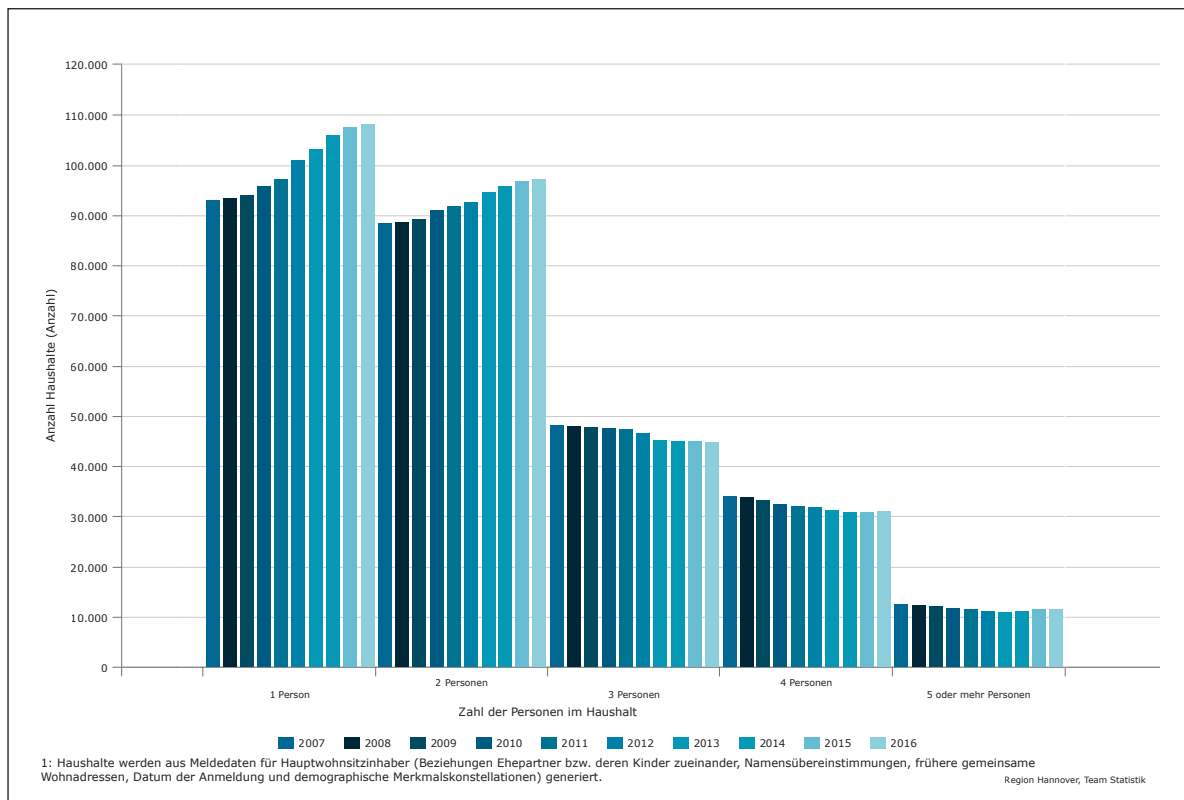
Kaltenweide ist neben Hülptingsen, Auf der Horst-Nord und Steinkrug einer der wenigen statistischen Bezirke, bei denen das Maß Billeter J zwar negativ ist, jedoch nur geringfügig unterhalb des Wertes 0 liegt. Kein einziger Stadtteil weist in Gänze ein positives Billeter J auf. Einzig der statistische Bezirk Seelze-Süd kann hierfür einen positiven Wert angeben. Beim Maß Billeter J wird die Differenz von unter 15-jährigen und über 50-jährigen durch die Zahl der 15- bis 50-jährigen dividiert. Das Vorzeichen bei Billeter J ist ein Indikator dafür, ob eine positive demographische Entwicklung zu erwarten ist oder nicht. Insgesamt sind somit die demographischen Rahmenbedingungen in den Städten und Gemeinden im Umland nicht besonders günstig. Ausgehend vom Maß Billeter J ist demnach die demographische Situation in Mardorf-Weißer Berg, Wirringen, Metel und Seelze-Nord besonders schwierig. Grundsätzlich bedeutet das durchgängig negative Billeter J-Maß in den Städten und Gemeinden im Umland, dass diese durchgängig weiterhin auf Zuwanderung angewiesen sind.

Haushalte

Die Daten in den Einwohnermelderegistern beinhalten Informationen über Familienbeziehungen, Namensübereinstimmungen oder Einzugsdaten. Diese Angaben einbeziehend, leitet die Statistikstelle der Region Hannover die Zahl der Haushalte ab und trifft Angaben über die Struktur der Haushalte. Die Haushaltegenerierung ist somit ein Schätzverfahren, über das

sich im Umland 293.658 Haushalte ermitteln lassen. Ausgehend von der Zahl der Personen in Haushalten lässt sich somit eine durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,1 Personen je Haushalt ermitteln. Seit Jahren gibt es dabei einen deutlichen Trend zu mehr Ein- und Zweipersonenhaushalten bei einer gleichzeitig rückläufigen Zahl größerer Haushalte.

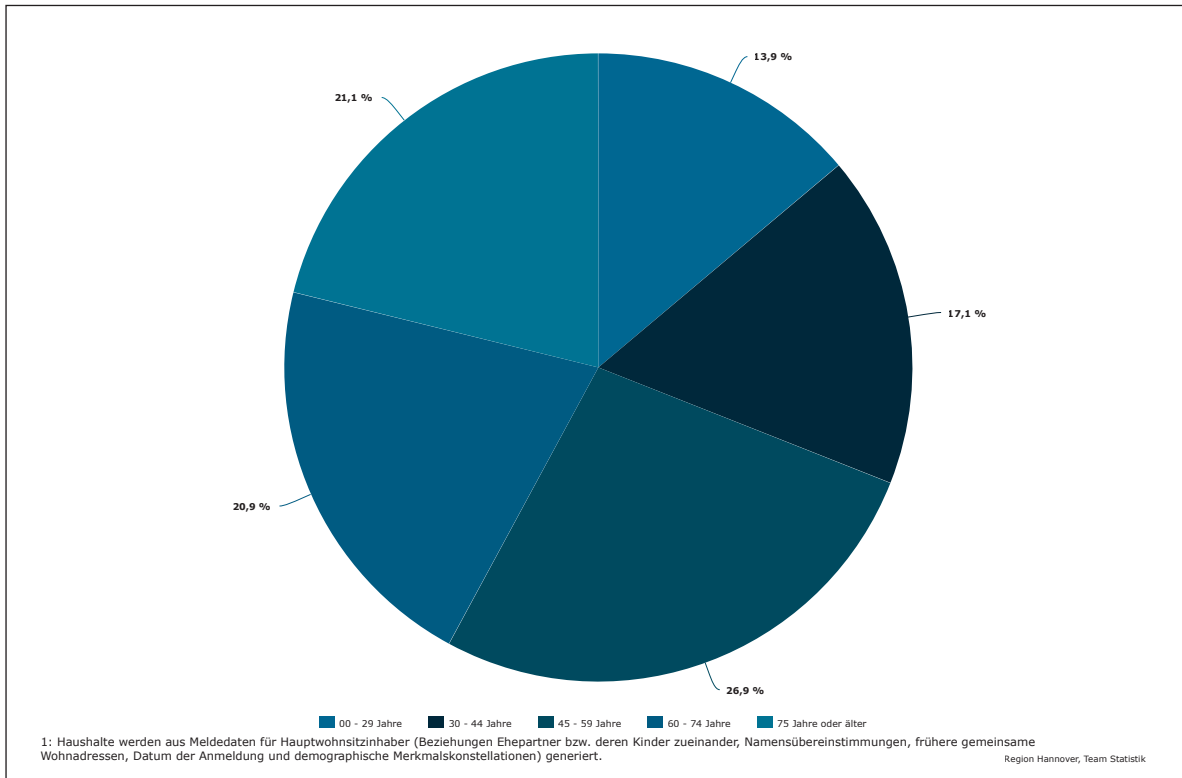
Abbildung 22: Haushalte im Umland



Der Trend zum starken Wachstum von Einpersonenhaushalten ist eine Folge der demographischen Situation. 40 % der Einpersonenhaushalte werden in der Zwischenzeit von Personen gebildet, die älter als 60 Jahre sind. Bedingt etwa durch die höhere Lebenserwartung von Frauen wird mit einer steigenden Zahl

älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger dann fast notwendigerweise auch die Zahl der Einpersonenhaushalte zunehmen. Bei den von den über 75-jährigen gebildeten Einpersonenhaushalten übersteigt die Zahl der Frauen mit 17.139 die Zahl der Männer von 5.793 bereits jetzt ungefähr um das Dreifache.

Abbildung 23: Einpersonenhaushalte nach Altersgruppen 2016



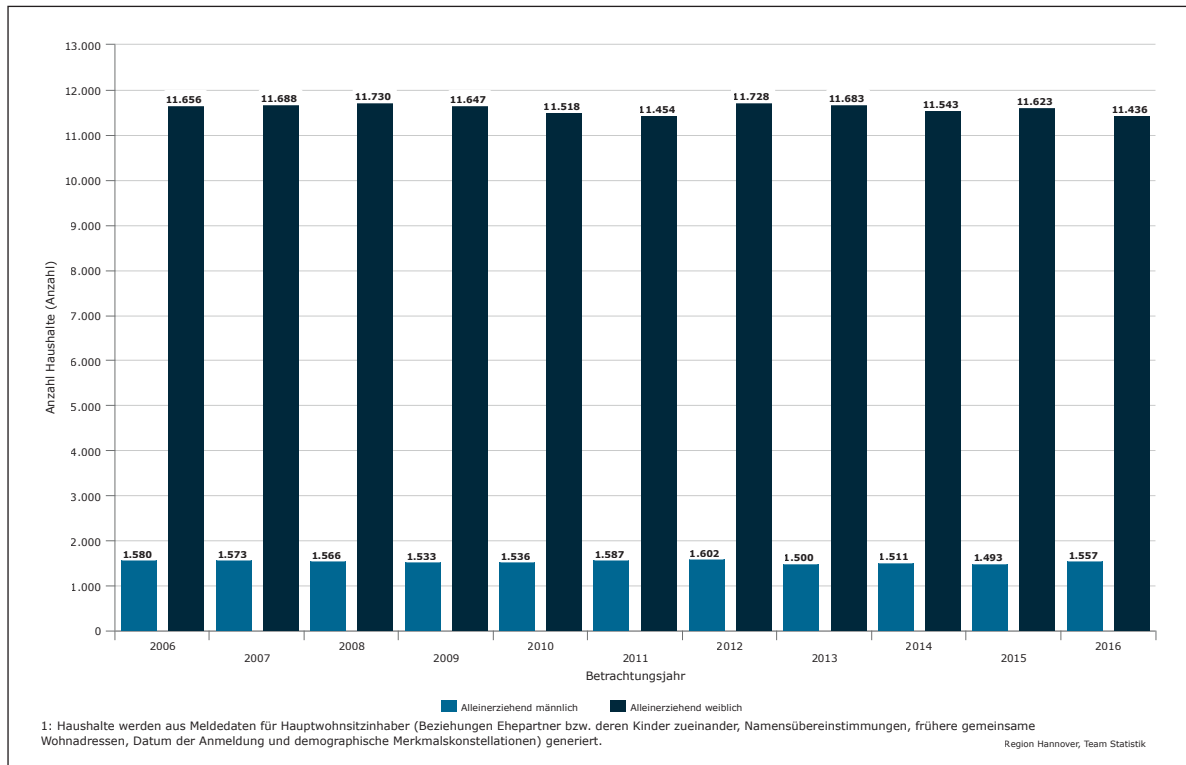
Von den Haushalten mit Kindern handelt es sich in jedem fünften Fall (20,3 %) um Haushalte von Alleinerziehenden. In der räumlichen Verteilung fällt auf, dass die Anteile der Alleinerziehendenhaushalte im Westen der Region Hannover tendenziell höher sind als im Osten. Hier wiederum sind weniger die Kernorte besonders auffällig, sondern oftmals haben gerade kleinere Stadtteile wie Mardorf (28,1 %), Holtensen (Springe) (27,3 %) und Empede (26,9 %) erhöhte Quoten von Alleinerziehenden. Eine besonders ausgeprägte Ballung in den Kernorten des Umlands lässt sich hingegen nicht konstatieren. Vielmehr ist der höchste Anteil von Alleinerziehenden in Vesbek (32,4 %) und damit im ländlichen Raum anzutreffen.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der alleinerziehenden Mütter und Väter wenig verändert, wenn gleich es in den letzten Jahren einen tendenziellen, wenn auch eher geringfügigen Rückgang zu konstatieren gibt. So ist in der Zehnjahresperspektive 2016 der niedrigste Wert an Alleinerziehenden insgesamt ermittelt worden und die Marke von 13.000 Alleinerziehenden im Umland unterschritten worden. Im Vergleich mit dem Jahr 2006 ist jedoch zu berücksichtigen, dass 2006 noch 68.333 Haushalte mit Kindern bestanden haben und sich dieser Wert bis zum Jahr 2014 auf 63.818 vermindert hat. Mithin ist die Quote der Haushalte von Alleinerziehenden an allen Familienhaushalten im gleichen Zeitraum gestiegen.

Bis 2016 ist die Zahl der Haushalte mit Kindern aber wieder leicht auf 64.139 gestiegen. Der weiterhin leichte Rückgang an Alleinerziehenden könnte auf eine Trendwende bei den Familienstrukturen hindeuten. Denkbar ist aber auch, dass die hohen Geburtenzahlen der letzten Jahre zu einer Verzerrung führen,

schließlich leben die meisten Paare nach der Geburt eines Kindes in einem gemeinsamen Haushalt zusammen. Eine Trennung erfolgt dann erst in späteren Lebensjahren, so dass entsprechend nur wenige Haushalte von Alleinerziehenden gebildet werden konnten.

Abbildung 24: Alleinerziehende nach Geschlecht



Migration

Die Wanderungsbewegungen der letzten Jahrzehnte schlagen sich im Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund nieder. Die Statistikstelle der Region Hannover leitet aus den in den Melderegister hinterlegten Angaben über Staatsangehörigkeit, Geburtsland, Art des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit und über die Verzeigerungen mit den Eltern im gleichen Kernhaushalt den Migrationshintergrund ab. Dadurch lassen sich auch Migrationshintergründe für Personen ermitteln, die über eine deutsche Staatsangehörigkeit verfügen, jedoch ausländische Wurzeln haben. Diese Personengruppe wird unterteilt in

die beiden Kategorien Einbürgerung und Aussiedler, wobei letzteres abgeleitet wird über entsprechende Bezüge zu den früheren deutschen Siedlungsgebieten in Osteuropa und Zentralasien. Unter den Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund hat die Mehrzahl einen deutschen Pass. Allein in der Wedemark ist die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer geringfügig größer als die Zahl der deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund.

Tabelle 7: Bevölkerung nach Migrationshintergrund

Städte/Gemeinden im Umland	Nicht deutsch	Deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Barsinghausen	3.100	2.310	1.233	27.843	34.486
Burgdorf	2.796	2.084	1.625	24.508	31.013
Burgwedel	1.408	1.074	519	18.133	21.134
Garbsen	9.005	8.503	4.841	40.679	63.028
Gehrden	1.244	1.118	794	12.141	15.297
Hemmingen	1.506	1.176	793	15.931	19.406
Isernhagen	2.019	1.871	1.134	19.356	24.380
Laatzen	6.548	4.690	4.263	27.429	42.930
Langenhagen	7.300	6.575	4.015	37.205	55.095
Lehrte	4.377	3.524	1.910	34.757	44.568
Neustadt a. Rbge.	3.087	2.777	1.515	37.237	44.616
Pattensen	944	678	693	12.481	14.796
Ronnenberg	3.010	2.565	2.023	16.929	24.527
Seelze	4.175	3.365	2.017	24.959	34.516
Sehnde	1.719	1.402	1.497	19.128	23.746
Springe	2.402	1.502	882	24.869	29.655
Uetze	1.354	1.066	878	17.163	20.461
Wedemark	2.240	1.274	894	25.787	30.195
Wennigsen (Deister)	916	696	375	12.447	14.434
Wunstorf	3.617	2.957	1.292	34.212	42.078
Gesamt	62.767	51.207	33.193	483.194	630.361

Im Umland leben Menschen mit 174 verschiedenen Staatsangehörigkeiten. Die größte Ausländergruppe stellen im Umland die Türkinnen und Türken. 9.098 Menschen haben keine deutsche, wohl aber eine türkische Staatsangehörigkeit. Die nächstgrößten Ausländergruppen haben einen polnischen (8.003), syrischen (6.095) beziehungsweise irakischen (4.069) Pass. Rund ein Drittel der Ausländerinnen und Ausländer im Umland (23.457) stammt

aus einem Land der Europäischen Union. Dabei sind im Umland auch alle EU-Staatsangehörigkeiten tatsächlich vertreten, selbst aus dem kleinsten EU-Mitgliedsland, Malta, haben vier Personen ihren Hauptwohnsitz im Umland gewählt. Nach dem Irak und Syrien stammen die meisten Staatsbürgerinnen und Staatsbürger eines außereuropäischen Landes aus Afghanistan (1.350).

Tabelle 8: Größte Ausländergruppe nach Städten und Gemeinden im Umland

Staatsangehörigkeit	Stadt/Gemeinden
Italienisch	Burgdorf
Polnisch	Barsinghausen, Burgwedel, Hemmingen, Isernhagen, Sehnde, Uetze, Wedemark
Rumänisch	Pattensen
Syrisch	Laatzen, Neustadt a. Rbge., Springe
Türkisch	Garbsen, Gehrden, Langenhagen, Lehrte, Ronnenberg, Seelze, Wunstorf

Bei den Menschen mit Migrationshintergrund und dem Merkmal Einbürgerung stellt die Türkei ebenfalls das wichtigste Bezugsland dar. 11.636 Menschen mit deutschem Pass im Umland haben türkische Wurzeln. Es folgen mit deutlichem Abstand Polen (3.618) und Kasachstan (3.199).

Die Aussiedlerinnen und Aussiedler haben zum größten Teil Polen als Bezugsland. Fast jede zweite Person mit einem entsprechenden Migrationshintergrund hat Wurzeln im Gebiet des heutigen Polens. 15.121 Personen lassen sich diesbezüglich ermitteln. Es folgen Kasachstan (6.965) und Russland (6.565).

Ausgehend vom Migrationshintergrund insgesamt ist somit Polen das mit Abstand wichtigste Bezugsland. 26.742 Personen mit Hauptwohnsitz im Umland haben als erste oder zweite Staatsbürgerschaft einen polnischen Pass, haben polnischstämmige Eltern, sind als frühere polnische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger eingebürgert worden oder sind aus den heute zu Polen gehörenden früheren deutschen Ostgebieten ausgesiedelt. Die Türkei (20.735) und Russland (11.126) folgen nach. Kasachstan mit 10.553 Personen liegt dabei in der Reihenfolge noch deutlich vor der zuletzt größer gewordenen Gruppe von Menschen mit einem syrischen Migrationshintergrund (7.042).

Menschen mit Migrationshintergrund stellen in zwei Stadtteilen im Umland die Bevölkerungsmehrheit. 74,7 % der Menschen, die auf der Horst in Garbsen leben, und 61,5 % der Menschen in Laatzen-Mitte II haben einen entsprechenden Migrationshintergrund. Hohe oder höhere Anteile sind vor allem in den stark urban verdichteten Stadtteilen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Hannover zu erkennen. Aber auch die etwas weiter entfernt gelegenen Kernorte der weiteren Umlandstädte zeichnen sich oftmals durch zumindest relativ höhere Anteilswerte aus. Daneben gibt es einige weniger stark verdichtete und in Bezug auf die Landeshauptstadt Hannover eher peripher gelegene Ortsteile, die zumindest einen Migrationsanteil von mehr als 25 % aufweisen. Dieses trifft auf Hülptingsen (34,0 %), Luttmersen (32,4 %), Bantorf (26,3 %) und Steinkrug (26,3 %) zu.

Diese vier Ortsteile zeigen dabei exemplarisch auf, wie unterschiedlich sich Migration im Umland darstellt. Der reine Bevölkerungsanteil sagt wenig über

die Herausforderungen aus, die damit verbunden sein können. Hinter dem Migrationshintergrund verbergen sich ja ebenso Ausländerinnen und Ausländer mit unterschiedlich langer Wohndauer in Deutschland wie Menschen mit deutschem Pass, deren Migrationsgeschichte noch unterschiedlich stark wahrnehmbar ist.

Während in Luttmersen die nunmehr erreichte Zahl von 31 Menschen mit irakischer und syrischer Staatsangehörigkeit erkennbar Folge des globalen Migrationsprozesses der vergangenen drei Jahre ist, wird Hülptingsen stärker von der Gastarbeitermigration früherer Jahre geprägt. So stellen die 31 Menschen mit türkischer Staatsangehörigkeit die größte Ausländergruppe im Ort, zudem haben 76 Menschen einen Migrationshintergrund mit türkischen Wurzeln. Steinkrug wiederum hat eine überaus geringe Zahl von Ausländerinnen und Ausländern. Gerade einmal neun der dort mit Hauptwohnsitz lebenden Personen haben keinen deutschen Pass, dafür lässt sich für 25 Personen eine Aussiedlereigenschaft herleiten, was bereits 17,5 % der gesamten Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am Ort sind. Die knappe Mehrzahl der Aussiedlerinnen und Aussiedler hat Kasachstan als Bezugsland. Ganz anders ist wiederum die Bevölkerungsstruktur von Bantorf. 115 Personen aus dem Irak beziehungsweise Syrien prägen in der Zwischenzeit sichtbar den Ort mit seinen 951 Einwohnerinnen und Einwohnern. Allerdings ist gleichzeitig auch die in den letzten Jahren starke Migration aus Osteuropa und hier insbesondere aus Polen zu erkennen. 36 Polinnen und Polen leben am Ort. 13 weitere Personen weisen einen einbürgerungsbedingten polnischen Migrationshintergrund auf. Schließlich haben 20 und damit die Mehrheit der dort lebenden Aussiedlerinnen und Aussiedler einen Bezug zum heutigen Polen.

982 Personen haben sich 2016 entschlossen, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme von 12,7 %. Die meisten eingebürgerten Deutschen hatten zuvor die türkische Staatsangehörigkeit. 137 Einbürgerungen von Türkinnen und Türken bedeuten aber gegen den sonstigen Trend einen Rückgang von 32,2 %. Sprunghaft hingegen ist die Zahl der Einbürgerungen von Britinnen und Briten angestiegen. Nachdem in den Jahren 2014 und 2015 gerade einmal durchschnittlich 5 Personen mit britischer Staatsangehörigkeit einen deutschen Pass beantragt haben, erhielten 2016 gleich 26 von ihnen die deutschen Papiere.

Möglicherweise wirkt sich die 2016 abgehaltene Volksabstimmung über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU aus.

In den Städten und Gemeinden des Umlands leben insgesamt 21.876 Menschen ohne deutschen Pass, die schon so lange in der jeweiligen Kommune wohnen, dass sie einen Anspruch auf Einbürgerung hätten,

wenn sie den entsprechenden Antrag stellen würden. Die meisten von ihnen (28,8 %) sind türkische Staatsangehörige, die zweitgrößte Gruppe hat einen polnischen (8,1 %) und die drittgrößte Gruppe einen italienischen Pass (6,4 %). 40,7 % der einbürgerungsberechtigten Personen lebt in einem Haushalt, zu dem auch deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger gehören.

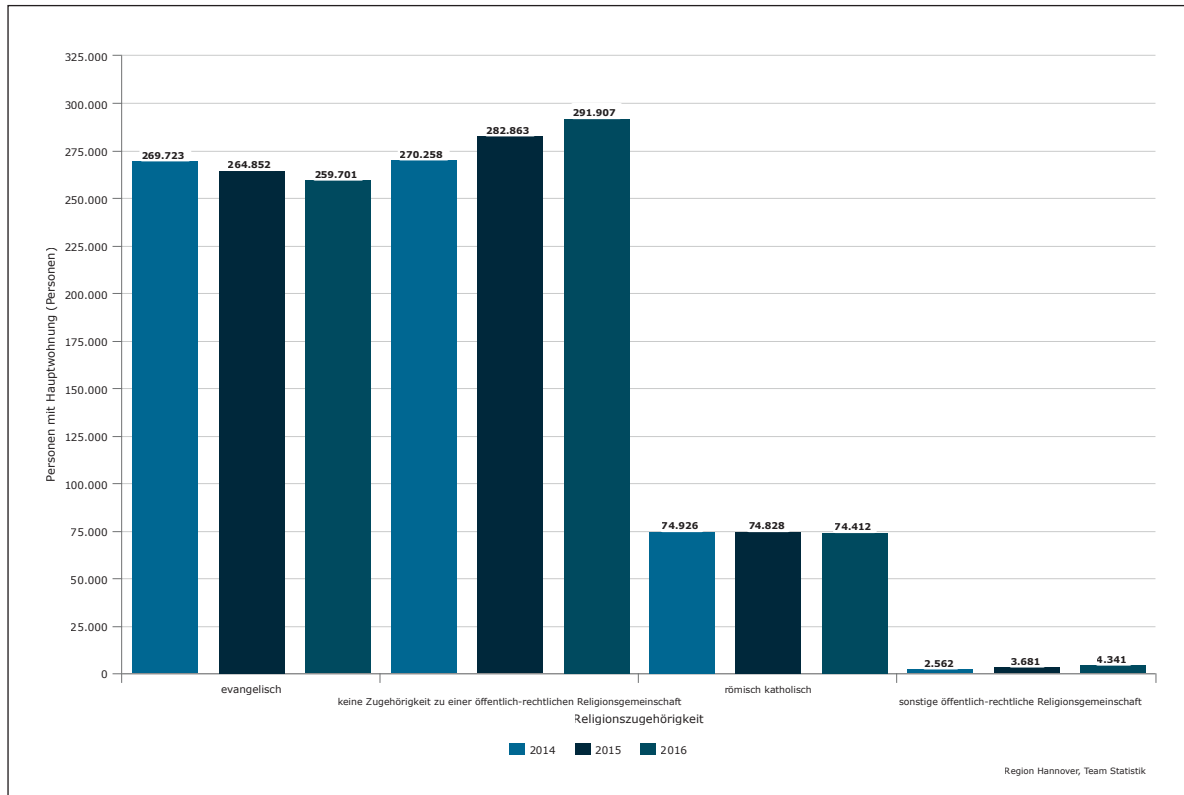
Religionszugehörigkeit

Wie in den Jahren zuvor ist die Bindung an die evangelische Kirche rückläufig. Ebenfalls leicht rückläufig ist die Zahl der Katholikinnen und Katholiken im Umland. Hier führt die Zuwanderung der letzten Jahre jedoch erkennbar zu einer Stabilisierung.

Prozentual deutlich ansteigend, jedoch von einem sehr niedrigen Niveau ausgehend, ist die Zahl der Mitglieder einer sonstigen körperschaftlich verfassten

Religionsgemeinschaft. Hierbei verzeichnen insbesondere die orthodoxen Gemeinden einen deutlichen Zuwachs. So hat sich die Zahl der rumänisch-orthodoxen Christinnen und Christen im vergangenen Jahr fast verdoppelt (von 168 auf 335 Personen mit Hauptwohnsitz).

Abbildung 25: Religionszugehörigkeit im Umland 2014-2016



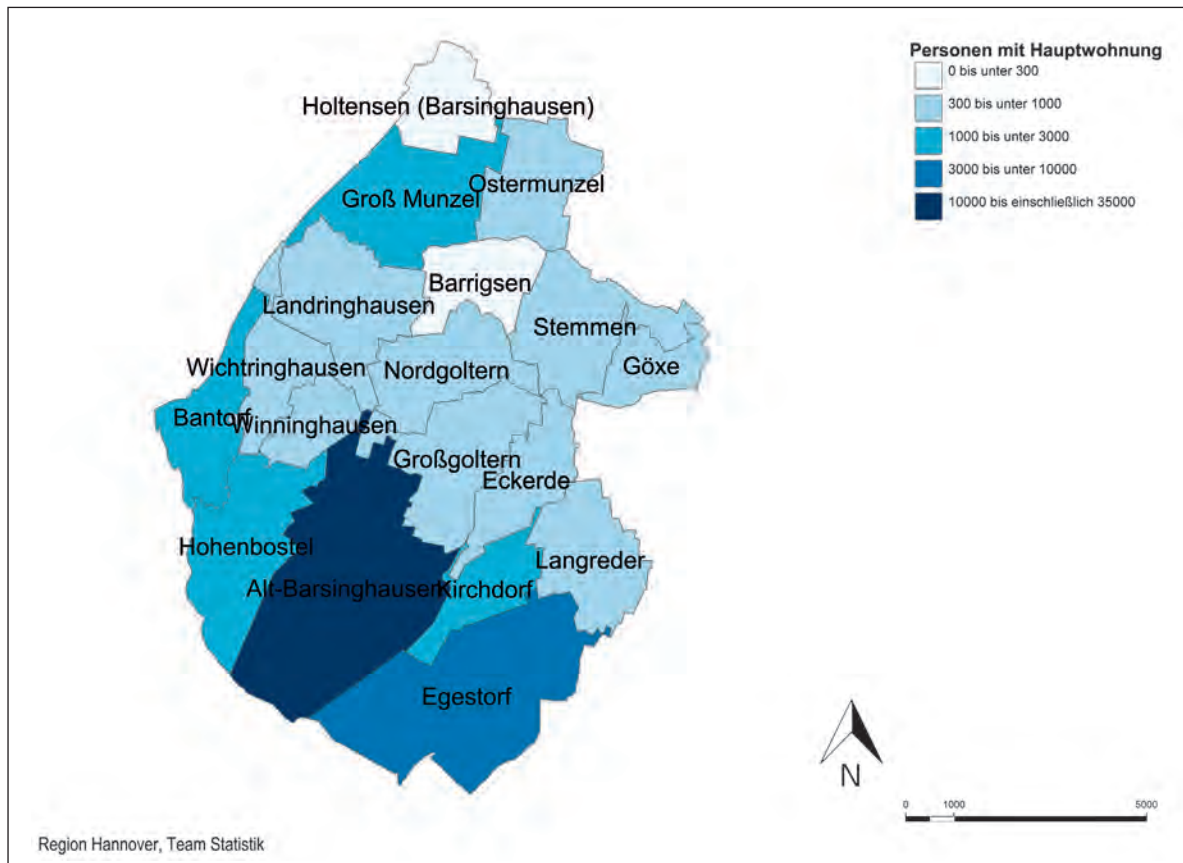
Daten zur Bevölkerungsstruktur im Umland nach Städten und Gemeinden

Barsinghausen

Tabelle 9: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
34.486	1.431	103 km ²

Abbildung 26 : Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Barsinghausen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 10: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Barsinghausen 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	Gesamt
Alt-Barsinghausen	männlich	182	177	272	400	172	1.018	1.164	1.646	423	698	783	6.935
	weiblich	180	177	235	361	140	839	1.167	1.567	500	876	1.281	7.323
	Summe	362	354	507	761	312	1.857	2.331	3.213	923	1.574	2.064	14.258
Bantorf	männlich	18	13	16	41	15	143	121	175	33	54	58	687
	weiblich	14	14	10	41	8	98	105	167	31	49	66	603
	Summe	32	27	26	82	23	241	226	342	64	103	124	1.290

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Barrigsen	männlich	.	3	3	6	.	15	20	34	7	4	6	104
	weiblich	.	7	5	4	.	8	22	34	7	5	15	111
	Summe	6	10	8	10	4	23	42	68	14	9	21	215
Eckerde	männlich	.	4	.	13	9	50	32	78	22	25	32	274
	weiblich	.	10	.	12	9	31	33	79	16	34	33	271
	Summe	7	14	16	25	18	81	65	157	38	59	65	545
Egestorf	männlich	88	90	118	186	89	380	554	877	266	436	453	3.537
	weiblich	79	87	105	180	76	356	529	969	304	483	535	3.703
	Summe	167	177	223	366	165	736	1.083	1.846	570	919	988	7.240
Göxe	männlich	9	9	6	14	9	35	56	78	17	23	31	287
	weiblich	14	3	5	14	4	24	57	78	21	25	32	277
	Summe	23	12	11	28	13	59	113	156	38	48	63	564
Großgoltern	männlich	14	10	13	27	20	76	68	150	28	35	40	481
	weiblich	8	11	13	31	7	61	72	143	23	39	61	469
	Summe	22	21	26	58	27	137	140	293	51	74	101	950
Groß Munzel	männlich	14	12	19	30	8	70	91	135	40	58	51	528
	weiblich	14	14	18	25	9	56	82	132	28	62	64	504
	Summe	28	26	37	55	17	126	173	267	68	120	115	1.032
Hohenbostel	männlich	21	25	29	35	14	122	132	179	49	100	92	798
	weiblich	26	19	20	38	12	104	125	196	61	86	129	816
	Summe	47	44	49	73	26	226	257	375	110	186	221	1.614
Holtensen (Barsinghausen)	männlich	.	5	.	6	.	17	20	40	9	12	7	120
	weiblich	.	3	.	5	.	15	19	38	11	9	9	119
	Summe	5	8	3	11	6	32	39	78	20	21	16	239
Kirchdorf	männlich	27	21	29	50	25	126	154	223	51	110	116	932
	weiblich	18	30	34	56	20	126	167	220	49	121	138	979
	Summe	45	51	63	106	45	252	321	443	100	231	254	1.911
Landringhausen	männlich	9	16	11	22	9	59	59	112	34	36	50	417
	weiblich	8	4	15	24	7	50	59	114	24	39	59	403
	Summe	17	20	26	46	16	109	118	226	58	75	109	820
Langreder	männlich	14	11	16	31	11	54	65	127	34	59	37	459
	weiblich	11	7	17	17	11	47	70	126	41	55	66	468
	Summe	25	18	33	48	22	101	135	253	75	114	103	927
Nordgoltern	männlich	5	5	10	13	4	26	46	48	22	27	23	229
	weiblich	7	5	8	15	3	20	48	60	18	27	28	239
	Summe	12	10	18	28	7	46	94	108	40	54	51	468
Ostermunzel	männlich	9	6	.	14	.	18	38	36	14	17	14	171
	weiblich	9	4	.	7	.	12	44	32	16	7	20	158
	Summe	18	10	5	21	7	30	82	68	30	24	34	329
Stemmen	männlich	.	7	.	10	8	32	51	91	30	30	37	303
	weiblich	.	8	.	17	6	33	40	89	19	36	52	313
	Summe	13	15	7	27	14	65	91	180	49	66	89	616
Wichtringhausen	männlich	.	5	13	17	.	23	50	72	16	16	25	250
	weiblich	.	9	17	23	.	29	51	63	16	25	32	269
	Summe	6	14	30	40	11	52	101	135	32	41	57	519
Winninghausen	männlich	12	16	16	44	18	54	59	163	29	31	29	471
	weiblich	9	7	21	39	13	59	81	157	24	31	37	478
	Summe	21	23	37	83	31	113	140	320	53	62	66	949
Summe		856	854	1.125	1.868	764	4.286	5.551	8.528	2.333	3.780	4.541	34.486

Abbildung 27: Bevölkerungsaufbau von Barsinghausen 2016

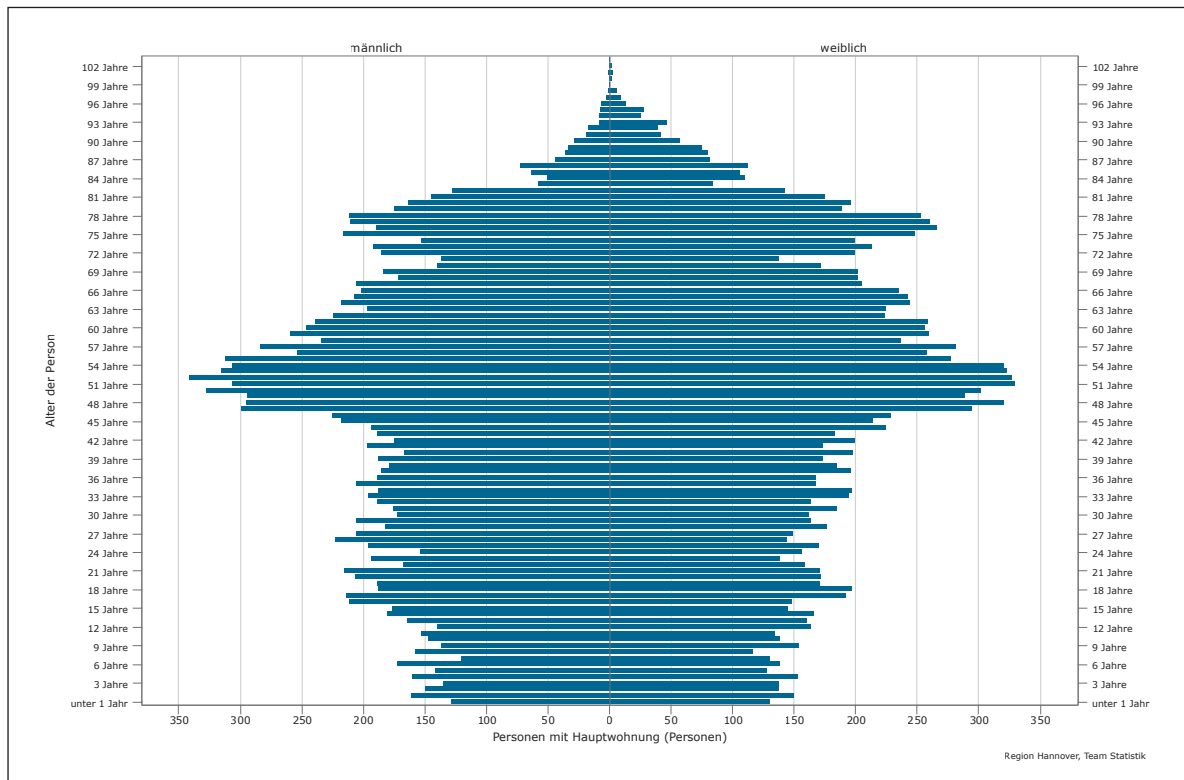


Abbildung 28: Altenquotient in Barsinghausens Stadtteilen 2016

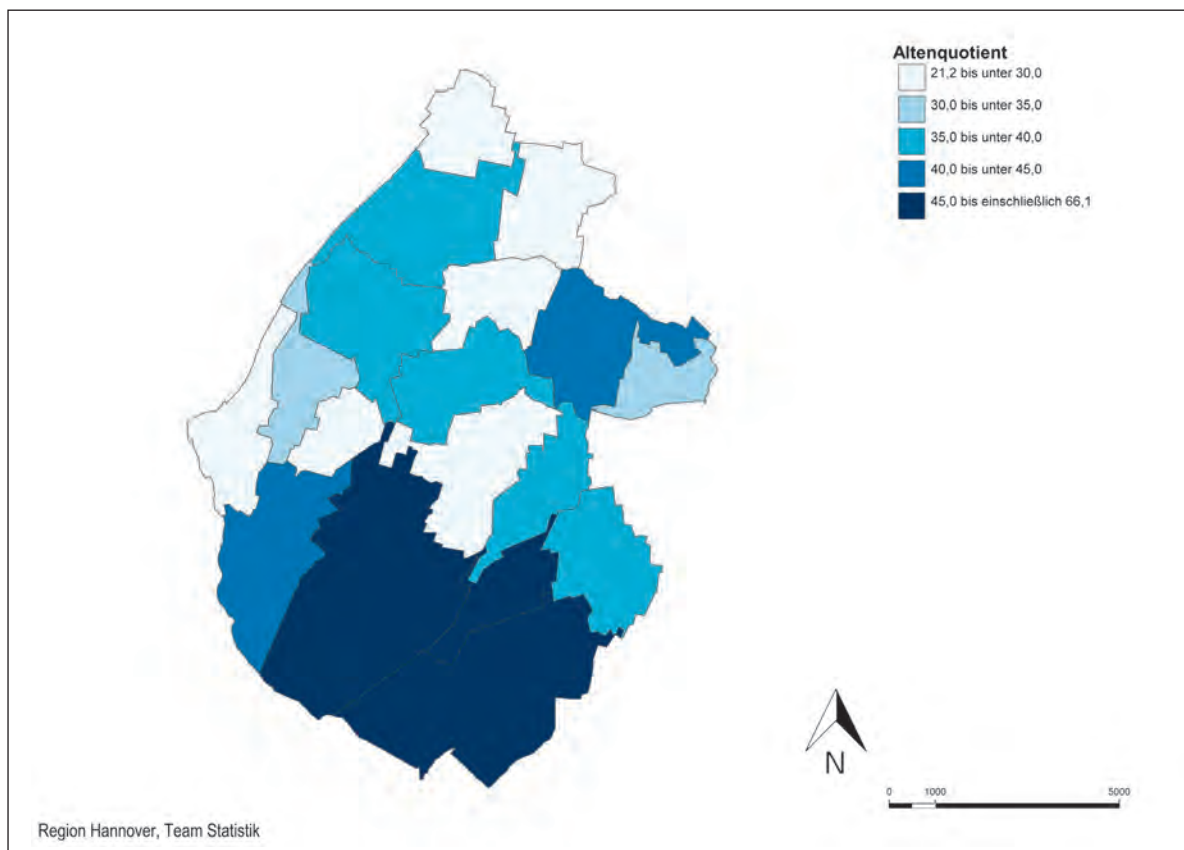


Abbildung 29: Jugendquotient in Barsinghausens Stadtteilen 2016

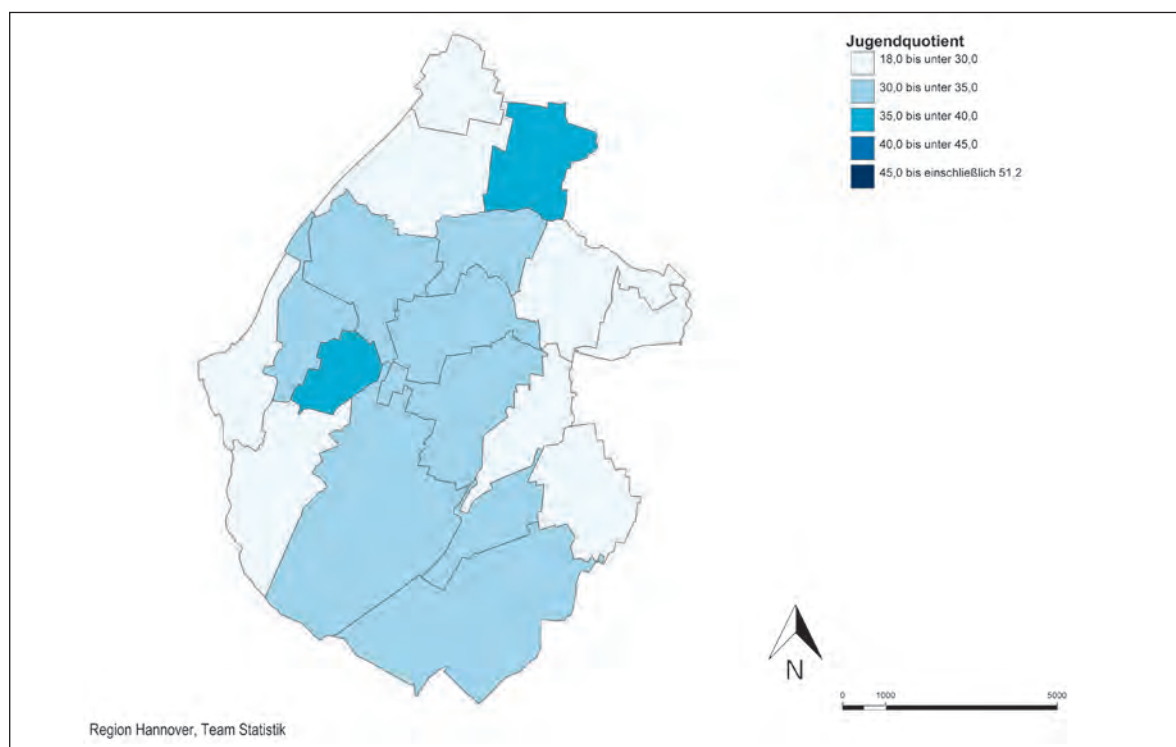
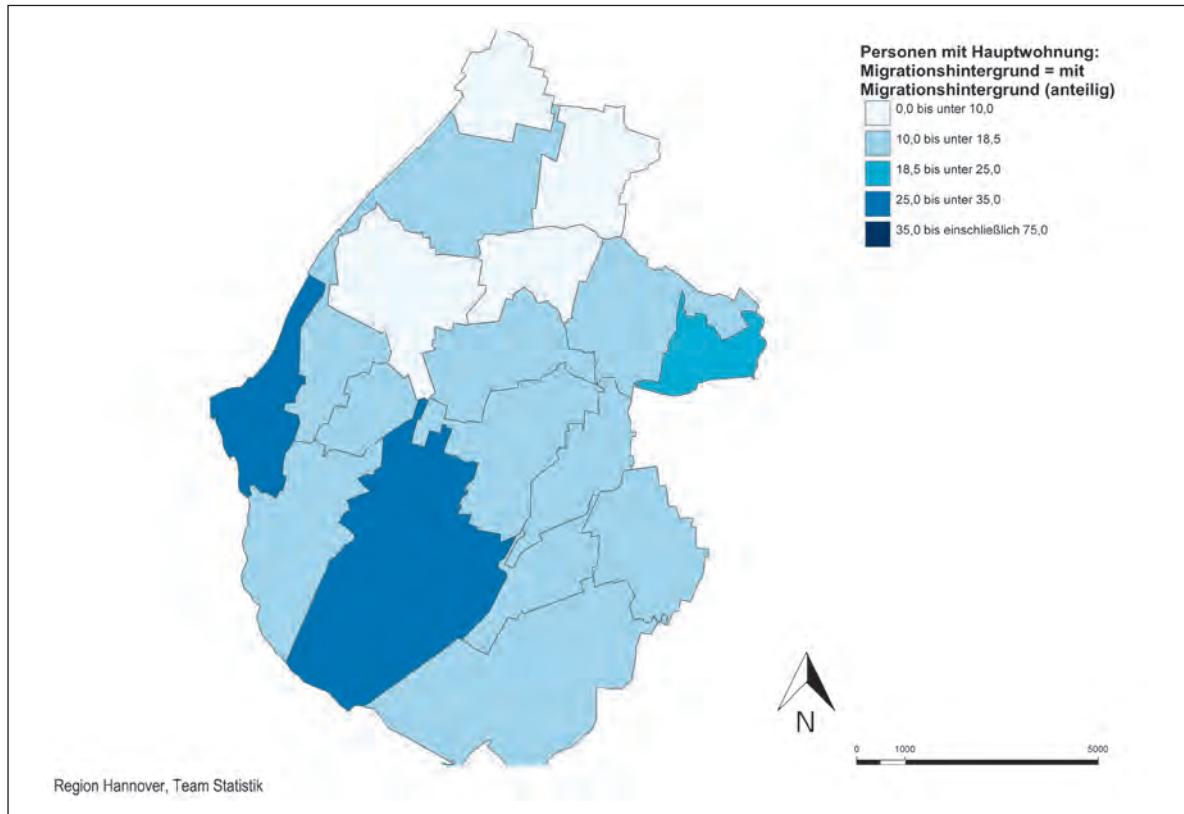


Tabelle 11: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Barsinghausen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	27.843	27.843
Polen	388	191	562	-	1.141
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	386	243	-	-	629
Bulgarien	82	8	10	-	100
Rumänien	182	37	23	-	242
Ungarn	85	6	1	-	92
Restliche EU	186	210	28	-	424
Russische Föderation	53	133	197	-	383
Türkei	257	325	-	-	582
Balkan ⁸	202	163	1	-	366
Algerien, Marokko, Tunesien	21	33	-	-	54
Sudan, Südsudan	12	2	-	-	14
Afghanistan	96	47	-	-	143
Irak	270	36	-	-	306
Iran	38	49	-	-	87
Libanon	40	91	-	-	131
Syrien	356	18	-	-	374
Sonstige Staaten	378	619	411	-	1.408
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	68	99	-	-	167
Gesamt	3.100	2.310	1.233	27.843	34.486

⁸ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 30: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Barsinghausens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 12: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Barsinghausen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Alt-Barsinghausen	126	199	-73
Bantorf	9	13	-4
Barrigsen	2	1	1
Eckerde	1	4	-3
Egestorf	54	87	-33
Göxe	6	6	-
Großgoltern	7	3	4
Groß Munzel	10	6	4
Hohenbostel	12	15	-3
Holtensen (Barsinghausen)	1	1	-
Kirchdorf	17	12	5
Landringhausen	3	7	-4
Langreder	8	10	-2
Nordgoltern	3	1	2
Ostermunzel	4	1	3
Stemmen	2	5	-3
Wichtringhausen	-	5	-5
Winninghausen	7	10	-3
Summe	272	386	-114

Tabelle 13: Wanderungsbewegungen in Barsinghausen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Alt-Barsinghausen	758	422	833	2.013	428	354	763	1545	468
Bantorf	132	74	81	287	66	28	102	196	91
Barrigsen	2	4	2	8	4	7	1	12	-4
Eckerde	9	14	26	49	13	17	23	53	-4
Egestorf	171	178	271	620	144	156	278	578	42
Göxe	29	17	13	59	16	18	9	43	16
Großgoltern	66	21	46	133	22	46	94	162	-29
Groß Munzel	28	50	45	123	39	29	50	118	5
Hohenbostel	40	63	61	164	34	27	53	114	50
Holtensen (Barsingh.)	7	12	1	20	9	6	2	17	3
Kirchdorf	68	72	135	275	40	37	126	203	72
Landringhausen	17	17	25	59	22	17	23	62	-3
Langreder	35	39	17	91	32	14	19	65	26
Nordgoltern	14	17	12	43	11	8	22	41	2
Ostermunzel	3	14	3	20	13	9	4	26	-6
Stemmen	12	23	25	60	13	19	14	46	14
Wichtringhausen	14	12	10	36	24	9	10	43	-7
Winninghausen	14	17	20	51	32	10	33	75	-24
Barsinghausen gesamt	1.419	1.066	X	2.485	962	811	X	1.773	712

Haushalte

Tabelle 14: Struktur der Haushalte in Barsinghausen 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Alt-Barsinghausen	2.841	1.684	1.327	340	697
Bantorf	195	156	137	27	83
Barrigsen	28	23	27	6	13
Eckerde	74	82	57	7	29
Egestorf	1.187	1.031	757	129	364
Göxe	74	76	62	12	34
Großgoltern	133	100	117	24	58
Groß Munzel	160	123	112	22	63
Hohenbostel	213	217	175	33	92
Holtensen (Barsingh.)	28	23	26	4	15
Kirchdorf	277	226	205	48	117
Landringhausen	129	86	97	19	49
Langreder	124	130	105	13	50
Nordgoltern	57	73	49	9	21
Ostermunzel	46	41	44	2	15
Stemmen	91	82	61	14	42
Wichtringhausen	50	63	57	15	35
Winninghausen	90	101	139	28	34
Summe	5.797	4.317	3.554	752	1.811

Tabelle 15: Haushalte nach Zahl der Personen in Barsinghausen 2016

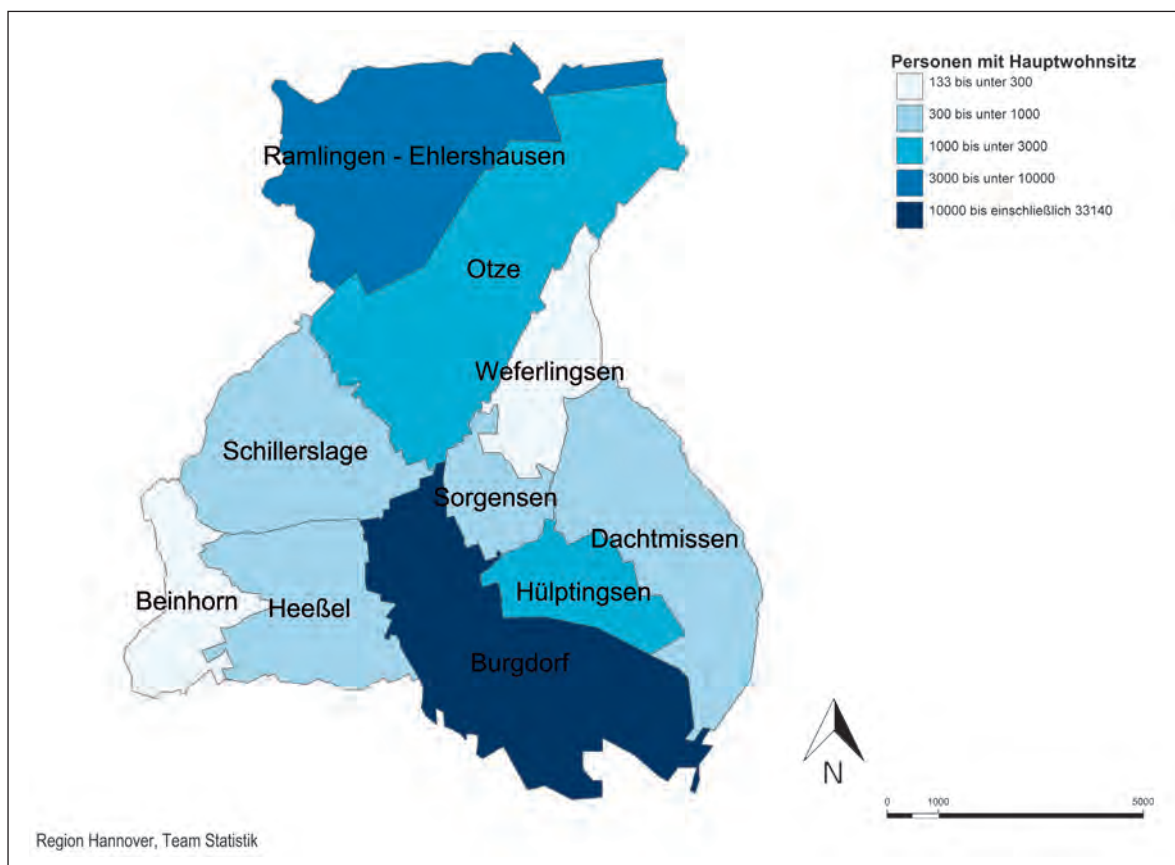
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Alt-Barsinghausen	2.841	2.229	966	624	229	6.889
Bantorf	195	215	101	58	29	598
Barrigsen	28	34	20	13	2	97
Eckerde	74	99	37	28	11	249
Egestorf	1.187	1.250	605	327	99	3.468
Göxe	74	98	48	30	8	258
Großgoltern	133	140	91	58	10	432
Groß Munzel	160	163	83	54	20	480
Hohenbostel	213	265	136	87	29	730
Holtensen (Barsingh.)	28	33	19	12	4	96
Kirchdorf	277	297	164	106	29	873
Landringhausen	129	122	72	44	13	380
Langreder	124	161	70	51	16	422
Nordgoltern	57	86	37	18	11	209
Ostermunzel	46	52	25	19	6	148
Stemmen	91	110	55	24	10	290
Wichtringhausen	50	91	40	27	12	220
Winninghausen	90	130	91	63	18	392
Summe	5.797	5.575	2.660	1.643	556	16.231

Burgdorf

Tabelle 16: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
31.013	1.424	113 km ²

Abbildung 31: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Burgdorf



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 17: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Burgdorf 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Beinhorn	männlich	.	.	.	5	.	7	14	14	.	3	9	63
	weiblich	.	.	.	4	.	8	13	14	.	10	8	70
	Summe	5	4	7	9	6	15	27	28	2	13	17	133
Burgdorf	männlich	283	289	415	591	212	1.464	1.968	2.588	641	1.059	1.114	10.624
	weiblich	280	286	411	544	185	1.322	1.954	2.546	684	1.317	1.673	11.202
	Summe	563	575	826	1.135	397	2.786	3.922	5.134	1.325	2.376	2.787	21.826
Dachtmissen	männlich	.	.	.	11	6	16	28	57	9	25	28	193
	weiblich	.	.	.	9	4	14	34	39	10	25	51	199
	Summe	8	7	11	20	10	30	62	96	19	50	79	392
Heeßel	männlich	6	7	22	23	13	76	74	148	32	41	46	488
	weiblich	11	8	14	28	16	50	81	145	22	48	65	488
	Summe	17	15	36	51	29	126	155	293	54	89	111	976
Hülptingsen	männlich	20	22	32	38	9	91	156	116	31	44	21	580
	weiblich	24	26	42	28	10	62	160	100	24	42	36	554
	Summe	44	48	74	66	19	153	316	216	55	86	57	1.134
Otze	männlich	28	34	26	60	13	87	147	203	44	114	88	844
	weiblich	25	24	31	40	31	90	150	216	60	98	114	879
	Summe	53	58	57	100	44	177	297	419	104	212	202	1.723
Ramlingen – Ehlershausen	männlich	33	34	61	99	26	130	227	415	102	208	186	1.521
	weiblich	39	27	40	88	27	136	256	435	118	213	210	1.589
	Summe	72	61	101	187	53	266	483	850	220	421	396	3.110
Schillerslage	männlich	19	9	15	32	12	62	74	111	20	50	49	453
	weiblich	11	12	21	34	10	40	80	112	33	59	57	469
	Summe	30	21	36	66	22	102	154	223	53	109	106	922
Sorgensen	männlich	4	8	12	18	18	23	42	69	18	28	31	271
	weiblich	4	7	9	14	5	31	52	70	13	36	22	263
	Summe	8	15	21	32	23	54	94	139	31	64	53	534
Weferlingsen	männlich	3	.	7	8	.	18	23	31	.	18	7	130
	weiblich	6	.	5	10	.	14	31	32	.	9	14	133
	Summe	9	8	12	18	4	32	54	63	15	27	21	263
Summe		809	812	1.181	1.684	607	3.741	5.564	7.461	1.878	3.447	3.829	31.013

Abbildung 32: Bevölkerungsaufbau von Burgdorf 2016

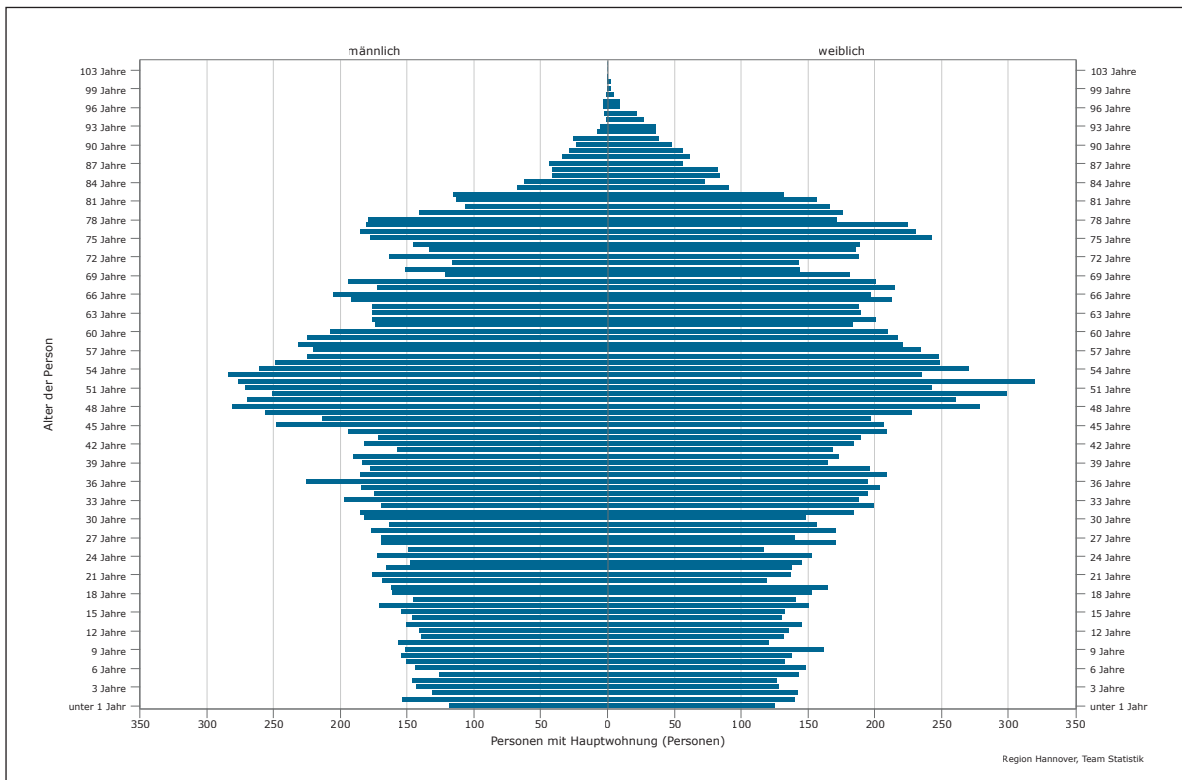


Abbildung 33: Altenquotient in Burgdorfs Stadtteilen 2016

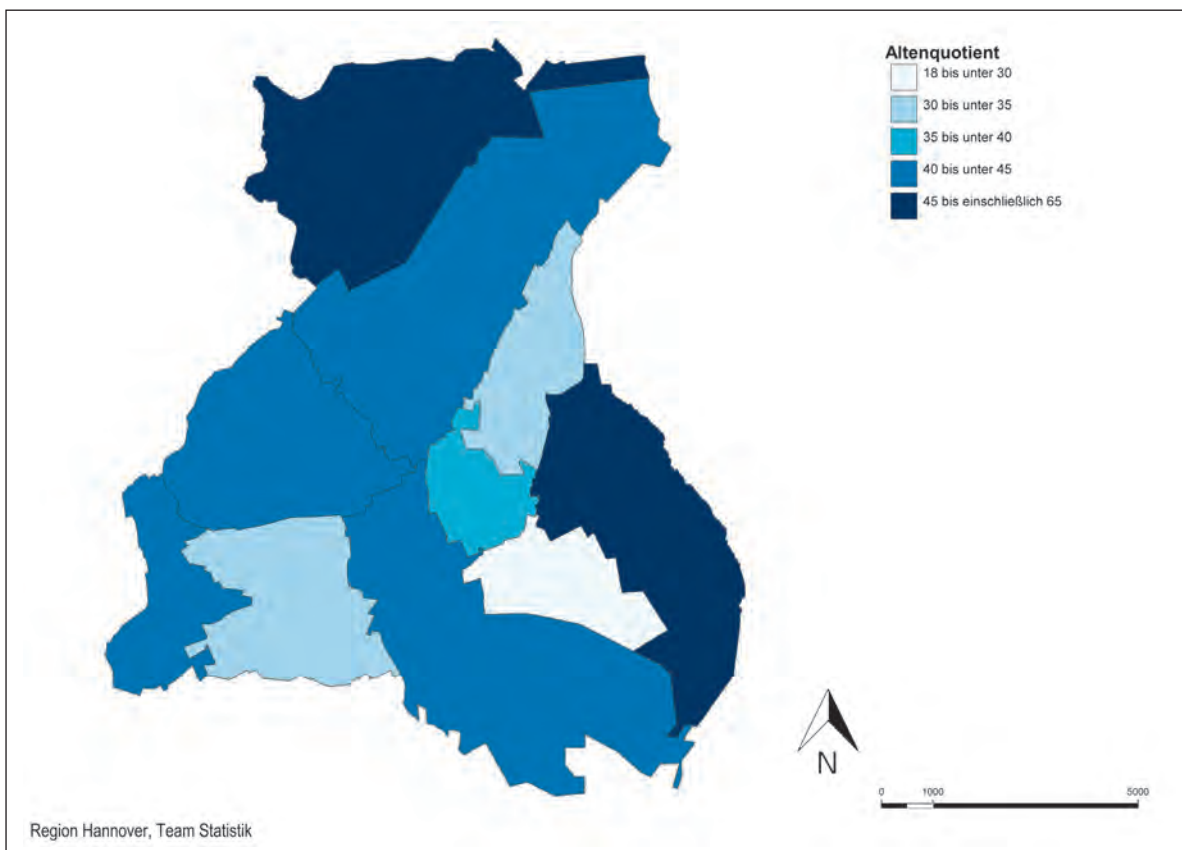


Abbildung 34: Jugendquotient in Burgdorfs Stadtteilen 2016

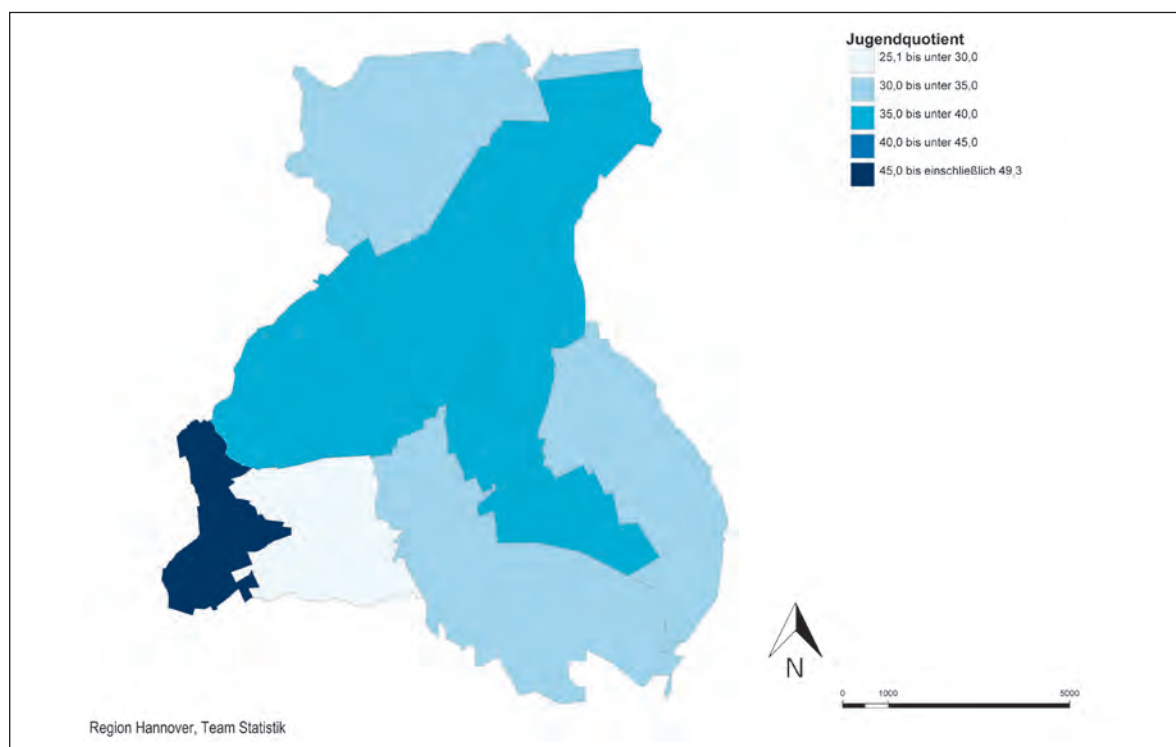
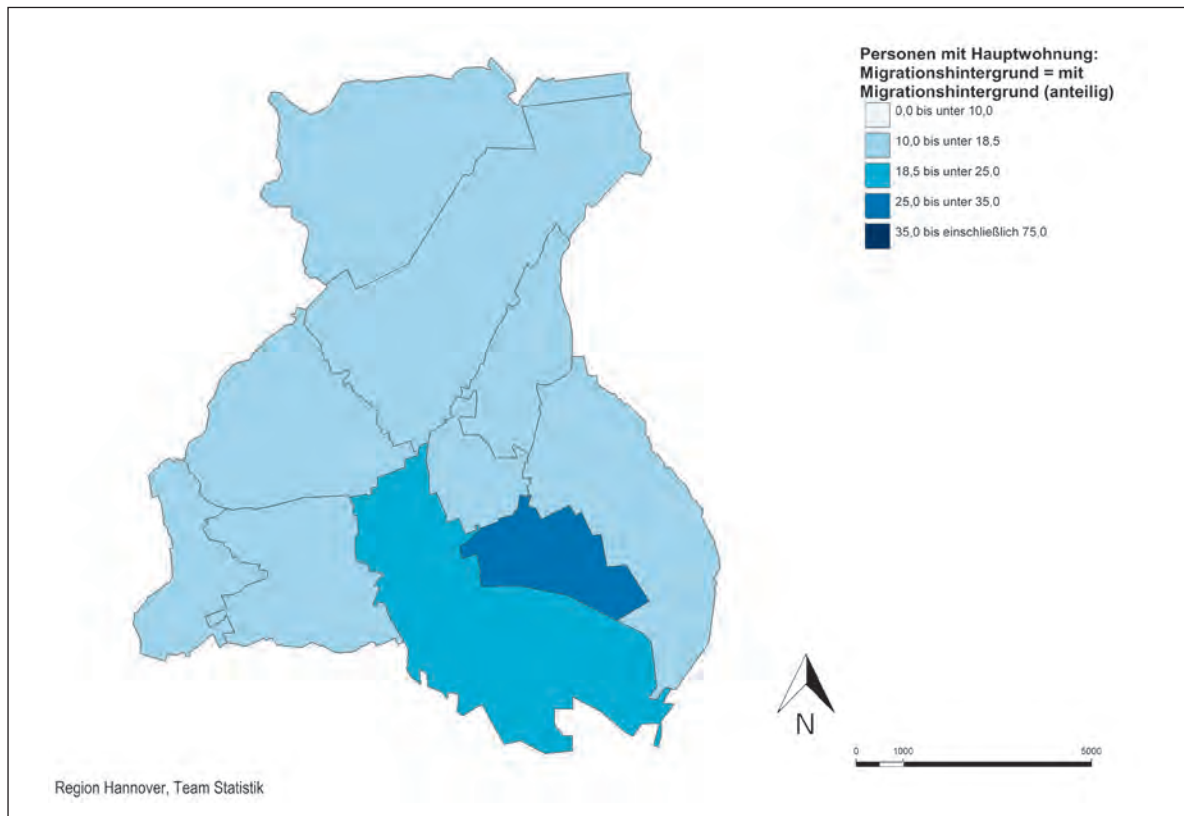


Tabelle 18: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Burgdorf 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	24.508	24.508
Polen	337	240	1.006	-	1.583
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	470	173	-	-	643
Bulgarien	35	3	-	-	38
Rumänien	148	9	36	-	193
Ungarn	8	1	1	-	10
Restliche EU	182	184	31	-	397
Russische Föderation	66	121	269	-	456
Türkei	269	615	-	-	884
Balkan ⁹	215	158	-	-	373
Algerien, Marokko, Tunesien	12	21	-	-	33
Sudan, Südsudan	42	1	-	-	43
Afghanistan	84	7	-	-	91
Irak	234	25	-	-	259
Iran	11	22	-	-	33
Libanon	3	8	-	-	11
Syrien	280	15	-	-	295
Sonstige Staaten	350	359	279	-	988
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	50	122	3	-	175
Gesamt	2.796	2.084	1.625	24.508	31.013

⁹ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 35: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Burgdorfs Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 19: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Burgdorf 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Beinhorn	-	1	-1
Burgdorf	193	262	-69
Dachmissen	2	22	-20
Heeßel	6	8	-2
Hülptingsen	13	5	8
Otze	16	20	-4
Ramlingen – Ehlershausen	19	40	-21
Schillerslage	10	10	-
Sorgensen	2	3	-1
Weferlingsen	5	2	3
Summe	266	373	-107

Tabelle 20: Wanderungsbewegungen in Burgdorf 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Beinhorn	4	3	-	7	.	.	.	4	3
Burgdorf	885	586	1.314	2.785	520	541	1.232	2.293	492
Dachtmissen	3	10	15	28	.	.	.	18	10
Heeßel	22	31	30	83	17	28	36	81	2
Hülptingsen	124	17	33	174	54	176	58	288	-114
Otze	35	31	73	139	36	18	76	130	9
Ramlingen – Ehlershaus.	61	88	78	227	72	75	68	215	12
Schillerslage	98	28	45	171	21	23	115	159	12
Sorgensen	5	17	11	33	12	14	8	34	-1
Weferlingsen	2	8	13	23	6	10	12	28	-5
Burgdorf gesamt	1.239	819	X	2.058	742	896	X	1.638	420

Haushalte

Tabelle 21: Struktur der Haushalte in Burgdorf 2016

Stadtteil	Einpersonenhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind
Beinhorn	14	13	15	3	8
Burgdorf	4.714	2.637	2.083	500	974
Dachtmissen	46	49	37	6	15
Heeßel	136	105	124	8	65
Hülptingsen	146	112	151	16	46
Otze	201	227	203	24	89
Ramlingen – Ehlershaus.	479	440	331	54	174
Schillerslage	130	113	111	11	44
Sorgensen	58	67	72	7	22
Weferlingsen	30	24	39	4	12
Summe	5.954	3.787	3.166	633	1.449

Tabelle 22: Haushalte nach Zahl der Personen in Burgdorf 2016

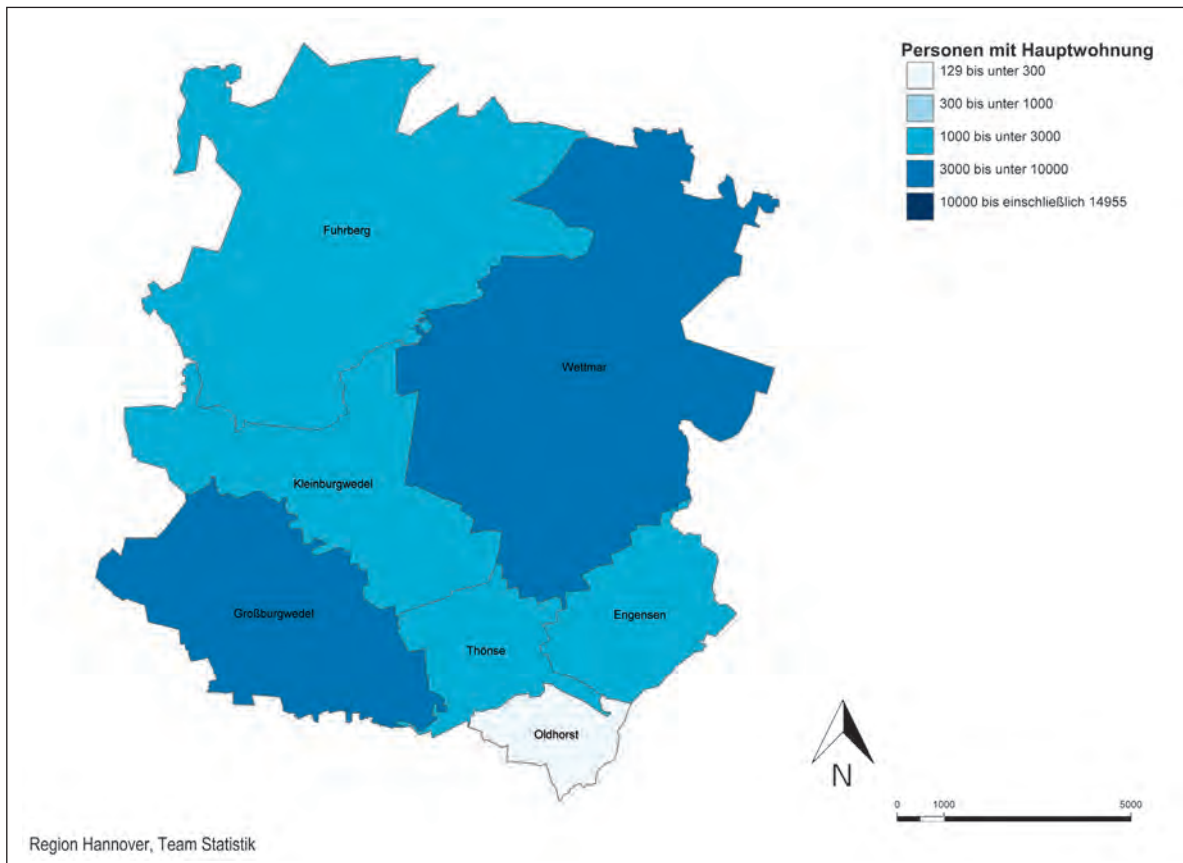
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Beinhorn	14	19	10	5	5	53
Burgdorf	4.714	3.456	1.401	917	420	10.908
Dachtmissen	46	57	22	22	6	153
Heeßel	136	143	84	49	26	438
Hülptingsen	146	139	76	79	31	471
Otze	201	287	109	104	43	744
Ramlingen – Ehlershaus.	479	549	244	161	45	1.478
Schillerslage	130	148	59	55	17	409
Sorgensen	58	80	41	37	10	226
Weferlingsen	30	31	24	19	5	109
Summe	5.954	4.909	2.070	1.448	608	14.989

Burgwedel

Tabelle 23: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
21.134	670	153 km ²

Abbildung 36: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Burgwedel



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 24: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von Burgwedel 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Engensen	männlich	23	19	29	41	13	75	106	208	49	68	76	707
	weiblich	16	10	39	45	24	92	139	196	47	73	94	775
	Summe	39	29	68	86	37	167	245	404	96	141	170	1.482
Fuhrberg	männlich	27	33	67	61	17	148	199	282	81	96	98	1.109
	weiblich	26	37	51	81	23	116	215	283	56	98	119	1.105
	Summe	53	70	118	142	40	264	414	565	137	194	217	2.214
Großburgwedel	männlich	116	135	212	283	116	588	713	1.083	270	516	632	4.664
	weiblich	104	103	172	308	95	467	824	1.177	323	712	870	5.155
	Summe	220	238	384	591	211	1.055	1.537	2.260	593	1.228	1.502	9.819
Kleinburgwedel	männlich	29	38	40	80	32	139	184	337	64	113	146	1.202
	weiblich	21	36	28	63	30	124	204	339	68	126	245	1.284
	Summe	50	74	68	143	62	263	388	676	132	239	391	2.486
Oldhorst/ Thönse ¹⁰	männlich	18	14	39	53	31	97	119	228	36	80	82	797
	weiblich	17	24	38	71	26	83	160	194	40	97	129	879
	Summe	35	38	77	124	57	180	279	422	76	177	211	1.676
Wettmar	männlich	42	44	56	98	55	208	258	467	108	180	162	1.678
	weiblich	47	38	56	114	39	181	270	495	116	189	234	1.779
	Summe	89	82	112	212	94	389	528	962	224	369	396	3.457
Summe		486	531	827	1.298	501	2.318	3.391	5.289	1.258	2.348	2.887	21.134

¹⁰ Aus Gründen statistischer Geheimhaltung zusammengefasst. Oldhorst hat insgesamt 129 Einwohnerinnen und Einwohner (davon 69 weiblich); Thönse hat 1.547 Einwohnerinnen und Einwohner (davon 810 weiblich).

Abbildung 37: Bevölkerungsaufbau von Burgwedel 2016

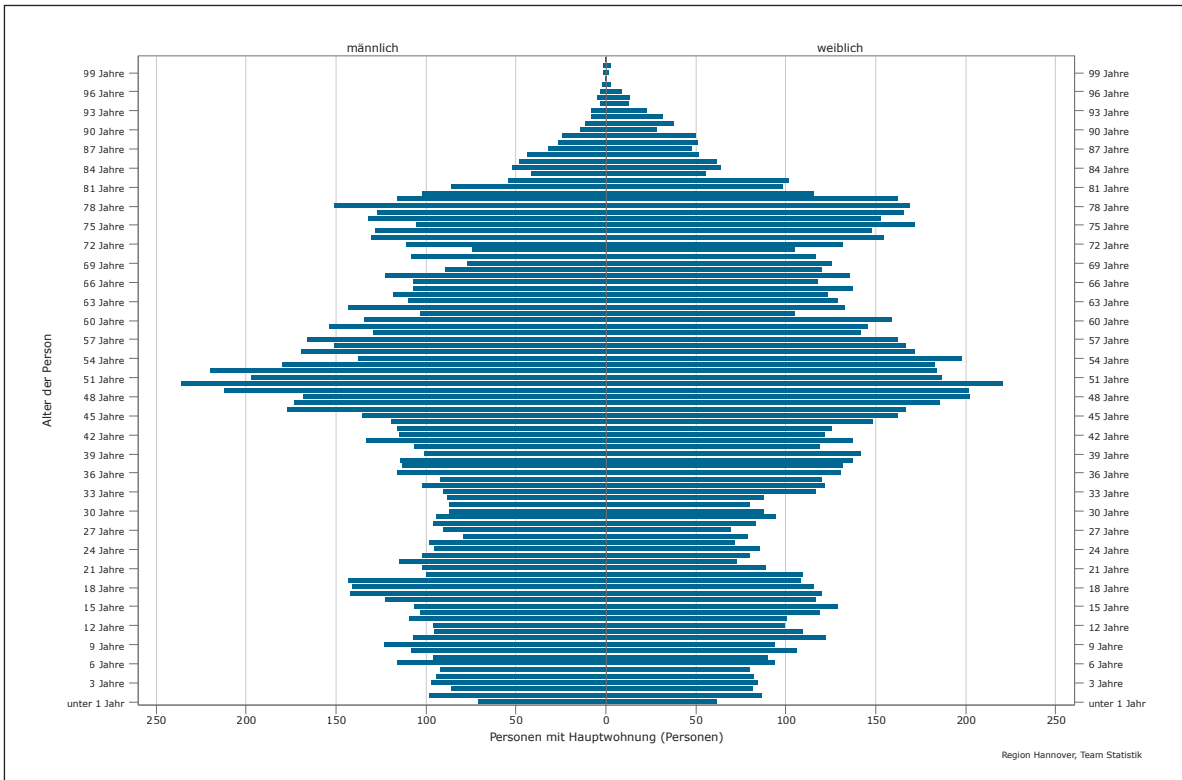


Abbildung 38: Altenquotient in Burgwedels Stadtteilen 2016

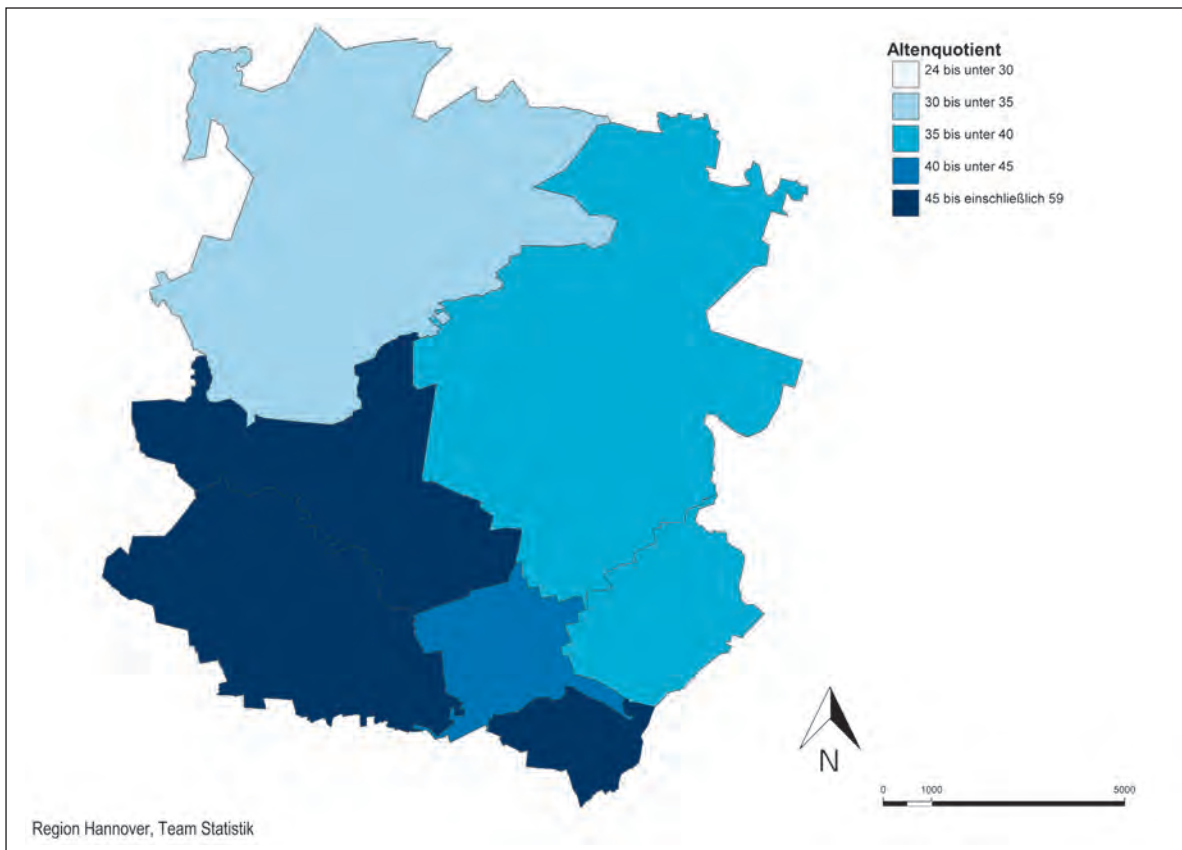


Abbildung 39: Jugendquotient in Burgwedels Stadtteilen 2016

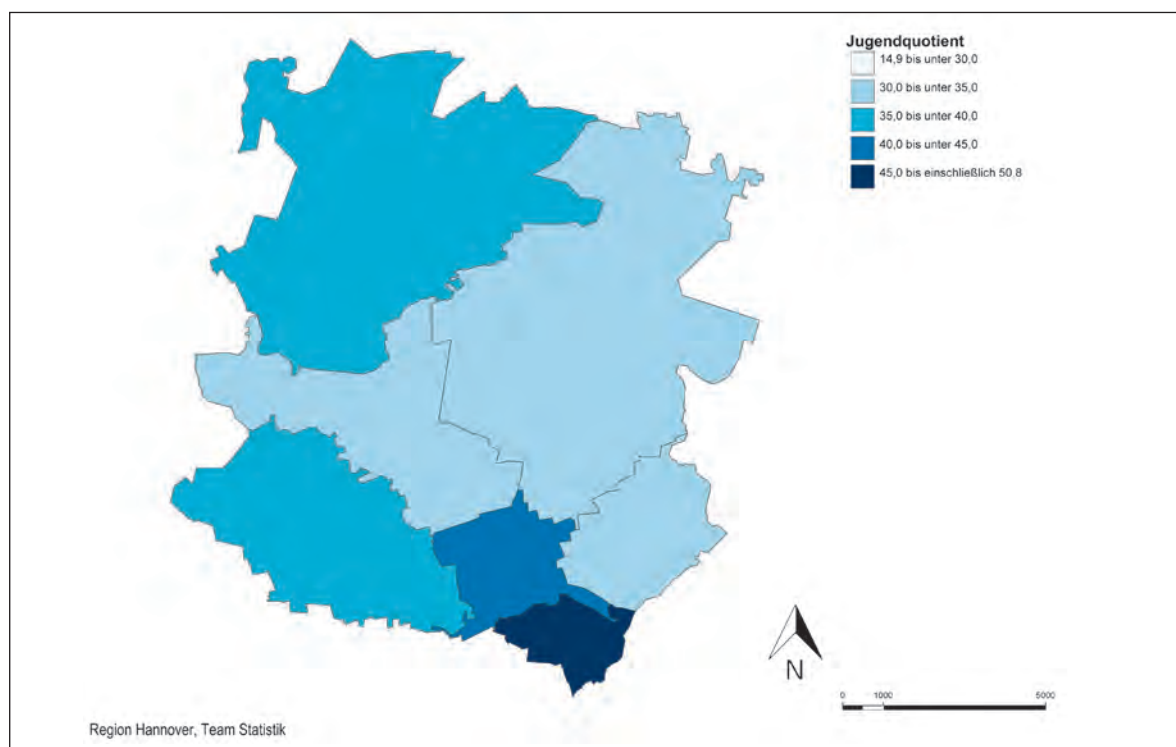
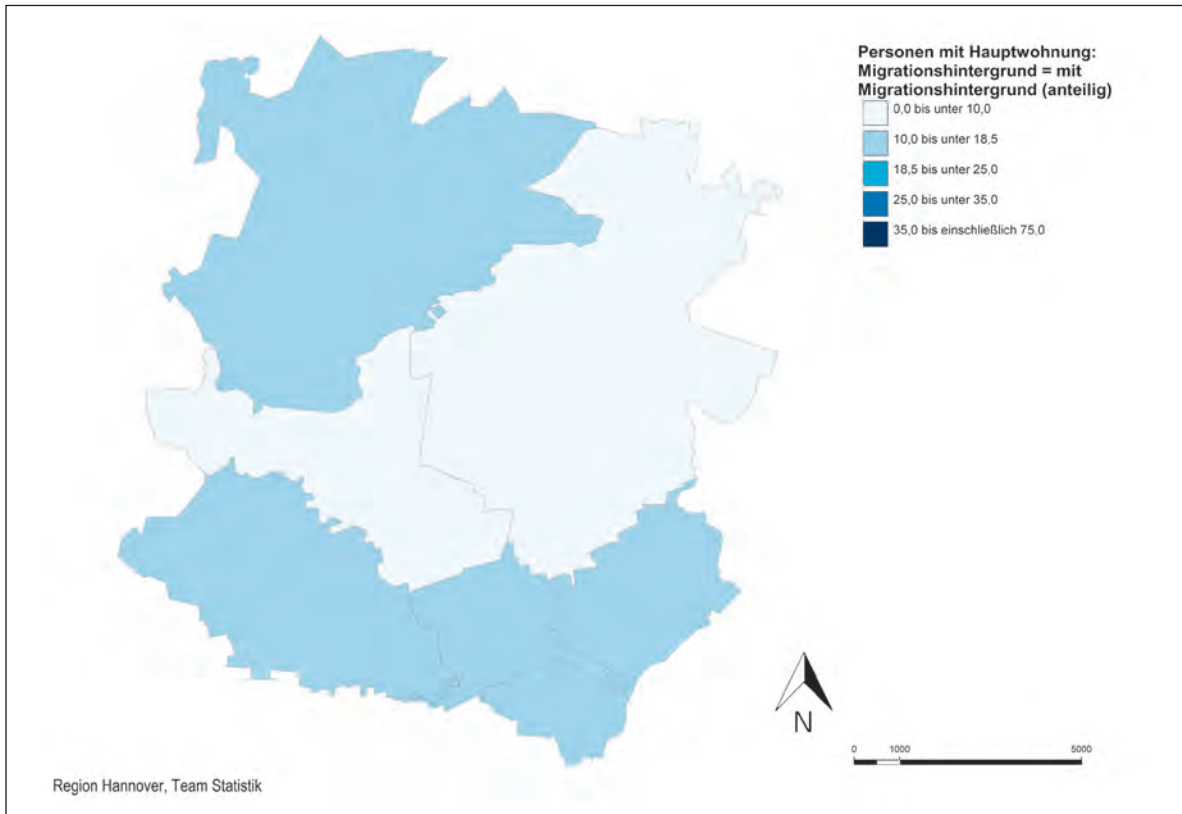


Tabelle 25: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Burgwedel 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	18.133	18.133
Polen	190	33	175	-	398
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	124	87	-	-	211
Bulgarien	7	2	-	-	9
Rumänien	6	2	13	-	21
Ungarn	7	2	4	-	13
Restliche EU	163	145	17	-	325
Russische Föderation	14	33	113	-	160
Türkei	120	308	-	-	428
Balkan ¹¹	35	43	4	-	82
Algerien, Marokko, Tunesien	8	13	-	-	21
Sudan, Südsudan	9	-	-	-	9
Afghanistan	23	19	-	-	42
Irak	80	11	-	-	91
Iran	9	22	-	-	31
Libanon	2	1	-	-	3
Syrien	177	27	-	-	204
Sonstige Staaten	176	285	191	-	652
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	258	41	2	-	301
Gesamt	1.408	1.074	519	18.133	21.134

¹¹ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 40: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Burgwedels Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 26: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Burgwedel 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Engensen	11	7	4
Fuhrberg	17	15	2
Großburgwedel	60	92	-32
Kleinburgwedel	16	44	-28
Oldhorst	1	1	-
Thönse	9	25	-16
Wettmar	24	33	-9
Summe	138	217	-79

Tabelle 27: Wanderungsbewegungen in Burgwedel 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Engensen	49	48	56	153	38	49	43	130	23
Fuhrberg	93	55	89	237	68	68	119	255	-18
Großburgwedel	267	308	503	1.078	280	212	431	923	155
Kleinburgwedel	85	73	104	262	50	47	115	212	50
Oldhorst	.	.	.	6	.	.	.	1	5
Thönse	.	.	.	134	.	.	.	153	-19
Wettmar	74	83	138	295	103	69	170	342	-47
Burgwedel gesamt	593	601	X	1.194	566	479	X	1.045	149

Haushalte

Tabelle 28: Struktur der Haushalte in Burgwedel 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Engensen	221	187	174	27	68
Fuhrberg	298	246	264	46	118
Großburgwedel	1.777	1.276	966	199	429
Kleinburgwedel	380	280	281	42	112
Oldhorst	18	7	18	2	6
Thönse	189	162	201	27	71
Wettmar	462	436	409	73	156
Summe	3.345	2.594	2.313	416	960

Tabelle 29: Haushalte nach Zahl der Personen in Burgwedel 2016

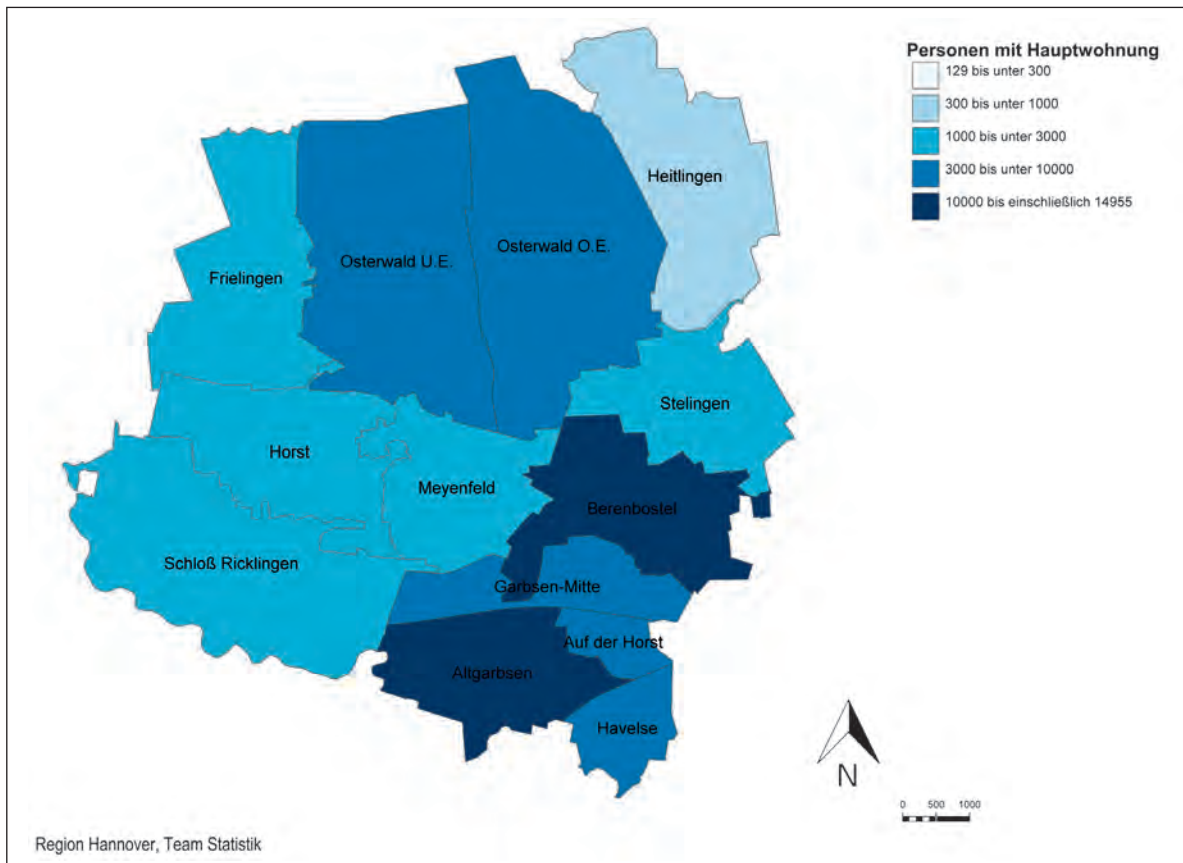
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Engensen	221	235	117	71	33	677
Fuhrberg	298	330	171	123	50	972
Großburgwedel	1.777	1.602	614	471	183	4.647
Kleinburgwedel	380	351	185	143	36	1.095
Oldhorst	18	7	11	11	4	51
Thönse	189	201	134	95	31	650
Wettmar	462	549	272	191	62	1.536
Summe	3.345	3.275	1.504	1.105	399	9.628

Garbsen

Tabelle 30: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
63.028	2.124	79 km ²

Abbildung 41: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Garbsen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 31: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Garbsen 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Berenbostel	männlich	214	185	232	379	153	1.191	1.356	1.621	414	753	781	7.279
	weiblich	199	183	228	356	114	1.054	1.329	1.621	490	921	1.181	7.676
	Summe	413	368	460	735	267	2.245	2.685	3.242	904	1.674	1.962	14.955
Frielingen	männlich	27	35	45	83	34	186	239	343	81	109	148	1.330
	weiblich	35	43	47	71	23	165	257	341	68	143	172	1.365
	Summe	62	78	92	154	57	351	496	684	149	252	320	2.695
Altgarbsen	männlich	122	119	186	255	111	820	889	1.346	321	491	715	5.375
	weiblich	116	112	147	263	100	696	880	1.287	328	695	964	5.588
	Summe	238	231	333	518	211	1.516	1.769	2.633	649	1.186	1.679	10.963
Auf der Horst	männlich	151	145	192	264	105	635	680	695	166	267	325	3.625
	weiblich	141	154	184	234	73	607	666	676	183	337	515	3.770
	Summe	292	299	376	498	178	1.242	1.346	1.371	349	604	840	7.395
Havelse	männlich	65	75	113	131	55	345	457	653	152	211	334	2.591
	weiblich	60	76	77	149	55	318	448	631	163	262	492	2.731
	Summe	125	151	190	280	110	663	905	1.284	315	473	826	5.322
Garbsen-Mitte	männlich	42	48	65	97	45	290	289	514	176	216	174	1.956
	weiblich	41	36	60	81	30	248	320	563	169	214	214	1.976
	Summe	83	84	125	178	75	538	609	1.077	345	430	388	3.932
Heitlingen	männlich	5	5	13	19	7	40	47	84	18	34	26	298
	weiblich	7	12	9	13	6	39	60	75	18	26	45	310
	Summe	12	17	22	32	13	79	107	159	36	60	71	608
Horst	männlich	31	26	48	63	26	139	169	297	52	193	162	1.206
	weiblich	21	25	49	73	28	128	179	290	75	203	192	1.263
	Summe	52	51	97	136	54	267	348	587	127	396	354	2.469
Meyenfeld	männlich	31	31	48	63	20	129	167	257	72	88	145	1.051
	weiblich	23	34	46	70	16	123	188	259	62	88	295	1.204
	Summe	54	65	94	133	36	252	355	516	134	176	440	2.255
Osterwald O.E.	männlich	52	38	67	112	36	194	319	424	92	165	169	1.668
	weiblich	37	52	61	82	38	182	336	415	100	177	204	1.684
	Summe	89	90	128	194	74	376	655	839	192	342	373	3.352
Osterwald U.E.	männlich	41	37	74	97	38	283	312	528	134	182	174	1.900
	weiblich	40	44	56	131	61	217	306	537	117	169	226	1.904
	Summe	81	81	130	228	99	500	618	1.065	251	351	400	3.804
Schloß Ricklingen	männlich	19	35	49	83	28	147	156	332	64	124	145	1.182
	weiblich	31	27	48	69	30	112	173	320	71	145	169	1.195
	Summe	50	62	97	152	58	259	329	652	135	269	314	2.377
Stelingen	männlich	30	36	38	87	20	213	236	391	89	154	161	1.455
	weiblich	44	48	58	74	27	175	237	360	94	160	169	1.446
	Summe	74	84	96	161	47	388	473	751	183	314	330	2.901
Summe		1.625	1.661	2.240	3.399	1.279	8.676	10.695	14.860	3.769	6.527	8.297	63.028

Abbildung 42: Bevölkerungsaufbau von Garbsen 2016

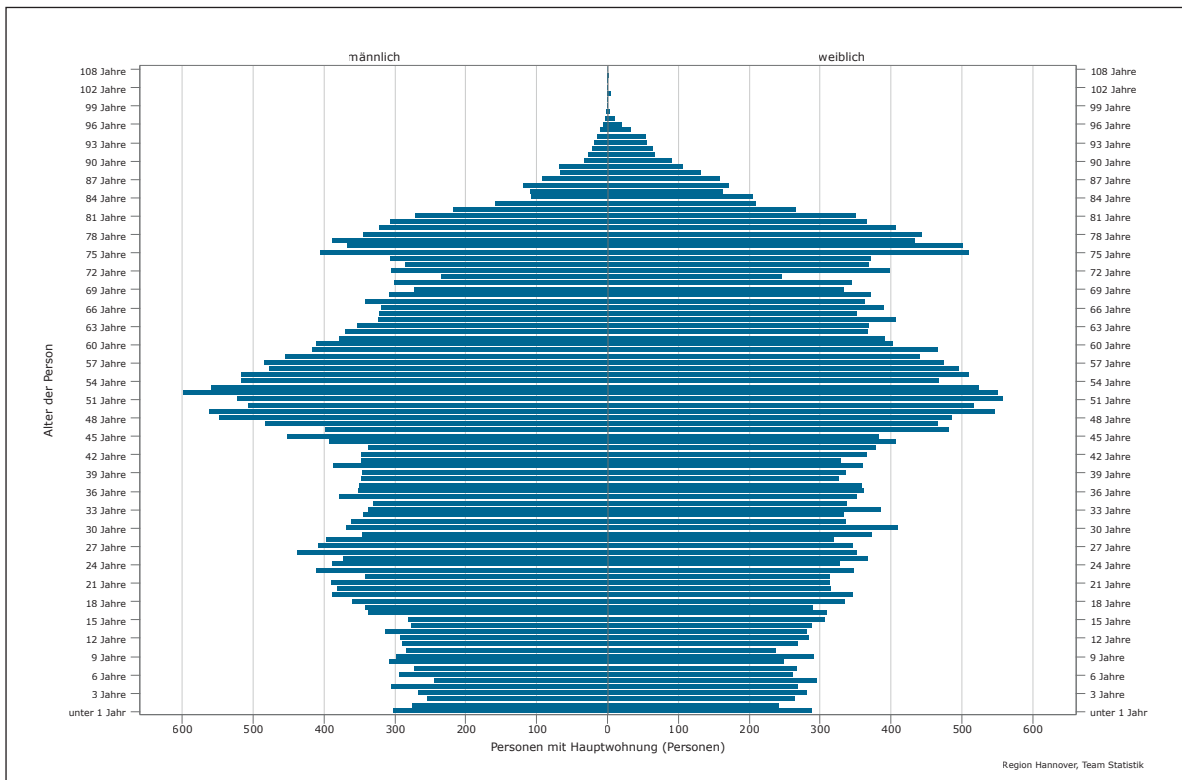


Abbildung 43: Altenquotient in Garbsens Stadtteilen 2016

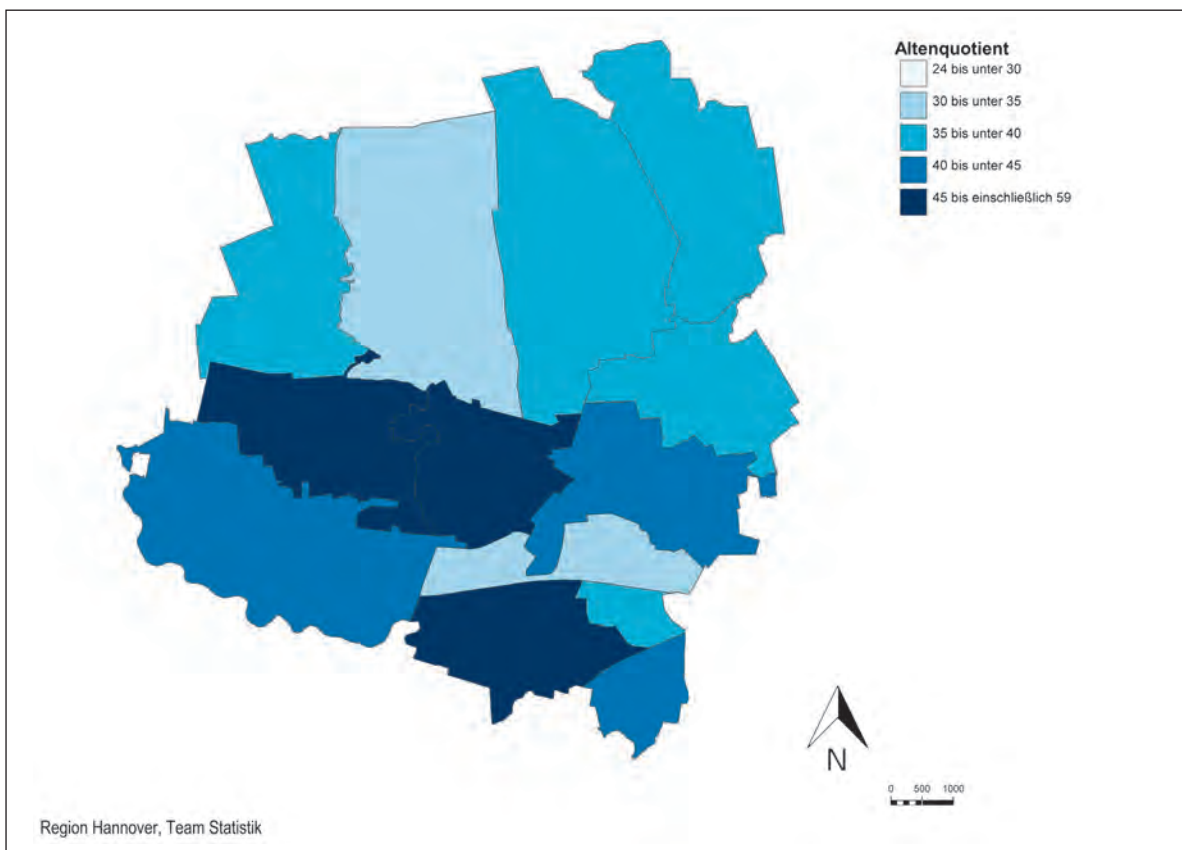


Abbildung 44: Jugendquotient in Garbsens Stadtteilen 2016

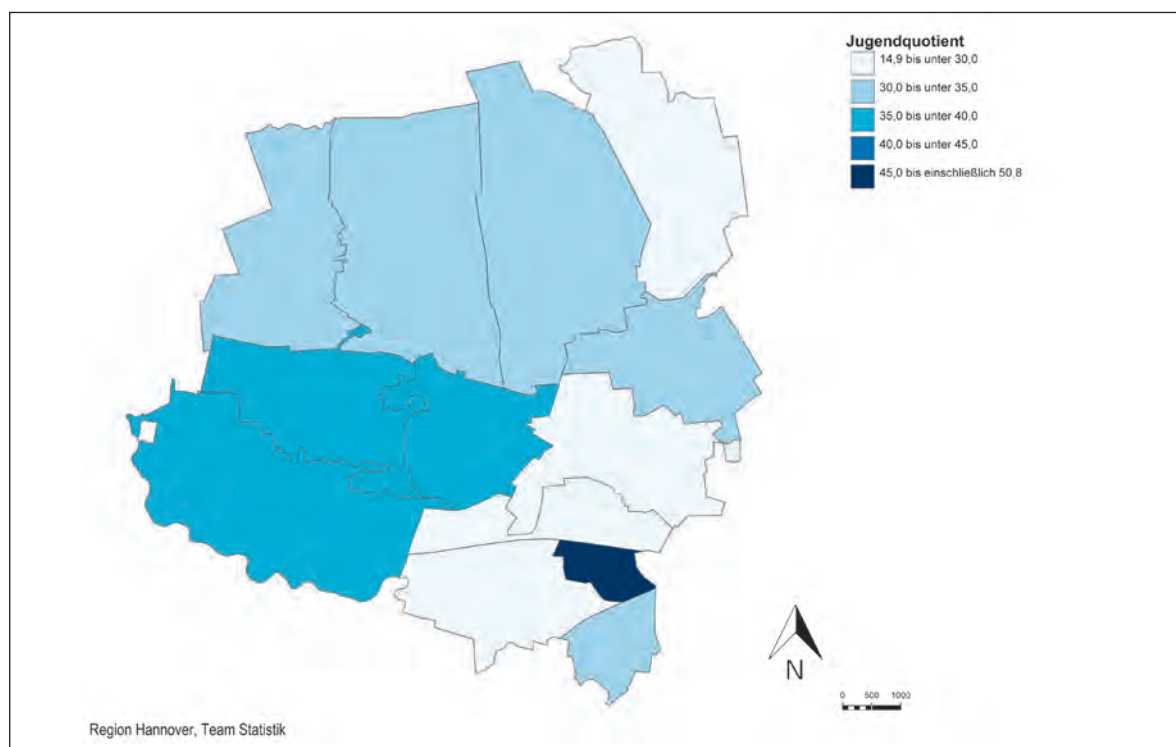
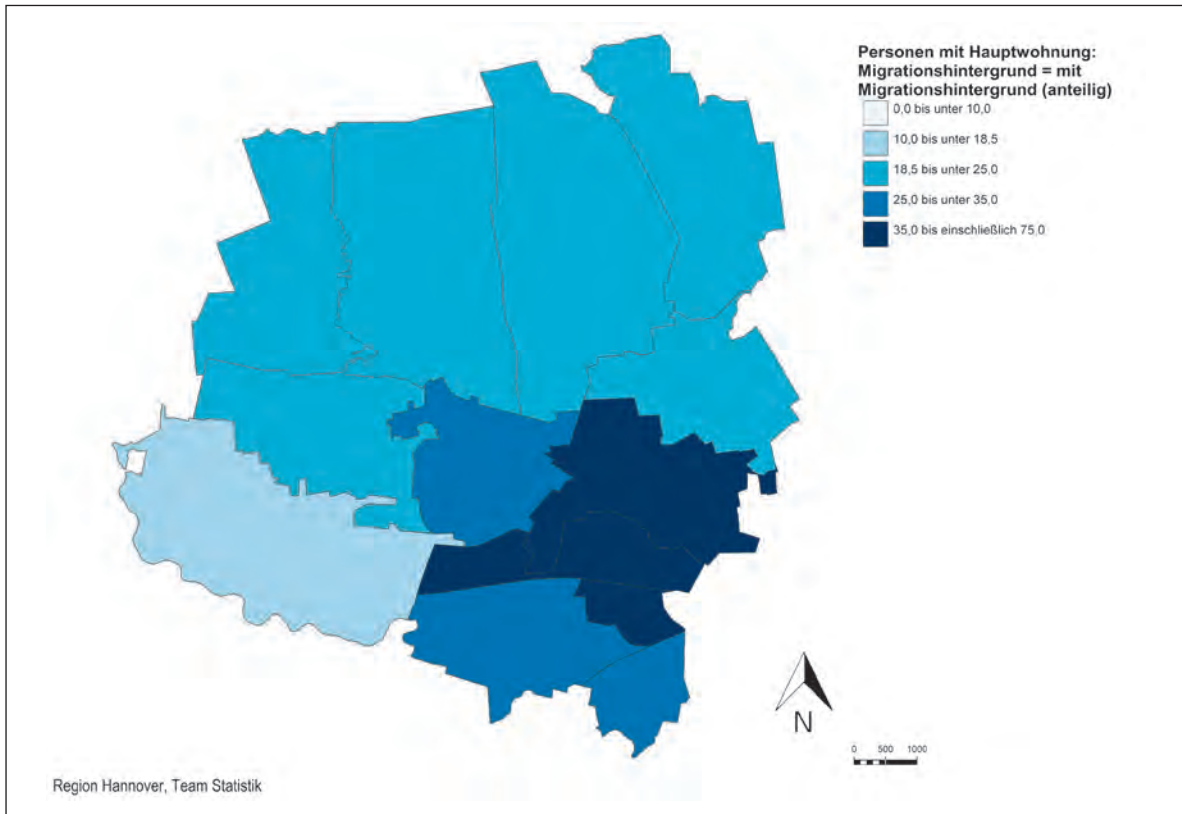


Tabelle 32: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Garbsen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	40.679	40.679
Polen	1.161	903	3.075	-	5.139
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	1.014	550	-	-	1.564
Bulgarien	189	16	22	-	227
Rumänien	315	96	107	-	518
Ungarn	125	12	23	-	160
Restliche EU	508	451	88	-	1.047
Russische Föderation	242	557	651	-	1.450
Türkei	2.394	2.593	-	-	4.987
Balkan ¹²	600	579	3	-	1.182
Algerien, Marokko, Tunesien	63	152	-	-	215
Sudan, Südsudan	10	-	-	-	10
Afghanistan	71	62	-	-	133
Irak	552	140	-	-	692
Iran	46	72	-	-	118
Libanon	35	124	-	-	159
Syrien	587	86	-	-	673
Sonstige Staaten	953	1.570	869	-	3.392
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	140	540	3	-	683
Gesamt	9.005	8.503	4.841	40.679	63.028

¹² Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 45: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Garbsens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 33: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Garbsen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Berenbostel	153	176	-23
Frielingen	20	20	-
Altgarbsen	99	150	-51
Auf der Horst	117	95	22
Havelse	47	49	-2
Garbsen-Mitte	36	15	21
Heitlingen	1	3	-2
Horst	17	19	-2
Meyenfeld	23	67	-44
Osterwald O.E.	35	33	2
Osterwald U.E.	26	24	2
Schloß Ricklingen	13	26	-13
Stelingen	32	30	2
Summe	619	707	-88

Tabelle 34: Wanderungsbewegungen in Garbsen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Berenbostel	710	527	921	2.158	405	412	967	1784	374
Frielingen	77	80	145	302	60	69	125	254	48
Altgarbsen	418	322	503	1.243	364	413	448	1225	18
Auf der Horst	338	212	312	862	180	186	332	698	164
Havelse	125	127	204	456	107	127	211	445	11
Garbsen-Mitte	109	80	123	312	99	83	139	321	-9
Heitlingen	8	16	28	52	8	11	31	50	2
Horst	50	39	121	210	39	29	67	135	75
Meyenfeld	86	85	73	244	29	47	81	157	87
Osterwald O.E.	58	85	130	273	46	77	149	272	1
Osterwald U.E.	129	62	117	308	78	43	92	213	95
Schloß Ricklingen	39	52	46	137	37	41	57	135	2
Stelingen	95	70	131	296	76	66	155	297	-1
Garbsen gesamt	2.242	1.757	X	3.999	1.528	1.604	X	3.132	867

Haushalte

Tabelle 35: Struktur der Haushalte in Garbsen 2016

Stadtteil	Einpersonenhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind
Berenbostel	3.290	1.884	1.363	342	664
Frielingen	392	311	327	57	122
Altgarbsen	2.267	1.437	1.042	212	552
Auf der Horst	1.012	629	843	212	301
Havelse	1.097	656	538	145	246
Garbsen-Mitte	588	584	443	69	159
Heitlingen	106	73	67	11	33
Horst	321	339	282	25	133
Meyenfeld	215	234	248	25	92
Osterwald O.E.	483	432	392	75	143
Osterwald U.E.	551	472	447	79	174
Schloß Ricklingen	300	298	284	48	125
Stelingen	444	389	317	43	127
Summe	11.066	7.738	6.593	1.343	2.871

Tabelle 36: Haushalte nach Zahl der Personen in Garbsen 2016

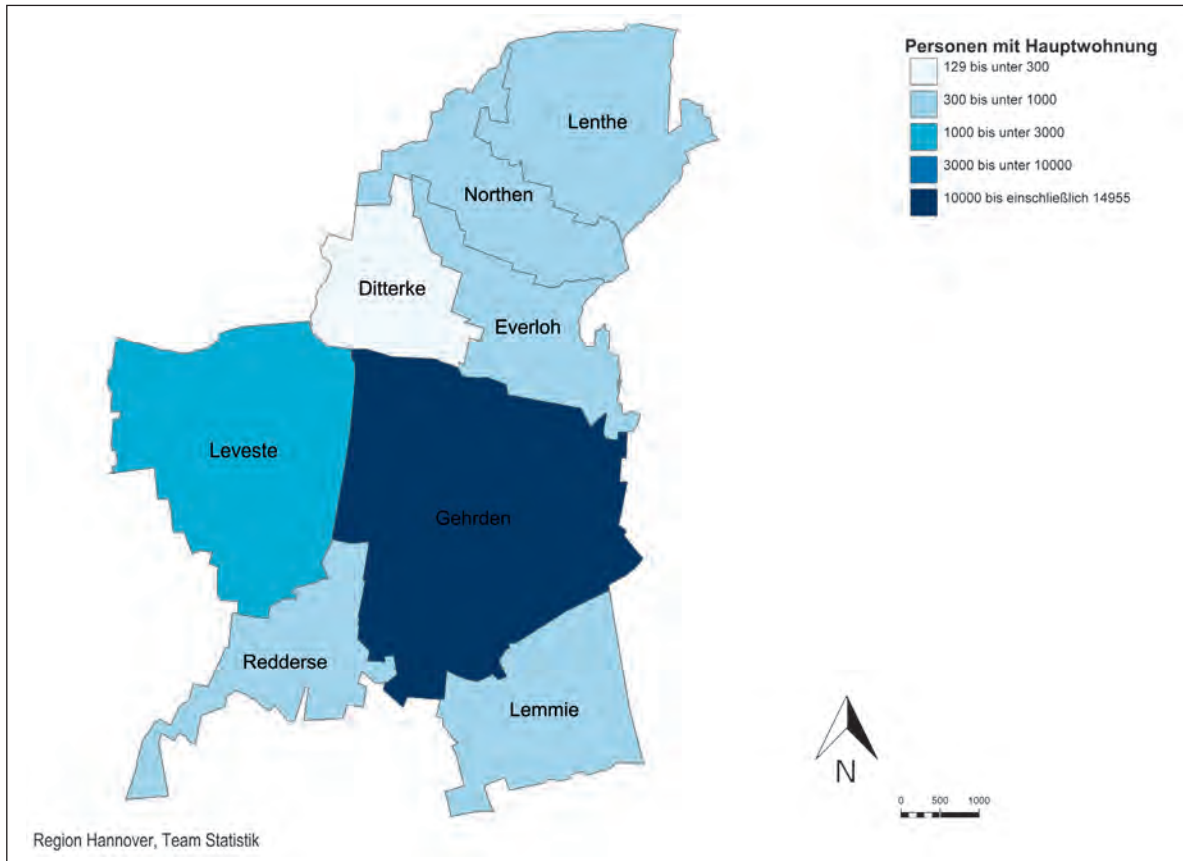
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Berenbostel	3.290	2.443	963	577	270	7.543
Frielingen	392	403	211	154	49	1.209
Altgarbsen	2.267	1.884	731	463	165	5.510
Auf der Horst	1.012	880	481	359	265	2.997
Havelse	1.097	866	398	249	72	2.682
Garbsen-Mitte	588	694	308	188	65	1.843
Heitlingen	106	95	50	30	9	290
Horst	321	397	208	124	50	1.100
Meyenfeld	215	290	145	116	48	814
Osterwald O.E.	483	536	276	184	46	1.525
Osterwald U.E.	551	594	302	220	56	1.723
Schloß Ricklingen	300	388	171	155	41	1.055
Stelingen	444	475	217	133	51	1.320
Summe	11.066	9.945	4.461	2.952	1.187	29.611

Gehrden

Tabelle 37: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
15.297	682	43 km ²

Abbildung 46: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Gehrden



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 38: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Gehrden 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Ditterke	männlich	6	.	.	6	.	18	23	42	14	20	9	145
	weiblich	4	.	.	8	.	14	24	39	9	15	16	138
	Summe	10	3	7	14	6	32	47	81	23	35	25	283
Everloh	männlich	4	.	.	25	.	27	45	63	16	22	24	252
	weiblich	11	.	.	17	.	22	46	54	16	28	23	242
	Summe	15	11	23	42	17	49	91	117	32	50	47	494
Gehrden	männlich	158	147	187	311	101	551	826	1.139	330	546	537	4.833
	weiblich	154	144	177	265	101	542	877	1.165	350	627	921	5.323
	Summe	312	291	364	576	202	1.093	1.703	2.304	680	1.173	1.458	10.156
Lemmie	männlich	7	11	19	24	8	28	48	97	27	48	19	336
	weiblich	14	8	17	20	8	30	58	87	32	37	30	341
	Summe	21	19	36	44	16	58	106	184	59	85	49	677
Lenthe	männlich	6	8	18	24	7	32	61	110	23	32	39	360
	weiblich	7	12	7	22	7	39	73	105	26	36	47	381
	Summe	13	20	25	46	14	71	134	215	49	68	86	741
Leveste	männlich	14	20	31	45	27	82	101	243	59	68	69	759
	weiblich	17	20	29	50	19	97	139	219	32	65	108	795
	Summe	31	40	60	95	46	179	240	462	91	133	177	1.554
Northen	männlich	13	15	14	24	5	61	70	125	24	32	48	431
	weiblich	12	18	16	21	8	43	82	113	20	47	63	443
	Summe	25	33	30	45	13	104	152	238	44	79	111	874
Redderse	männlich	12	11	8	11	5	22	39	74	11	21	32	246
	weiblich	11	7	9	13	9	32	36	71	12	25	47	272
	Summe	23	18	17	24	14	54	75	145	23	46	79	518
Summe		450	435	562	886	328	1.640	2.548	3.746	1.001	1.669	2.032	15.297

Abbildung 47: Bevölkerungsaufbau von Gehrden 2016

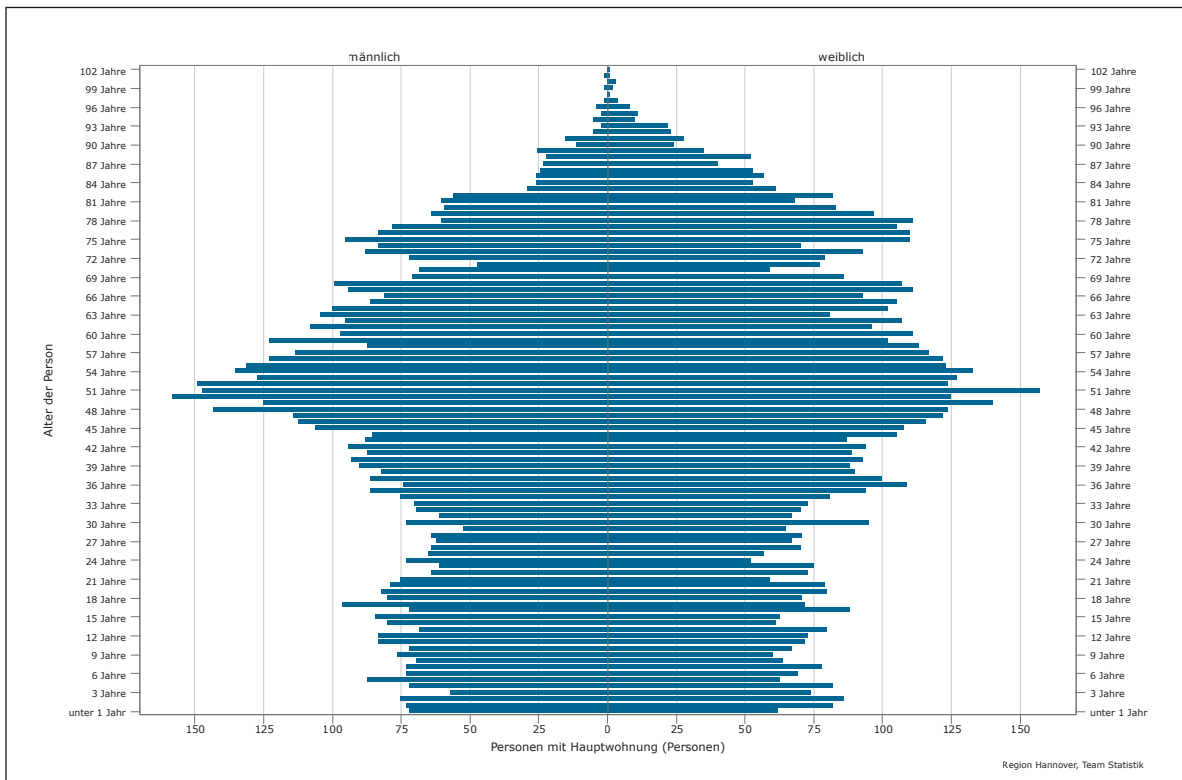


Abbildung 48: Altenquotient in Gehrden's Stadtteilen 2016

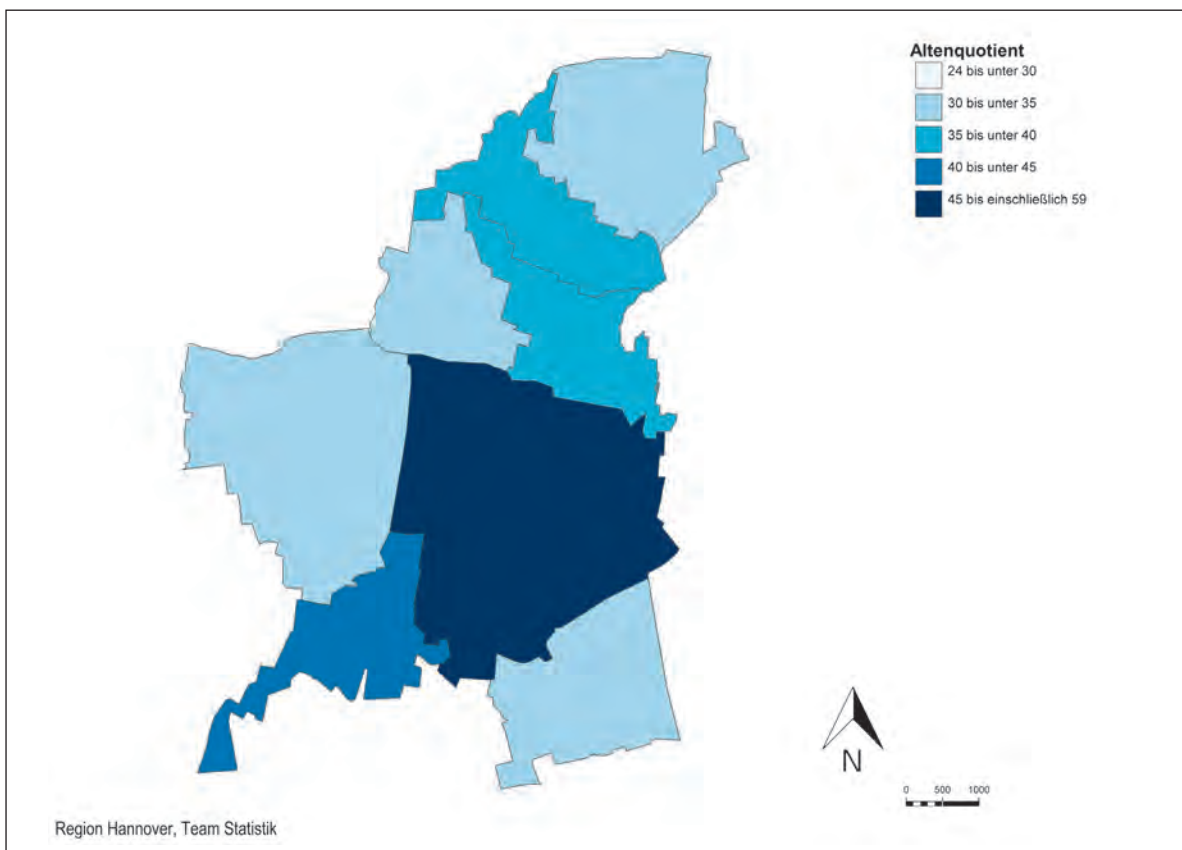


Abbildung 49: Jugendquotient in Gehrdens Stadtteilen 2016

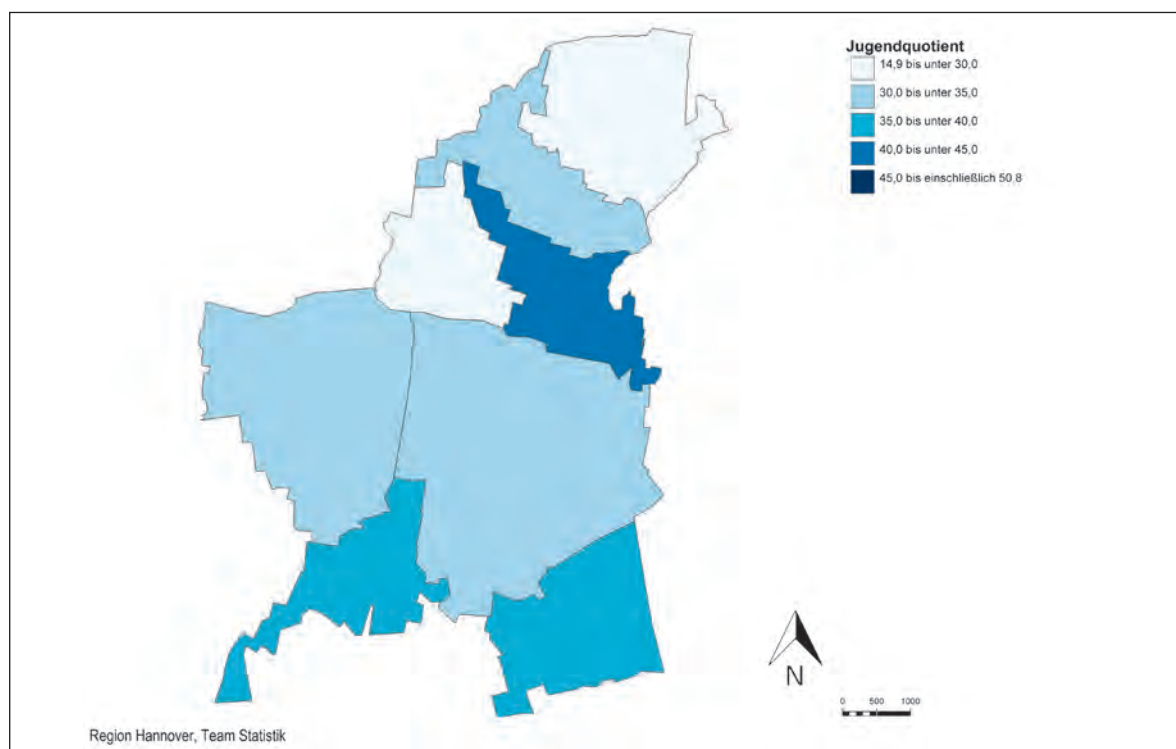
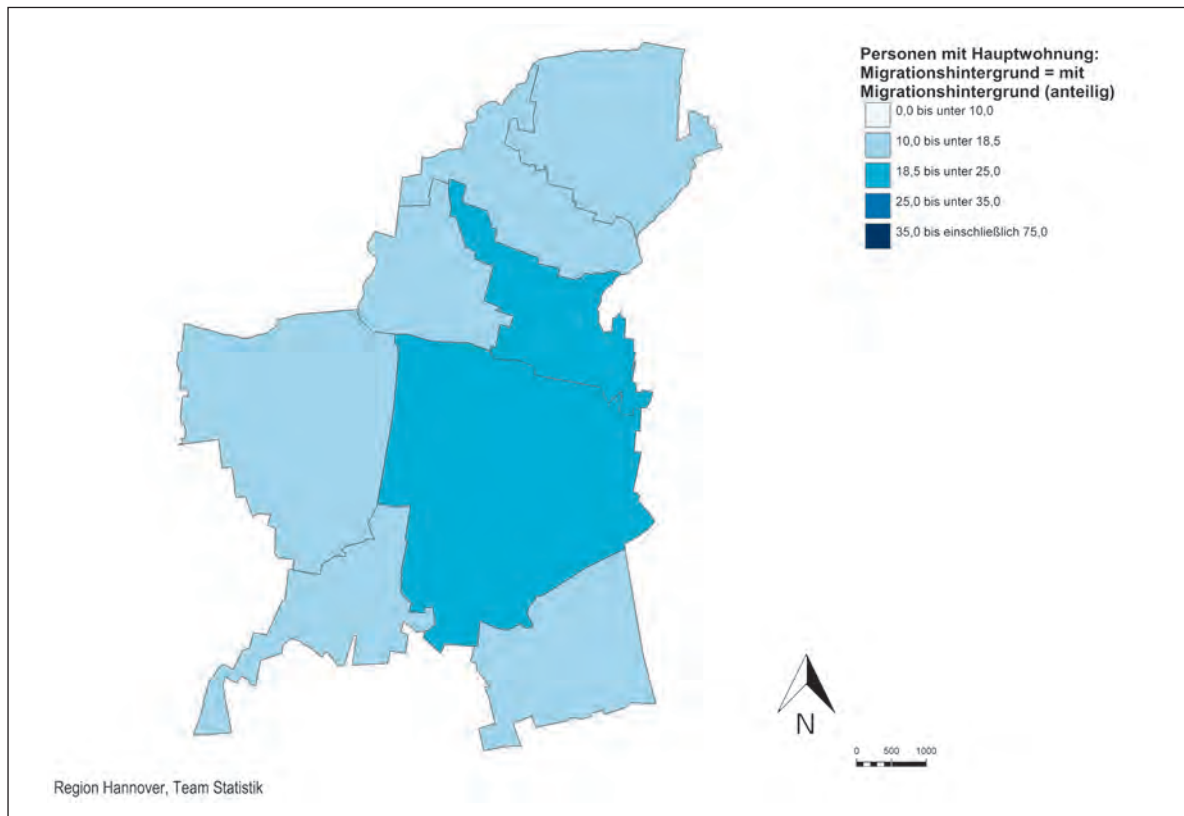


Tabelle 39: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Gehrden 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	–	–	–	12.141	12.141
Polen	131	79	433	–	643
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	109	83	–	–	192
Bulgarien	14	–	5	–	19
Rumänien	25	4	10	–	39
Ungarn	5	1	2	–	8
Restliche EU	132	132	28	–	292
Russische Föderation	19	41	106	–	166
Türkei	241	187	–	–	428
Balkan ¹³	117	74	2	–	193
Algerien, Marokko, Tunesien	8	23	–	–	31
Sudan, Südsudan	3	–	–	–	3
Afghanistan	57	58	–	–	115
Irak	51	2	–	–	53
Iran	20	17	–	–	37
Libanon	16	35	–	–	51
Syrien	151	39	–	–	190
Sonstige Staaten	127	282	208	–	617
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	18	61	–	–	79
Gesamt	1.244	1.118	794	12.141	15.297

¹³ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 50: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Gehrdens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 40: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Gehrden 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Ditterke	1	1	-
Everloh	5	6	-1
Gehrden	97	115	-18
Lemie	6	4	2
Lenthe	4	12	-8
Leveste	10	11	-1
Northen	7	10	-3
Redderse	10	5	5
Summe	140	164	-24

Tabelle 41: Wanderungsbewegungen in Gehrden 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Ditterke	28	24	5	57	11	20	13	44	13
Everloh	26	21	7	54	25	19	9	53	1
Gehrden	258	536	440	1.234	264	302	406	972	262
Lemmie	14	23	13	50	11	18	18	47	3
Lenthe	29	25	20	74	12	25	17	54	20
Leveste	26	40	16	82	16	45	26	87	-5
Northen	45	31	21	97	32	24	29	85	12
Redderse	25	29	4	58	6	17	8	31	27
Gehrden gesamt	451	729	X	1.180	377	470	X	847	333

Haushalte

Tabelle 42: Struktur der Haushalte in Gehrden 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Ditterke	30	39	35	3	14
Everloh	86	51	59	9	19
Gehrden	1.948	1.161	1.102	223	451
Lemmie	89	96	82	12	22
Lenthe	123	87	86	16	44
Leveste	185	184	214	32	65
Northen	137	111	94	13	46
Redderse	66	61	66	9	24
Summe	2.664	1.790	1.738	317	685

Tabelle 43: Haushalte nach Zahl der Personen in Gehrden 2016

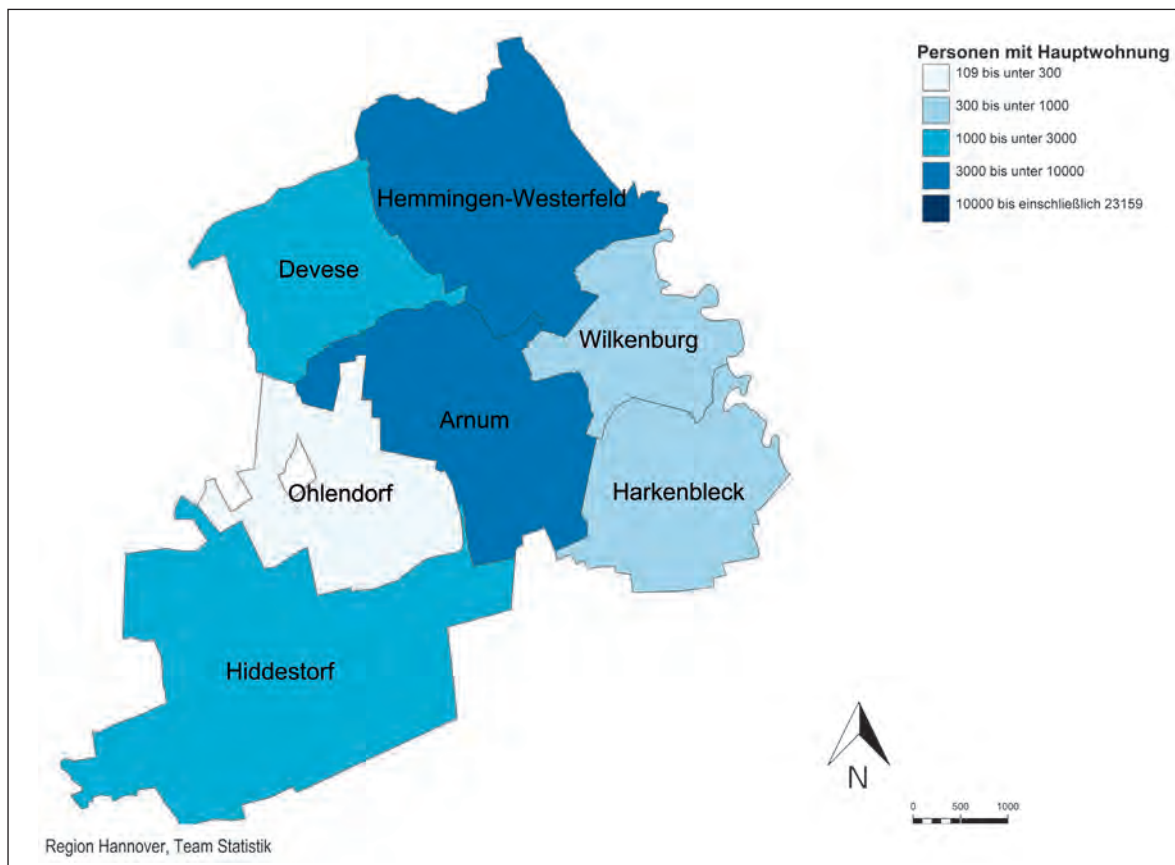
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Ditterke	30	48	21	13	9	121
Everloh	86	64	31	25	18	224
Gehrden	1.948	1.548	699	515	175	4.885
Lemmie	89	115	40	40	17	301
Lenthe	123	119	70	38	6	356
Leveste	185	227	154	91	23	680
Northen	137	137	65	41	21	401
Redderse	66	80	32	35	13	226
Summe	2.664	2.338	1.112	798	282	7.194

Hemmingen

Tabelle 44: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
19.406	842	32 km ²

Abbildung 51: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Hemmingen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 45: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hemmingen 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Arnum	männlich	91	103	138	225	86	383	571	939	217	386	350	3.489
	weiblich	108	92	142	210	76	322	621	1.000	246	412	463	3.692
	Summe	199	195	280	435	162	705	1.192	1.939	463	798	813	7.181
Devese	männlich	29	20	26	48	24	88	106	221	63	68	62	755
	weiblich	11	25	32	56	20	63	132	224	64	58	80	765
	Summe	40	45	58	104	44	151	238	445	127	126	142	1.520
Harkenbleck	männlich	.	.	16	22	.	44	61	115	32	60	61	441
	weiblich	.	.	11	36	.	46	67	128	31	55	90	497
	Summe	25	29	27	58	9	90	128	243	63	115	151	938
Hemmingen-Westerfeld	männlich	95	83	142	184	87	420	521	808	208	327	476	3.351
	weiblich	84	75	120	211	71	374	551	845	208	417	655	3.611
	Summe	179	158	262	395	158	794	1.072	1.653	416	744	1.131	6.962
Hiddestorf	männlich	35	41	48	44	14	88	162	203	57	78	53	823
	weiblich	26	25	29	45	31	76	179	217	53	75	91	847
	Summe	61	66	77	89	45	164	341	420	110	153	144	1.670
Ohlendorf	männlich	.	.	6	3	.	17	13	35	11	11	9	112
	weiblich	.	.	4	6	.	13	18	27	4	15	11	105
	Summe	5	4	10	9	5	30	31	62	15	26	20	217
Wilkenburg	männlich	14	10	24	27	10	42	49	144	31	52	58	461
	weiblich	7	14	10	18	7	50	61	125	44	58	63	457
	Summe	21	24	34	45	17	92	110	269	75	110	121	918
Summe		530	521	748	1.135	440	2.026	3.112	5.031	1.269	2.072	2.522	19.406

Abbildung 52: Bevölkerungsaufbau von Hemmingen 2016

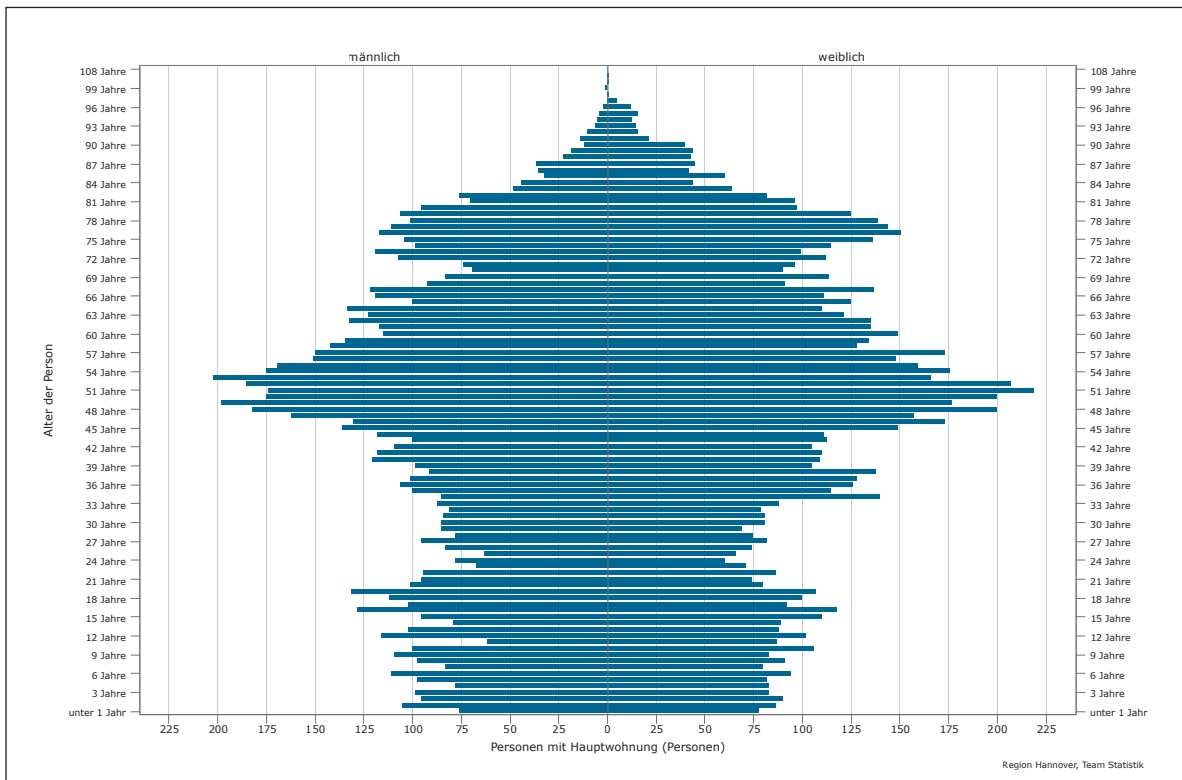


Abbildung 53: Altenquotient in Hemmingens Stadtteilen 2016

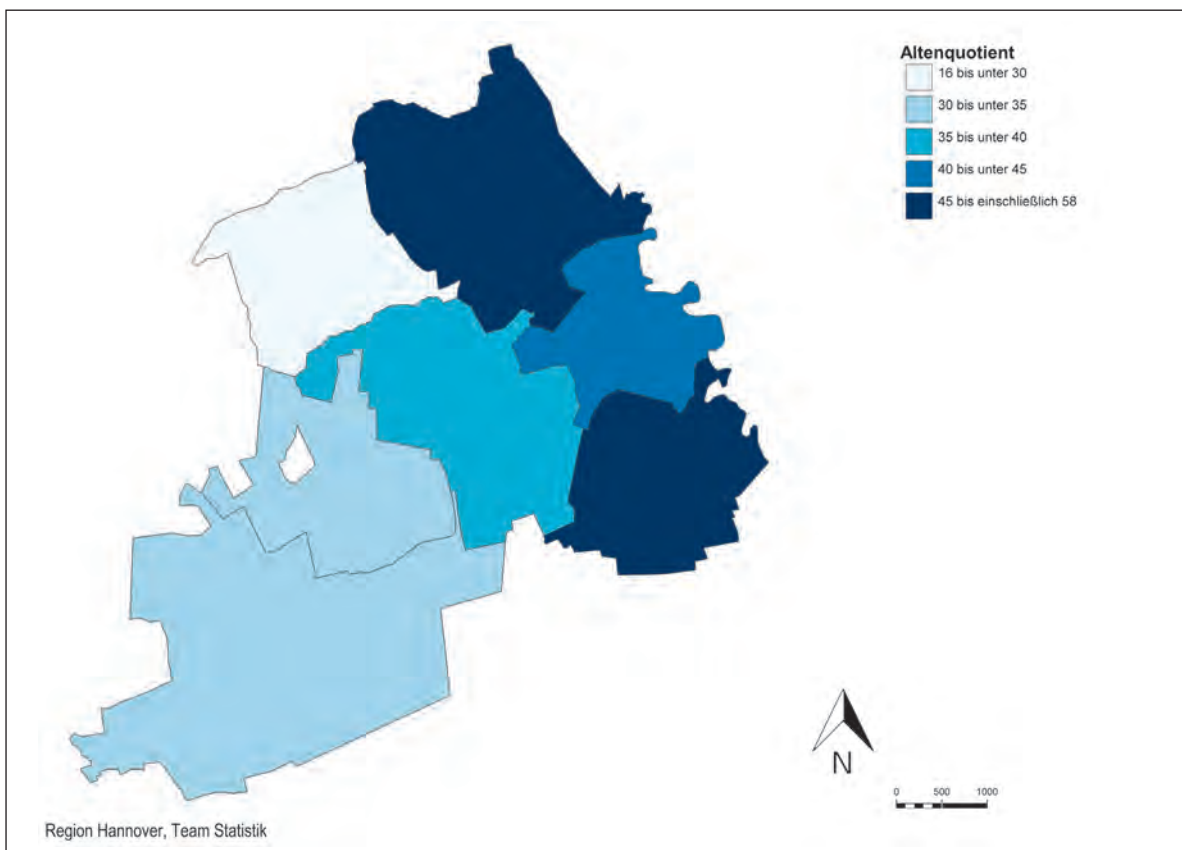


Abbildung 54: Jugendquotient in Hemmingens Stadtteilen 2016

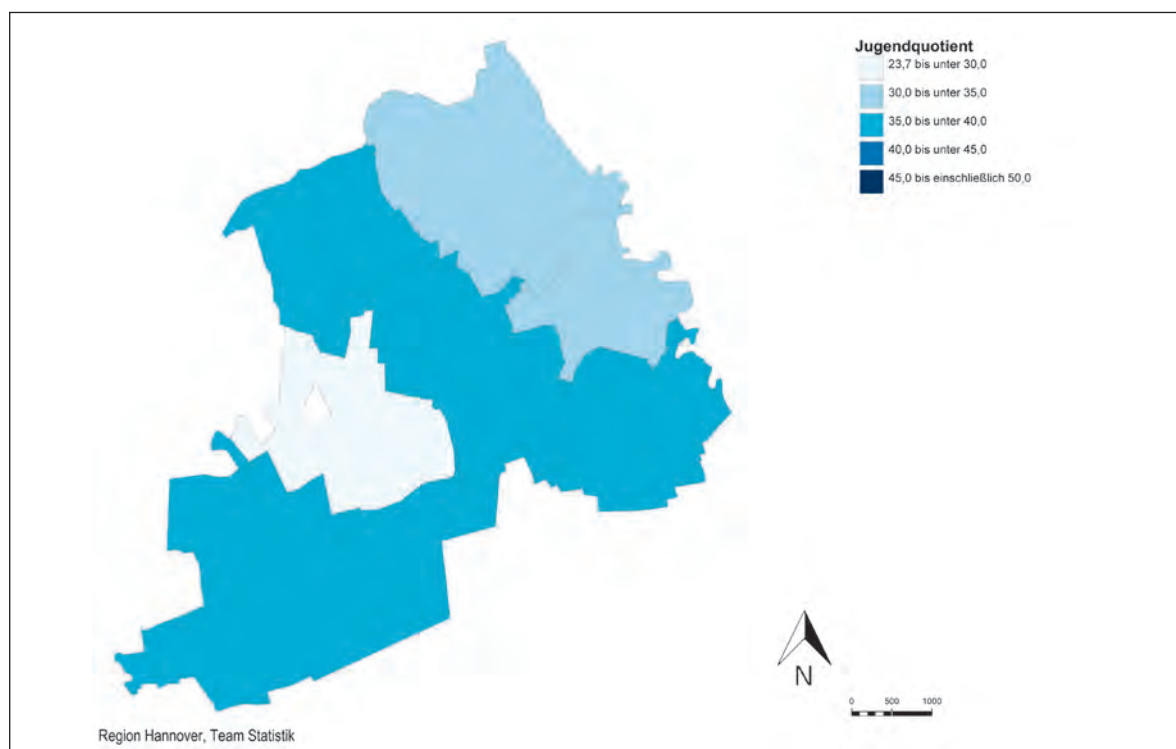
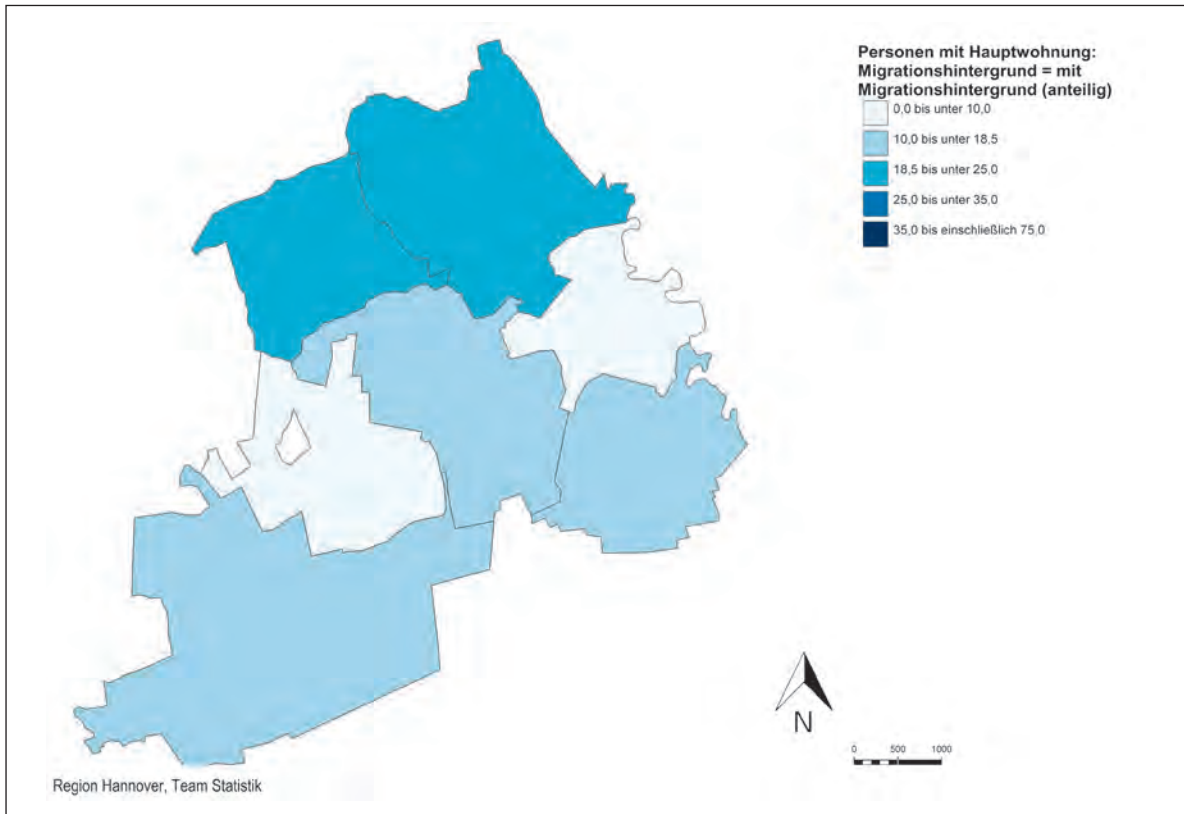


Tabelle 46: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Hemmingen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	–	–	–	15.931	15.931
Polen	188	46	308	–	542
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	167	128	–	–	295
Bulgarien	21	5	3	–	29
Rumänien	41	6	17	–	64
Ungarn	8	1	3	–	12
Restliche EU	144	148	27	–	319
Russische Föderation	40	22	193	–	255
Türkei	148	226	–	–	374
Balkan ¹⁴	148	73	–	–	221
Algerien, Marokko, Tunesien	14	22	–	–	36
Sudan, Südsudan	24	–	–	–	24
Afghanistan	48	61	–	–	109
Irak	90	29	–	–	119
Iran	67	97	–	–	164
Libanon	9	22	–	–	31
Syrien	150	19	–	–	169
Sonstige Staaten	172	247	242	–	661
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	27	24	–	–	51
Gesamt	1.506	1.176	793	15.931	19.406

¹⁴ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 55: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Hemmingens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 47: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Hemmingen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Arnum	52	67	-15
Devese	16	16	-
Harkenbleck	4	12	-8
Hemmingen-Westerfeld	55	92	-37
Hiddestorf	22	15	7
Ohlendorf	2	2	-
Wilkenburg	6	7	-1
Summe	157	211	-54

Tabelle 48: Wanderungsbewegungen in Hemmingen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Arnum	249	296	259	804	179	235	334	748	56
Devese	25	42	26	93	30	54	20	104	-11
Harkenbleck	20	44	33	97	20	27	31	78	19
Hemmingen-Westerfeld	225	326	261	812	193	237	222	652	160
Hiddestorf	22	71	58	151	40	52	47	139	12
Ohlendorf	4	16	7	27	4	13	6	23	4
Wilkenburg	16	22	33	71	25	23	17	65	6
Hemmingen gesamt	561	817	X	1.378	491	641	X	1.132	246

Haushalte

Tabelle 49: Struktur der Haushalte in Hemmingen 2016

Stadtteil	Einperson-enhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Arnum	1.166	951	860	135	263
Devese	206	180	202	27	56
Harkenbleck	155	124	103	14	50
Hemmingen-Westerfeld	1.359	872	718	141	283
Hiddestorf	235	195	217	33	70
Ohlendorf	40	28	21	5	13
Wilkenburg	142	114	103	13	54
Summe	3.303	2.464	2.224	368	789

Tabelle 50: Haushalte nach Zahl der Personen in Hemmingen 2016

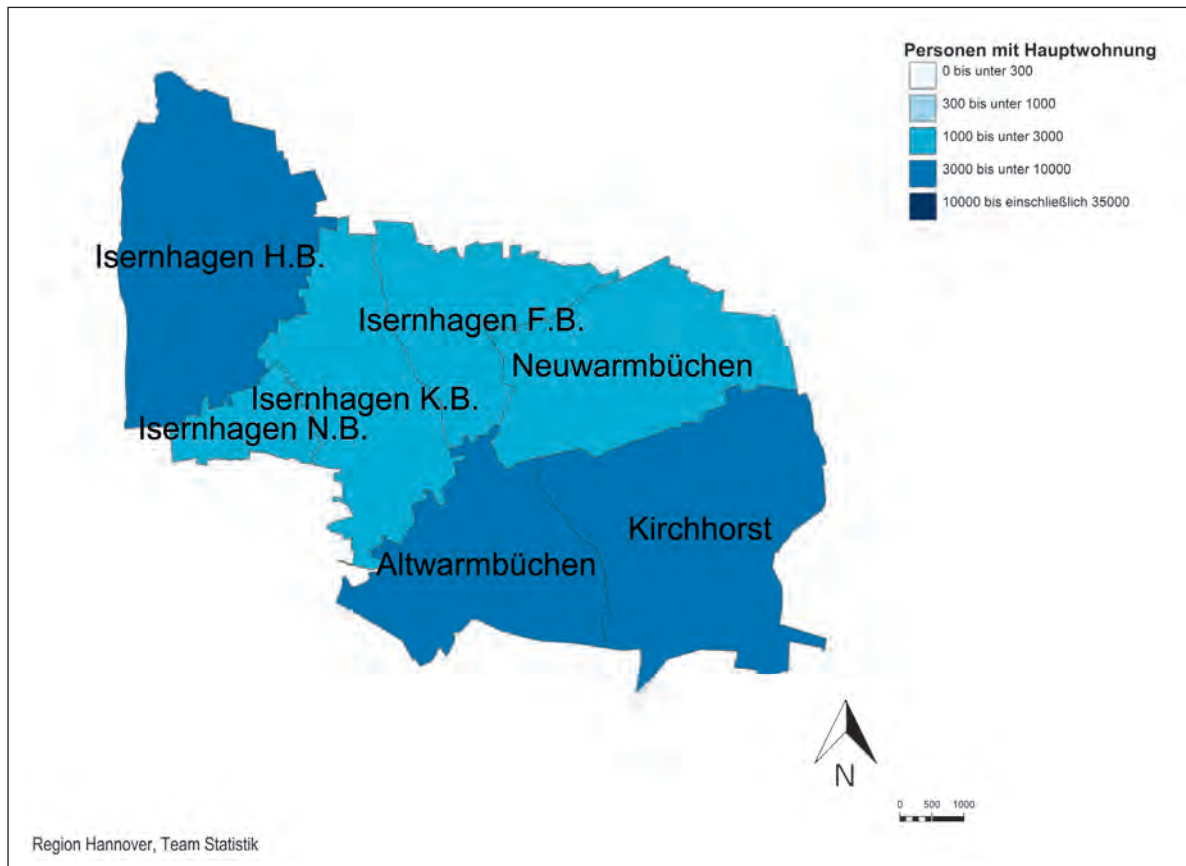
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Arnum	1.166	1.164	530	419	96	3.375
Devese	206	218	127	89	31	671
Harkenbleck	155	157	64	56	14	446
Hemmingen-Westerfeld	1.359	1.114	436	351	113	3.373
Hiddestorf	235	247	141	97	30	750
Ohlendorf	40	39	13	10	5	107
Wilkenburg	142	144	75	48	17	426
Summe	3.303	3.083	1.386	1.070	306	9.148

Isernhagen

Tabelle 51: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
24.380	743	60 km ²

Abbildung 56: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Gemeindeteilen von Isernhagen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 52: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Isernhagen 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Altwarmbüchen	männlich	124	148	155	243	79	517	803	942	276	545	535	4.367
	weiblich	140	131	153	241	66	462	805	965	348	643	689	4.643
	Summe	264	279	308	484	145	979	1.608	1.907	624	1.188	1.224	9.010
Isernhagen FB	männlich	26	24	22	47	17	99	136	171	32	59	64	697
	weiblich	23	29	33	42	16	76	152	151	41	56	83	702
	Summe	49	53	55	89	33	175	288	322	73	115	147	1.399
Isernhagen HB	männlich	57	60	79	94	43	184	337	466	120	251	244	1.935
	weiblich	45	47	48	103	40	151	353	492	119	281	283	1.962
	Summe	102	107	127	197	83	335	690	958	239	532	527	3.897
Isernhagen KB	männlich	23	17	41	63	15	82	142	210	47	62	66	768
	weiblich	27	31	43	56	24	76	175	178	38	79	70	797
	Summe	50	48	84	119	39	158	317	388	85	141	136	1.565
Isernhagen NB	männlich	39	29	44	76	30	141	216	313	73	152	182	1.295
	weiblich	30	41	42	60	26	136	229	295	85	185	220	1.349
	Summe	69	70	86	136	56	277	445	608	158	337	402	2.644
Kirchhorst	männlich	60	44	73	112	46	197	293	422	111	137	112	1.607
	weiblich	39	44	76	112	34	168	294	478	111	126	153	1.635
	Summe	99	88	149	224	80	365	587	900	222	263	265	3.242
Neuwarmbüchen	männlich	33	31	45	66	26	118	204	318	85	209	148	1.283
	weiblich	33	42	45	77	31	127	201	323	105	196	160	1.340
	Summe	66	73	90	143	57	245	405	641	190	405	308	2.623
Summe		699	718	899	1.392	493	2.534	4.340	5.724	1.591	2.981	3.009	24.380

Abbildung 57: Bevölkerungsaufbau von Isernhagen 2016

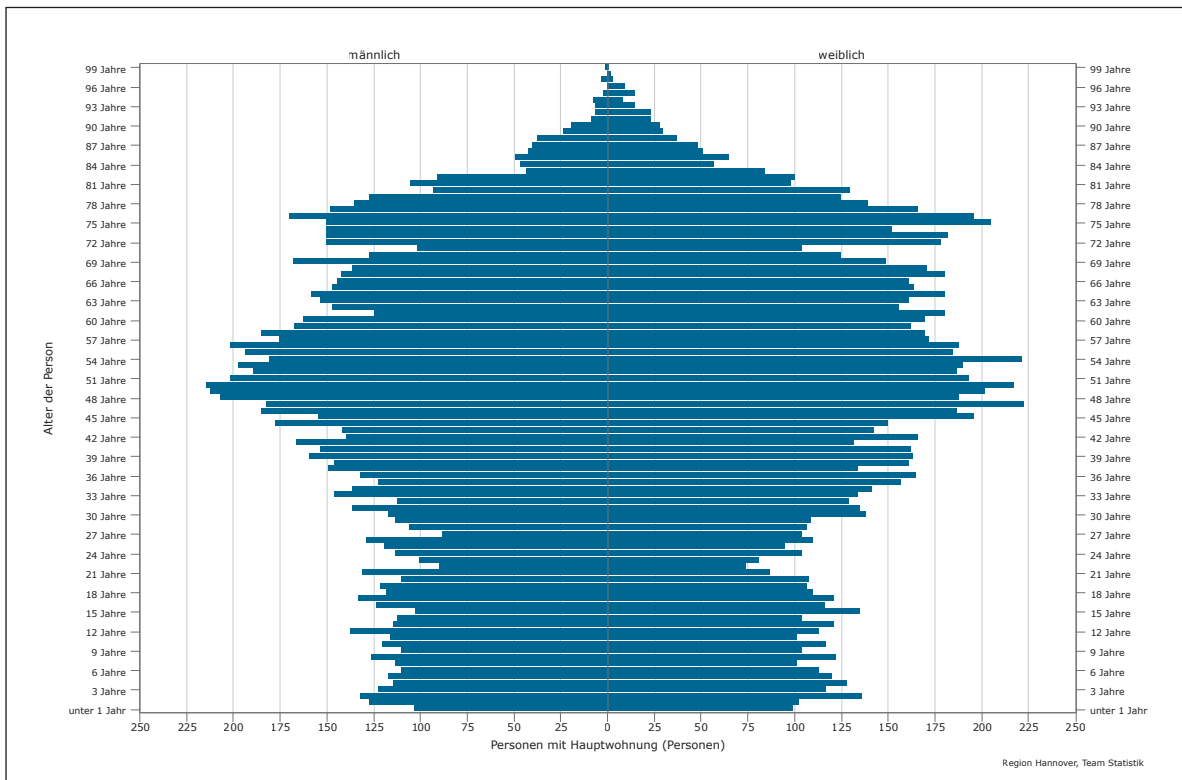


Abbildung 58: Altenquotient in Isernhagens Gemeindeteilen 2016

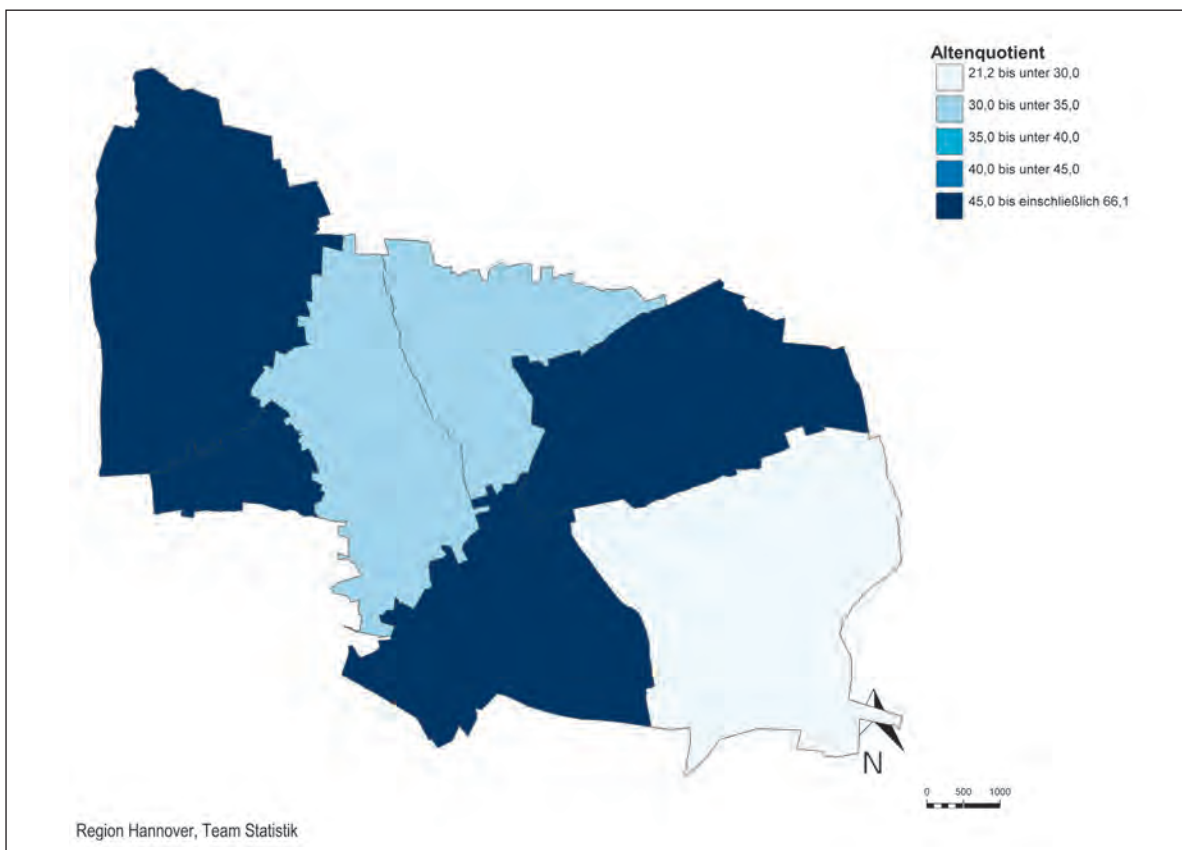


Abbildung 59: Jugendquotient in Isernhagens Gemeindeteilen 2016

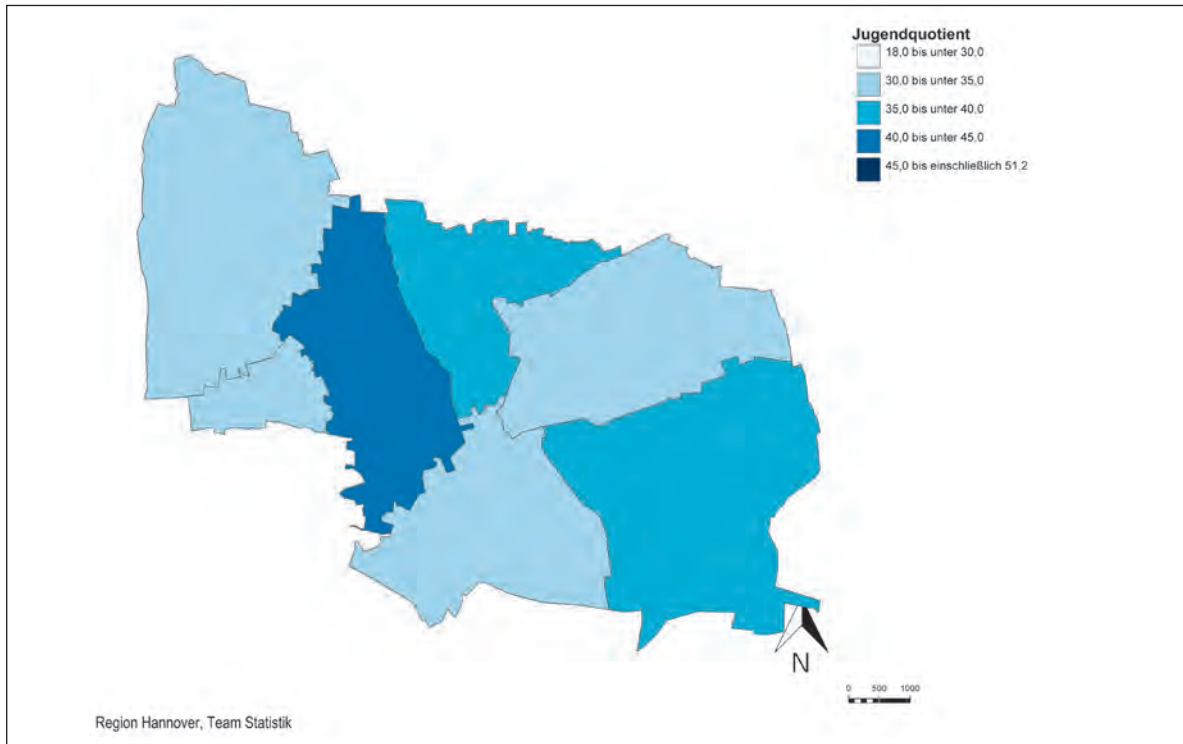
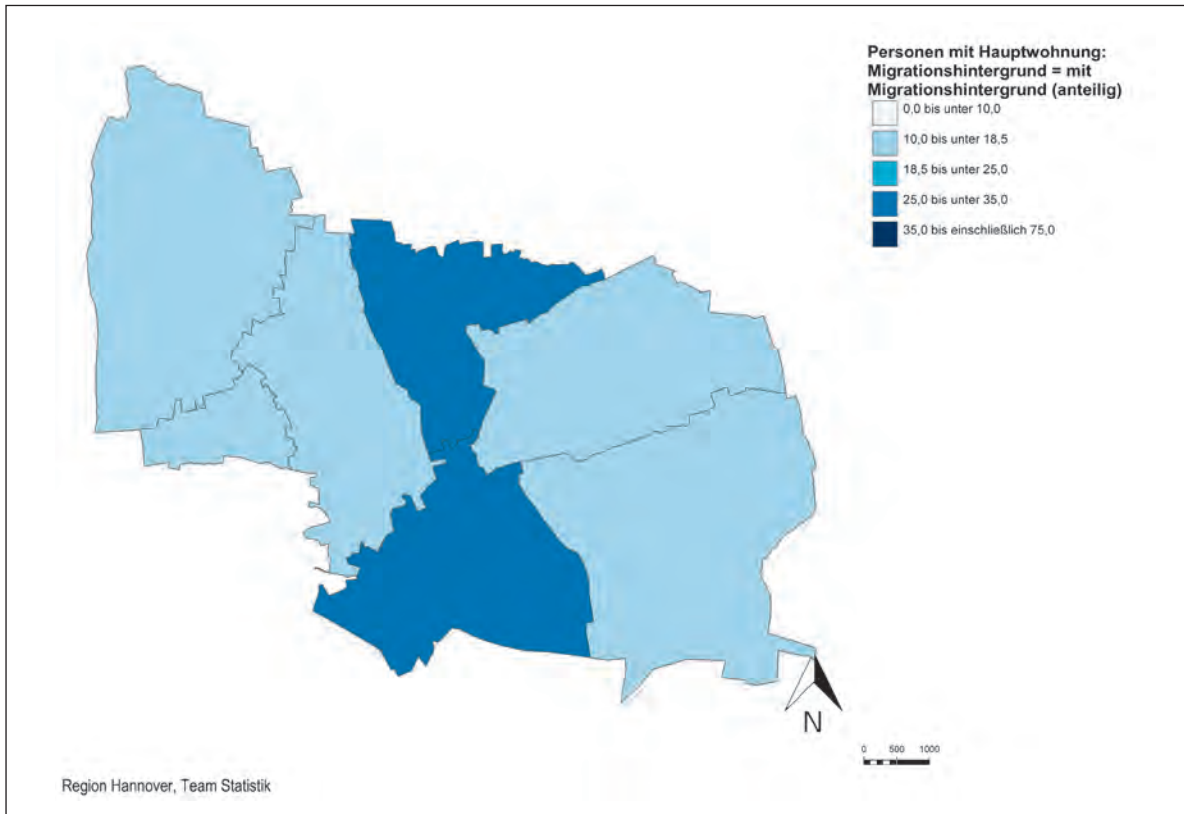


Tabelle 53: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Isernhagen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	19.356	19.356
Polen	366	90	497	-	953
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	186	125	-	-	311
Bulgarien	15	5	-	-	20
Rumänien	77	10	30	-	117
Ungarn	18	4	5	-	27
Restliche EU	228	200	25	-	453
Russische Föderation	53	91	217	-	361
Türkei	140	344	-	-	484
Balkan ¹⁵	213	140	-	-	353
Algerien, Marokko, Tunesien	14	43	-	-	57
Sudan, Südsudan	8	-	-	-	8
Afghanistan	23	47	-	-	70
Irak	142	26	-	-	168
Iran	23	80	-	-	103
Libanon	8	13	-	-	21
Syrien	236	23	-	-	259
Sonstige Staaten	255	540	360	-	1.155
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	14	90	-	-	104
Gesamt	2.019	1.871	1.134	19.356	24.380

¹⁵ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 60: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Isernhagens Gemeindeteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 54: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Isernhagen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Altwarmbüchen	79	104	-25
Isernhagen FB	9	10	-1
Isernhagen HB	35	37	-2
Isernhagen KB	17	7	10
Isernhagen NB	18	39	-21
Kirchhorst	31	19	12
Neuwarmbüchen	12	15	-3
Summe	201	231	-30

Tabelle 55: Wanderungsbewegungen in Isernhagen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Altwarmbüchen	349	394	329	1.072	207	276	327	810	262
Isernhagen FB	48	73	69	190	49	57	44	150	40
Isernhagen HB	127	168	88	383	114	144	128	386	-3
Isernhagen KB	87	64	82	233	79	53	62	194	39
Isernhagen NB	104	128	69	301	78	104	85	267	34
Kirchhorst	132	94	71	297	101	91	82	274	23
Neuwarmbüchen	69	78	86	233	108	75	66	249	-16
Isernhagen gesamt	916	999	X	1.915	736	800	X	1.536	379

Haushalte

Tabelle 56: Struktur der Haushalte in Isernhagen 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Altwarmbüchen	1.675	1.218	926	174	355
Isernhagen FB	186	155	169	20	70
Isernhagen HB	633	565	436	65	154
Isernhagen KB	230	165	209	28	61
Isernhagen NB	470	349	271	45	124
Kirchhorst	371	353	449	56	124
Neuwarmbüchen	354	408	280	41	117
Summe	3.919	3.213	2.740	429	1.005

Tabelle 57: Haushalte nach Zahl der Personen in Isernhagen 2016

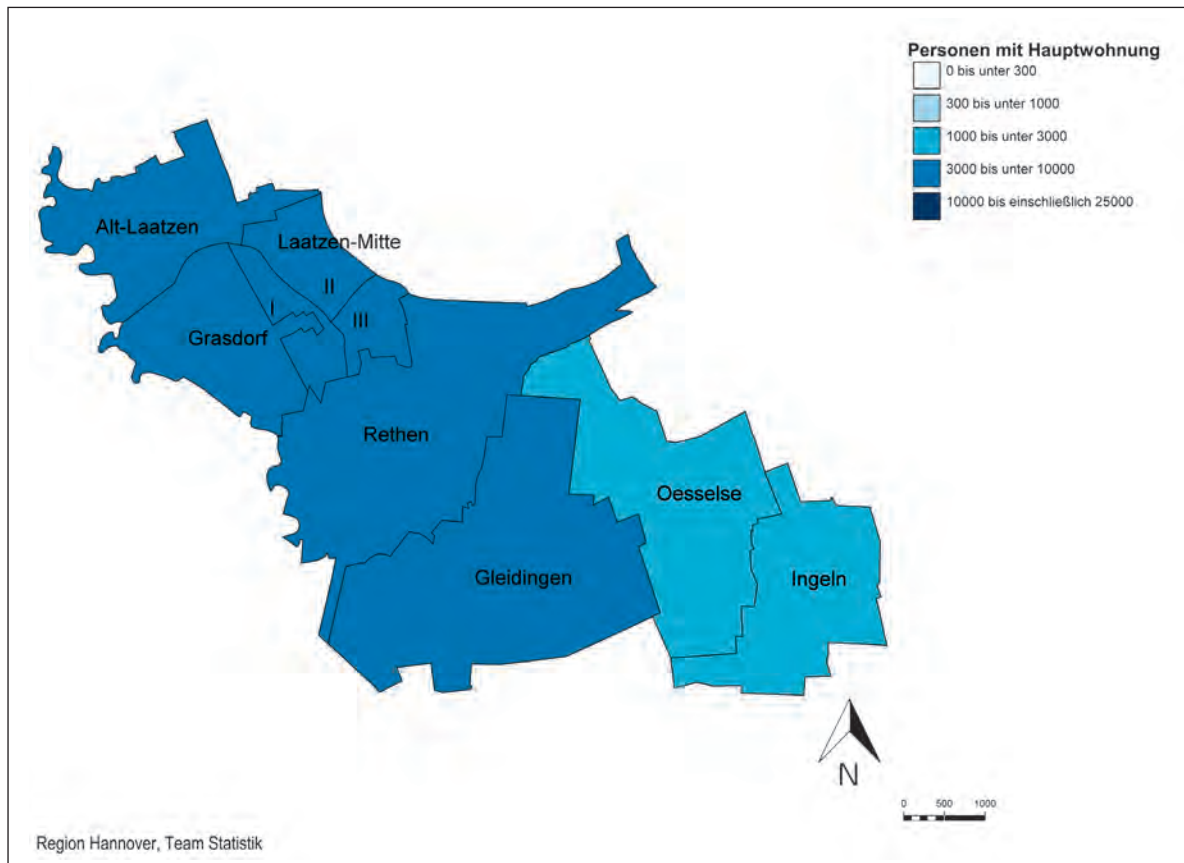
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Altwarmbüchen	1.675	1.502	601	423	147	4.348
Isernhagen FB	186	209	95	74	36	600
Isernhagen HB	633	678	282	203	57	1.853
Isernhagen KB	230	210	111	108	34	693
Isernhagen NB	470	441	178	128	42	1.259
Kirchhorst	371	436	275	208	63	1.353
Neuwarmbüchen	354	475	203	123	45	1.200
Summe	3.919	3.951	1.745	1.267	424	11.306

Laatzen

Tabelle 58: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
42.930	1.648	34 km ²

Abbildung 61: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Laatzen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 59: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Laatzten 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Gleidingen	männlich	60	75	89	126	50	260	401	550	156	204	190	2.161
	weiblich	64	73	83	120	54	251	395	531	136	213	239	2.159
	Summe	124	148	172	246	104	511	796	1.081	292	417	429	4.320
Ingeln	männlich	18	32	31	40	14	72	144	117	19	52	54	593
	weiblich	31	28	37	31	7	45	150	113	29	63	70	604
	Summe	49	60	68	71	21	117	294	230	48	115	124	1.197
Oesselse	männlich	29	33	52	67	31	162	185	336	100	164	132	1.291
	weiblich	25	31	46	73	25	138	216	338	96	179	161	1.328
	Summe	54	64	98	140	56	300	401	674	196	343	293	2.619
Rethen	männlich	114	121	192	275	113	580	872	1.154	256	427	338	4.442
	weiblich	129	117	162	285	117	492	848	1.107	287	465	485	4.494
	Summe	243	238	354	560	230	1.072	1.720	2.261	543	892	823	8.936
Laatzten-Alt	männlich	100	63	84	138	59	423	652	714	172	309	285	2.999
	weiblich	76	72	89	129	42	404	524	687	193	353	400	2.969
	Summe	176	135	173	267	101	827	1.176	1.401	365	662	685	5.968
Laatzten-Mitte I	männlich	50	64	100	149	33	346	456	506	156	309	306	2.475
	weiblich	51	62	101	111	52	299	475	572	219	424	471	2.837
	Summe	101	126	201	260	85	645	931	1.078	375	733	777	5.312
Laatzten-Mitte II	männlich	112	127	140	210	69	602	651	651	206	317	282	3.367
	weiblich	103	107	130	211	63	458	593	626	244	411	479	3.425
	Summe	215	234	270	421	132	1.060	1.244	1.277	450	728	761	6.792
Laatzten-Mitte III	männlich	69	60	70	117	38	210	380	391	155	357	317	2.164
	weiblich	59	63	89	98	46	236	403	443	214	410	453	2.514
	Summe	128	123	159	215	84	446	783	834	369	767	770	4.678
Grasdorf	männlich	37	37	30	55	32	189	220	347	85	240	244	1.516
	weiblich	36	29	53	68	24	153	229	343	123	257	277	1.592
	Summe	73	66	83	123	56	342	449	690	208	497	521	3.108
Summe		1.163	1.194	1.578	2.303	869	5.320	7.794	9.526	2.846	5.154	5.183	42.930

Abbildung 62: Bevölkerungsaufbau von Laatzen 2016

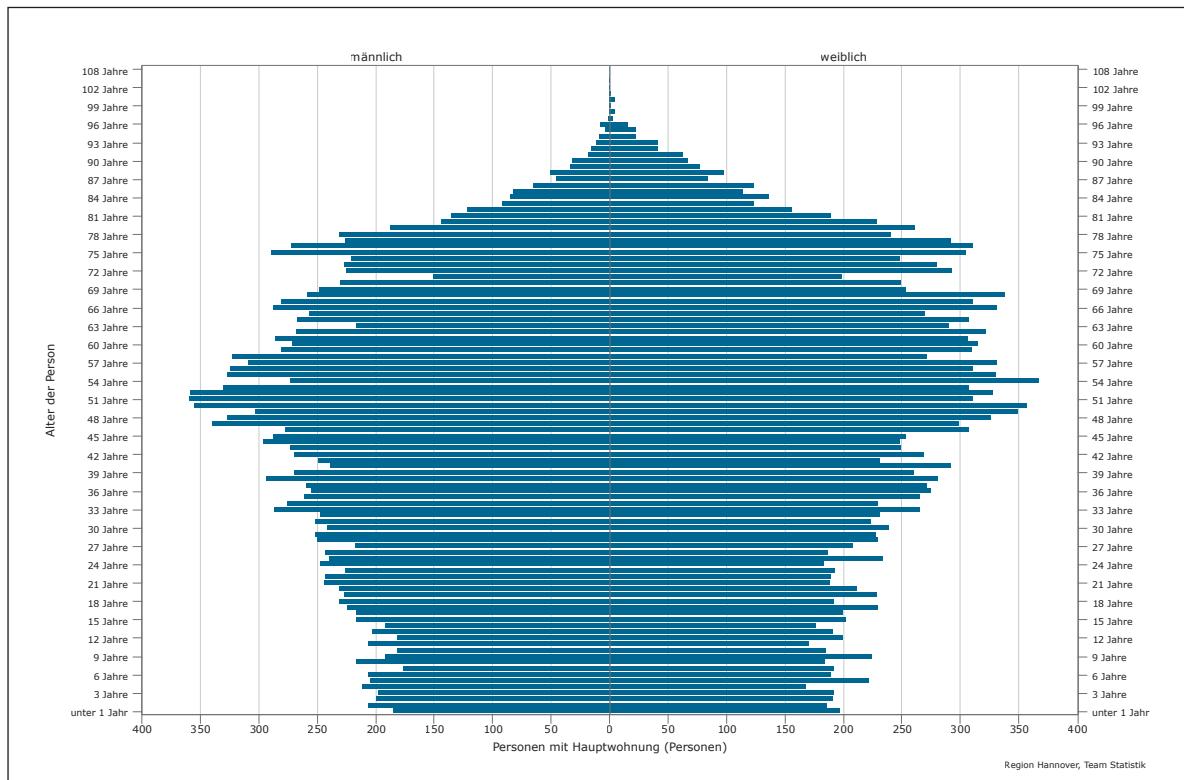


Abbildung 63: Altenquotient in Laatzens Stadtteilen 2016

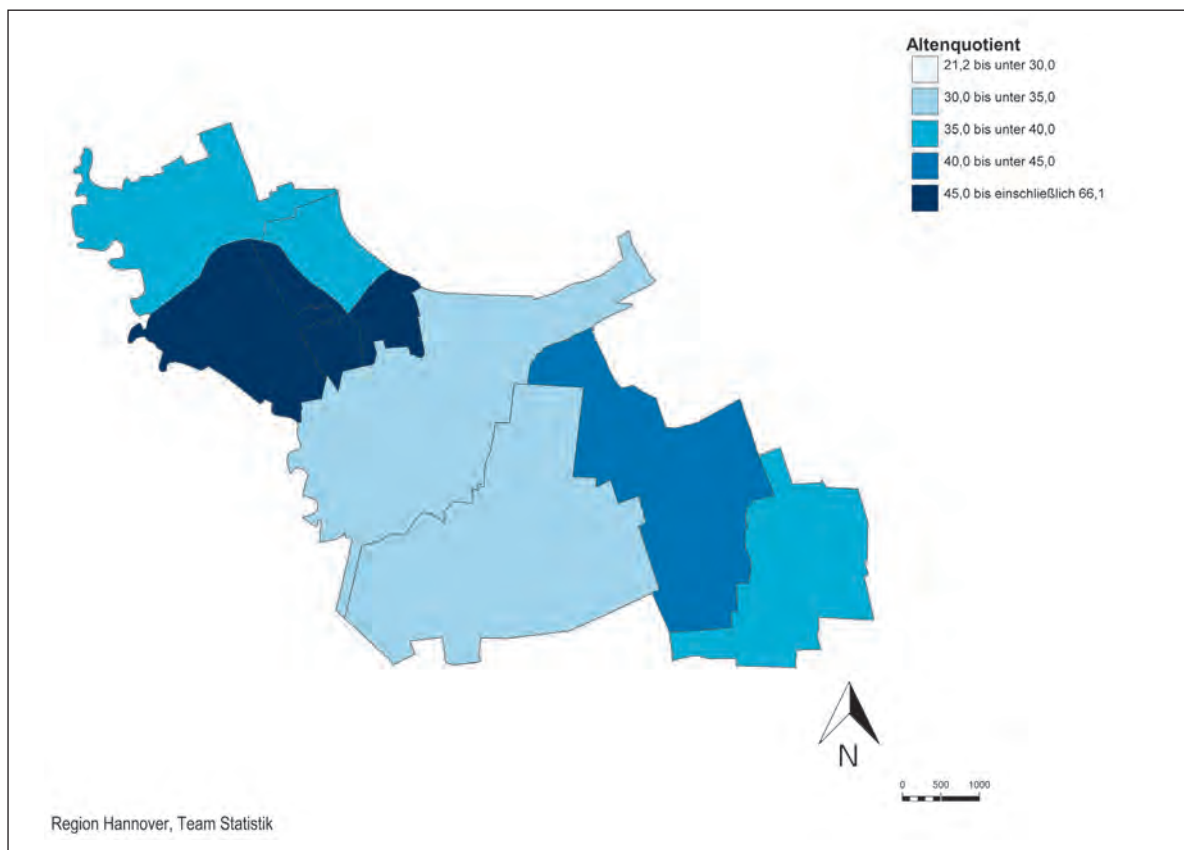


Abbildung 64: Jugendquotient in Laatzens Stadtteilen 2016

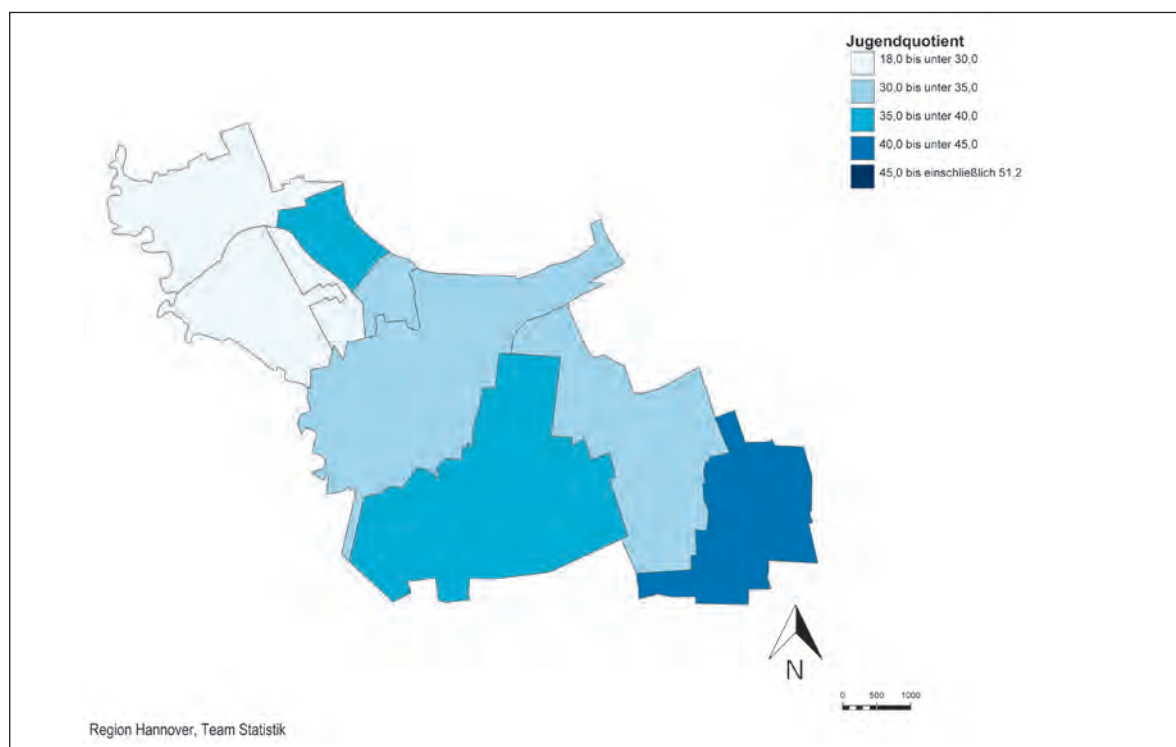
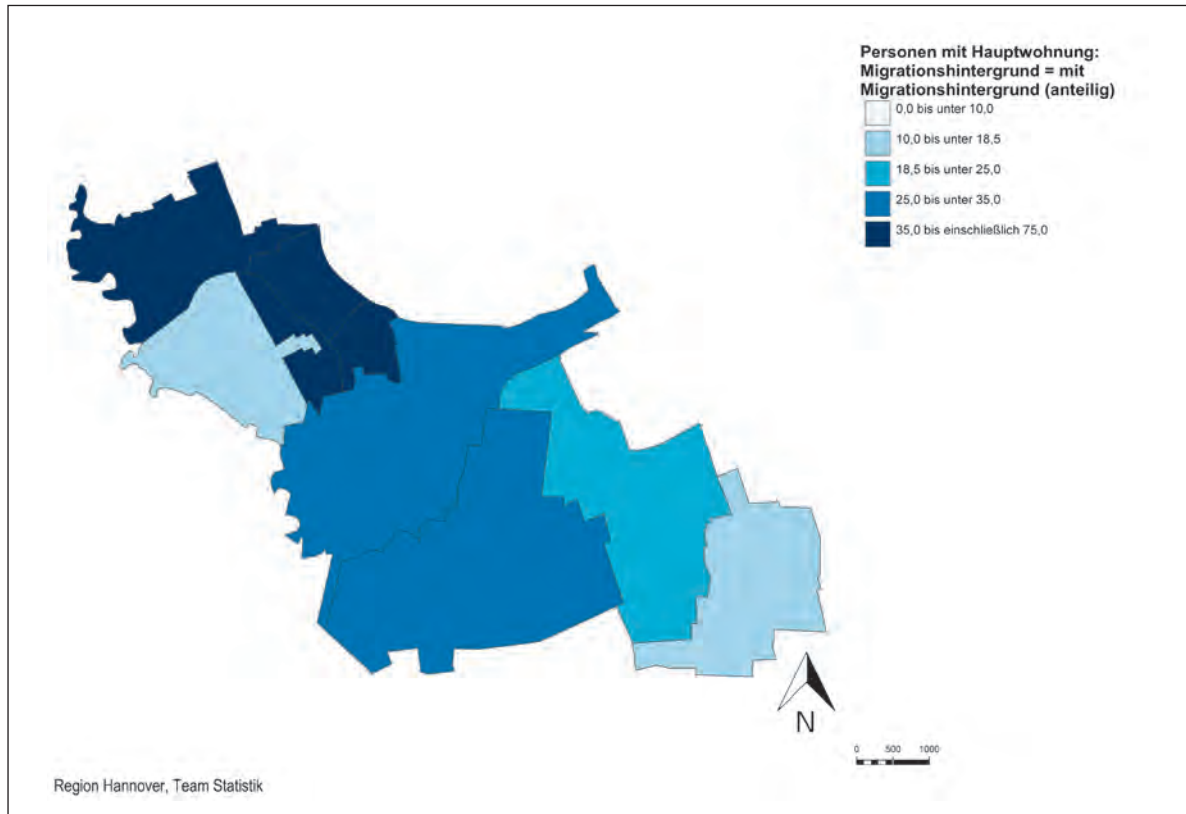


Tabelle 60: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Laatzen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	27.429	27.429
Polen	706	192	1.253	-	2.151
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	588	248	-	-	836
Bulgarien	183	9	6	-	198
Rumänien	283	11	64	-	358
Ungarn	24	5	6	-	35
Restliche EU	385	240	45	-	670
Russische Föderation	202	269	1.168	-	1.639
Türkei	633	753	-	-	1.386
Balkan ¹⁶	512	448	14	-	974
Algerien, Marokko, Tunesien	49	117	-	-	166
Sudan, Südsudan	6	-	-	-	6
Afghanistan	191	260	-	-	451
Irak	664	218	-	-	882
Iran	106	209	-	-	315
Libanon	72	157	-	-	229
Syrien	930	144	-	-	1.074
Sonstige Staaten	894	1.206	1.699	-	3.799
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	120	204	8	-	332
Gesamt	6.548	4.690	4.263	27.429	42.930

¹⁶ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 65: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Laatzens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 61: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Laatzen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Gleidingen	43	46	-3
Ingeln	18	9	9
Oesselse	17	22	-5
Rethen	70	88	-18
Laatzen-Alt	58	72	-14
Laatzen-Mitte I	25	56	-31
Laatzen-Mitte II	74	116	-42
Laatzen-Mitte III	37	89	-52
Grasdorf	24	61	-37
Summe	366	559	-193

Tabelle 62: Wanderungsbewegungen in Laatzen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Gleidingen	129	119	199	447	107	88	170	365	82
Ingeln	44	32	37	113	28	20	23	71	42
Oesselse	82	57	84	223	73	68	116	257	-34
Rethen	517	231	410	1.158	343	240	371	954	204
Laatzen-Alt	346	236	242	824	233	243	336	812	12
Laatzen-Mitte I	253	153	264	670	138	144	251	533	137
Laatzen-Mitte II	591	363	588	1.542	237	209	560	1006	536
Laatzen-Mitte III	122	135	204	461	125	90	181	396	65
Grasdorf	149	105	111	365	91	103	131	325	40
Laatzen gesamt	2.233	1.431	X	3.664	1.375	1.205	X	2.580	1.084

Haushalte

Tabelle 63: Struktur der Haushalte in Laatzen 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Gleidingen	651	503	530	89	168
Ingeln	140	138	160	22	45
Oesselse	365	381	279	47	126
Rethen	1.446	1.032	1.079	174	318
Laatzen-Alt	1.665	654	479	154	299
Laatzen-Mitte I	1.366	658	448	117	253
Laatzen-Mitte II	1.172	647	609	195	281
Laatzen-Mitte III	799	706	411	107	174
Grasdorf	542	467	256	46	160
Summe	8.146	5.186	4.251	951	1.824

Tabelle 64: Haushalte nach Zahl der Personen in Laatzen 2016

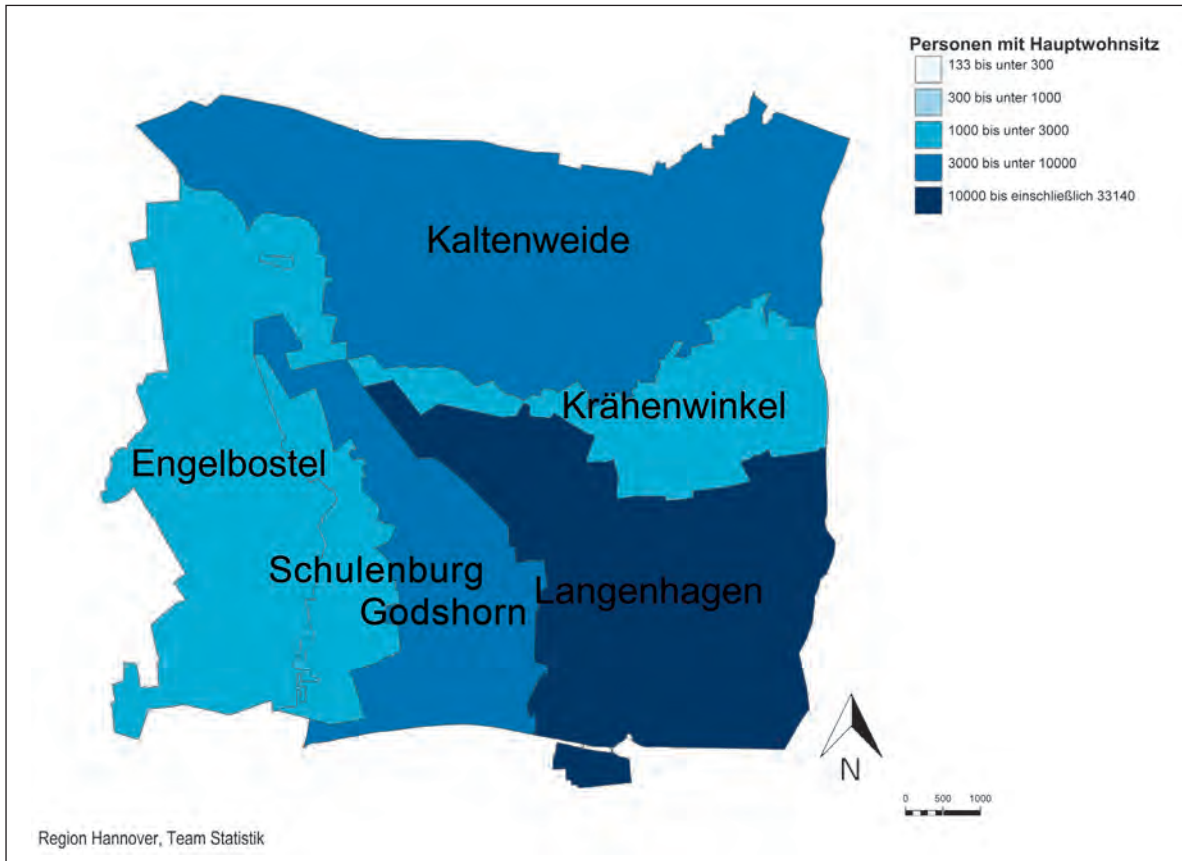
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Gleidingen	651	633	346	233	78	1.941
Ingeln	140	170	87	81	27	505
Oesselse	365	478	181	147	27	1.198
Rethen	1.446	1.290	677	463	173	4.049
Laatzen-Alt	1.665	945	333	213	95	3.251
Laatzen-Mitte I	1.366	866	311	208	91	2.842
Laatzen-Mitte II	1.172	906	383	251	192	2.904
Laatzen-Mitte III	799	839	293	191	75	2.197
Grasdorf	542	566	217	108	38	1.471
Summe	8.146	6.693	2.828	1.895	796	20.358

Langenhagen

Tabelle 65: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
55.095	1.874	72 km ²

Abbildung 66: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Langenhagen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 66: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Langenhagen 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Engelbostel	männlich	36	32	49	82	37	201	239	390	100	175	170	1.511
	weiblich	32	24	48	59	35	162	231	397	97	172	223	1.480
	Summe	68	56	97	141	72	363	470	787	197	347	393	2.991
Godshorn	männlich	97	91	121	192	77	445	632	799	208	256	258	3.176
	weiblich	90	86	109	184	57	408	614	777	187	272	432	3.216
	Summe	187	177	230	376	134	853	1.246	1.576	395	528	690	6.392
Kaltenweide	männlich	131	147	237	401	127	469	956	972	162	207	190	3.999
	weiblich	166	165	234	349	95	445	1.058	870	167	235	257	4.041
	Summe	297	312	471	750	222	914	2.014	1.842	329	442	447	8.040
Krähenwinkel	männlich	30	40	45	71	25	154	218	310	62	147	159	1.261
	weiblich	28	45	42	76	22	136	212	296	82	149	198	1.286
	Summe	58	85	87	147	47	290	430	606	144	296	357	2.547
Langenhagen	männlich	449	413	555	868	315	2.394	3.090	3.749	980	1.651	1.652	16.116
	weiblich	439	370	579	832	287	2.148	2.885	3.680	1.156	1.865	2.783	17.024
	Summe	888	783	1.134	1.700	602	4.542	5.975	7.429	2.136	3.516	4.435	33.140
Schulenburg	männlich	41	34	43	58	13	130	218	242	51	80	77	987
	weiblich	36	41	52	48	19	119	231	207	55	95	95	998
	Summe	77	75	95	106	32	249	449	449	106	175	172	1.985
Summe		1.575	1.488	2.114	3.220	1.109	7.211	10.584	12.689	3.307	5.304	6.494	55.095

Abbildung 67: Bevölkerungsaufbau von Langenhagen 2016

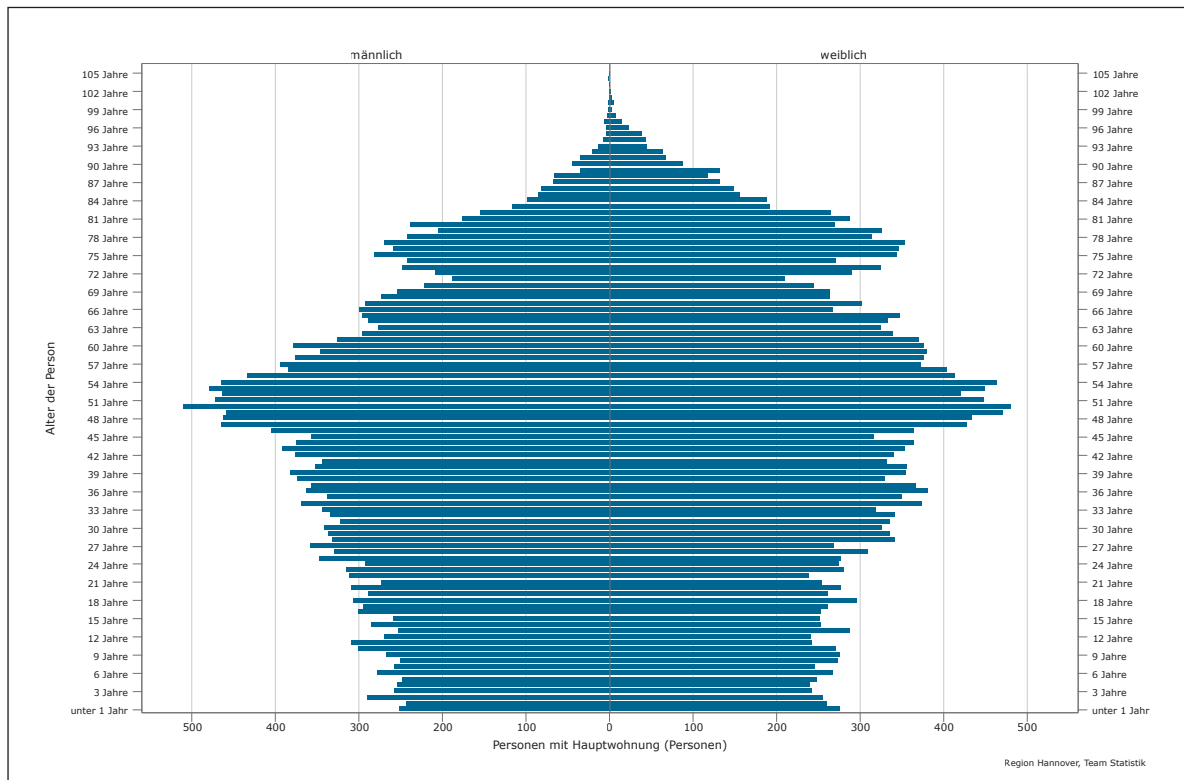


Abbildung 68: Altenquotient in Langenhagens Stadtteilen 2016

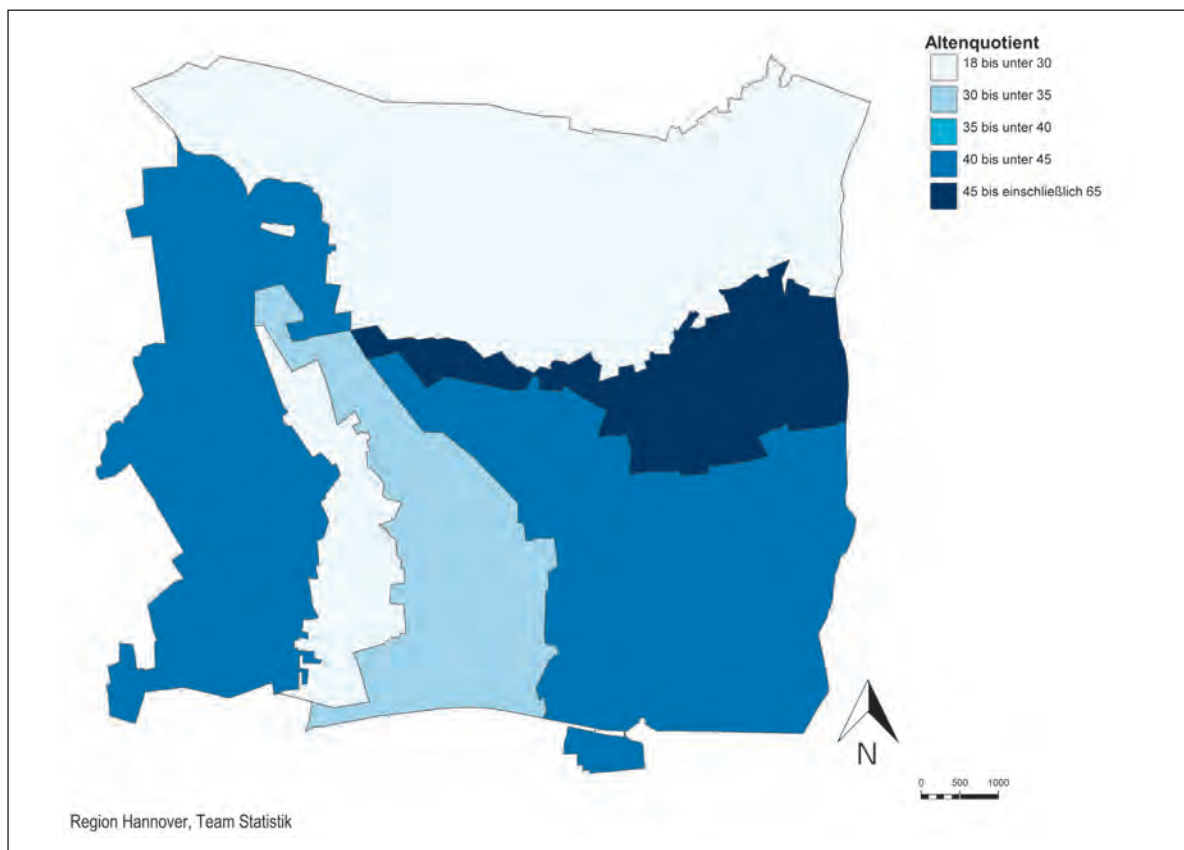


Abbildung 69: Jugendquotient in Langenhagens Stadtteilen 2016

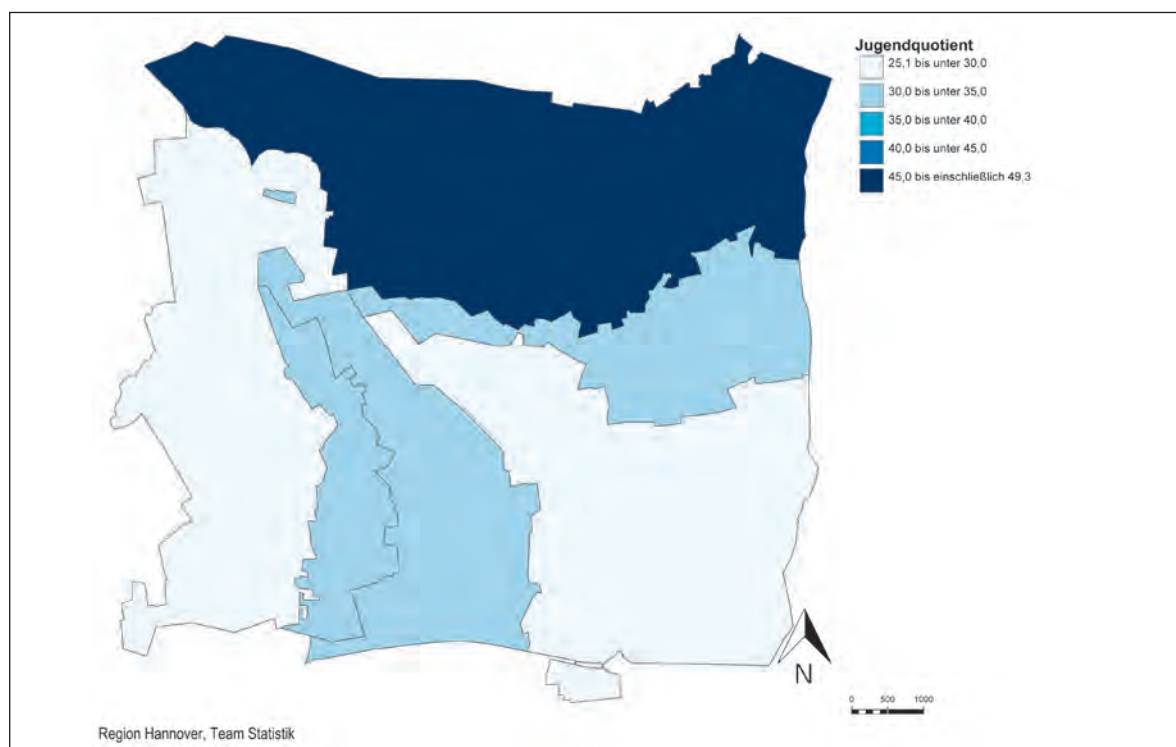
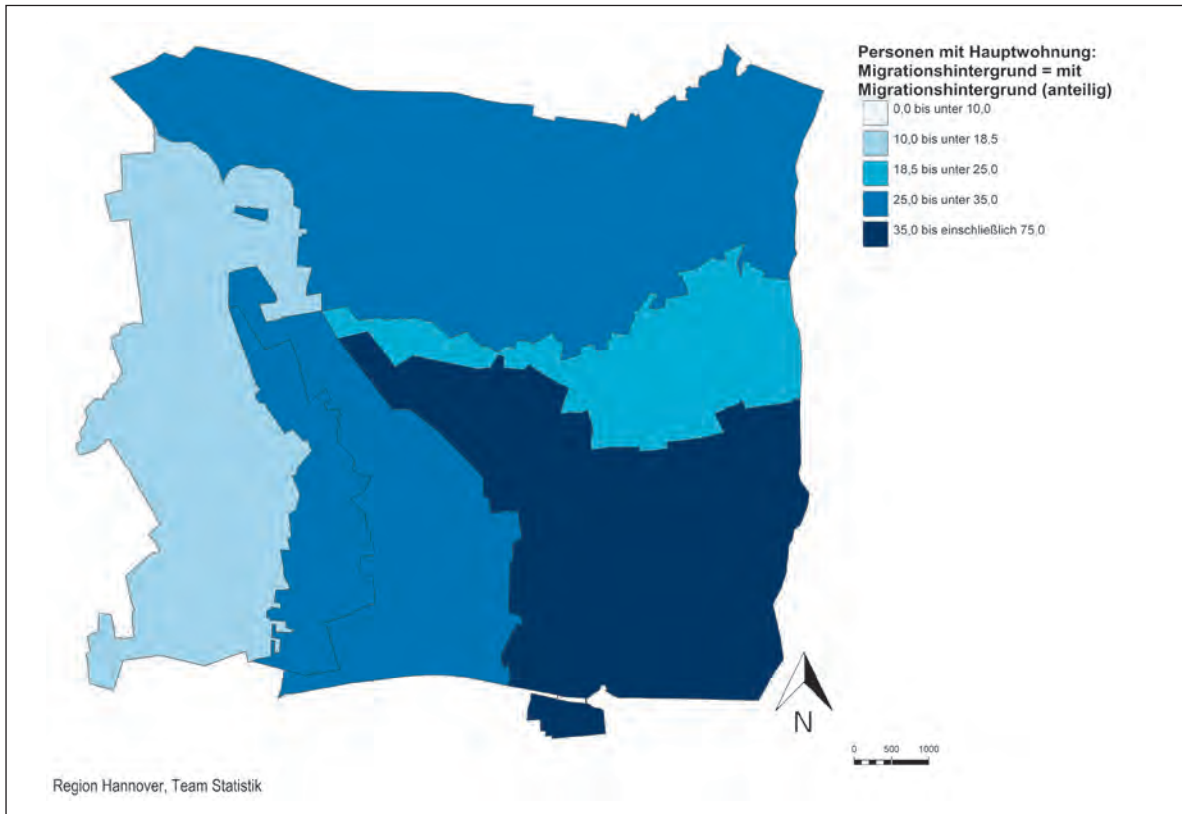


Tabelle 67: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Langenhagen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	37.205	37.205
Polen	928	468	1.699	-	3.095
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	807	428	-	-	1.235
Bulgarien	108	17	21	-	146
Rumänien	275	61	66	-	402
Ungarn	55	4	3	-	62
Restliche EU	591	378	46	-	1.015
Russische Föderation	206	318	819	-	1.343
Türkei	1.052	1.397	-	-	2.449
Balkan ¹⁷	858	643	4	-	1.505
Algerien, Marokko, Tunesien	70	157	-	-	227
Sudan, Südsudan	41	-	-	-	41
Afghanistan	192	224	-	-	416
Irak	365	250	-	-	615
Iran	79	186	-	-	265
Libanon	65	160	-	-	225
Syrien	672	195	-	-	867
Sonstige Staaten	821	1.360	1.354	-	3.535
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	115	329	3	-	447
Gesamt	7.300	6.575	4.015	37.205	55.095

¹⁷ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 70: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Langenhagens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 68: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Langenhagen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Engelbostel	25	31	-6
Godshorn	64	78	-14
Kaltenweide	95	60	35
Krähenwinkel	17	26	-9
Langenhagen	325	388	-63
Schulenburg	24	11	13
Summe	550	594	-44

Tabelle 69: Wanderungsbewegungen in Langenhagen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Engelbostel	86	70	108	264	59	91	99	249	15
Godshorn	216	222	270	708	167	195	281	643	65
Kaltenweide	245	211	262	718	144	221	220	585	133
Krähenwinkel	99	71	121	291	54	47	96	197	94
Langenhagen	1.424	1.359	1.804	4.587	1.060	1.117	1.860	4.037	550
Schulenburg	54	76	53	183	53	58	62	173	10
Langenhagen gesamt	2.124	2.009	X	4.133	1.537	1.729	X	3.266	867

Haushalte

Tabelle 70: Struktur der Haushalte in Langenhagen 2016

Stadtteil	Einpersonen-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Engelbostel	488	410	324	52	148
Godshorn	1.181	669	749	146	284
Kaltenweide	747	691	1.269	134	231
Krähenwinkel	389	358	268	51	111
Langenhagen	7.504	3.934	2.987	748	1.434
Schulenburg	349	226	249	34	71
Summe	10.658	6.288	5.846	1.165	2.279

Tabelle 71: Haushalte nach Zahl der Personen in Langenhagen 2016

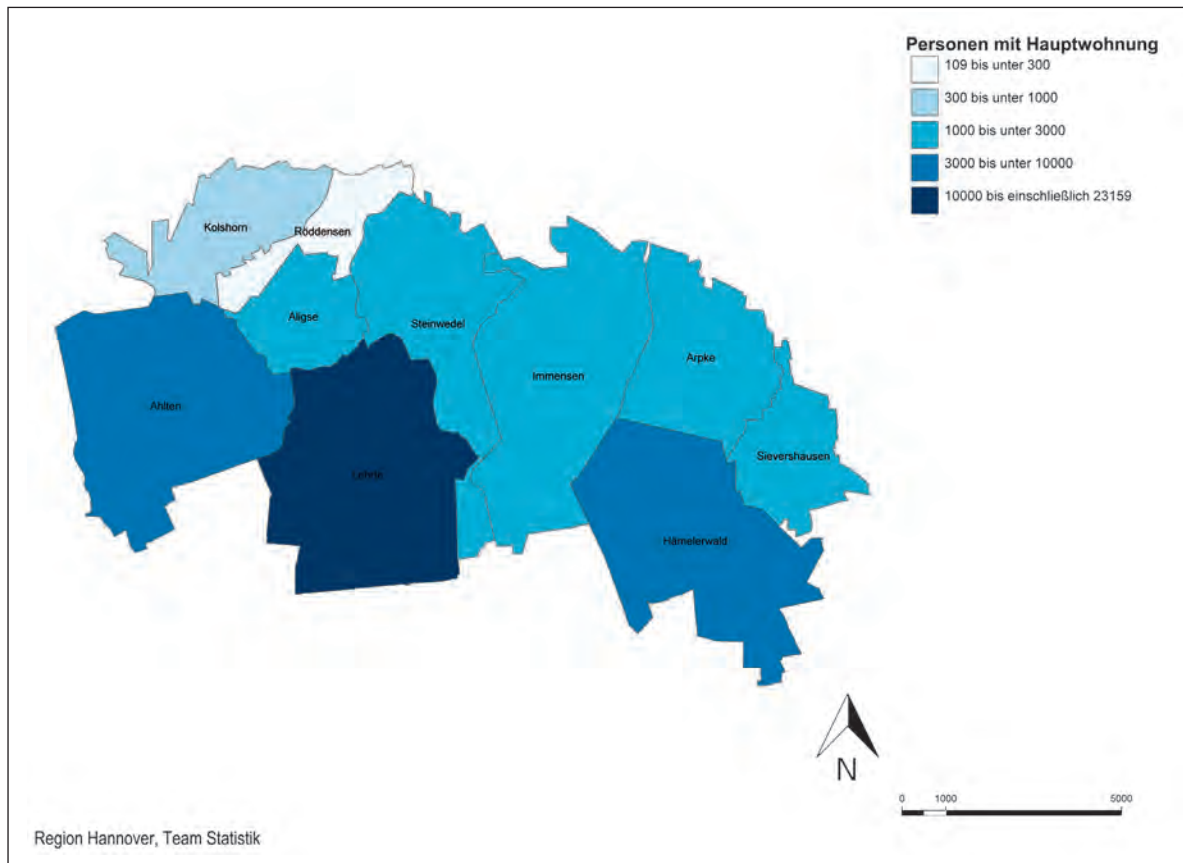
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Engelbostel	488	514	229	150	41	1.422
Godshorn	1.181	945	456	329	118	3.029
Kaltenweide	747	882	605	621	217	3.072
Krähenwinkel	389	445	179	119	45	1.177
Langenhagen	7.504	5.202	2.029	1.253	619	16.607
Schulenburg	349	288	145	117	30	929
Summe	10.658	8.276	3.643	2.589	1.070	26.236

Lehrte

Tabelle 72: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
21.134	670	153 km ²

Abbildung 71: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Lehrte



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 73: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Lehrte 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Ahlten	männlich	77	78	121	160	75	360	482	687	167	244	214	2.665
	weiblich	88	78	103	140	56	324	494	672	165	235	338	2.693
	Summe	165	156	224	300	131	684	976	1.359	332	479	552	5.358
Aligse	männlich	25	31	29	44	25	100	133	215	47	93	98	840
	weiblich	17	16	26	46	12	100	132	206	54	81	137	827
	Summe	42	47	55	90	37	200	265	421	101	174	235	1.667
Arpke	männlich	39	31	56	86	37	207	251	368	86	123	138	1.422
	weiblich	48	31	49	75	46	152	260	388	92	133	184	1.458
	Summe	87	62	105	161	83	359	511	756	178	256	322	2.880
Hämelerwald	männlich	56	52	73	102	46	286	437	586	121	214	184	2.157
	weiblich	54	61	75	116	48	283	414	551	136	241	293	2.272
	Summe	110	113	148	218	94	569	851	1.137	257	455	477	4.429
Immensen	männlich	41	37	41	63	24	145	180	292	91	135	123	1.172
	weiblich	25	32	43	81	23	118	210	288	90	124	177	1.211
	Summe	66	69	84	144	47	263	390	580	181	259	300	2.383
Kolshorn	männlich	.	.	.	13	.	28	23	60	8	16	22	188
	weiblich	.	.	.	6	.	14	25	55	13	16	27	171
	Summe	4	7	13	19	9	42	48	115	21	32	49	359
Lehrte	männlich	350	308	470	669	259	1.853	2.176	2.664	667	1.073	1.041	11.530
	weiblich	321	282	399	605	241	1.650	2.009	2.665	716	1.238	1.503	11.629
	Summe	671	590	869	1.274	500	3.503	4.185	5.329	1.383	2.311	2.544	23.159
Röddensen	männlich	.	.	.	8	.	11	21	45	7	6	9	114
	weiblich	.	.	.	7	.	9	21	36	9	9	13	116
	Summe	2	5	6	15	6	20	42	81	16	15	22	230
Sievershausen	männlich	41	33	34	72	23	174	202	309	82	115	114	1.199
	weiblich	27	28	41	70	17	131	198	318	68	130	138	1.166
	Summe	68	61	75	142	40	305	400	627	150	245	252	2.365
Steinwedel	männlich	20	23	34	55	26	104	132	242	60	81	77	854
	weiblich	25	22	27	69	16	90	147	239	59	92	98	884
	Summe	45	45	61	124	42	194	279	481	119	173	175	1.738
Summe		1.260	1.155	1.640	2.487	989	6.139	7.947	10.886	2.738	4.399	4.928	44.568

Abbildung 72: Bevölkerungsaufbau von Lehrte 2016

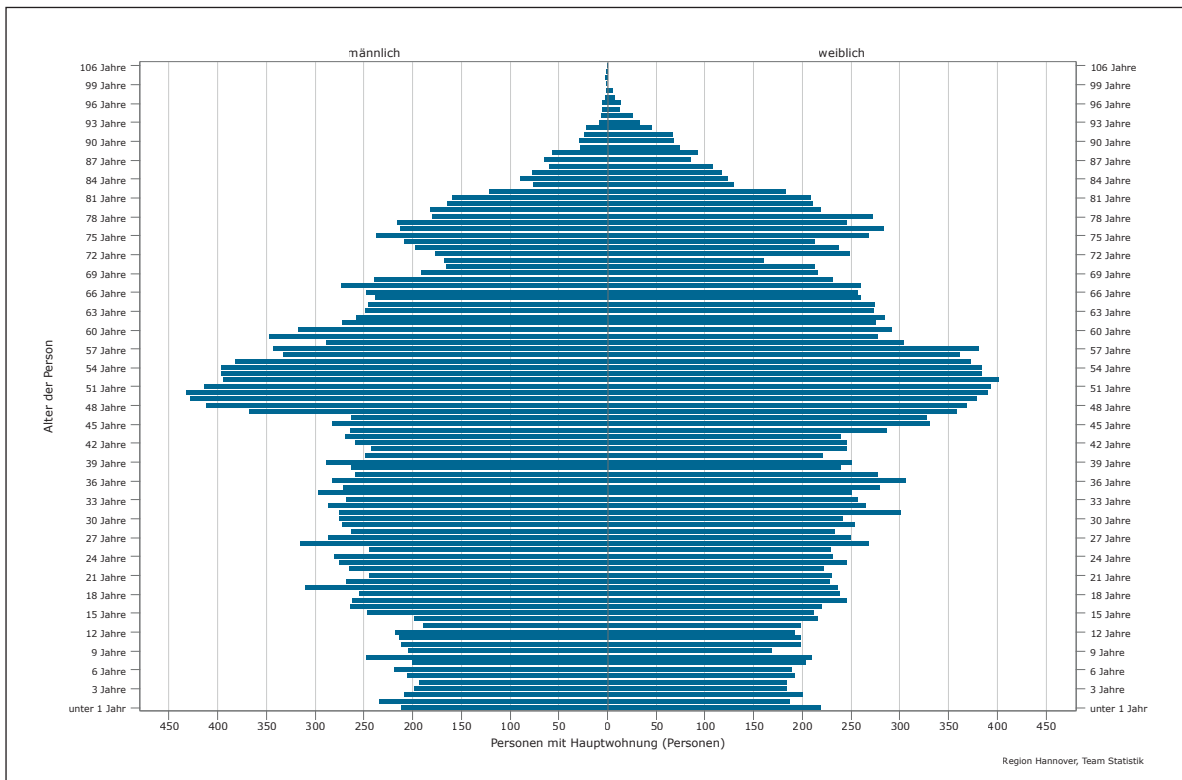


Abbildung 73: Altenquotient in Lehrtes Stadtteilen 2016

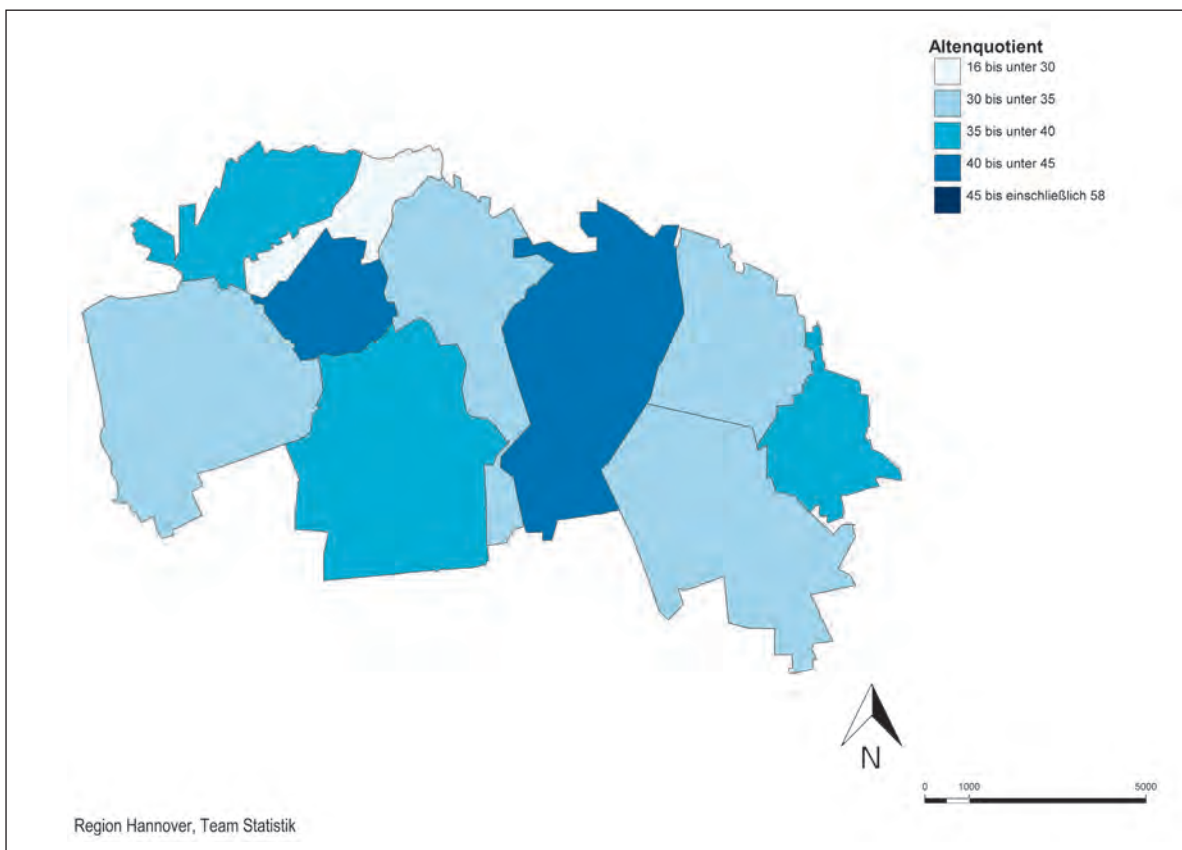


Abbildung 74: Jugendquotient in Lehrtes Stadtteilen 2016

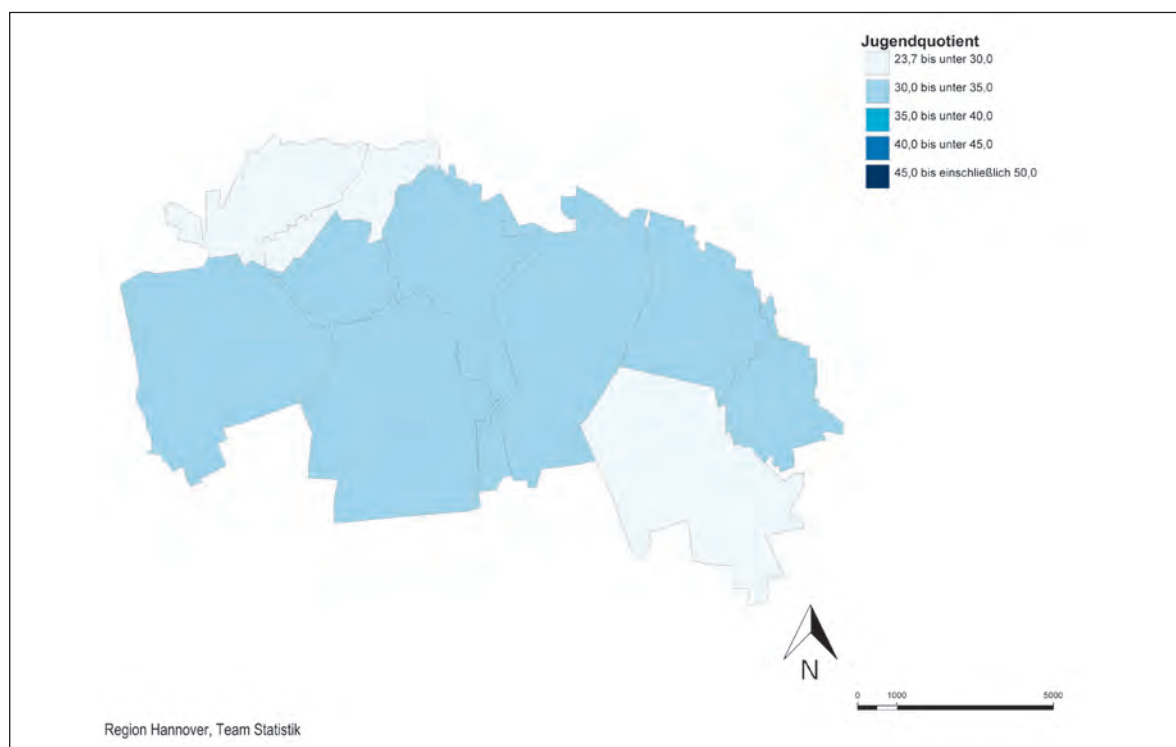
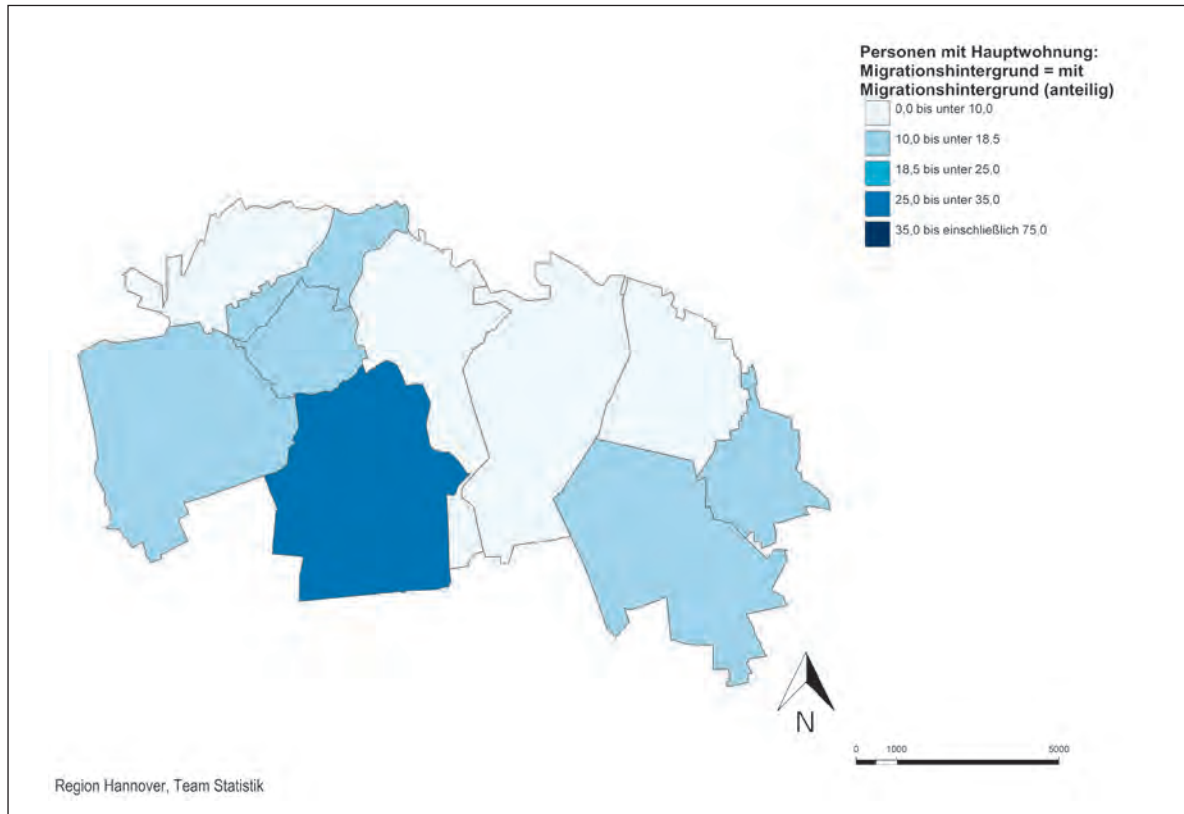


Tabelle 74: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Lehrte 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	34.757	34.757
Polen	576	177	767	-	1.520
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	348	192	-	-	540
Bulgarien	39	9	1	-	49
Rumänien	80	40	28	-	148
Ungarn	67	8	10	-	85
Restliche EU	247	238	24	-	509
Russische Föderation	76	224	416	-	716
Türkei	740	1.061	-	-	1.801
Balkan ¹⁸	328	303	5	-	636
Algerien, Marokko, Tunesien	21	36	-	-	57
Sudan, Südsudan	138	-	-	-	138
Afghanistan	68	24	-	-	92
Irak	674	84	-	-	758
Iran	25	33	-	-	58
Libanon	14	71	-	-	85
Syrien	361	64	-	-	425
Sonstige Staaten	462	687	656	-	1.805
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	113	273	3	-	389
Gesamt	4.377	3.524	1.910	34.757	44.568

¹⁸ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 75: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Lehrtes Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 75: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Lehrte 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Ahlten	61	77	-16
Aligse	15	36	-21
Arpke	33	21	12
Hämelerwald	31	67	-36
Immensen	21	22	-1
Kolshorn	3	2	1
Lehrte	247	268	-21
Röddensen	-	1	-1
Sievershausen	28	24	4
Steinwedel	14	14	-
Summe	453	532	-79

Tabelle 76: Wanderungsbewegungen in Lehrte 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Ahlten	159	146	231	536	109	139	188	436	100
Aligse	34	38	98	170	28	39	58	125	45
Arpke	62	64	144	270	50	39	108	197	73
Hämelerwald	189	66	206	461	183	68	197	448	13
Immensen	40	67	107	214	43	38	112	193	21
Kolshorn	14	9	8	31	13	12	9	34	-3
Lehrte	1.107	545	1.511	3.163	611	550	1.651	2.812	351
Röddensen	10	1	6	17	5	1	6	12	5
Sievershausen	90	44	108	242	60	36	88	184	58
Steinwedel	22	29	63	114	35	37	65	137	-23
Lehrte gesamt	1.727	1.009	X	2.736	1.137	959	X	2.096	640

Haushalte

Tabelle 77: Struktur der Haushalte in Lehrte 2016

Stadtteil	Einpersonenhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind
Ahlten	695	619	667	103	233
Aligse	236	190	201	29	69
Arpke	395	351	346	51	135
Hämelerwald	741	579	470	81	197
Immensen	368	301	270	41	111
Kolshorn	55	48	43	2	20
Lehrte	4.622	2.694	2.333	507	992
Röddensen	36	27	26	4	12
Sievershausen	390	268	256	56	138
Steinwedel	207	228	224	19	73
Summe	7.745	5.305	4.836	893	1.980

Tabelle 78: Haushalte nach Zahl der Personen in Lehrte 2016

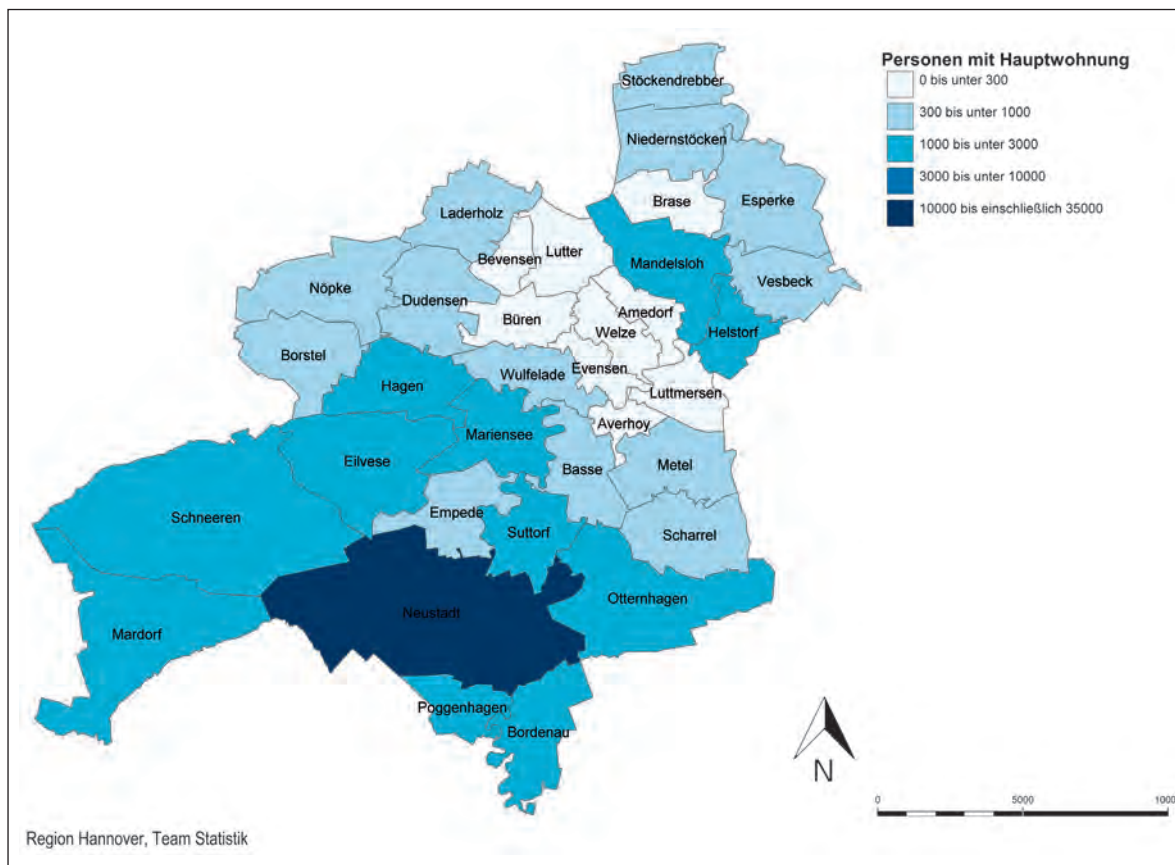
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Ahlten	695	790	416	315	101	2.317
Aligse	236	235	129	95	30	725
Arpke	395	437	238	148	60	1.278
Hämelerwald	741	736	329	193	69	2.068
Immensen	368	380	170	129	44	1.091
Kolshorn	55	60	26	24	3	168
Lehrte	4.622	3.517	1.496	1.018	495	11.148
Röddensen	36	32	14	21	2	105
Sievershausen	390	369	190	113	46	1.108
Steinwedel	207	270	134	105	35	751
Summe	7.745	6.826	3.142	2.161	885	20.759

Neustadt am Rübenberge

Tabelle 79: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
44.616	1.048	359 km ²

Abbildung 76: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Neustadt am Rübenberge 2016



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 80: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Neustadt am Rübenberge 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Amedorf	männlich	.	.	5	15	.	9	30	40	9	6	15	146
	weiblich	.	.	3	13	.	8	29	34	8	13	16	128
	Summe	3	6	8	28	12	17	59	74	17	19	31	274
Averhoy	männlich	.	.	3	.	.	.	5	10	.	8	.	40
	weiblich	.	.	3	.	.	.	8	8	.	5	.	44
	Summe	4	6	6	1	2	7	13	18	5	13	9	84

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Basse	männlich	6	4	8	20	7	37	37	97	29	23	24	292
	weiblich	6	6	5	12	9	34	38	88	25	22	39	284
	Summe	12	10	13	32	16	71	75	185	54	45	63	576
Bevensen	männlich	.	.	.	9	.	7	16	17	.	13	6	78
	weiblich	.	.	.	6	.	4	15	16	.	8	10	74
	Summe	4	4	3	15	5	11	31	33	9	21	16	152
Bordenau	männlich	29	37	50	76	34	172	239	378	79	114	159	1.367
	weiblich	34	37	45	75	33	163	220	377	75	135	207	1.401
	Summe	63	74	95	151	67	335	459	755	154	249	366	2.768
Borstel	männlich	9	11	10	25	16	55	65	124	27	37	32	411
	weiblich	10	9	15	31	9	41	65	116	27	37	51	411
	Summe	19	20	25	56	25	96	130	240	54	74	83	822
Brase	männlich	.	.	.	3	.	9	14	13	.	5	.	61
	weiblich	.	.	.	5	.	7	10	15	.	3	.	51
	Summe	6	2	4	8	1	16	24	28	3	8	12	112
Büren	männlich	.	.	.	10	.	18	12	35	10	13	10	115
	weiblich	.	.	.	5	.	15	13	40	6	8	23	122
	Summe	7	3	4	15	5	33	25	75	16	21	33	237
Dudensen	männlich	7	6	9	26	10	24	40	80	27	27	15	271
	weiblich	7	5	15	19	4	34	46	77	18	23	26	274
	Summe	14	11	24	45	14	58	86	157	45	50	41	545
Eilvese	männlich	23	17	31	50	10	95	127	189	45	92	82	761
	weiblich	19	25	23	47	17	70	128	185	61	96	96	767
	Summe	42	42	54	97	27	165	255	374	106	188	178	1.528
Empede	männlich	8	17	9	37	12	36	53	99	10	27	22	330
	weiblich	7	7	15	24	12	39	73	80	12	30	28	327
	Summe	15	24	24	61	24	75	126	179	22	57	50	657
Esperke	männlich	7	12	12	18	3	35	46	108	25	41	43	350
	weiblich	3	4	15	23	7	26	57	92	20	43	58	348
	Summe	10	16	27	41	10	61	103	200	45	84	101	698
Evensen	männlich	.	.	.	.	.	.	9	13	.	10	11	62
	weiblich	.	.	.	.	.	.	7	16	.	11	7	54
	Summe	2	3	3	4	3	9	16	29	8	21	18	116
Hagen	männlich	24	18	32	48	11	91	114	177	43	61	60	679
	weiblich	26	24	25	43	19	84	123	192	37	66	76	715
	Summe	50	42	57	91	30	175	237	369	80	127	136	1.394
Helstorf	männlich	14	10	30	42	8	71	79	181	42	78	66	621
	weiblich	11	20	24	48	15	71	96	172	51	97	76	681
	Summe	25	30	54	90	23	142	175	353	93	175	142	1.302
Laderholz	männlich	.	.	6	4	5	31	17	41	7	14	24	158
	weiblich	.	.	5	12	7	19	28	37	15	13	21	162
	Summe	7	7	11	16	12	50	45	78	22	27	45	320
Lutter	männlich	.	3	.	10	.	14	12	31	9	11	5	101
	weiblich	.	4	.	5	.	14	14	30	11	7	9	100
	Summe	5	7	5	15	2	28	26	61	20	18	14	201
Luttmersen	männlich	.	4	.	7	.	16	15	16	3	8	4	83
	weiblich	.	4	.	4	.	9	11	15	5	6	3	62
	Summe	7	8	5	11	3	25	26	31	8	14	7	145

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Mandelsloh	männlich	23	24	23	31	22	78	88	153	34	71	41	588
	weiblich	14	10	23	36	21	56	109	143	32	66	74	584
	Summe	37	34	46	67	43	134	197	296	66	137	115	1.172
Mardorf	männlich	18	16	24	34	15	116	143	219	81	132	107	905
	weiblich	14	22	21	41	26	74	149	239	64	135	123	908
	Summe	32	38	45	75	41	190	292	458	145	267	230	1.813
Mariensee	männlich	17	9	18	33	15	45	76	129	41	58	61	502
	weiblich	13	10	13	25	7	46	69	131	29	81	91	515
	Summe	30	19	31	58	22	91	145	260	70	139	152	1.017
Metel	männlich	5	.	.	13	7	31	31	100	28	27	19	267
	weiblich	3	.	.	9	3	19	26	101	18	24	25	234
	Summe	8	5	7	22	10	50	57	201	46	51	44	501
Neustadt	männlich	264	263	319	593	232	1.453	1.520	2.234	510	932	942	9.262
	weiblich	256	238	342	532	211	1.217	1.570	2.189	588	1.076	1.394	9.613
	Summe	520	501	661	1.125	443	2.670	3.090	4.423	1.098	2.008	2.336	18.875
Niedern- stöcken	männlich	8	9	.	8	.	33	39	63	19	30	23	241
	weiblich	8	9	.	9	.	28	48	67	15	23	41	257
	Summe	16	18	13	17	5	61	87	130	34	53	64	498
Nöpke	männlich	7	12	13	16	3	25	47	80	19	36	39	297
	weiblich	8	10	8	12	3	30	57	73	25	36	60	322
	Summe	15	22	21	28	6	55	104	153	44	72	99	619
Otternhagen	männlich	22	17	27	60	24	86	139	209	46	73	70	773
	weiblich	24	28	29	56	26	84	159	209	46	80	83	824
	Summe	46	45	56	116	50	170	298	418	92	153	153	1.597
Poggenhagen	männlich	31	30	34	88	41	121	165	320	68	105	137	1.140
	weiblich	21	23	43	62	24	130	172	312	67	115	159	1.128
	Summe	52	53	77	150	65	251	337	632	135	220	296	2.268
Scharrel	männlich	7	9	19	15	3	40	45	83	14	39	36	310
	weiblich	7	9	16	19	5	36	59	81	16	39	31	318
	Summe	14	18	35	34	8	76	104	164	30	78	67	628
Schneeren	männlich	18	20	21	35	15	91	125	212	52	87	61	737
	weiblich	14	13	20	29	10	64	104	197	39	64	83	637
	Summe	32	33	41	64	25	155	229	409	91	151	144	1.374
Stöcken- drebber	männlich	3	3	9	8	3	31	26	50	7	17	15	172
	weiblich	5	-	4	8	7	13	28	43	14	15	16	153
	Summe	8	3	13	16	10	44	54	93	21	32	31	325
Suttorf	männlich	11	11	19	33	10	60	85	165	26	47	39	506
	weiblich	12	11	13	32	13	59	78	144	39	47	59	507
	Summe	23	22	32	65	23	119	163	309	65	94	98	1.013
Vesbeck	männlich	.	7	8	12	.	26	29	59	14	17	14	189
	weiblich	.	3	9	9	.	13	37	61	14	11	20	183
	Summe	5	10	17	21	4	39	66	120	28	28	34	372
Welze	männlich	.	.	5	7	.	16	23	31	7	7	12	116
	weiblich	.	.	3	6	.	18	17	30	8	9	12	113
	Summe	4	9	8	13	5	34	40	61	15	16	24	229
Wulfelade	männlich	.	.	7	18	4	21	33	49	16	23	17	194
	weiblich	.	.	6	8	5	28	29	50	13	22	25	190
	Summe	3	7	13	26	9	49	62	99	29	45	42	384
Summe		1.140	1.152	1.538	2.674	1.050	5.562	7.236	11.465	2.770	4.755	5.274	44.616

Abbildung 77: Bevölkerungsaufbau von Neustadt am Rübenberge 2016

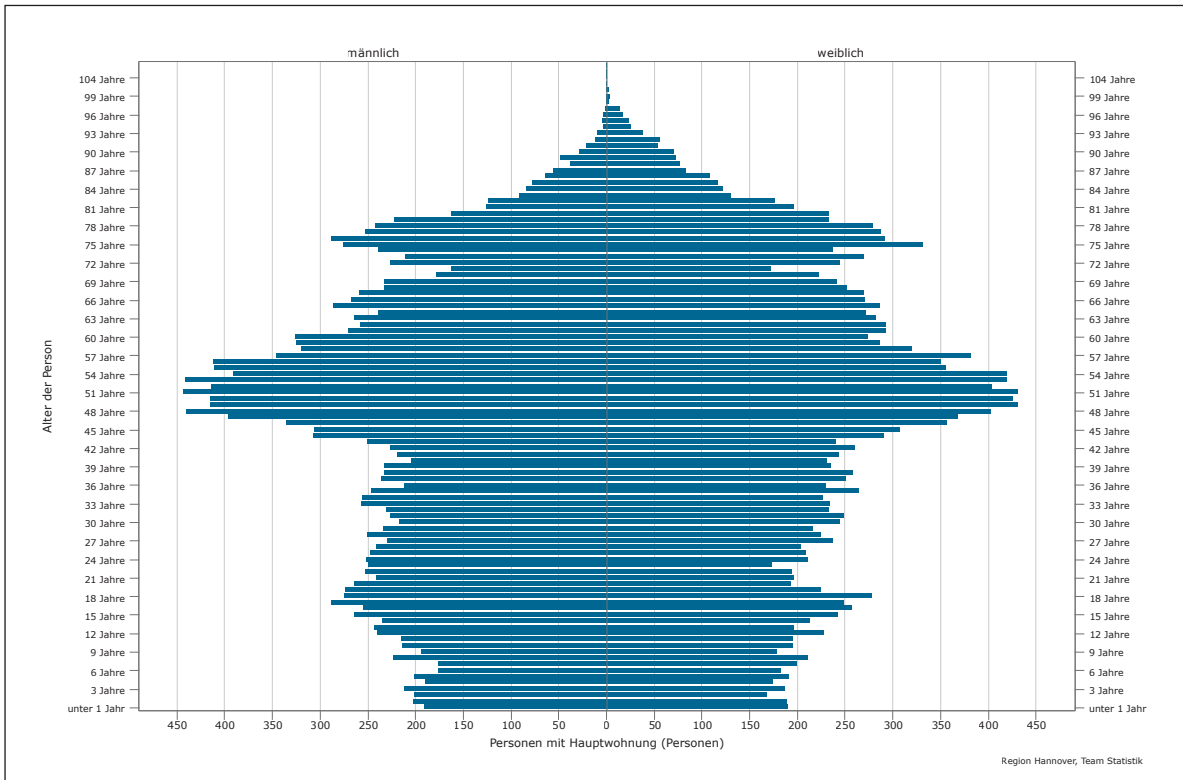


Abbildung 78: Altenquotient in Neustadts Stadtteilen 2016

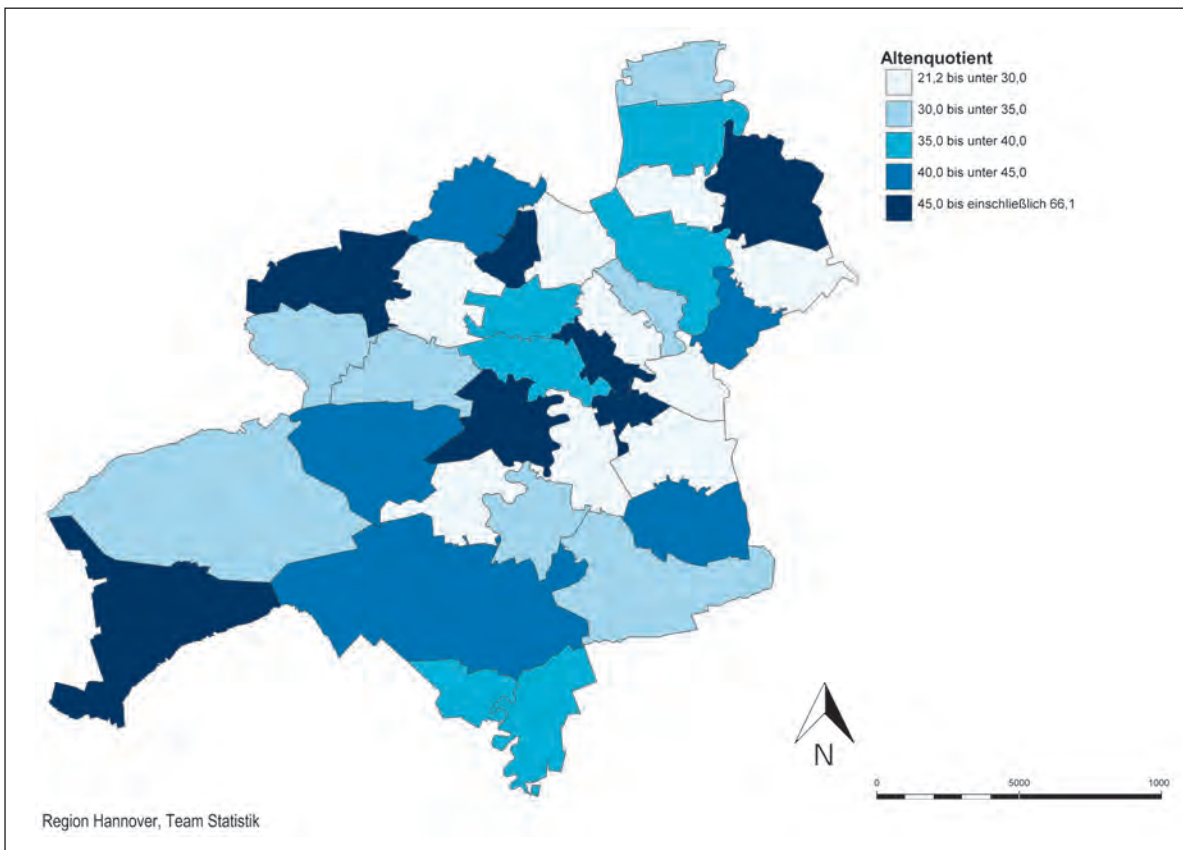


Abbildung 79: Jugendquotient in Neustadts Stadtteilen 2016

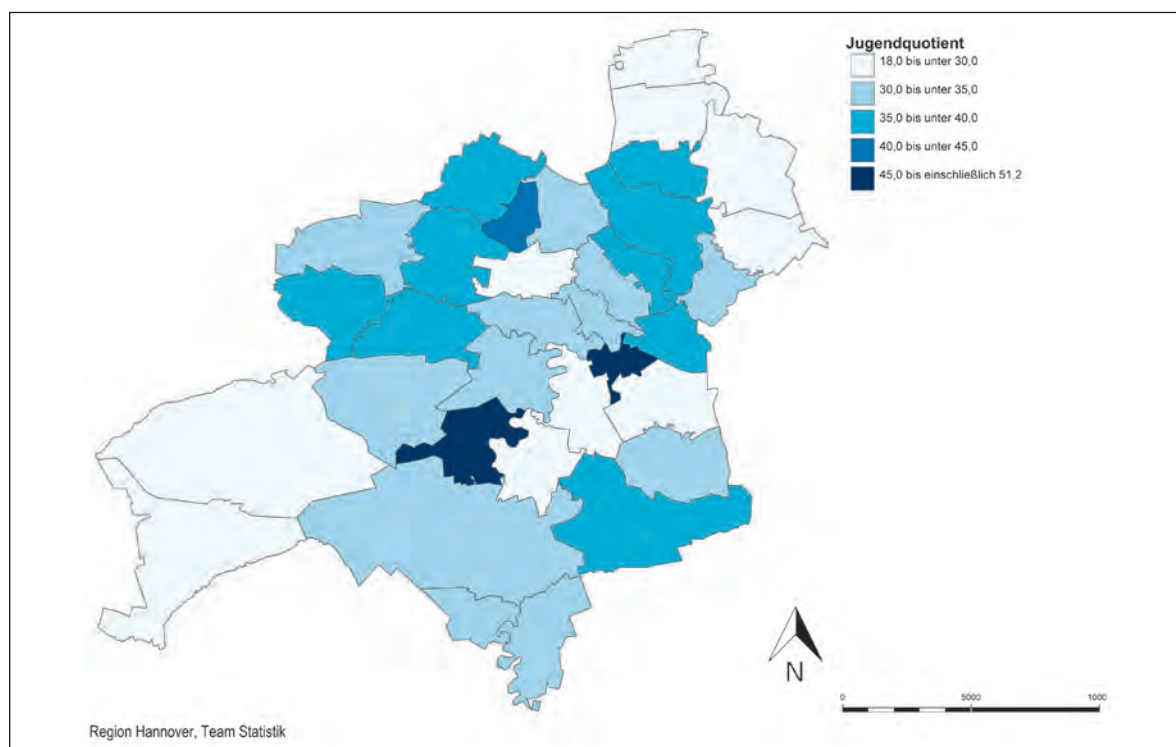
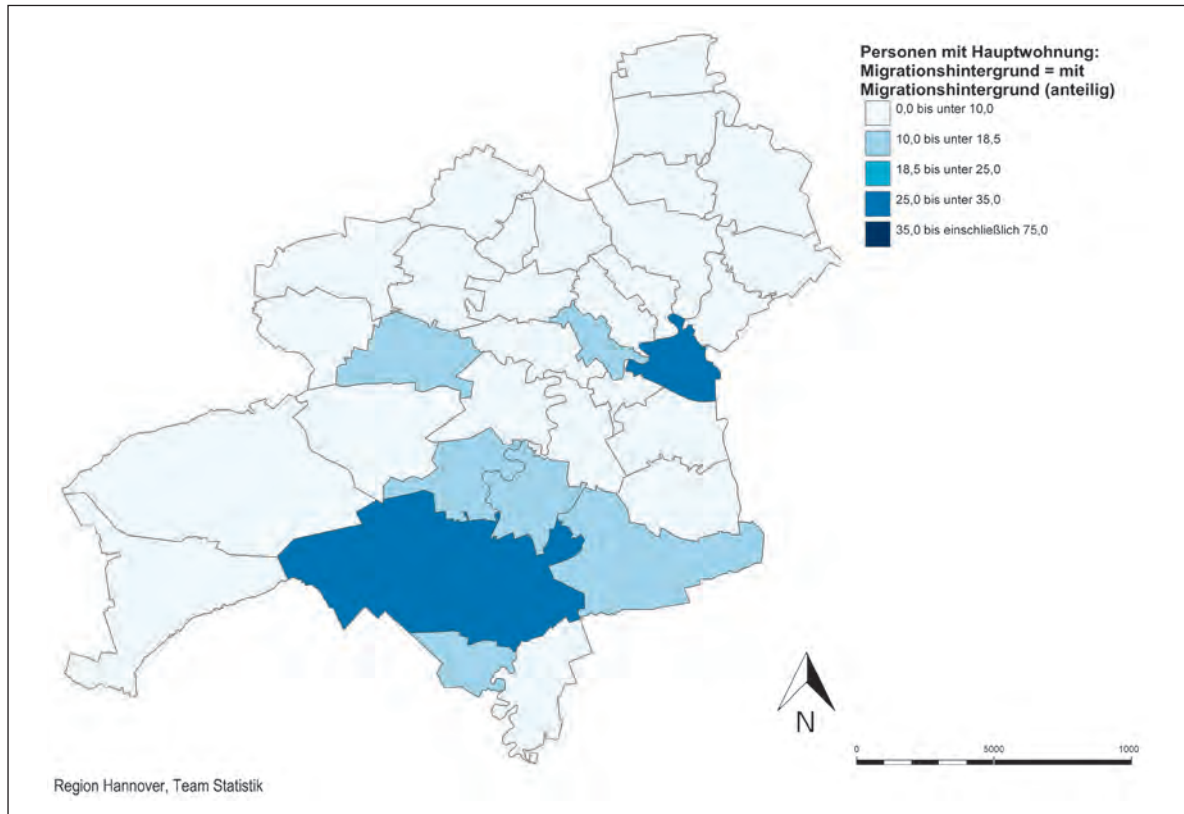


Tabelle 81: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Neustadt a. Rbge. 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	37.237	37.237
Polen	390	226	682	-	1.298
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	392	276	-	-	668
Bulgarien	42	3	3	-	48
Rumänien	48	24	25	-	97
Ungarn	18	6	3	-	27
Restliche EU	246	211	27	-	484
Russische Föderation	79	234	282	-	595
Türkei	310	404	-	-	714
Balkan ¹⁹	341	220	2	-	563
Algerien, Marokko, Tunesien	17	28	-	-	45
Sudan, Südsudan	13	-	-	-	13
Afghanistan	82	12	-	-	94
Irak	89	22	-	-	111
Iran	53	26	-	-	79
Libanon	94	169	-	-	263
Syrien	471	31	-	-	502
Sonstige Staaten	301	773	486	-	1.560
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	101	112	5	-	218
Gesamt	3.087	2.777	1.515	37.237	44.616

¹⁹ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 80: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Neustadts Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 82: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Neustadt a. Rbge. 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Amedorf		5	-5
Averhoy	2	2	-
Basse	2	3	-1
Bevensen	1	-	1
Bordenau	24	29	-5
Borstel	8	8	-
Brase	1	-	1
Büren	2	2	-
Dudensen	6	3	3
Eilvese	13	22	-9
Empede	2	5	-3
Esperke	2	4	-2
Evensen	-	2	-2
Hagen	15	6	9
Helstorf	12	10	2
Laderholz	1	6	-5
Lutter	2	3	-1
Luttmersen	2	1	1
Mandelsloh	9	9	-

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Mardorf	11	15	-4
Mariensee	12	11	1
Metel	3	4	-1
Neustadt	204	217	-13
Niedernstöcken	4	5	-1
Nöpke	5	10	-5
Otternhagen	16	13	3
Poggenhagen	14	15	-1
Scharrel	3	8	-5
Schneeren	11	15	-4
Stöckendrebber	2	2	-
Suttorf	9	11	-2
Vesbeck	1	5	-4
Welze	2	2	-
Wulfelade	-	2	-2
Summe	401	455	-54

Tabelle 83: Wanderungsbewegungen in Neustadt a. Rbge. 2016

Stadtteil	Außen-zug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeindliche Zuzüge	Gesamt-zug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeindliche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Amedorf	1	14	8	23	3	11	19	33	-10
Averhoy	3	1	5	9	6	1	3	10	-1
Basse	5	8	20	33	6	7	10	23	10
Bevensen	.	.	.	10	.	.	.	10	-
Bordenau	49	49	115	213	48	44	118	210	3
Borstel	12	5	28	45	14	10	33	57	-12
Brase	.	.	.	5	.	.	.	7	-2
Büren	7	7	11	25	13	6	13	32	-7
Dudensen	9	9	13	31	7	11	16	34	-3
Eilvese	33	32	53	118	31	24	53	108	10
Empede	15	19	37	71	13	6	29	48	23
Esperke	22	9	16	47	28	7	14	49	-2
Evensen	.	.	.	4	.	.	.	3	1
Hagen	36	20	73	129	40	28	82	150	-21
Helstorf	42	17	42	101	28	27	46	101	-
Laderholz	8	5	13	26	11	6	8	25	1
Lutter	5	-	11	16	3	1	8	12	4
Luttmersen	25	5	5	35	5	1	6	12	23
Mandelsloh	13	24	54	91	21	27	58	106	-15
Mardorf	132	43	127	302	57	31	218	306	-4
Mariensee	14	12	43	69	33	11	41	85	-16
Metel	5	11	7	23	7	9	9	25	-2
Neustadt	611	337	1.373	2.321	464	340	1.282	2.086	235
Niedernstöcken	11	15	17	43	19	8	16	43	-
Nöpke	10	13	41	64	4	13	37	54	10
Otternhagen	38	25	79	142	19	24	70	113	29

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Poggenhagen	34	40	82	156	46	30	60	136	20
Scharrel	16	9	29	54	12	12	30	54	-
Schneeren	31	33	34	98	39	22	46	107	-9
Stöckendrebber	16	2	19	37	11	3	12	26	11
Suttorf	22	33	49	104	29	15	52	96	8
Vesbeck	6	9	18	33	9	15	17	41	-8
Welze	8	2	9	19	3	3	14	20	-1
Wulfelade	8	4	15	27	4	9	17	30	-3
Neustadt gesamt	1.259	815	X	2.074	1.037	765	X	1.802	272

Haushalte

Tabelle 84: Struktur der Haushalte in Neustadt a. Rbge. 2016

Stadtteil	Einpersonenhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind
Amedorf	37	26	35	8	15
Averhoy	12	11	11	-	2
Basse	87	75	63	9	31
Bevensen	23	19	18	1	6
Bordenau	439	313	340	46	136
Borstel	97	89	109	20	42
Brase	14	8	14	1	9
Büren	38	26	29	6	10
Dudensen	61	59	69	10	28
Eilvese	207	203	178	26	77
Empede	95	58	85	25	24
Esperke	87	97	80	11	37
Evensen	17	17	10	-	10
Hagen	168	171	177	25	56
Helstorf	178	184	139	31	58
Laderholz	40	31	38	6	23
Lutter	30	15	30	2	11
Luttmersen	39	12	14	4	3
Mandelsloh	168	130	145	24	53
Mardorf	335	273	169	45	82
Mariensee	157	122	109	19	65
Metel	130	84	37	9	16
Neustadt	3.668	2.206	1.941	432	756
Niedernstöcken	72	57	49	5	41
Nöpke	66	93	63	11	29
Otternhagen	206	196	198	29	69
Poggenhagen	275	298	292	34	98
Scharrel	89	82	79	14	25
Schneeren	140	156	163	14	71

Stadtteil	Einpersonenhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind
Stöckendrebber	45	34	41	4	16
Suttorf	141	128	113	21	61
Vesbeck	72	52	31	11	18
Welze	39	26	28	5	10
Wulfelade	49	52	46	3	18
Summe	7.321	5.403	4.943	911	2.006

Tabelle 85: Haushalte nach Zahl der Personen in Neustadt a. Rbge. 2016

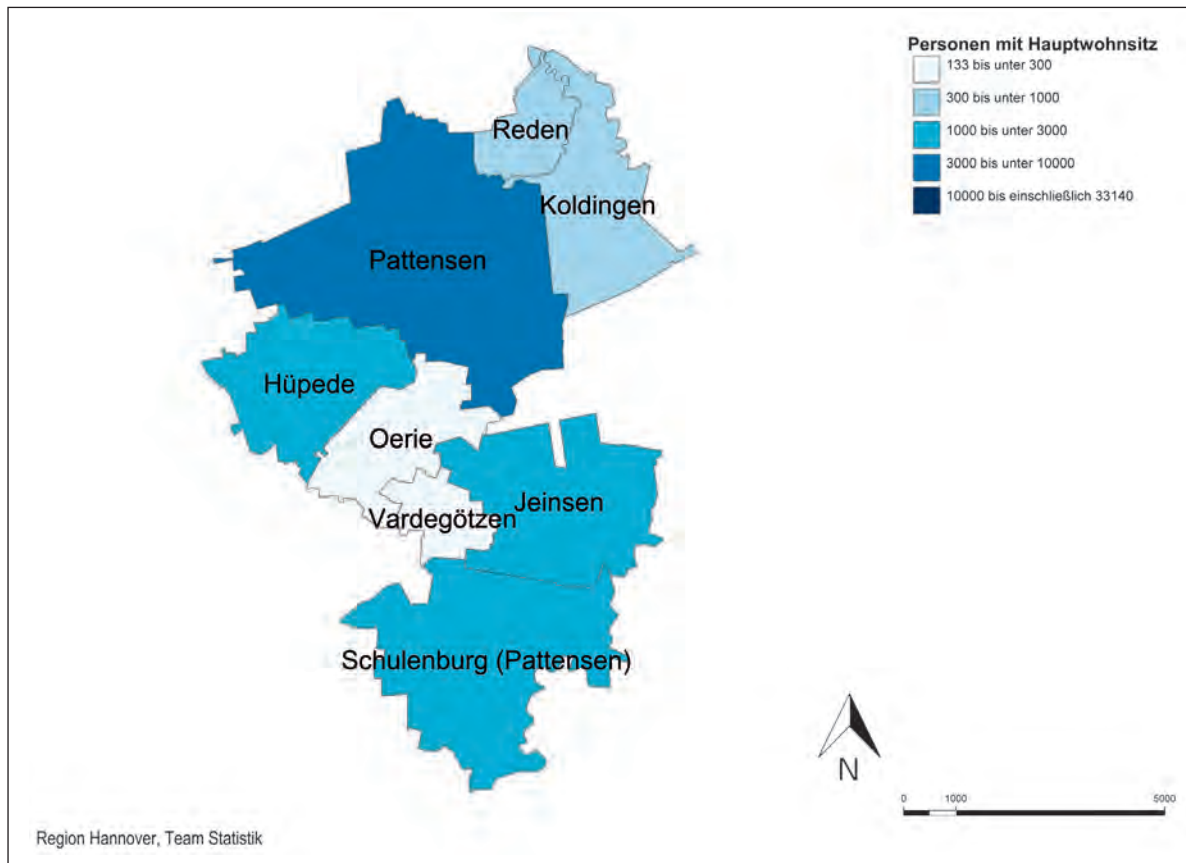
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Amedorf	37	41	22	15	6	121
Averhoy	12	12	3	6	3	36
Basse	87	95	42	29	12	265
Bevensen	23	23	7	10	4	67
Bordenau	439	399	231	159	46	1.274
Borstel	97	126	67	55	12	357
Brase	14	11	10	9	2	46
Büren	38	36	17	15	3	109
Dudensen	61	75	41	37	13	227
Eilvese	207	257	115	89	23	691
Empede	95	88	49	40	15	287
Esperke	87	118	60	37	10	312
Evensen	17	21	7	7	2	54
Hagen	168	208	108	77	36	597
Helstorf	178	228	90	68	26	590
Laderholz	40	43	32	14	9	138
Lutter	30	22	18	13	5	88
Luttmersen	39	13	6	8	6	72
Mandelsloh	168	168	90	66	28	520
Mardorf	335	340	134	73	22	904
Mariensee	157	166	83	45	21	472
Metel	130	99	22	19	6	276
Neustadt	3.668	2.840	1.230	907	358	9.003
Niedernstöcken	72	80	39	27	6	224
Nöpke	66	108	49	28	11	262
Otternhagen	206	246	117	97	32	698
Poggenhagen	275	361	188	137	36	997
Scharrel	89	100	62	29	9	289
Schneeren	140	204	106	78	16	544
Stöckendrebber	45	44	23	15	13	140
Suttorf	141	176	79	50	18	464
Vesbeck	72	65	23	19	5	184
Welze	39	36	17	11	5	108
Wulfelade	49	62	27	20	10	168
Summe	7.321	6.911	3.214	2.309	829	20.584

Pattensen

Tabelle 86: Ausgewählte Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
14.796	456	67 km ²

Abbildung 81: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Pattensen



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 87: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Pattensen 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Hüpede	männlich	17	19	31	42	20	73	124	161	47	77	65	676
	weiblich	15	19	20	41	13	64	124	156	54	85	65	656
	Summe	32	38	51	83	33	137	248	317	101	162	130	1.332
Jeinsen	männlich	13	9	12	32	11	57	90	173	47	69	73	586
	weiblich	12	16	23	39	17	69	102	166	54	60	90	648
	Summe	25	25	35	71	28	126	192	339	101	129	163	1.234
Koldingen	männlich	16	14	15	21	6	47	76	83	21	36	31	366
	weiblich	16	12	25	22	13	48	64	94	29	33	43	399
	Summe	32	26	40	43	19	95	140	177	50	69	74	765
Oerie	männlich	.	.	.	7	.	12	26	39	6	17	10	142
	weiblich	.	.	.	6	.	12	29	26	9	9	13	120
	Summe	8	17	12	13	4	24	55	65	15	26	23	262
Pattensen	männlich	121	133	169	262	81	444	743	973	247	423	452	4.048
	weiblich	113	126	142	255	94	400	781	942	244	481	670	4.248
	Summe	234	259	311	517	175	844	1.524	1.915	491	904	1.122	8.296
Reden	männlich	.	3	9	14	.	19	31	50	13	14	14	170
	weiblich	.	4	7	8	.	19	20	61	8	18	19	164
	Summe	2	7	16	22	1	38	51	111	21	32	33	334
Schulenburg (Pattensen)	männlich	32	28	49	66	22	143	169	301	61	136	127	1.134
	weiblich	31	23	45	62	30	115	193	269	77	146	160	1.151
	Summe	63	51	94	128	52	258	362	570	138	282	287	2.285
Vardegötzen	männlich	.	.	.	9	.	21	19	43	14	17	20	156
	weiblich	.	.	.	10	.	11	19	45	10	15	15	132
	Summe	3	4	7	19	6	32	38	88	24	32	35	288
Summe		399	427	566	896	318	1.554	2.610	3.582	941	1.636	1.867	14.796

Abbildung 82: Bevölkerungsaufbau von Pattensen 2016

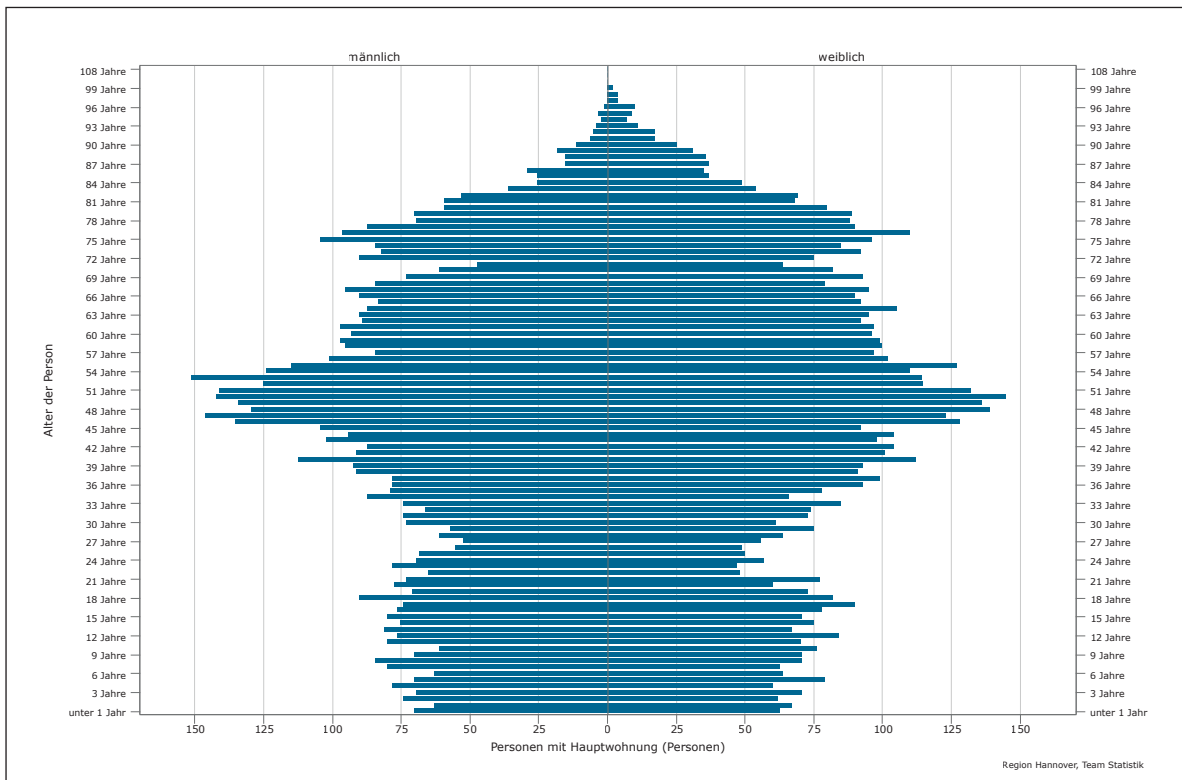


Abbildung 83: Altenquotient in Pattensens Stadtteilen 2016

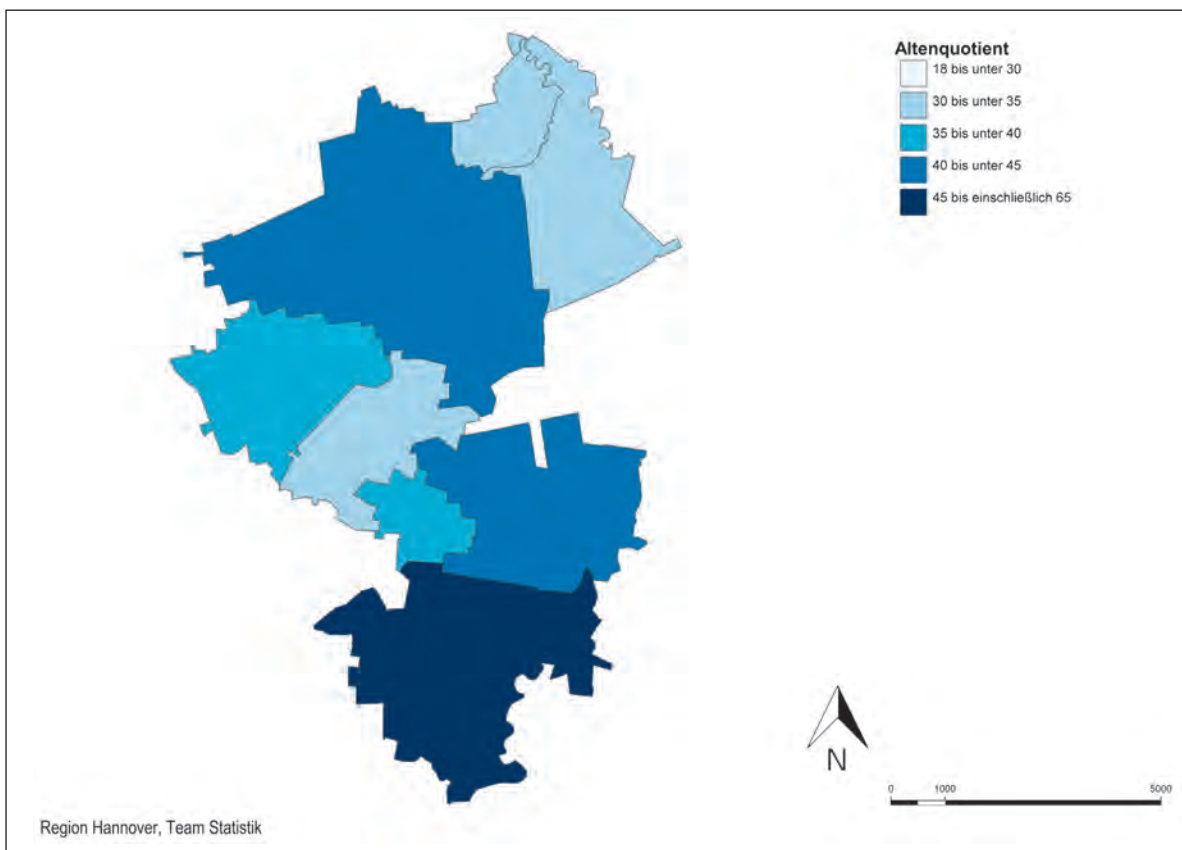


Abbildung 84: Jugendquotient in Pattensens Stadtteilen 2016

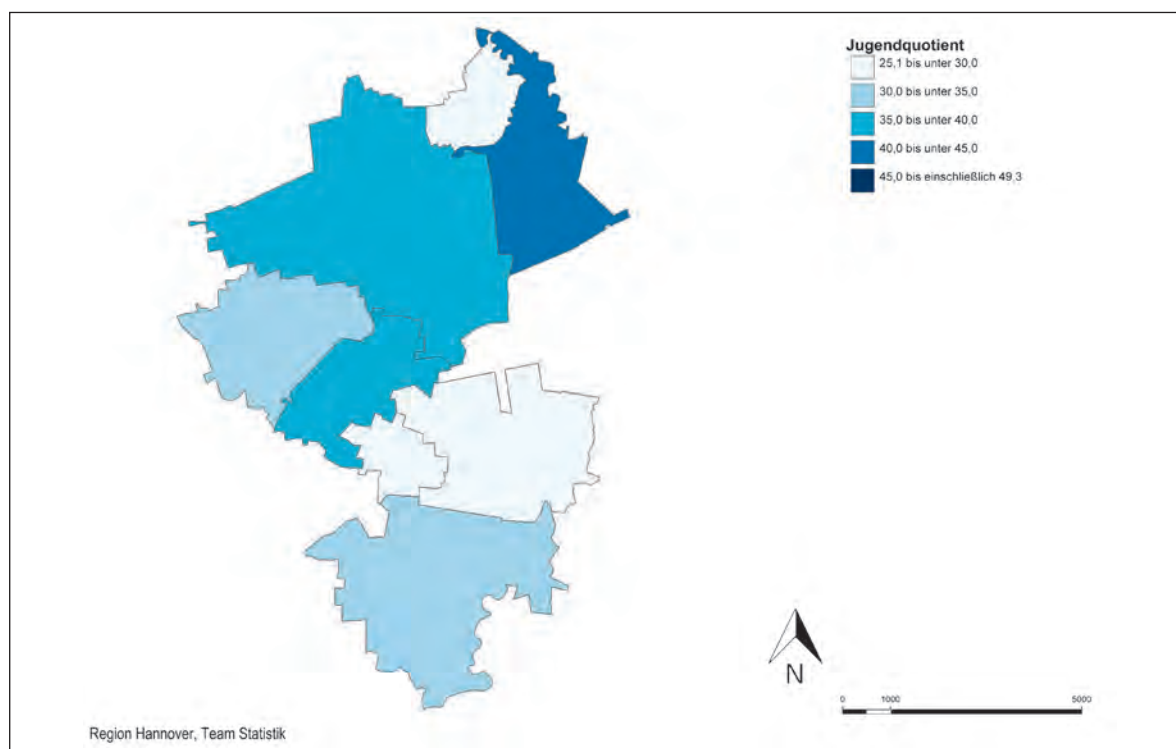
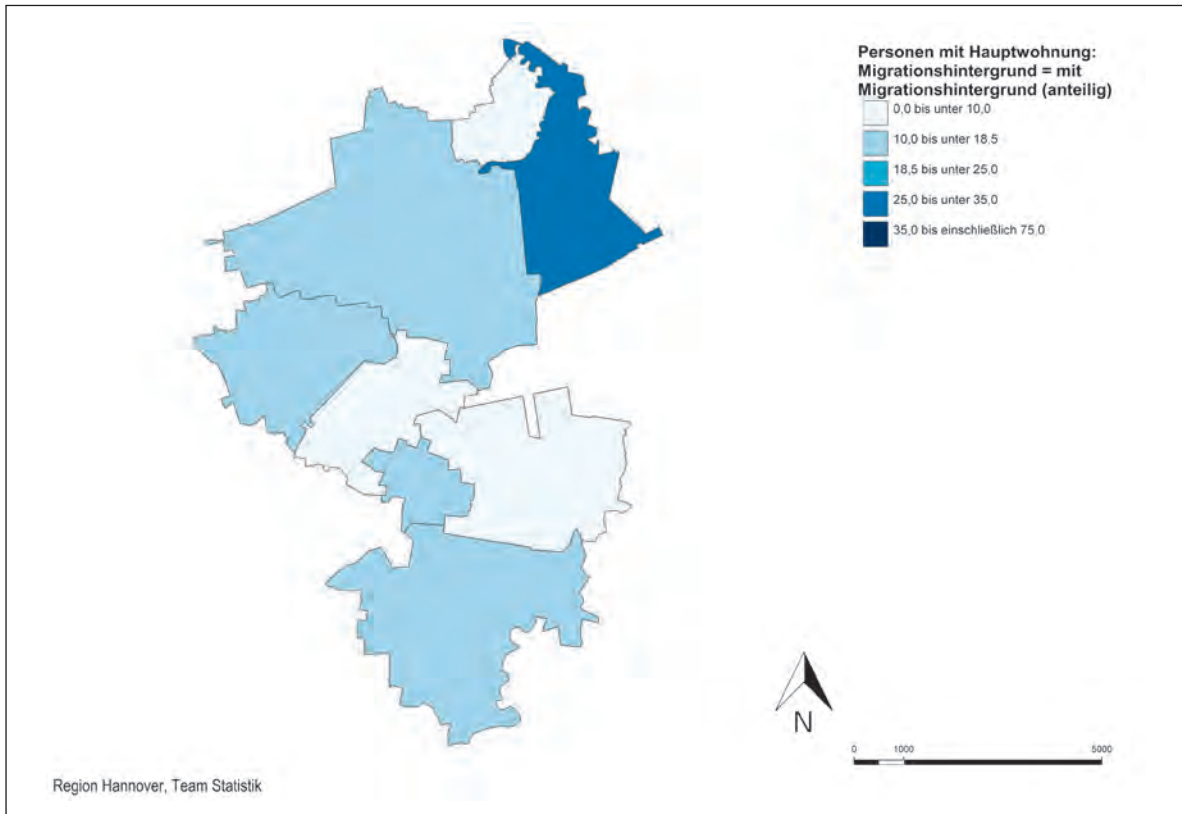


Tabelle 88: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Pattensen 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	12.481	12.481
Polen	110	48	269	-	427
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	100	67	-	-	167
Bulgarien	2	1	1	-	4
Rumänien	125	6	9	-	140
Ungarn	6	2	1	-	9
Restliche EU	98	78	18	-	194
Russische Föderation	25	47	160	-	232
Türkei	75	127	-	-	202
Balkan ²⁰	60	40	3	-	103
Algerien, Marokko, Tunesien	4	16	-	-	20
Sudan, Südsudan	-	-	-	-	-
Afghanistan	26	10	-	-	36
Irak	47	12	-	-	59
Iran	11	15	-	-	26
Libanon	-	-	-	-	-
Syrien	79	15	-	-	94
Sonstige Staaten	99	170	232	-	501
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	77	24	-	-	101
Gesamt	944	678	693	12.481	14.796

²⁰ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 85: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Pattensens Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 89: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Pattensen 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Hüpede	12	6	6
Jeinsen	8	9	-1
Koldingen	5	3	2
Oerie	3	3	-
Pattensen	75	110	-35
Reden	2	3	-1
Schulenburg (Pattensen)	21	22	-1
Vardegötzen	-	2	-2
Summe	126	158	-32

Tabelle 90: Wanderungsbewegungen in Pattensen 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Hüpede	25	33	53	111	25	33	51	109	2
Jeinsen	42	24	24	90	23	10	31	64	26
Koldingen	29	10	11	50	15	12	13	40	10
Oerie	2	-	17	19	3	1	11	15	4
Pattensen	131	291	247	669	136	192	239	567	102
Reden	6	8	6	20	3	5	7	15	5
Schulenburg (Pattensen)	87	73	89	249	71	37	85	193	56
Vardegötzen	8	6	3	17	6	6	13	25	-8
Pattensen gesamt	330	445	X	775	282	296	X	578	197

Haushalte

Tabelle 91: Struktur der Haushalte in Pattensen 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Hüpede	161	191	170	23	46
Jeinsen	169	180	133	27	62
Koldingen	87	89	97	9	35
Oerie	36	19	35	5	16
Pattensen	1.313	1.027	957	167	315
Reden	47	46	36	4	21
Schulenburg (Pattensen)	293	305	238	44	132
Vardegötzen	32	41	34	2	18
Summe	2.138	1.898	1.700	281	645

Tabelle 92: Haushalte nach Zahl der Personen in Pattensen 2016

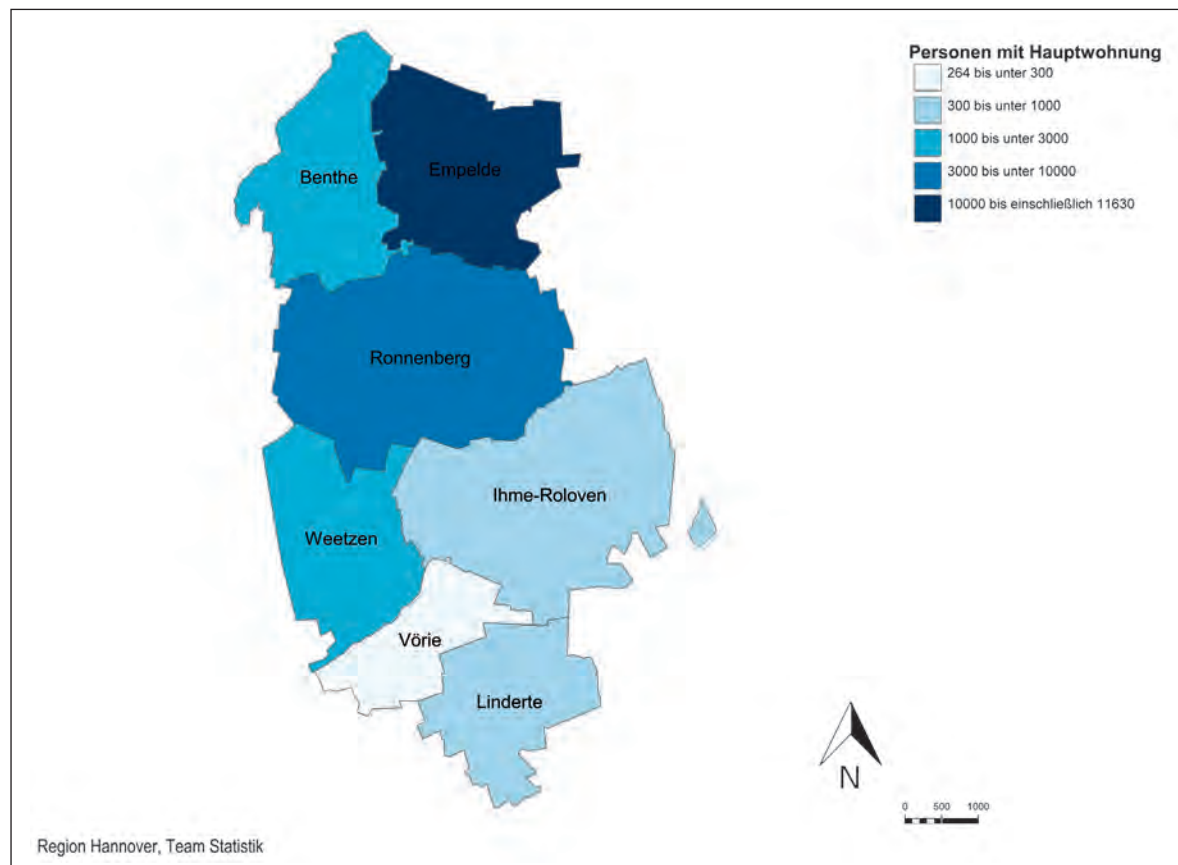
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Hüpede	161	232	92	85	21	591
Jeinsen	169	228	91	63	20	571
Koldingen	87	115	51	42	22	317
Oerie	36	31	18	19	7	111
Pattensen	1.313	1.281	623	433	129	3.779
Reden	47	55	32	16	4	154
Schulenburg (Pattensen)	293	382	167	126	44	1.012
Vardegötzen	32	51	24	13	7	127
Summe	2.138	2.375	1.098	797	254	6.662

Ronnenberg

Tabelle 93: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
24.527	986	38 km ²

Abbildung 86: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Ronnenberg



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 94: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Ronnenberg 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Ronnenberg	männlich	103	105	119	188	82	513	590	850	206	326	342	3.424
	weiblich	105	99	122	197	65	468	581	869	201	335	448	3.490
	Summe	208	204	241	385	147	981	1.171	1.719	407	661	790	6.914
Benthe	männlich	15	37	52	66	25	99	149	218	63	102	118	944
	weiblich	20	18	43	56	18	71	150	257	60	109	122	924
	Summe	35	55	95	122	43	170	299	475	123	211	240	1.868
Empelde	männlich	159	153	235	305	109	856	1.053	1.373	395	594	525	5.757
	weiblich	140	146	177	304	116	780	996	1.375	448	590	801	5.873
	Summe	299	299	412	609	225	1.636	2.049	2.748	843	1.184	1.326	11.630
Ihme-Roloven	männlich	18	9	22	28	15	65	82	131	34	36	46	486
	weiblich	12	13	17	16	7	69	81	126	28	39	54	462
	Summe	30	22	39	44	22	134	163	257	62	75	100	948
Linderte	männlich	.	.	14	16	.	30	66	74	12	23	32	300
	weiblich	.	.	16	17	.	21	70	60	16	26	37	285
	Summe	20	29	30	33	6	51	136	134	28	49	69	585
Vörie	männlich	.	.	4	10	.	19	14	41	7	17	8	131
	weiblich	.	.	4	5	.	14	21	40	8	12	21	133
	Summe	6	5	8	15	8	33	35	81	15	29	29	264
Weetzen	männlich	46	36	40	49	33	168	235	309	82	91	101	1.190
	weiblich	35	36	35	75	20	160	211	272	67	85	132	1.128
	Summe	81	72	75	124	53	328	446	581	149	176	233	2.318
Summe		679	686	900	1.332	504	3.333	4.299	5.995	1.627	2.385	2.787	24.527

Abbildung 87: Bevölkerungsaufbau von Ronnenberg 2016

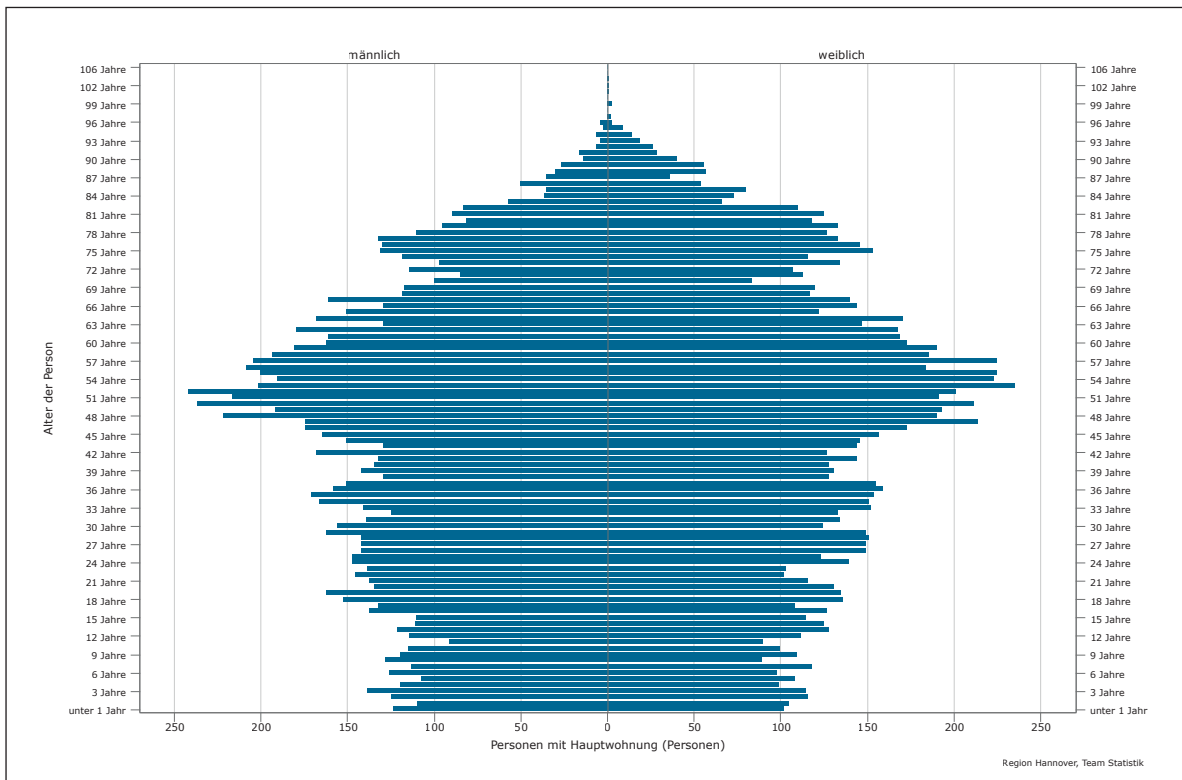


Abbildung 88: Altenquotient in Ronnenbergs Stadtteilen 2016

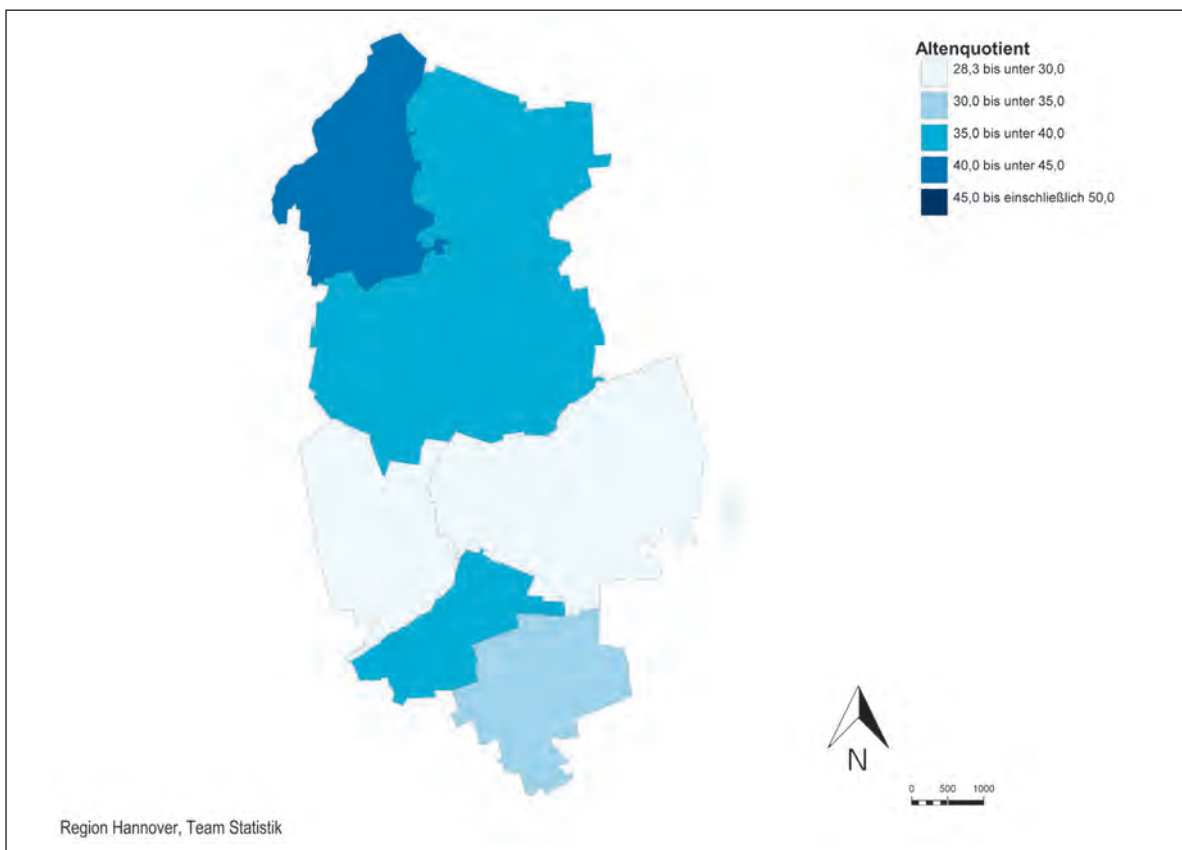


Abbildung 89: Jugendquotient in Ronnenbergs Stadtteilen 2016

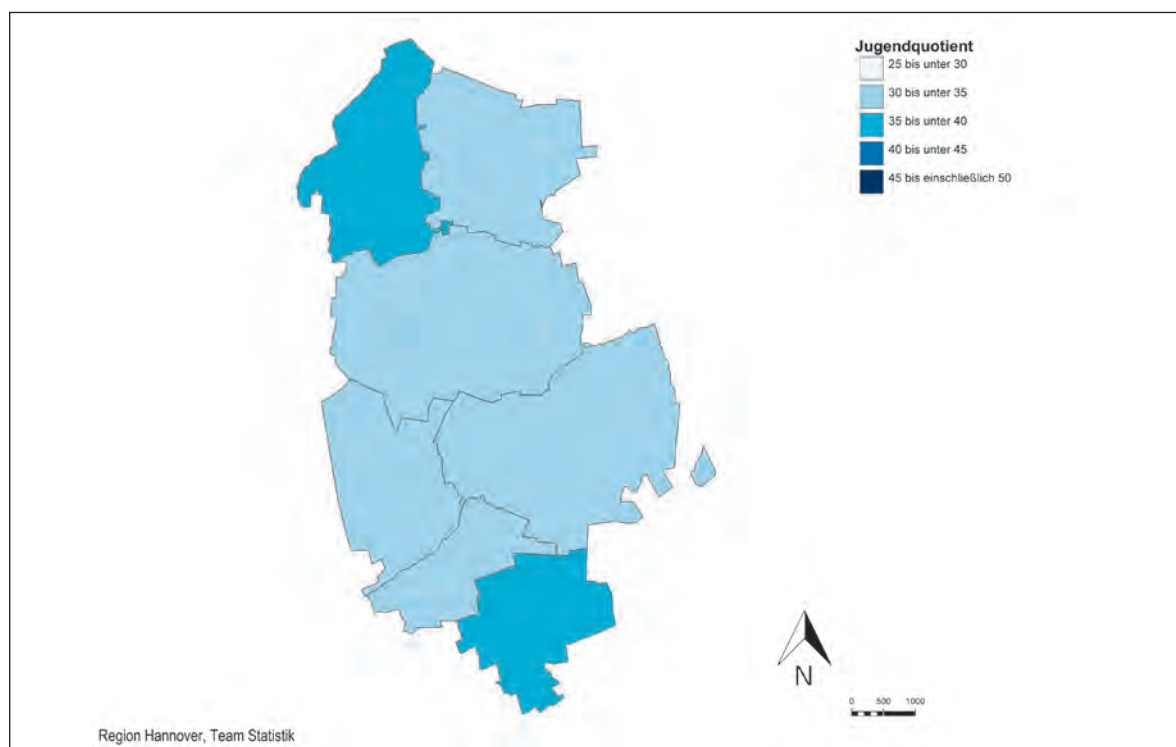
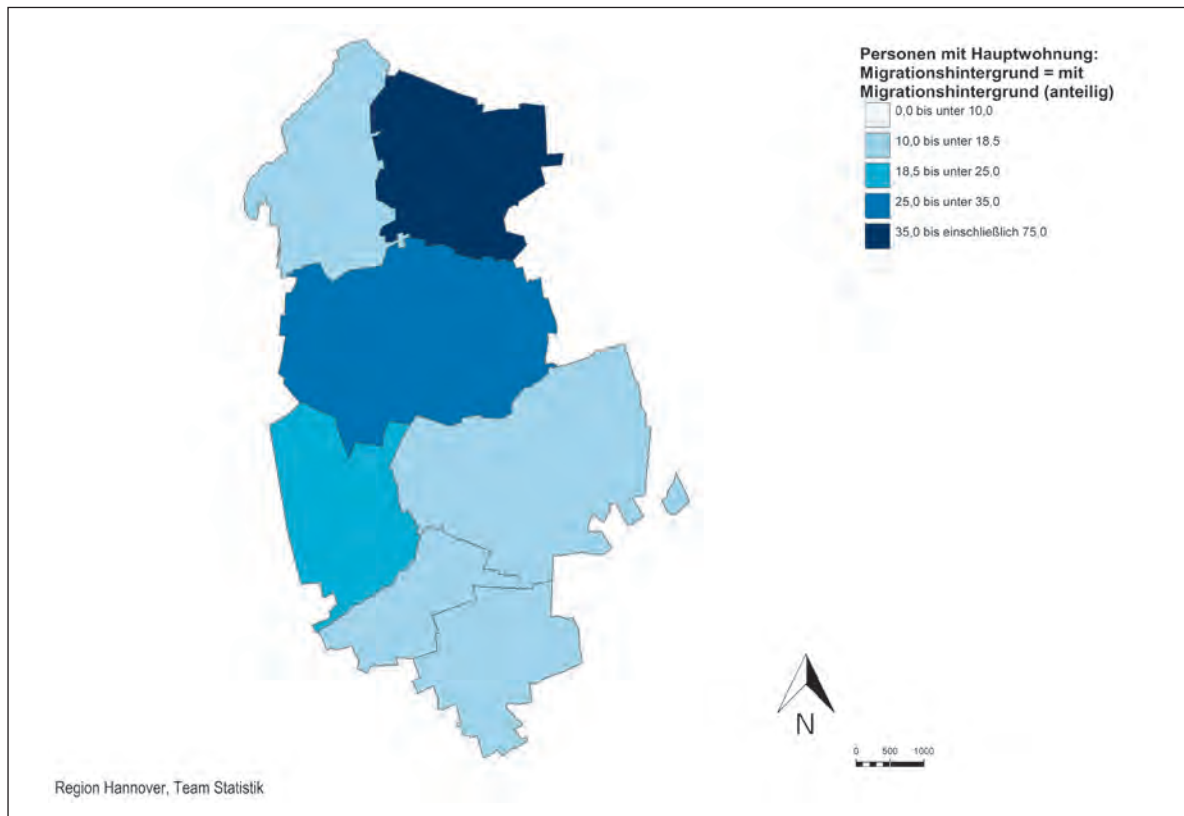


Tabelle 95: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Ronnenberg 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	16.929	16.929
Polen	409	157	869	-	1.435
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	275	142	-	-	417
Bulgarien	48	6	6	-	60
Rumänien	54	9	24	-	87
Ungarn	10	2	3	-	15
Restliche EU	228	142	24	-	394
Russische Föderation	90	165	474	-	729
Türkei	618	738	-	-	1.356
Balkan ²¹	224	131	1	-	356
Algerien, Marokko, Tunesien	30	42	-	-	72
Sudan, Südsudan	14	1	-	-	15
Afghanistan	119	79	-	-	198
Irak	150	78	-	-	228
Iran	25	52	-	-	77
Libanon	30	86	-	-	116
Syrien	255	45	-	-	300
Sonstige Staaten	410	530	621	-	1.561
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	21	160	1	-	182
Gesamt	3.010	2.565	2.023	16.929	24.527

²¹ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 90: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Ronnenbergs Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 96: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Ronnenberg 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Ronnenberg	74	75	-1
Benthe	14	17	-3
Empelde	103	140	-37
Ihme-Roloven	2	11	-9
Linderte	5	4	1
Vörie	1	2	-1
Weetzen	31	16	15
Summe	230	265	-35

Tabelle 97: Wanderungsbewegungen in Ronnenberg 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Ronnenberg	221	342	236	799	197	267	217	681	118
Benthe	76	64	78	218	53	77	74	204	14
Empelde	342	518	444	1.304	278	414	430	1122	182
Ihme-Roloven	17	49	45	111	31	42	26	99	12
Linderte	23	18	11	52	8	15	25	48	4
Vörie	10	9	6	25	7	10	2	19	6
Weetzen	47	137	79	263	59	88	125	272	-9
Ronnenberg gesamt	736	1.137	X	1.873	633	913	X	1.546	327

Haushalte

Tabelle 98: Struktur der Haushalte in Ronnenberg 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Ronnenberg	1.083	791	781	145	326
Benthe	319	216	205	44	89
Empelde	2.279	1.389	1.208	244	492
Ihme-Roloven	129	103	114	18	58
Linderte	82	70	71	11	23
Vörie	27	28	33	5	18
Weetzen	412	256	254	45	104
Summe	4.331	2.853	2.666	512	1.110

Tabelle 99: Haushalte nach Zahl der Personen in Ronnenberg 2016

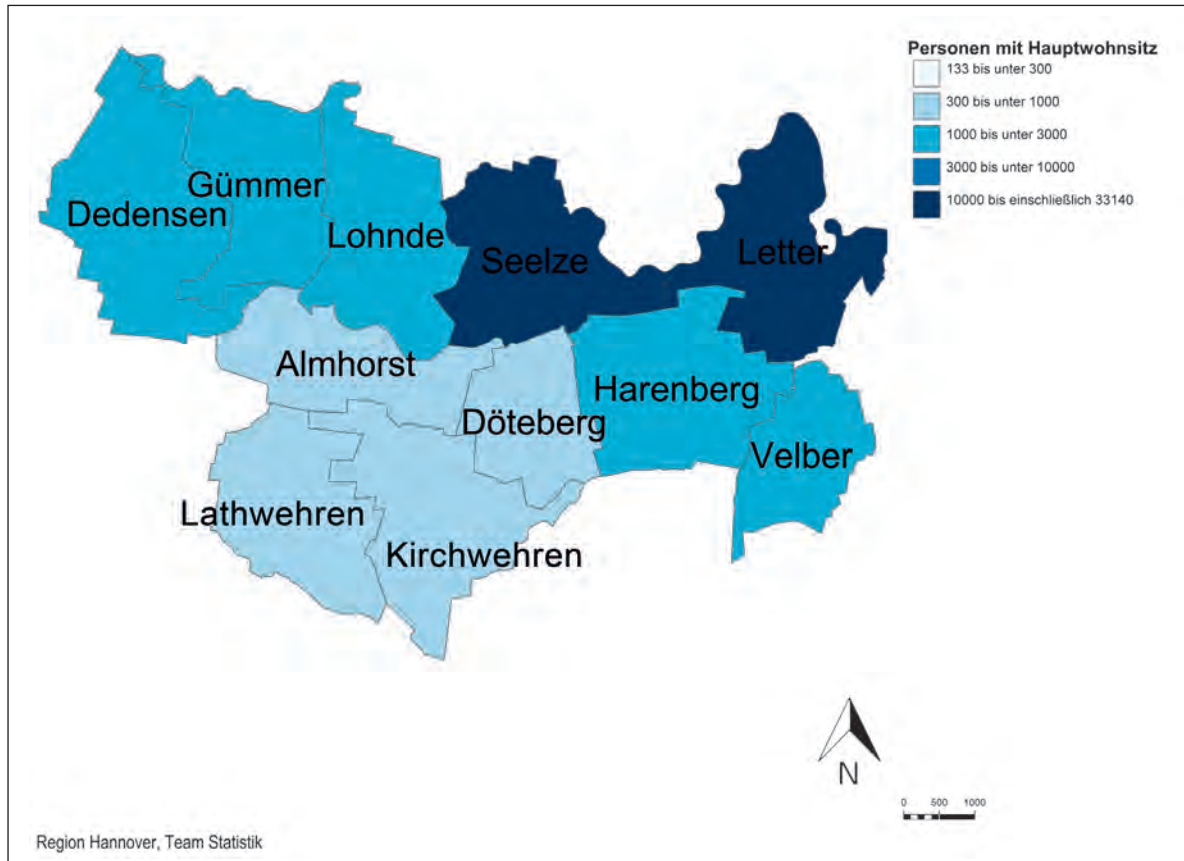
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Ronnenberg	1.083	1.051	503	346	143	3.126
Benthe	319	273	140	107	34	873
Empelde	2.279	1.788	792	523	230	5.612
Ihme-Roloven	129	140	90	42	21	422
Linderte	82	88	43	36	8	257
Vörie	27	39	24	16	5	111
Weetzen	412	329	170	117	43	1.071
Summe	4.331	3.708	1.762	1.187	484	11.472

Seelze

Tabelle 100: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
34.516	1.263	54 km ²

Abbildung 91: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Seelze



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 101: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Seelze 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Almhorst	männlich	7	5	10	21	7	52	60	89	21	30	49	351
	weiblich	15	11	15	17	6	46	57	99	22	38	64	390
	Summe	22	16	25	38	13	98	117	188	43	68	113	741
Dedensen	männlich	27	21	32	64	17	157	163	318	92	99	106	1.096
	weiblich	22	18	31	53	22	136	150	314	70	113	115	1.044
	Summe	49	39	63	117	39	293	313	632	162	212	221	2.140
Döteberg	männlich	4	.	.	7	6	21	30	48	14	12	12	163
	weiblich	4	.	.	10	4	14	33	48	11	12	14	159
	Summe	8	9	9	17	10	35	63	96	25	24	26	322
Gümmer	männlich	37	28	31	59	27	160	162	277	86	97	75	1.039
	weiblich	25	20	35	55	20	130	176	278	79	80	92	990
	Summe	62	48	66	114	47	290	338	555	165	177	167	2.029
Harenberg	männlich	27	20	30	46	13	82	153	229	50	91	88	829
	weiblich	24	23	36	47	9	96	166	206	72	100	96	875
	Summe	51	43	66	93	22	178	319	435	122	191	184	1.704
Kirchwehren	männlich	12	5	6	15	5	46	46	60	14	20	27	256
	weiblich	5	11	18	7	6	53	43	67	14	10	42	276
	Summe	17	16	24	22	11	99	89	127	28	30	69	532
Lathwehren	männlich	6	.	.	17	6	28	50	59	13	30	29	257
	weiblich	7	.	.	12	5	30	50	61	18	26	33	251
	Summe	13	11	17	29	11	58	100	120	31	56	62	508
Letter	männlich	135	156	184	308	105	850	1.009	1.337	288	481	531	5.384
	weiblich	152	117	177	279	116	787	924	1.251	311	574	782	5.470
	Summe	287	273	361	587	221	1.637	1.933	2.588	599	1.055	1.313	10.854
Lohnde	männlich	30	42	34	69	25	173	226	355	85	138	139	1.316
	weiblich	31	36	40	68	24	181	211	322	97	151	193	1.354
	Summe	61	78	74	137	49	354	437	677	182	289	332	2.670
Seelze	männlich	217	188	265	343	130	798	1.202	1.204	242	391	480	5.460
	weiblich	188	166	226	340	99	776	1.126	1.091	237	490	831	5.570
	Summe	405	354	491	683	229	1.574	2.328	2.295	479	881	1.311	11.030
Velber	männlich	25	28	32	55	29	137	139	260	73	116	117	1.011
	weiblich	21	21	31	52	23	83	139	285	69	125	126	975
	Summe	46	49	63	107	52	220	278	545	142	241	243	1.986
Summe		1.021	936	1.259	1.944	704	4.836	6.315	8.258	1.978	3.224	4.041	34.516

Abbildung 92: Bevölkerungsaufbau von Seelze 2016

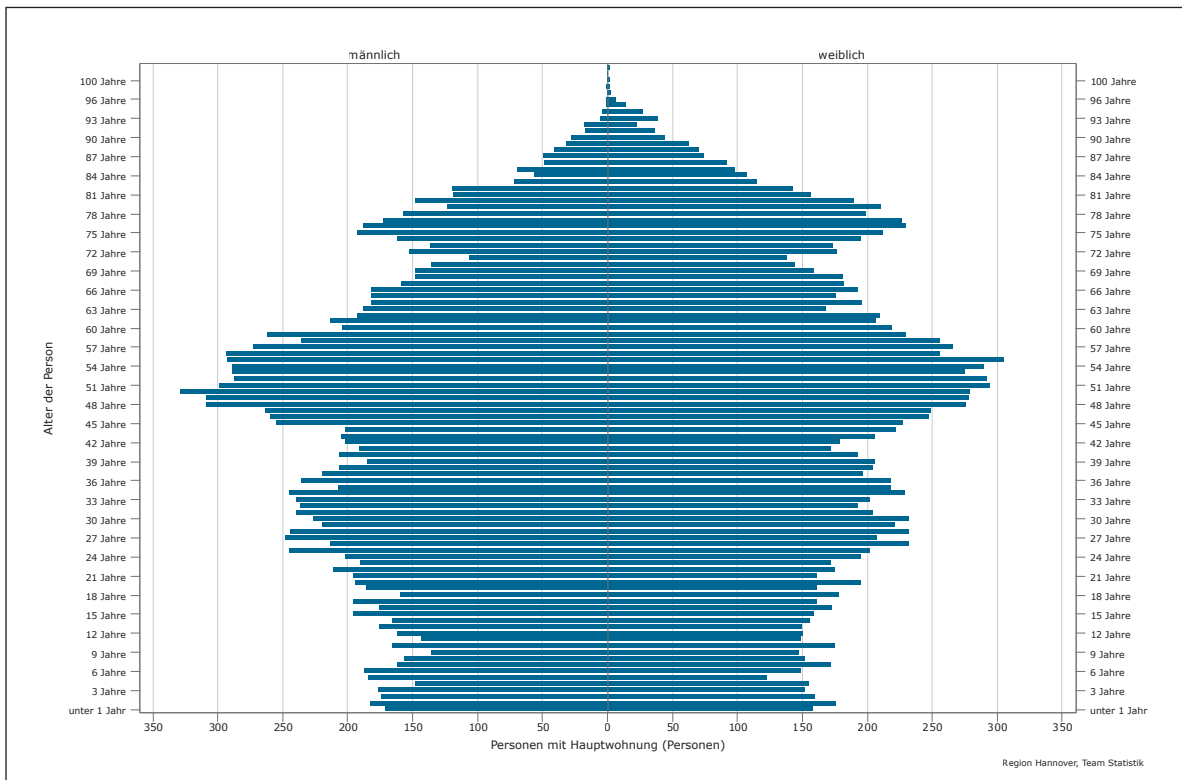


Abbildung 93: Altenquotient in Seelzes Stadtteilen 2016

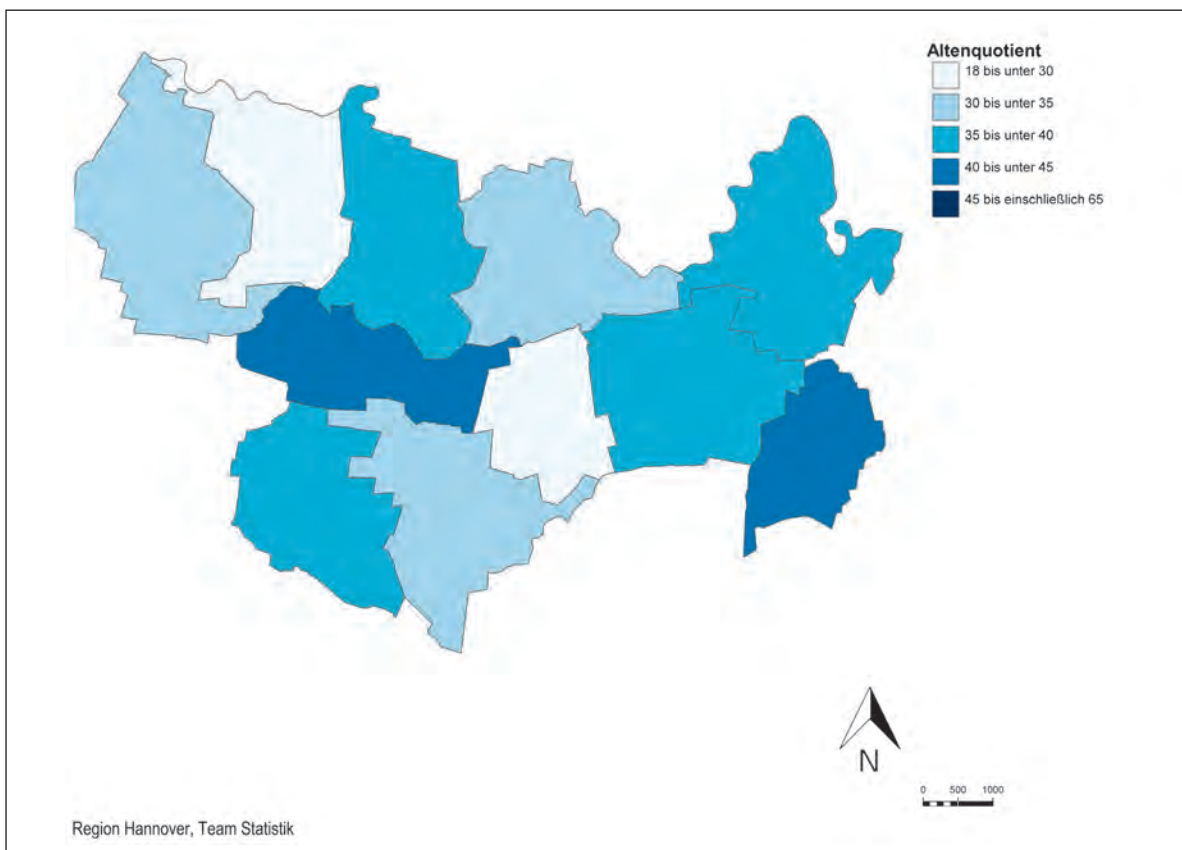


Abbildung 94: Jugendquotient in Seelzes Stadtteilen 2016

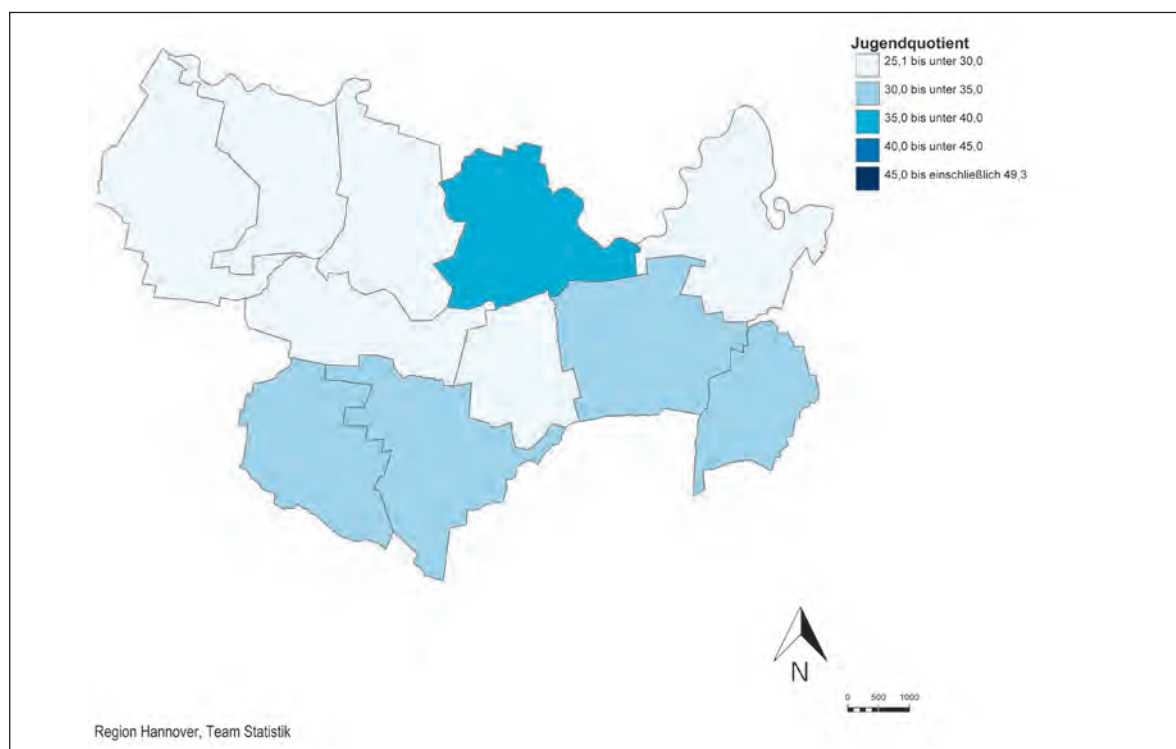
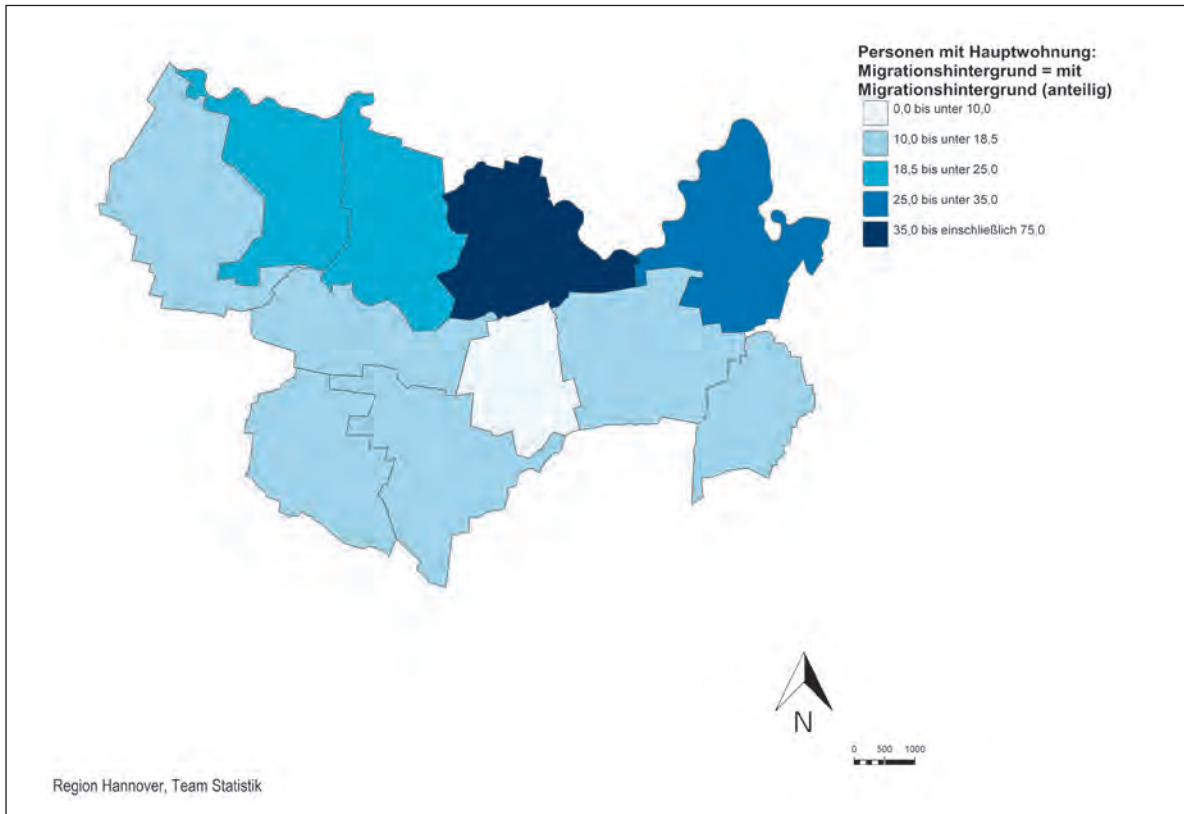


Tabelle 102: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Seelze 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	24.959	24.959
Polen	520	264	850	-	1.634
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	561	280	-	-	841
Bulgarien	93	7	15	-	115
Rumänien	134	21	31	-	186
Ungarn	61	6	6	-	73
Restliche EU	260	196	29	-	485
Russische Föderation	120	230	431	-	781
Türkei	663	747	-	-	1.410
Balkan ²²	530	408	-	-	938
Algerien, Marokko, Tunesien	26	52	-	-	78
Sudan, Südsudan	6	-	-	-	6
Afghanistan	63	18	-	-	81
Irak	178	64	-	-	242
Iran	55	67	-	-	122
Libanon	40	89	-	-	129
Syrien	349	30	-	-	379
Sonstige Staaten	438	729	654	-	1.821
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	78	157	1	-	236
Gesamt	4.175	3.365	2.017	24.959	34.516

²² Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 95: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Seelzes Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 103: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Seelze 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Almhorst	8	17	-9
Dedensen	14	17	-3
Döteberg	3	-	3
Gümmer	16	8	8
Harenberg	20	17	3
Kirchwehren	6	7	-1
Lathwehren	4	14	-10
Letter	110	146	-36
Lohnde	15	22	-7
Seelze	135	135	-
Velber	19	14	5
Summe	350	397	-47

Tabelle 104: Wanderungsbewegungen in Seelze 2016

Stadtteil	Außen-zug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Almhorst	13	19	38	70	13	20	20	53	17
Dedensen	33	61	54	148	39	62	62	163	-15
Döteberg	6	10	11	27	6	17	7	30	-3
Gümmer	63	57	79	199	57	35	59	151	48
Harenberg	25	71	48	144	37	49	41	127	17
Kirchwehren	9	13	22	44	20	15	16	51	-7
Lathwehren	15	13	16	44	10	8	5	23	21
Letter	440	490	566	1.496	401	396	586	1383	113
Lohnde	99	94	162	355	83	72	99	254	101
Seelze	545	636	590	1.771	315	332	695	1342	429
Velber	38	85	44	167	43	54	37	134	33
Seelze gesamt	1.286	1.549	X	2.835	1.024	1.060	X	2.084	751

Haushalte

Tabelle 105: Struktur der Haushalte in Seelze 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Almhorst	97	78	92	12	40
Dedensen	328	288	257	33	93
Döteberg	48	43	41	5	12
Gümmer	247	268	258	35	79
Harenberg	274	225	202	24	78
Kirchwehren	105	59	61	8	24
Lathwehren	72	69	60	15	15
Letter	2.569	1.247	978	328	504
Lohnde	478	364	276	53	133
Seelze	2.018	1.164	1.210	288	422
Velber	269	288	236	44	71
Summe	6.505	4.093	3.671	845	1.471

Tabelle 106: Haushalte nach Zahl der Personen in Seelze 2016

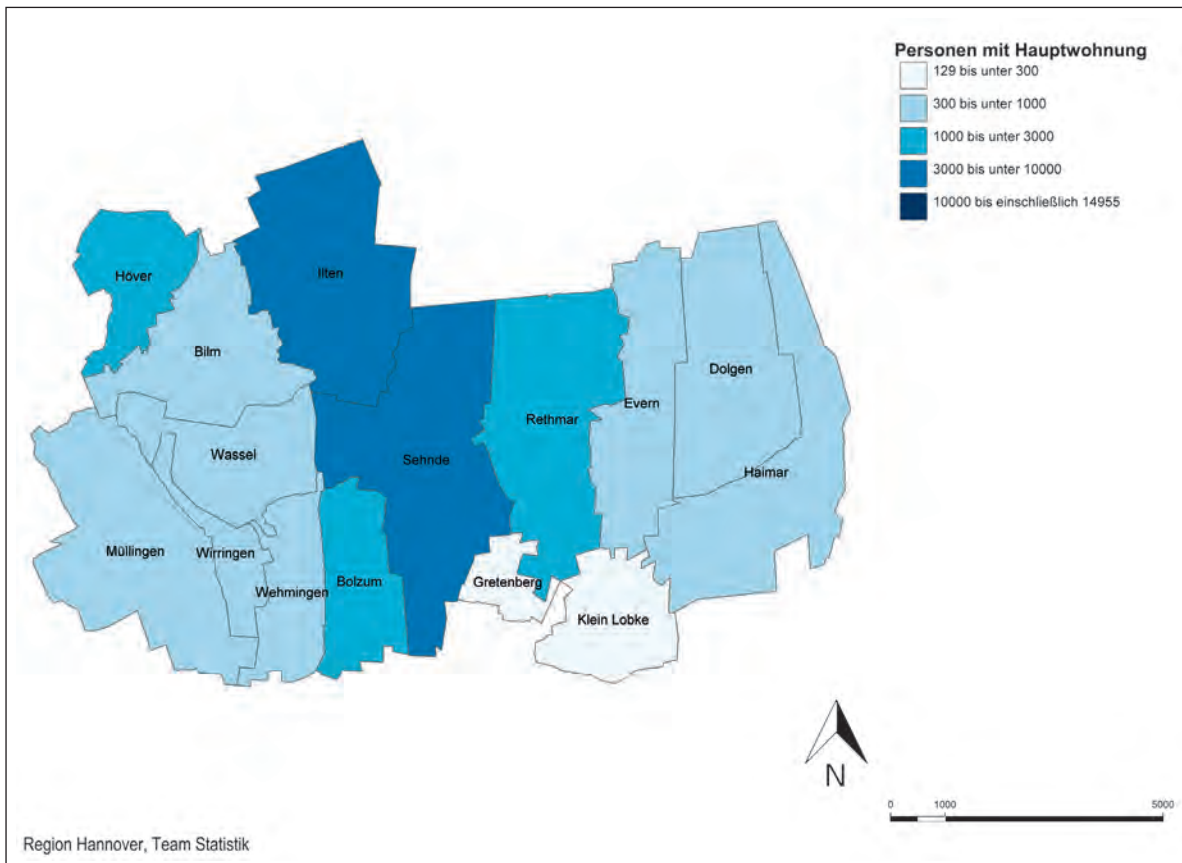
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Almhorst	97	103	65	43	11	319
Dedensen	328	356	165	116	34	999
Döteberg	48	49	33	14	5	149
Gümmer	247	323	162	122	33	887
Harenberg	274	268	153	77	31	803
Kirchwehren	105	79	33	28	12	257
Lathwehren	72	91	37	24	7	231
Letter	2.569	1.730	732	439	156	5.626
Lohnde	478	463	208	114	41	1.304
Seelze	2.018	1.553	796	501	234	5.102
Velber	269	347	149	108	35	908
Summe	6.505	5.362	2.533	1.586	599	16.585

Sehnde

Tabelle 107: Ausgewählte Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
23.746	751	104 km ²

Abbildung 96: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Sehnde



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 108: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Sehnde 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 – 02	03 – 05	06 – 09	10 – 15	16 – 17	18 – 29	30 – 44	45 – 59	60 – 64	65 – 74	75 und älter	
Bilm	männlich	6	15	19	24	9	76	74	129	26	35	30	443
	weiblich	5	9	14	31	7	70	76	120	26	40	43	441
	Summe	11	24	33	55	16	146	150	249	52	75	73	884
Bolzum	männlich	20	19	18	46	21	83	109	184	37	58	63	658
	weiblich	17	19	25	42	15	55	127	156	29	65	68	618
	Summe	37	38	43	88	36	138	236	340	66	123	131	1.276
Dolgen	männlich	.	.	12	16	4	21	40	45	13	19	19	198
	weiblich	.	.	8	9	6	25	39	40	15	24	22	198
	Summe	8	11	20	25	10	46	79	85	28	43	41	396
Evern	männlich	11	9	10	11	9	40	51	83	18	23	21	286
	weiblich	6	8	9	25	10	37	47	75	24	27	33	301
	Summe	17	17	19	36	19	77	98	158	42	50	54	587
Gretenberg	männlich	.	.	.	.	-	12	10	18	.	5	9	70
	weiblich	.	.	.	.	-	5	16	20	.	6	9	68
	Summe	5	3	5	12	-	17	26	38	3	11	18	138
Haimar	männlich	9	11	11	27	6	61	83	113	17	37	25	400
	weiblich	6	4	18	32	9	39	65	100	23	35	25	356
	Summe	15	15	29	59	15	100	148	213	40	72	50	756
Höver	männlich	28	29	47	61	20	120	183	260	37	84	72	941
	weiblich	30	25	33	47	24	100	184	234	61	90	95	923
	Summe	58	54	80	108	44	220	367	494	98	174	167	1.864
Ilten	männlich	75	85	103	142	39	297	630	783	188	235	176	2.753
	weiblich	50	68	98	136	47	250	502	616	152	187	195	2.301
	Summe	125	153	201	278	86	547	1.132	1.399	340	422	371	5.054
Klein Lobke	männlich	.	3	.	9	.	11	22	29	.	10	16	112
	weiblich	.	4	.	5	.	17	21	29	.	8	35	133
	Summe	7	7	5	14	6	28	43	58	8	18	51	245
Müllingen	männlich	.	9	9	10	.	28	42	59	13	15	20	213
	weiblich	.	6	7	8	.	27	44	53	12	14	28	208
	Summe	12	15	16	18	5	55	86	112	25	29	48	421
Rethmar	männlich	38	35	43	73	18	97	184	239	57	68	70	922
	weiblich	22	28	48	77	25	78	200	214	58	72	93	915
	Summe	60	63	91	150	43	175	384	453	115	140	163	1.837
Sehnde	männlich	97	104	176	258	119	599	738	1.057	288	382	349	4.167
	weiblich	94	120	149	261	106	561	761	1.076	277	428	640	4.473
	Summe	191	224	325	519	225	1.160	1.499	2.133	565	810	989	8.640
Wassel	männlich	14	14	13	28	8	33	67	89	25	25	22	338
	weiblich	9	8	14	25	6	36	58	94	17	24	31	322
	Summe	23	22	27	53	14	69	125	183	42	49	53	660
Wehmingen	männlich	5	11	15	31	12	35	44	109	21	30	29	342
	weiblich	8	5	17	20	5	36	63	98	19	33	39	343
	Summe	13	16	32	51	17	71	107	207	40	63	68	685
Wirringen	männlich	.	.	4	.	.	18	26	42	14	17	30	158
	weiblich	.	.	3	.	.	13	18	40	15	24	24	145
	Summe	6	3	7	4	2	31	44	82	29	41	54	303
Summe		588	665	933	1.470	538	2.880	4.524	6.204	1.493	2.120	2.331	23.746

Abbildung 97: Bevölkerungsaufbau von Sehnde 2016

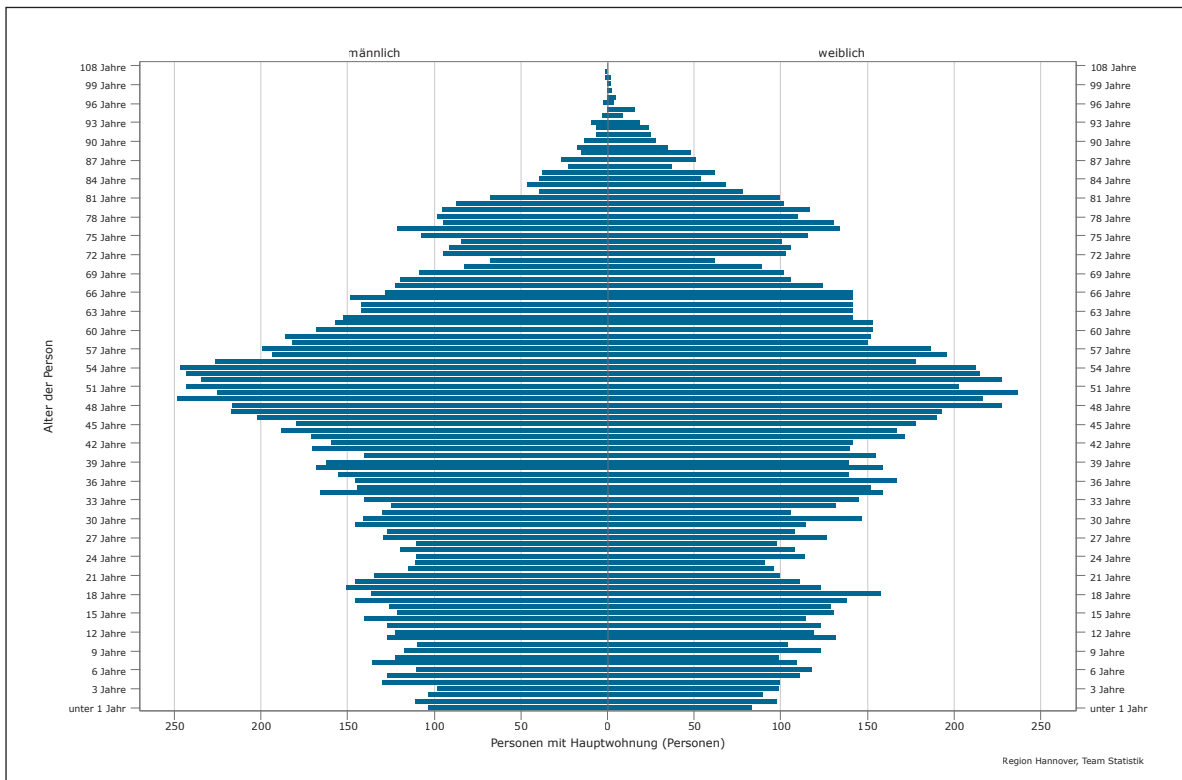


Abbildung 98: Altenquotient in Sehndes Stadtteilen 2016

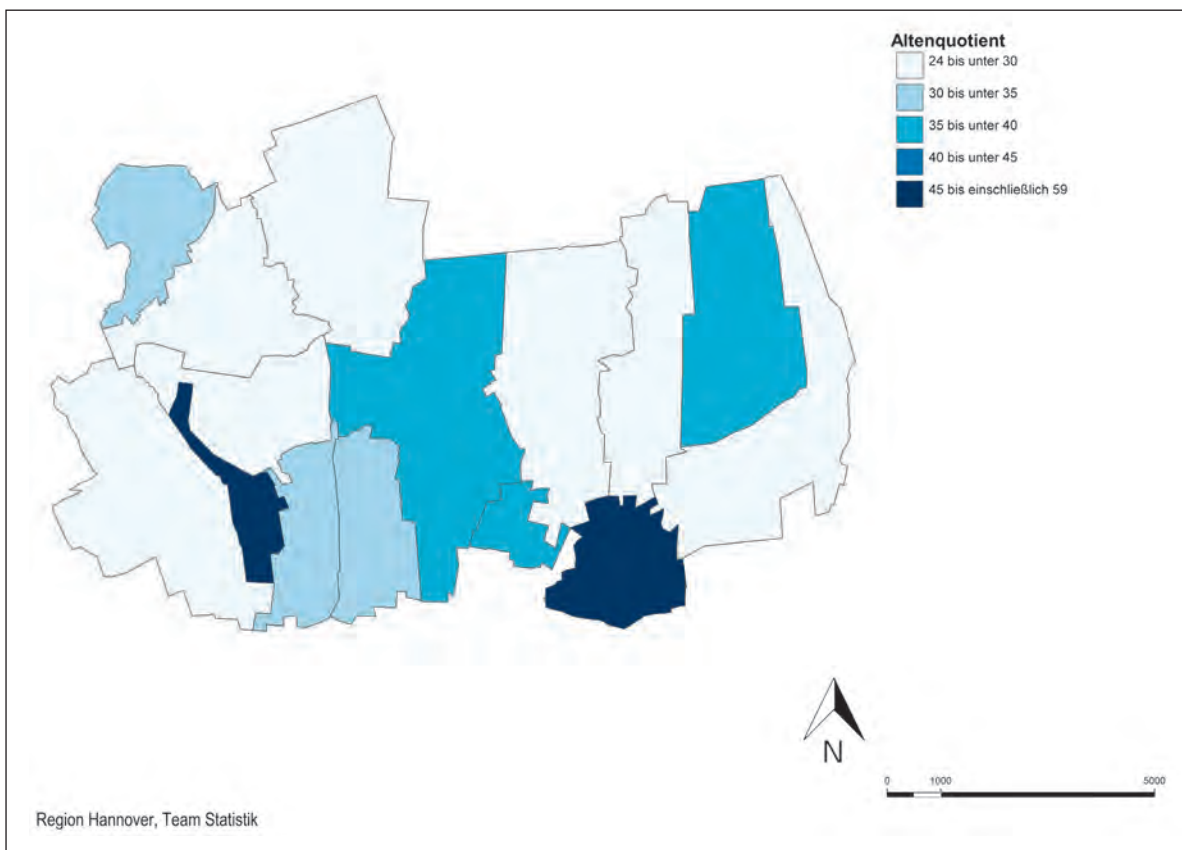


Abbildung 99: Jugendquotient in Sehndes Stadtteilen 2016

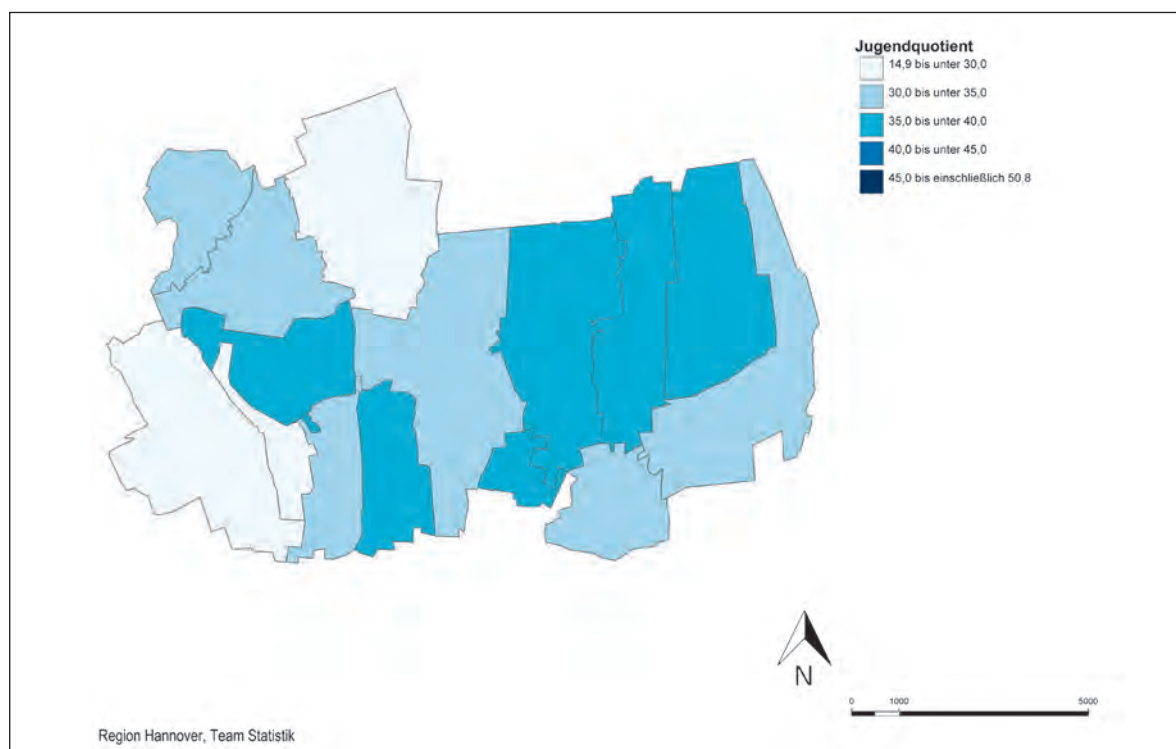
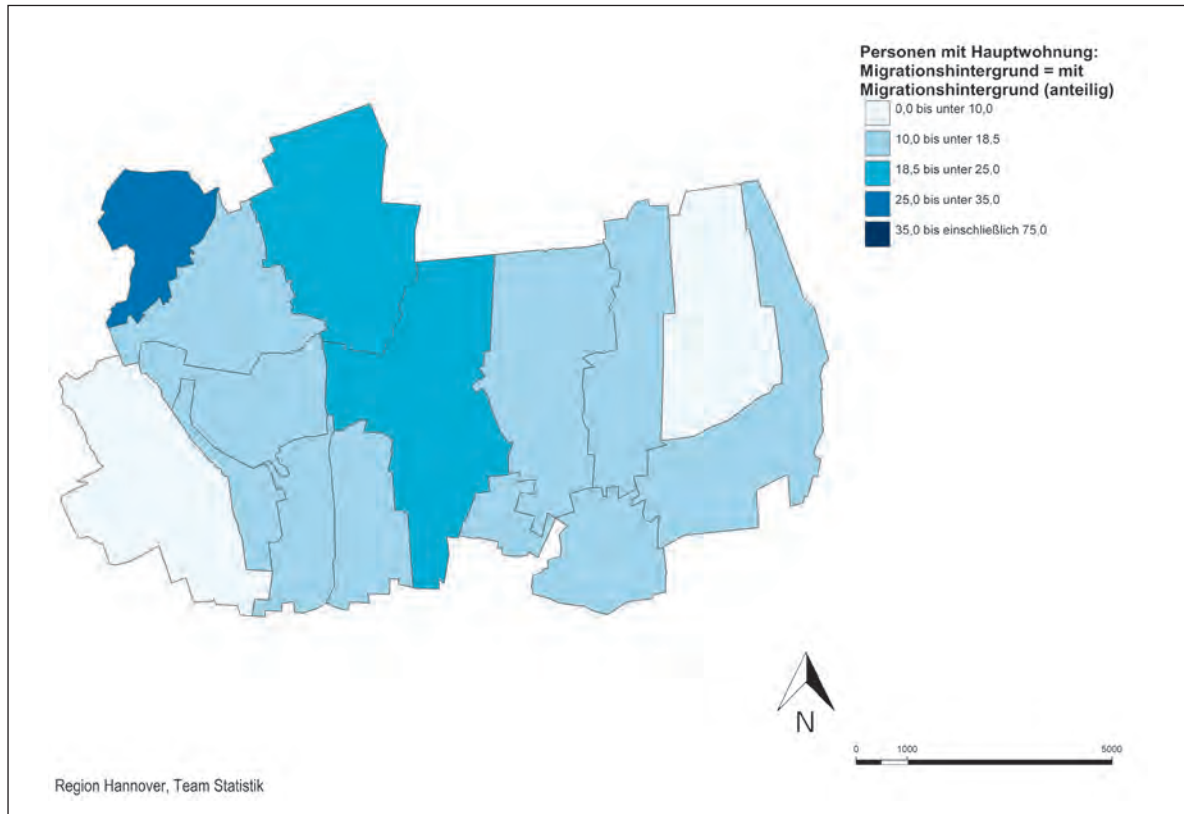


Tabelle 109: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Sehnde 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	19.128	19.128
Polen	305	85	637	-	1.027
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	120	102	-	-	222
Bulgarien	24	-	1	-	25
Rumänien	50	24	25	-	99
Ungarn	21	-	7	-	28
Restliche EU	197	156	30	-	383
Russische Föderation	24	132	302	-	458
Türkei	223	303	-	-	526
Balkan ²³	81	75	-	-	156
Algerien, Marokko, Tunesien	20	30	-	-	50
Sudan, Südsudan	3	6	-	-	9
Afghanistan	36	5	-	-	41
Irak	107	12	-	-	119
Iran	24	26	-	-	50
Libanon	13	13	-	-	26
Syrien	82	34	-	-	116
Sonstige Staaten	186	309	495	-	990
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	203	90	-	-	293
Gesamt	1.719	1.402	1.497	19.128	23.746

²³ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 100: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Sehndes Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 110: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Sehnde 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Bilm	9	12	-3
Bolzum	9	15	-6
Dolgen	-	3	-3
Evern	7	5	2
Gretenberg	2	2	-
Haimar	1	3	-2
Höver	18	13	5
Ilten	42	58	-16
Klein Lobke	3	19	-16
Müllingen	3	2	1
Rethmar	21	13	8
Sehnde	65	114	-49
Wassel	10	7	3
Wehmingen	2	7	-5
Wirringen	3	6	-3
Summe	195	279	-84

Tabelle 111: Wanderungsbewegungen in Sehnde 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Bilm	73	40	37	150	31	26	52	109	41
Bolzum	40	25	62	127	27	25	75	127	-
Dolgen	.	.	.	25	.	.	.	20	5
Evern	22	13	28	63	15	15	12	42	21
Gretenberg	.	.	.	4	.	.	.	8	-4
Haimar	19	18	20	57	32	6	24	62	-5
Höver	110	77	64	251	55	72	84	211	40
Ilten	270	226	277	773	256	175	270	701	72
Klein Lobke	9	19	12	40	20	5	2	27	13
Müllingen	18	10	21	49	16	15	12	43	6
Rethmar	49	55	54	158	28	32	75	135	23
Sehnde	268	280	437	985	243	247	400	890	95
Wassel	21	23	7	51	22	9	16	47	4
Wehmingen	25	21	25	71	23	13	12	48	23
Wirringen	13	6	10	29	6	1	16	23	6
Sehnde gesamt	942	822	X	1.764	779	645	X	1.424	340

Haushalte

Tabelle 112: Struktur der Haushalte in Sehnde 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Bilm	162	97	104	15	46
Bolzum	180	147	167	26	50
Dolgen	39	42	55	5	20
Evern	63	62	67	10	36
Gretenberg	13	15	19	3	8
Haimar	75	90	91	11	33
Höver	286	218	231	37	84
Ilten	577	431	549	70	171
Klein Lobke	23	19	28	4	15
Müllingen	71	57	50	2	20
Rethmar	201	211	250	30	71
Sehnde	1.345	966	990	191	369
Wassel	82	71	88	11	29
Wehmingen	74	80	88	11	40
Wirringen	72	59	23	2	16
Summe	3.263	2.565	2.800	428	1.008

Tabelle 113: Haushalte nach Zahl der Personen in Sehnde 2016

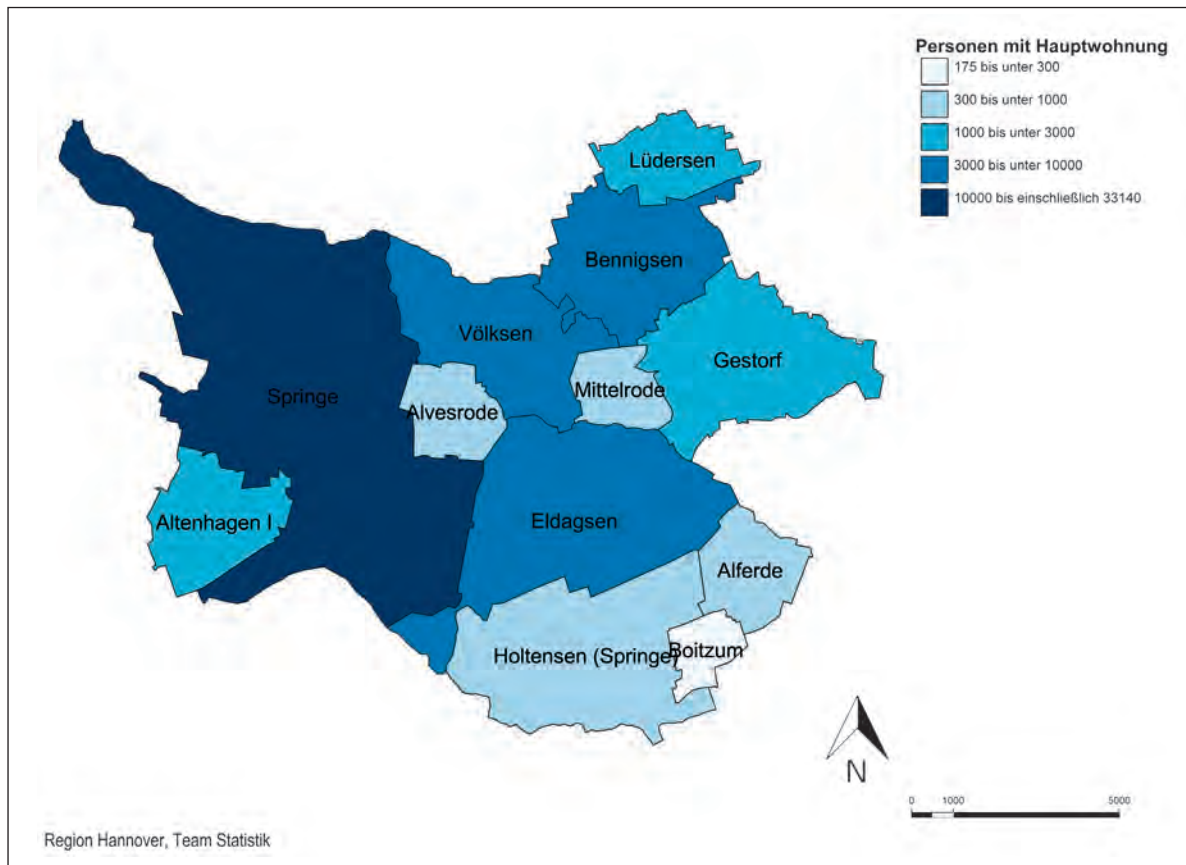
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Bilm	162	134	69	43	16	424
Bolzum	180	188	104	78	20	570
Dolgen	39	53	34	25	10	161
Evern	63	83	42	38	12	238
Gretenberg	13	23	13	5	4	58
Haimar	75	108	56	43	18	300
Höver	286	280	157	102	31	856
Ilten	577	555	313	278	75	1.798
Klein Lobke	23	30	17	9	10	89
Müllingen	71	71	32	15	11	200
Rethmar	201	249	146	123	44	763
Sehnde	1.345	1.238	630	477	171	3.861
Wassel	82	88	51	45	15	281
Wehmingen	74	102	64	41	12	293
Wirringen	72	67	23	10	-	172
Summe	3.263	3.269	1.751	1.332	449	10.064

Springe

Tabelle 114: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
29.655	1.029	160 km ²

Abbildung 101: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Springe



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 115: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Springe 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Alferde	männlich	4	10	5	22	4	20	41	75	14	27	25	247
	weiblich	3	9	13	24	5	27	48	66	16	31	26	268
	Summe	7	19	18	46	9	47	89	141	30	58	51	515
Altenhagen I	männlich	13	18	20	31	12	74	105	160	43	76	63	615
	weiblich	12	15	22	32	8	64	94	165	38	72	98	620
	Summe	25	33	42	63	20	138	199	325	81	148	161	1.235
Alvesrode	männlich	5	11	6	11	7	29	35	74	16	20	26	240
	weiblich	7	5	11	17	4	24	45	67	14	26	38	258
	Summe	12	16	17	28	11	53	80	141	30	46	64	498
Bennigsen	männlich	41	61	81	116	49	237	331	493	135	201	269	2.014
	weiblich	48	43	66	81	33	224	328	463	133	244	372	2.035
	Summe	89	104	147	197	82	461	659	956	268	445	641	4.049
Boitzum	männlich	.	.	.	.	.	9	20	17	9	9	10	80
	weiblich	.	.	.	.	.	15	17	19	9	6	12	95
	Summe	9	1	5	5	3	24	37	36	18	15	22	175
Eldagsen	männlich	39	32	69	97	44	225	264	443	111	147	172	1.643
	weiblich	43	44	59	91	38	193	278	418	88	166	248	1.666
	Summe	82	76	128	188	82	418	542	861	199	313	420	3.309
Gestorf	männlich	24	14	31	54	18	114	141	270	69	80	84	899
	weiblich	19	14	31	52	28	90	129	250	57	81	145	896
	Summe	43	28	62	106	46	204	270	520	126	161	229	1.795
Holtensen (Springe)	männlich	5	4	.	12	.	24	31	67	20	31	16	219
	weiblich	10	10	.	11	.	23	31	62	22	23	22	220
	Summe	15	14	8	23	7	47	62	129	42	54	38	439
Lüdersen	männlich	14	19	20	28	12	43	68	155	30	49	57	495
	weiblich	18	14	17	28	8	40	85	148	42	59	63	522
	Summe	32	33	37	56	20	83	153	303	72	108	120	1.017
Mittelrode	männlich	.	.	6	.	5	20	19	39	13	13	14	148
	weiblich	.	.	3	.	6	16	26	47	8	17	20	153
	Summe	7	6	9	16	11	36	45	86	21	30	34	301
Springe	männlich	169	150	202	387	153	828	1.031	1.448	416	650	740	6.174
	weiblich	153	159	213	317	126	814	1.002	1.518	467	790	1.233	6.792
	Summe	322	309	415	704	279	1.642	2.033	2.966	883	1.440	1.973	12.966
Völksen	männlich	51	60	70	96	39	172	302	441	124	176	167	1.698
	weiblich	44	40	56	81	54	163	298	421	125	167	209	1.658
	Summe	95	100	126	177	93	335	600	862	249	343	376	3.356
Summe		738	739	1.014	1.609	663	3.488	4.769	7.326	2.019	3.161	4.129	29.655

Abbildung 102: Bevölkerungsaufbau von Springe 2016

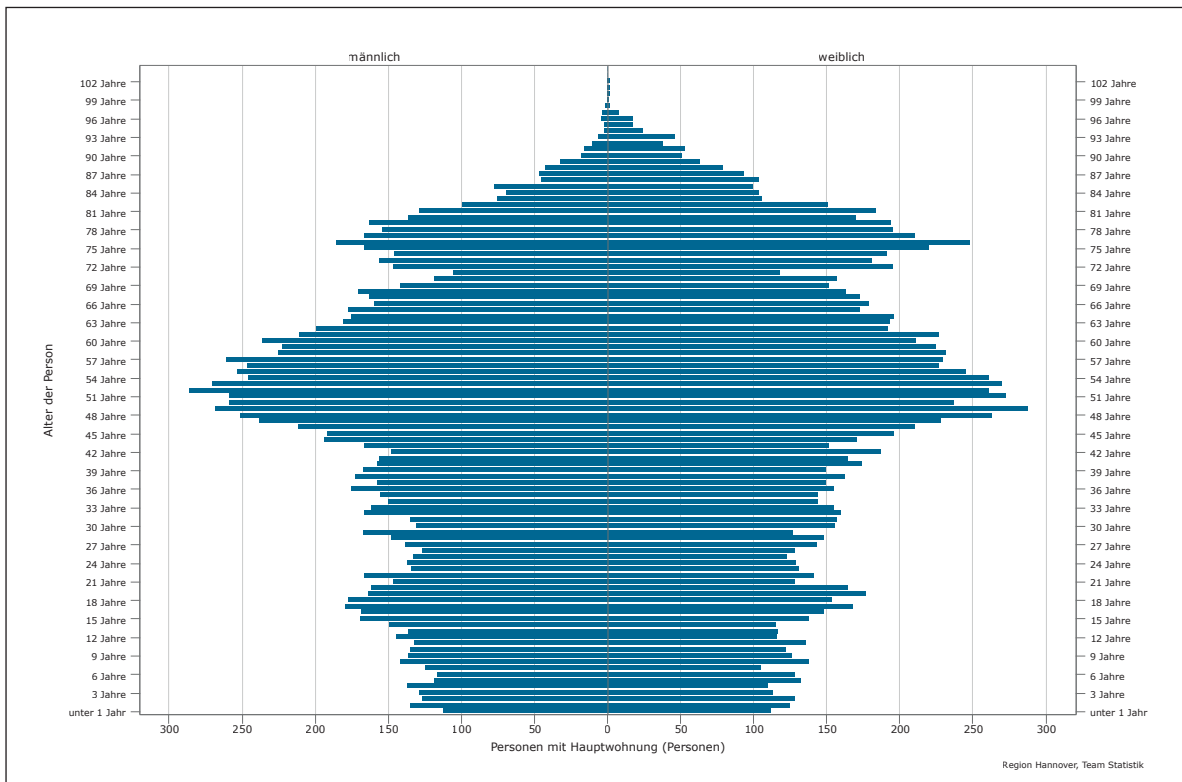


Abbildung 103 : Altenquotient in Springes Stadtteilen 2016

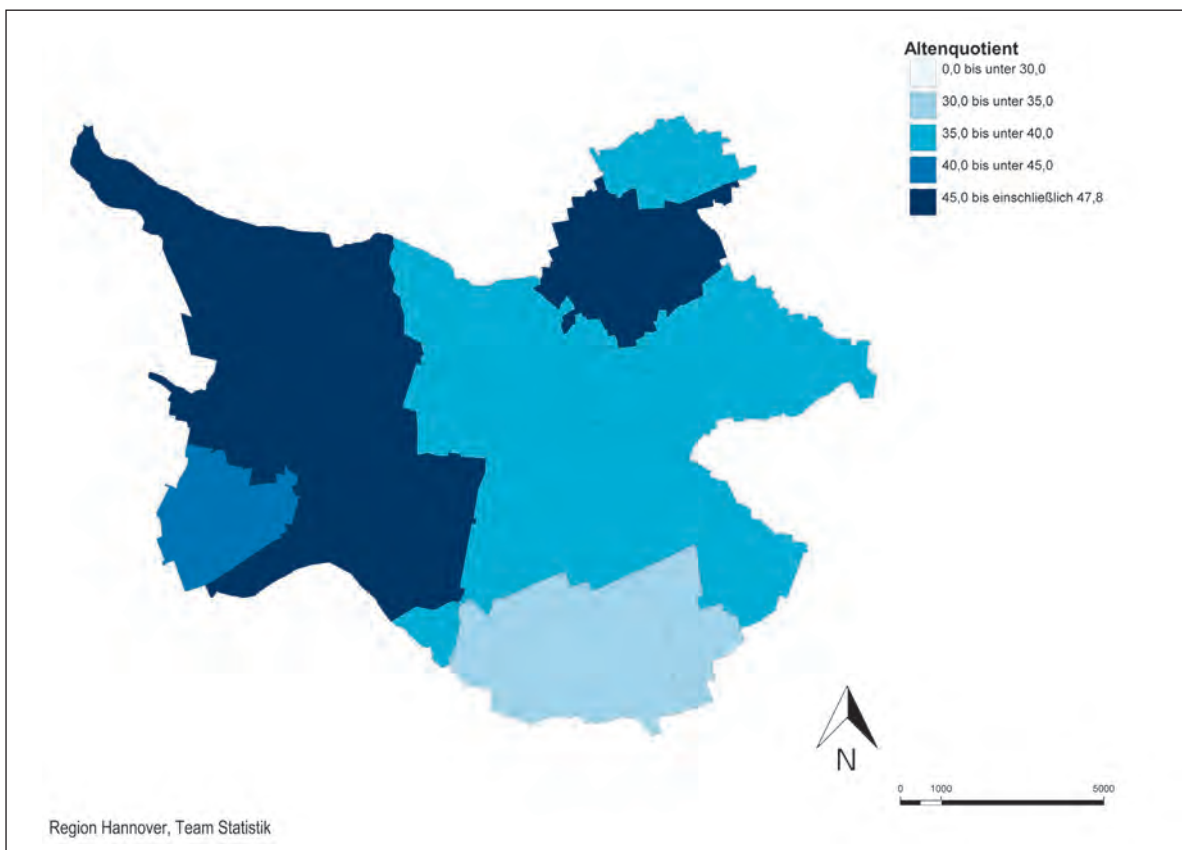


Abbildung 104: Jugendquotient in Springes Stadtteilen 2016

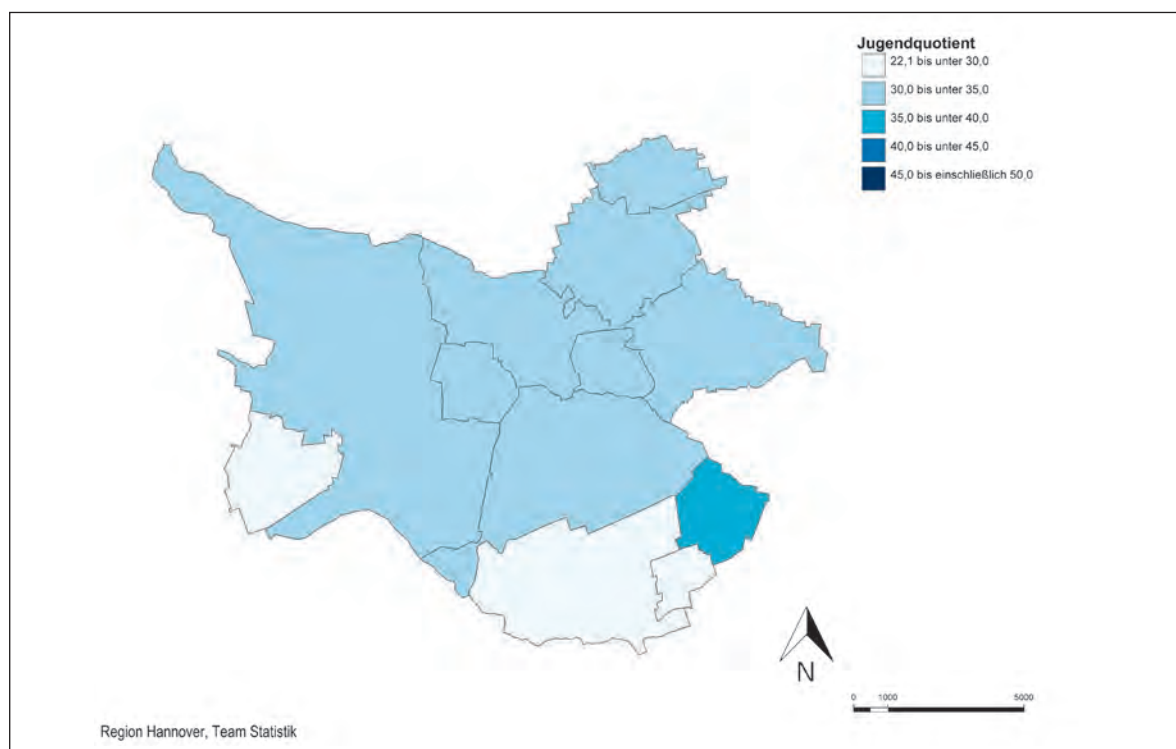
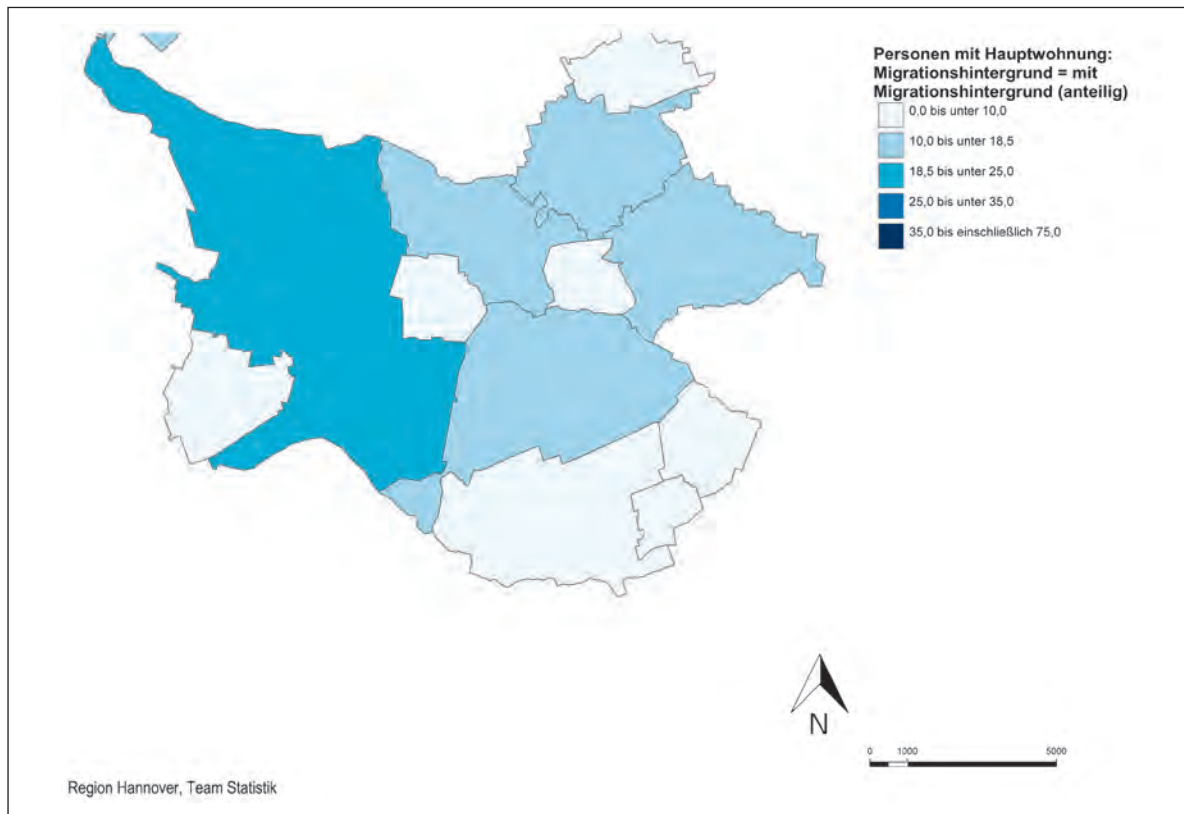


Tabelle 116: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Springe 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	24.869	24.869
Polen	234	114	417	-	765
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	204	120	-	-	324
Bulgarien	32	1	4	-	37
Rumänien	86	45	29	-	160
Ungarn	25	4	8	-	37
Restliche EU	245	188	21	-	454
Russische Föderation	99	92	151	-	342
Türkei	198	174	-	-	372
Balkan ²⁴	352	173	2	-	527
Algerien, Marokko, Tunesien	11	17	-	-	28
Sudan, Südsudan	-	1	-	-	1
Afghanistan	63	10	-	-	73
Irak	109	12	-	-	121
Iran	17	29	-	-	46
Libanon	19	44	-	-	63
Syrien	368	53	-	-	421
Sonstige Staaten	255	365	250	-	870
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	85	60	-	-	145
Gesamt	2.402	1.502	882	24.869	29.655

²⁴ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 105: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Springes Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 117: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Springe 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Alferde	6	5	1
Altenhagen I	9	30	-21
Alvesrode	-	5	-5
Bennigsen	24	43	-19
Boitzum	2	1	1
Eldagsen	29	35	-6
Gestorf	17	25	-8
Holtensen (Springe)	6	2	4
Lüdersen	9	8	1
Mittelrode	2	2	-
Springe	100	147	-47
Völkxen	24	38	-14
Summe	228	341	-113

Tabelle 118: Wanderungsbewegungen in Springe 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Alferde	10	19	14	43	23	6	29	58	-15
Altenhagen I	45	24	63	132	44	12	35	91	41
Alvesrode	5	9	20	34	7	6	19	32	2
Bennigsen	164	126	176	466	132	75	191	398	68
Boitzum	.	.	.	4	.	.	.	5	-1
Eldagsen	157	46	159	362	130	38	170	338	24
Gestorf	41	70	86	197	70	23	109	202	-5
Holtensen (Springe)	5	16	8	29	12	4	8	24	5
Lüdersen	25	47	14	86	22	25	22	69	17
Mittelrode	.	.	.	18	.	.	.	10	8
Springe	603	280	922	1.805	469	166	833	1468	337
Völksen	102	74	108	284	123	44	150	317	-33
Springe gesamt	1.161	723	X	1.884	1.034	402	X	1.436	448

Haushalte

Tabelle 119: Struktur der Haushalte in Springe 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Alferde	67	68	56	13	28
Altenhagen I	182	153	126	23	71
Alvesrode	58	60	66	6	25
Bennigsen	725	535	411	77	225
Boitzum	17	23	18	2	12
Eldagsen	573	351	381	76	162
Gestorf	250	202	205	34	95
Holtensen (Springe)	61	57	47	12	23
Lüdersen	149	123	110	15	42
Mittelrode	40	31	39	1	19
Springe	2.593	1.577	1.206	288	643
Völksen	430	391	405	61	177
Summe	5.145	3.571	3.070	608	1.522

Tabelle 120: Haushalte nach Zahl der Personen in Springe 2016

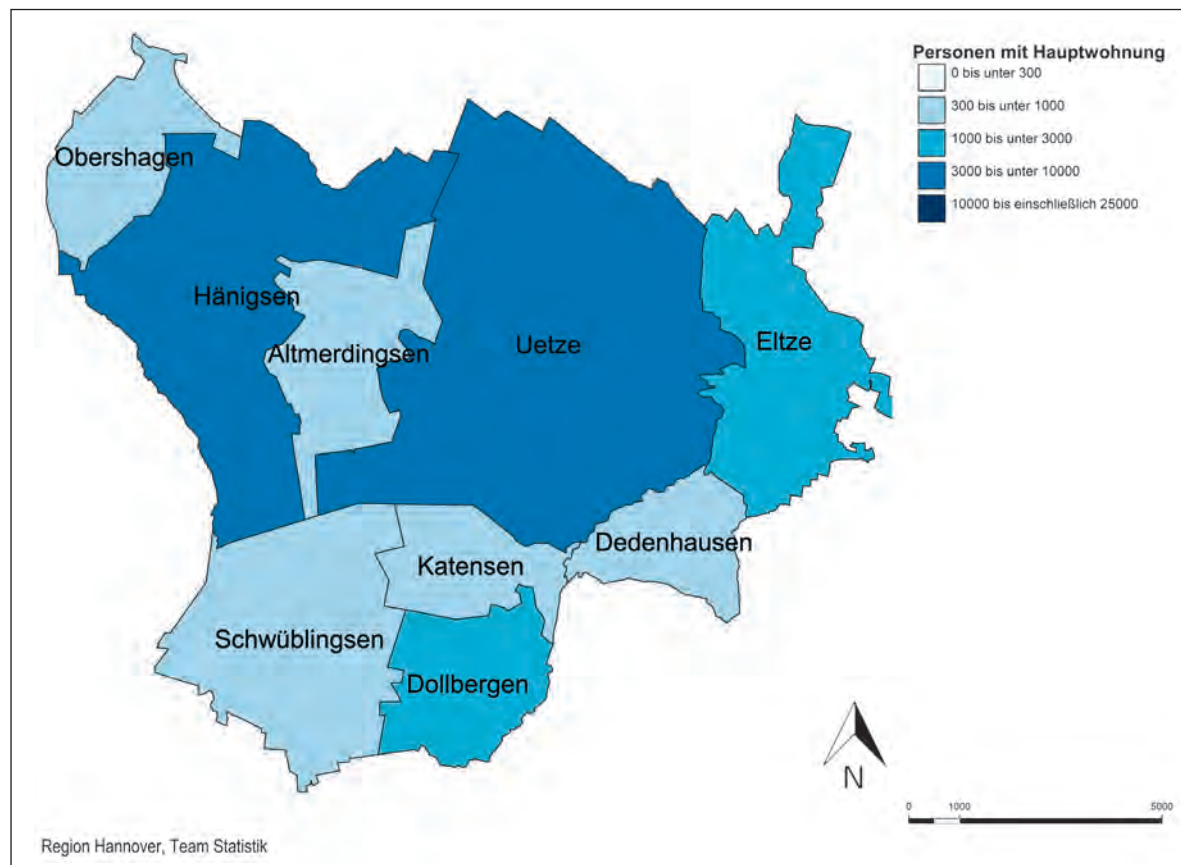
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Alferde	67	92	36	24	13	232
Altenhagen I	182	188	104	63	18	555
Alvesrode	58	77	34	38	8	215
Bennigsen	725	695	289	200	64	1.973
Boitzum	17	27	16	8	4	72
Eldagsen	573	467	254	184	65	1.543
Gestorf	250	259	142	97	38	786
Holtensen (Springe)	61	71	35	25	8	200
Lüdersen	149	149	66	56	19	439
Mittelrode	40	36	32	12	10	130
Springe	2.593	2.065	848	539	262	6.307
Völksen	430	504	274	204	52	1.464
Summe	5.145	4.630	2.130	1.450	561	13.916

Uetze

Tabelle 121: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
20.461	687	141 km ²

Abbildung 106: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Gemeindeteilen von Uetze



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 122: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Uetze 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Altmerdingsen	männlich	4	6	10	18	9	34	45	80	27	24	32	289
	weiblich	4	7	12	17	6	38	48	83	19	26	37	297
	Summe	8	13	22	35	15	72	93	163	46	50	69	586
Dedenhausen	männlich	13	16	25	35	9	53	86	111	35	56	28	467
	weiblich	10	14	14	22	13	51	80	123	28	33	43	431
	Summe	23	30	39	57	22	104	166	234	63	89	71	898
Dollbergen	männlich	27	40	32	58	26	190	184	316	94	95	97	1.159
	weiblich	28	29	42	66	28	126	203	309	71	114	124	1.140
	Summe	55	69	74	124	54	316	387	625	165	209	221	2.299
Eltze	männlich	13	17	19	51	12	84	99	189	48	59	82	673
	weiblich	17	18	16	40	15	81	99	172	37	71	148	714
	Summe	30	35	35	91	27	165	198	361	85	130	230	1.387
Hänigsen	männlich	79	95	146	206	77	331	507	719	186	300	247	2.893
	weiblich	59	82	115	201	80	330	535	688	167	339	366	2.962
	Summe	138	177	261	407	157	661	1.042	1.407	353	639	613	5.855
Katensen	männlich	11	16	20	18	7	46	69	101	25	35	31	379
	weiblich	15	5	20	18	8	49	67	97	36	33	49	397
	Summe	26	21	40	36	15	95	136	198	61	68	80	776
Obershagen	männlich	14	8	18	27	11	54	80	140	34	38	41	465
	weiblich	16	16	13	26	14	63	85	134	23	57	39	486
	Summe	30	24	31	53	25	117	165	274	57	95	80	951
Schwübling- sen	männlich	9	11	11	17	3	35	55	83	19	34	28	305
	weiblich	10	3	10	18	6	24	50	85	18	33	32	289
	Summe	19	14	21	35	9	59	105	168	37	67	60	594
Uetze	männlich	87	85	137	188	95	442	608	876	223	356	373	3.470
	weiblich	80	96	127	226	102	440	580	871	241	392	490	3.645
	Summe	167	181	264	414	197	882	1.188	1.747	464	748	863	7.115
Summe		496	564	787	1.252	521	2.471	3.480	5.177	1.331	2.095	2.287	20.461

Abbildung 107: Bevölkerungsaufbau von Uetze 2016

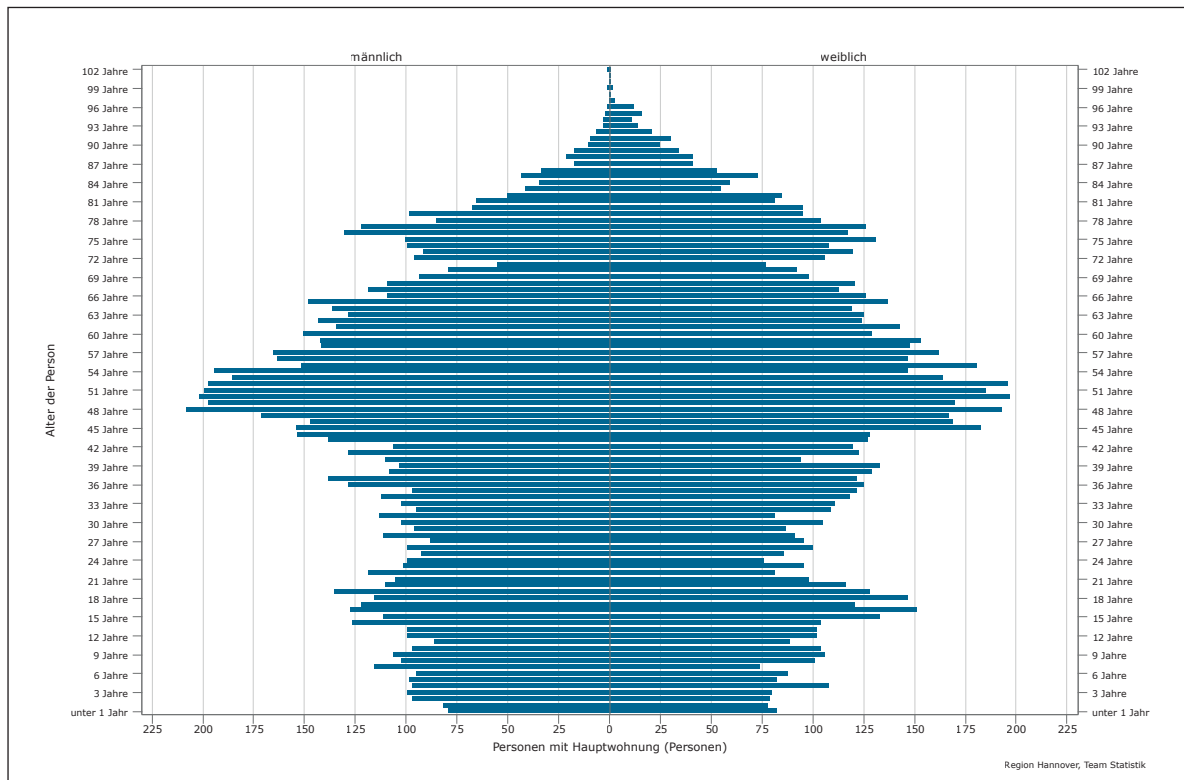


Abbildung 108: Altenquotient in Uetzes Gemeindeteilen 2016

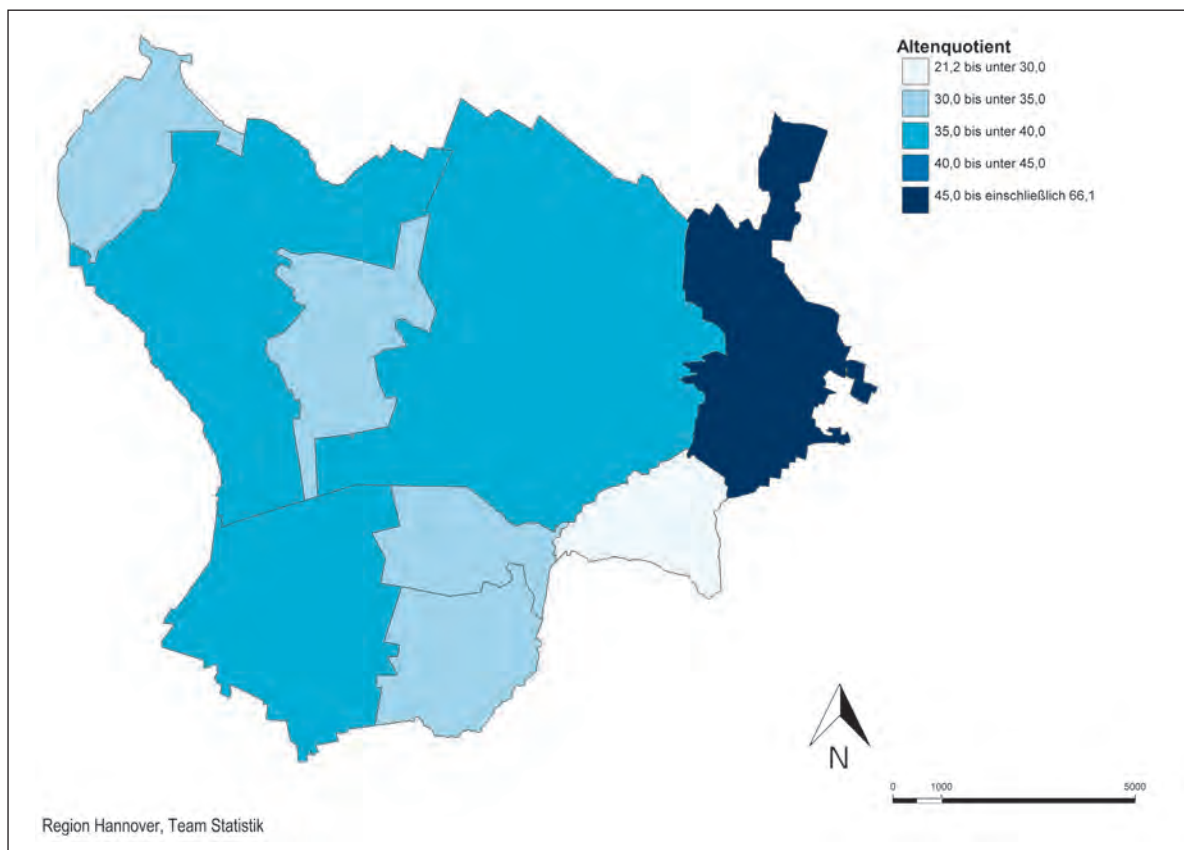


Abbildung 109: Jugendquotient in Uetztes Gemeindeteilen 2016

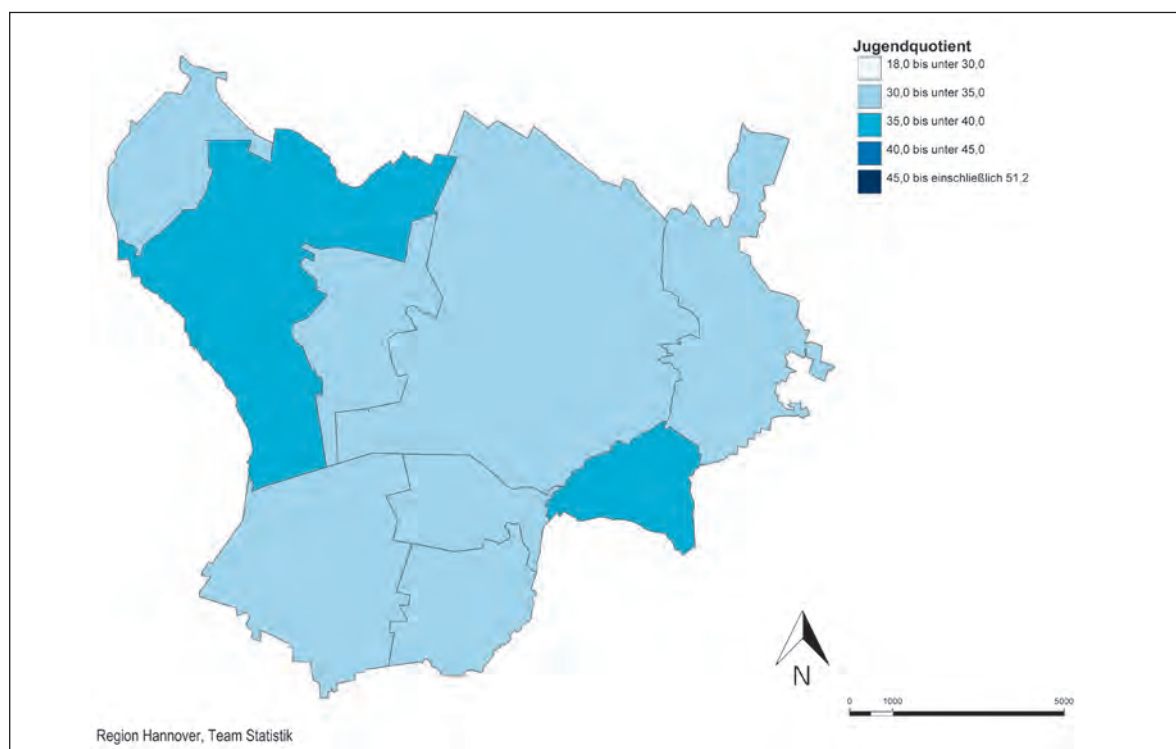
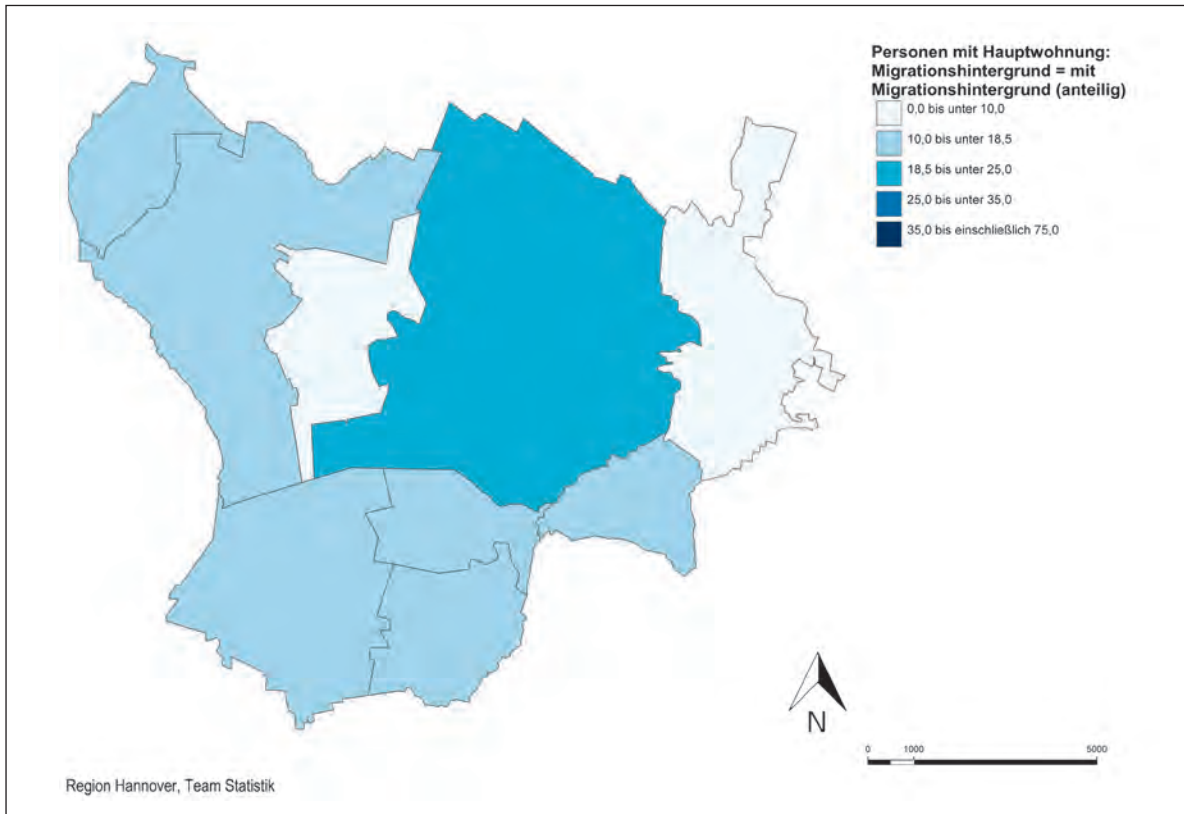


Tabelle 123: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Uetze 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	17.163	17.163
Polen	198	49	459	-	706
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	85	69	-	-	154
Bulgarien	26	-	1	-	27
Rumänien	66	40	63	-	169
Ungarn	3	5	1	-	9
Restliche EU	145	121	17	-	283
Russische Föderation	25	58	151	-	234
Türkei	191	320	1	-	512
Balkan ²⁵	117	72	3	-	192
Algerien, Marokko, Tunesien	4	9	-	-	13
Sudan, Südsudan	2	-	-	-	2
Afghanistan	59	1	-	-	60
Irak	80	4	-	-	84
Iran	10	-	-	-	10
Libanon	10	5	-	-	15
Syrien	138	18	-	-	156
Sonstige Staaten	125	204	182	-	511
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	70	91	-	-	161
Gesamt	1.354	1.066	878	17.163	20.461

²⁵ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 110: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Uetzes Gemeindeteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 124: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Uetze 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Altmerdingsen	4	4	-
Dedenhausen	9	7	2
Dollbergen	19	24	-5
Eltze	12	30	-18
Hänigsen	41	63	-22
Katensen	10	4	6
Obershagen	8	9	-1
Schwüblingsen	4	3	1
Uetze	63	81	-18
Summe	170	225	-55

Tabelle 125: Wanderungsbewegungen in Uetze 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Altmerdingsen	15	20	10	45	12	13	22	47	-2
Dedenhausen	40	23	15	78	42	19	17	78	-
Dollbergen	108	44	80	232	65	33	89	187	45
Eltze	58	19	52	129	40	15	47	102	27
Hänigsen	183	151	240	574	162	100	247	509	65
Katensen	25	13	47	85	25	17	27	69	16
Obershagen	23	64	40	127	14	19	26	59	68
Schwüblingsen	23	5	7	35	9	10	7	26	9
Uetze	488	145	346	979	274	253	355	882	97
Uetze gesamt	963	484	X	1.447	643	479	X	1.122	325

Haushalte

Tabelle 126: Struktur der Haushalte in Uetze 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Altmerdingsen	88	73	61	14	32
Dedenhausen	126	100	115	11	37
Dollbergen	306	290	274	32	109
Eltze	168	134	166	16	87
Hänigsen	775	682	677	135	268
Katensen	110	92	96	11	31
Obershagen	117	135	115	13	37
Schwüblingsen	80	65	73	10	39
Uetze	1.196	831	740	189	323
Summe	2.966	2.402	2.317	431	963

Tabelle 127: Haushalte nach Zahl der Personen in Uetze 2016

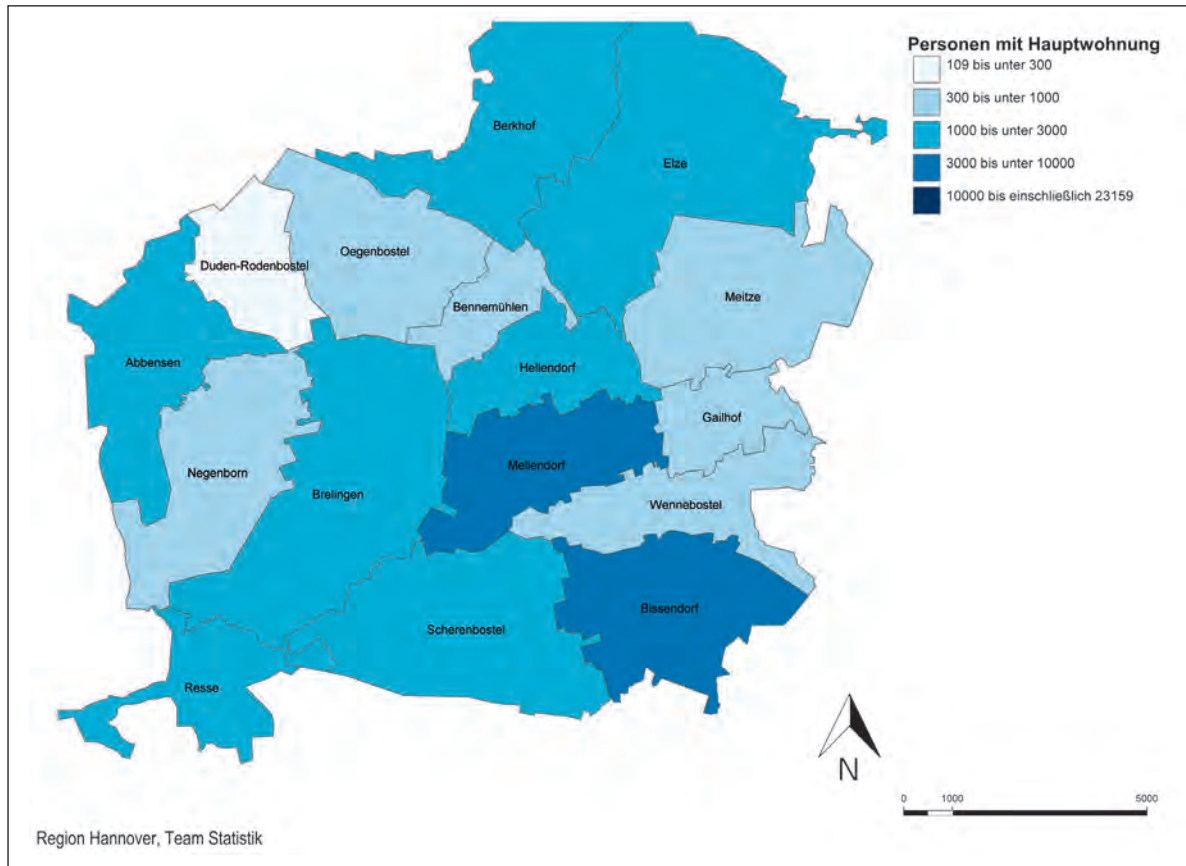
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Altmerdingsen	88	99	33	36	12	268
Dedenhausen	126	116	77	49	21	389
Dollbergen	306	358	177	129	41	1.011
Eltze	168	182	113	81	27	571
Hänigsen	775	895	404	309	154	2.537
Katensen	110	107	57	48	18	340
Obershagen	117	155	79	49	17	417
Schwüblingsen	80	96	50	31	10	267
Uetze	1.196	1.081	490	347	165	3.279
Summe	2.966	3.089	1.480	1.079	465	9.079

Wedemark

Tabelle 128: Ausgewählte Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
30.195	1.002	166 km ²

Abbildung 111: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Gemeindeteilen der Wedemark



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 129: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in der Wedemark 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Abbensen	männlich	5	12	18	42	8	58	74	143	36	54	60	510
	weiblich	7	12	24	24	9	51	79	119	44	57	81	507
	Summe	12	24	42	66	17	109	153	262	80	111	141	1.017
Bennemühlen	männlich	.	.	8	6	.	14	37	28	11	15	25	153
	weiblich	.	.	11	12	.	15	37	38	12	20	18	176
	Summe	7	12	19	18	3	29	74	66	23	35	43	329

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Berkhof	männlich	15	19	28	28	11	58	105	148	22	55	43	532
	weiblich	9	15	20	27	17	62	103	150	32	45	56	536
	Summe	24	34	48	55	28	120	208	298	54	100	99	1.068
Bissendorf	männlich	79	91	134	241	81	356	554	981	224	366	360	3.467
	weiblich	106	97	139	227	85	351	602	1.003	242	414	491	3.757
	Summe	185	188	273	468	166	707	1.156	1.984	466	780	851	7.224
Brelingen	männlich	35	39	53	59	16	135	178	299	76	103	115	1.108
	weiblich	34	41	42	58	28	114	213	282	77	117	120	1.126
	Summe	69	80	95	117	44	249	391	581	153	220	235	2.234
Duden-Rodenbostel	männlich	.	.	.	.	.	9	7	17	.	6	4	52
	weiblich	.	.	.	.	.	6	10	15	.	8	8	57
	Summe	1	4	2	4	3	15	17	32	5	14	12	109
Elze	männlich	39	34	52	96	44	202	239	385	97	128	128	1.444
	weiblich	35	32	54	98	39	155	272	403	93	150	195	1.526
	Summe	74	66	106	194	83	357	511	788	190	278	323	2.970
Gailhof	männlich	9	13	9	27	30	33	72	76	22	34	35	360
	weiblich	10	9	14	18	6	23	63	82	16	39	36	316
	Summe	19	22	23	45	36	56	135	158	38	73	71	676
Hellendorf	männlich	18	24	30	43	19	77	110	188	42	61	60	672
	weiblich	16	24	21	59	24	68	121	184	45	75	70	707
	Summe	34	48	51	102	43	145	231	372	87	136	130	1.379
Meitze	männlich	7	9	20	30	8	55	68	103	21	28	30	379
	weiblich	8	7	14	22	7	52	70	102	17	27	30	356
	Summe	15	16	34	52	15	107	138	205	38	55	60	735
Mellendorf	männlich	94	100	127	214	79	424	572	833	191	328	319	3.281
	weiblich	95	102	127	195	86	384	599	831	193	369	489	3.470
	Summe	189	202	254	409	165	808	1.171	1.664	384	697	808	6.751
Negenborn	männlich	8	11	19	27	8	42	73	98	28	47	28	389
	weiblich	14	8	17	19	6	52	77	111	30	45	43	422
	Summe	22	19	36	46	14	94	150	209	58	92	71	811
Oegenbostel	männlich	10	8	.	.	.	24	28	64	.	21	19	194
	weiblich	6	7	.	.	.	16	36	44	.	13	33	184
	Summe	16	15	10	14	5	40	64	108	20	34	52	378
Resse	männlich	32	34	54	76	33	124	200	366	68	121	147	1.255
	weiblich	21	35	55	65	31	125	203	337	66	118	202	1.258
	Summe	53	69	109	141	64	249	403	703	134	239	349	2.513
Scherenbostel	männlich	14	7	20	36	13	77	80	144	44	60	63	558
	weiblich	17	13	13	35	15	50	89	160	32	56	62	542
	Summe	31	20	33	71	28	127	169	304	76	116	125	1.100
Wennebostel	männlich	13	7	9	19	12	51	80	122	32	47	42	434
	weiblich	9	14	20	30	10	37	85	137	37	44	44	467
	Summe	22	21	29	49	22	88	165	259	69	91	86	901
Summe		773	840	1.164	1.851	736	3.300	5.136	7.993	1.875	3.071	3.456	30.195

Abbildung 112: Bevölkerungsaufbau von der Wedemark 2016

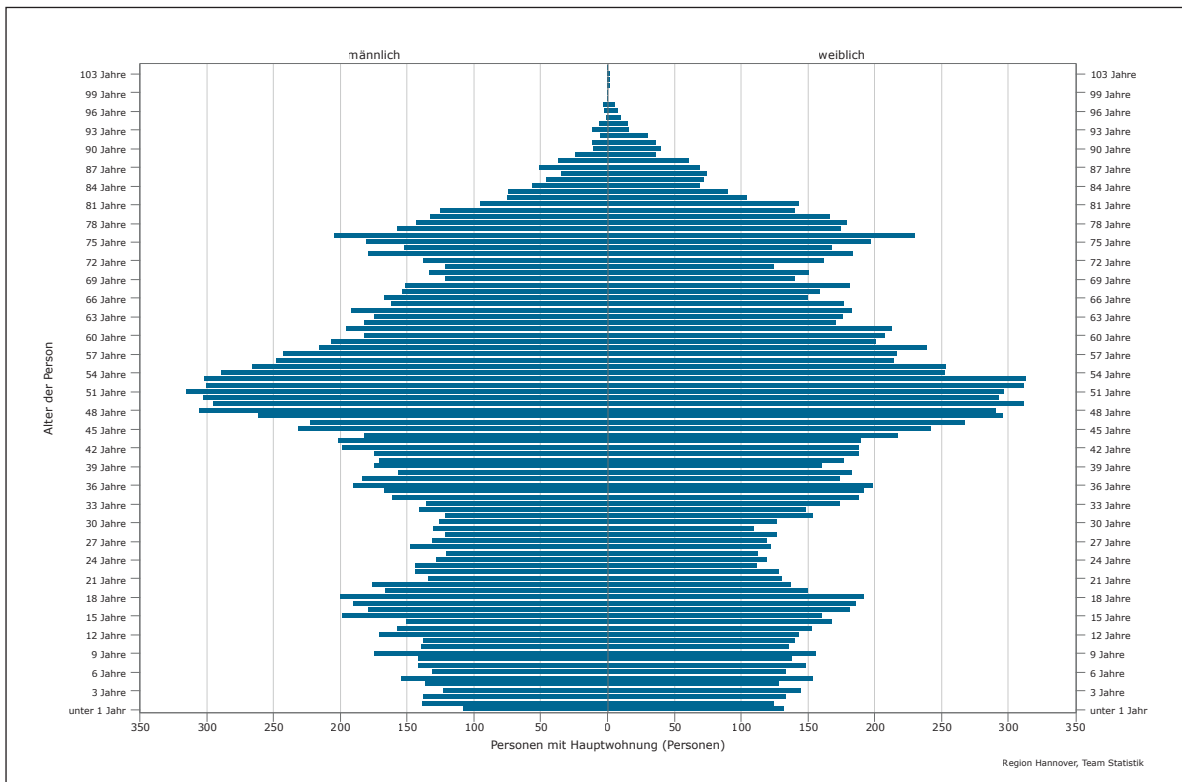


Abbildung 113: Altenquotient in den Gemeindeteilen der Wedemark 2016

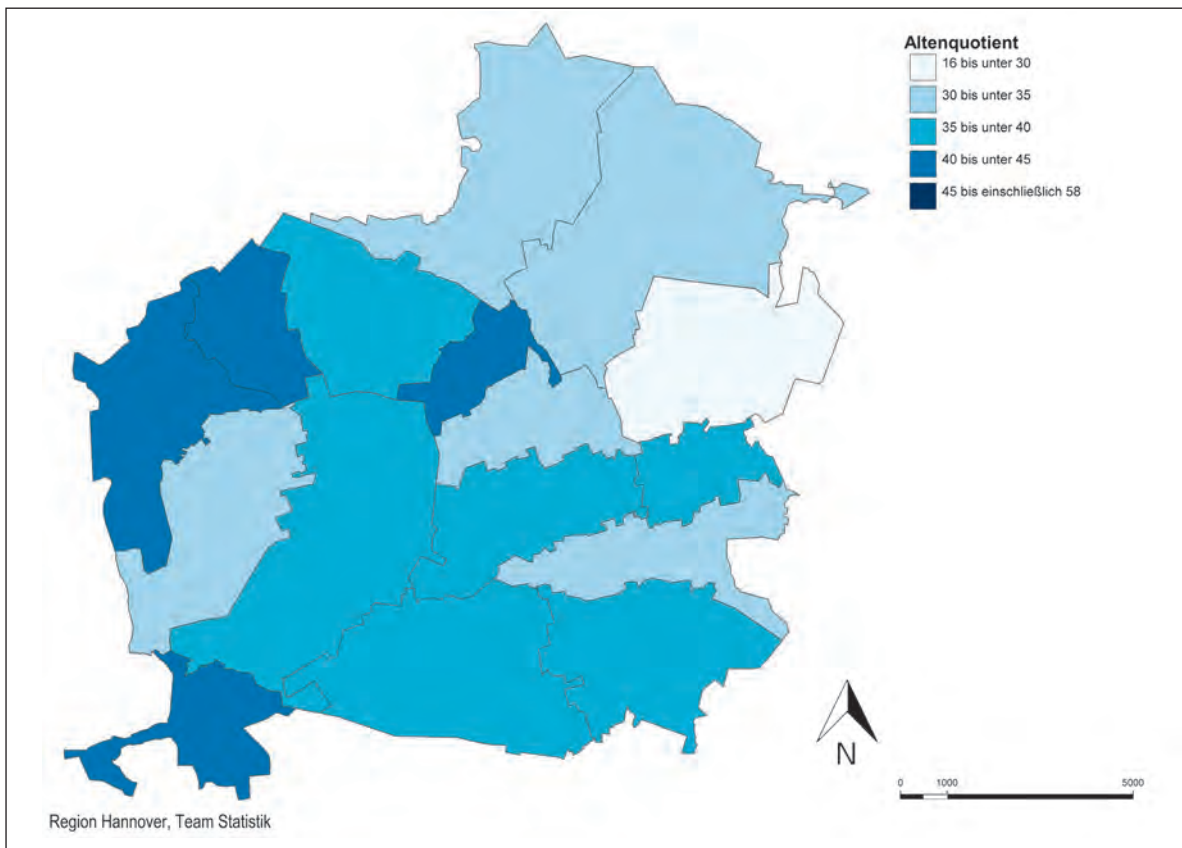


Abbildung 114: Jugendquotient in den Gemeindeteilen der Wedemark 2016

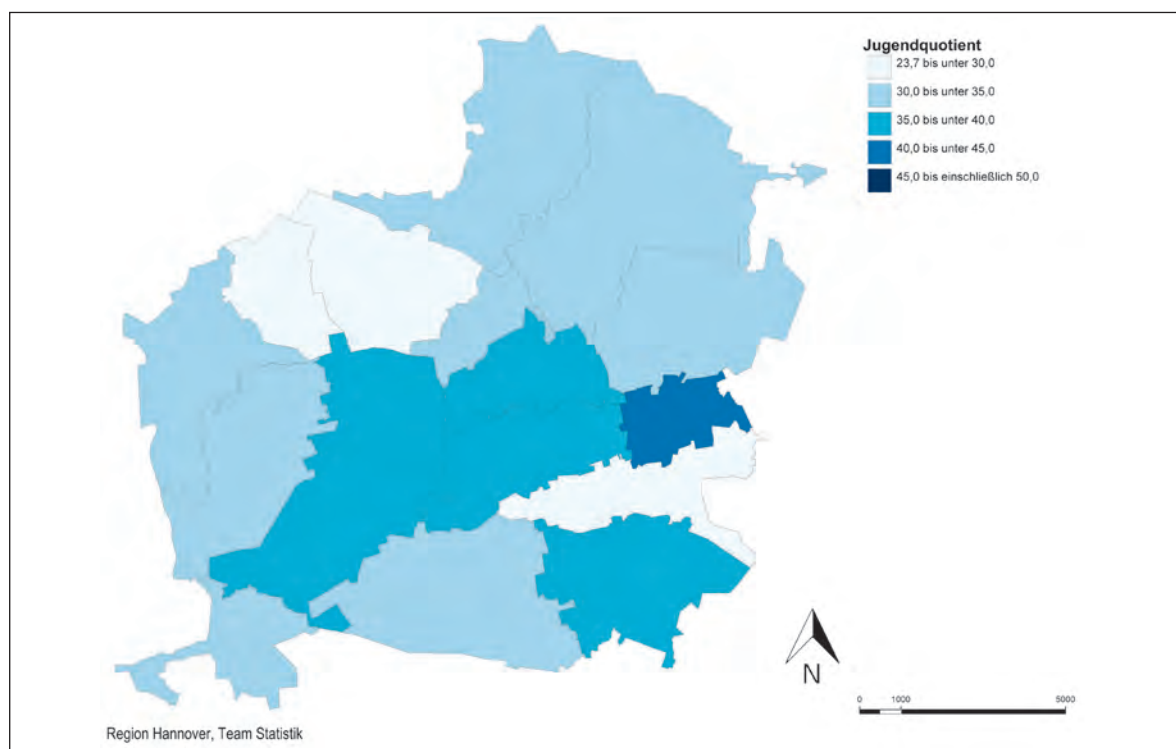
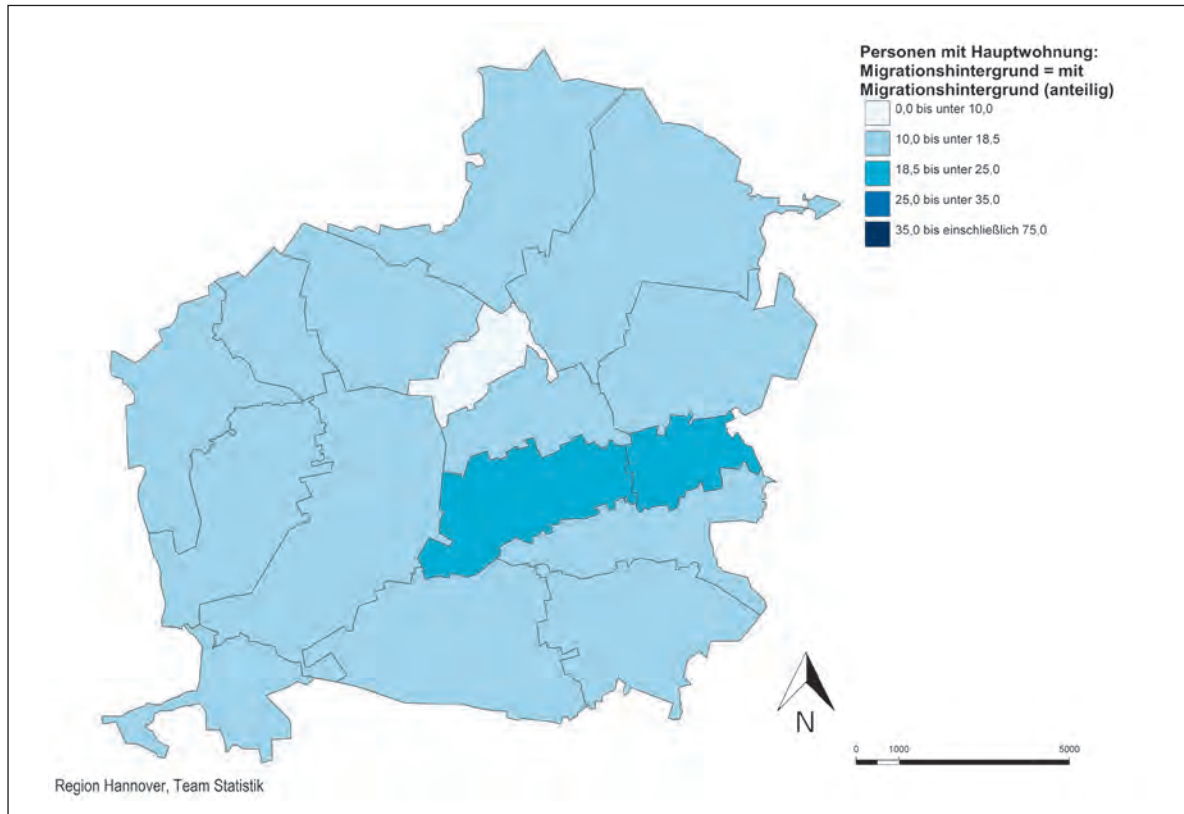


Tabelle 130: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in der Wedemark 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	–	–	–	25.787	25.787
Polen	433	94	395	–	922
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	174	107	–	–	281
Bulgarien	29	3	4	–	36
Rumänien	183	23	65	–	271
Ungarn	12	3	4	–	19
Restliche EU	214	259	28	–	501
Russische Föderation	58	47	129	–	234
Türkei	105	162	–	–	267
Balkan ²⁶	127	80	–	–	207
Algerien, Marokko, Tunesien	9	24	–	–	33
Sudan, Südsudan	26	1	–	–	27
Afghanistan	20	10	–	–	30
Irak	53	1	–	–	54
Iran	9	29	–	–	38
Libanon	4	12	–	–	16
Syrien	156	30	–	–	186
Sonstige Staaten	276	350	267	–	893
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	352	39	2	–	393
Gesamt	2.240	1.274	894	25.787	30.195

²⁶ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 115: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Gemeindeteilen der Wedemark 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 131: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Wedemark 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Abbensen	4	20	-16
Bennemühlen	5	4	1
Berkhof	3	6	-3
Bissendorf	62	77	-15
Brelingen	23	19	4
Duden-Rodenbostel	1	-	1
Elze	24	30	-6
Gailhof	5	8	-3
Hellendorf	10	15	-5
Meitze	2	3	-1
Mellendorf	68	75	-7
Negenborn	8	7	1
Oegenbostel	7	2	5
Resse	13	18	-5
Scherenbostel	9	9	-
Wennebostel	13	5	8
Summe	257	298	-41

Tabelle 132: Wanderungsbewegungen in der Wedemark 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Abbensen	27	30	39	96	27	29	44	100	-4
Bennemühlen	27	4	10	41	11	3	20	34	7
Berkhof	60	23	52	135	79	12	48	139	-4
Bissendorf	277	228	300	805	199	167	349	715	90
Brelingen	40	51	108	199	66	49	89	204	-5
Duden-Rodenbostel	5	3	7	15	4	2	10	16	-1
Elze	72	88	163	323	92	53	141	286	37
Gailhof	71	35	56	162	27	55	38	120	42
Hellendorf	31	28	60	119	40	25	39	104	15
Meitze	23	12	26	61	31	18	19	68	-7
Mellendorf	260	165	370	795	167	157	383	707	88
Negenborn	13	22	39	74	11	12	34	57	17
Oegenbostel	3	16	23	42	11	12	33	56	-14
Resse	35	74	55	164	66	59	64	189	-25
Scherenbostel	21	34	58	113	22	30	46	98	15
Wennebostel	23	26	38	87	38	18	47	103	-16
Wedemark gesamt	988	839	X	1.827	891	701	X	1.592	235

Haushalte

Tabelle 133: Struktur der Haushalte in der Wedemark 2016

Stadtteil	Einperson-enhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Abbensen	151	120	107	19	57
Bennemühlen	43	54	35	9	8
Berkhof	158	128	126	19	55
Bissendorf	1.006	876	912	121	306
Brelingen	319	256	276	46	105
Duden-Rodenbostel	10	14	14	-	6
Elze	454	356	344	58	140
Gailhof	84	73	69	9	28
Hellendorf	184	149	179	27	64
Meitze	120	72	94	16	32
Mellendorf	1.154	709	802	129	292
Negenborn	141	102	88	13	39
Oegenbostel	55	38	51	4	23
Resse	399	326	304	41	102
Scherenbostel	177	131	130	19	50
Wennebostel	141	102	105	21	51
Summe	4.596	3.506	3.636	551	1.358

Tabelle 134: Haushalte nach Zahl der Personen in der Wedemark 2016

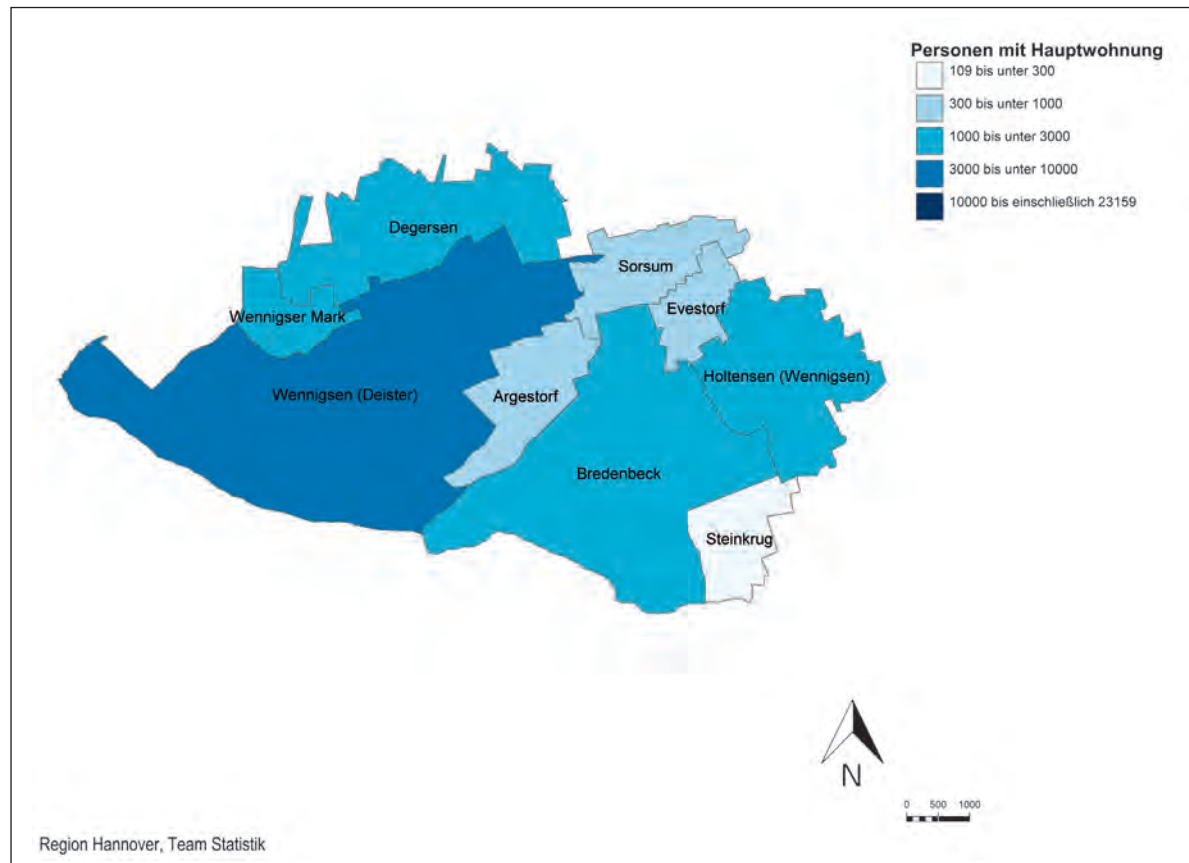
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Abbensen	151	159	71	57	16	454
Bennemühlen	43	60	28	9	9	149
Berkhof	158	162	90	57	19	486
Bissendorf	1.006	1.085	580	430	120	3.221
Brelingen	319	324	184	131	44	1.002
Duden-Rodenbostel	10	17	7	7	3	44
Elze	454	454	228	171	45	1.352
Gailhof	84	92	43	32	12	263
Hellendorf	184	197	100	92	30	603
Meitze	120	100	58	44	12	334
Mellendorf	1.154	931	513	366	122	3.086
Negenborn	141	130	52	40	20	383
Oegenbostel	55	50	38	23	5	171
Resse	399	403	193	134	43	1.172
Scherenbostel	177	165	81	68	16	507
Wennebostel	141	140	88	37	14	420
Summe	4.596	4.469	2.354	1.698	530	13.647

Wennigsen (Deister)

Tabelle 135: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
14.434	685	km ²

Abbildung 116: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Gemeindeteilen von Wennigsen (Deister)



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 136: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Wennigsen (Deister) 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Wennigsen (Deister)	männlich	44	71	112	168	78	333	385	683	177	346	312	2.709
	weiblich	58	58	86	172	72	305	364	764	193	391	480	2.943
	Summe	102	129	198	340	150	638	749	1.447	370	737	792	5.652
Argestorf	männlich	4	.	4	8	.	20	32	44	14	30	18	180
	weiblich	6	.	7	5	.	19	31	49	22	25	17	187
	Summe	10	6	11	13	6	39	63	93	36	55	35	367
Bredenbeck	männlich	56	39	53	92	31	168	208	376	95	168	187	1.473
	weiblich	38	24	36	86	35	140	221	382	109	174	236	1.481
	Summe	94	63	89	178	66	308	429	758	204	342	423	2.954
Degersen	männlich	19	23	37	83	27	126	167	260	81	105	58	986
	weiblich	24	25	38	54	21	116	165	288	52	122	69	974
	Summe	43	48	75	137	48	242	332	548	133	227	127	1.960
Evestorf	männlich	.	3	6	12	.	13	32	43	.	15	8	148
	weiblich	.	6	9	10	.	26	30	42	.	9	14	161
	Summe	7	9	15	22	8	39	62	85	16	24	22	309
Holtensen (Wennigsen)	männlich	20	21	28	36	13	68	118	169	48	67	70	658
	weiblich	23	16	31	44	6	62	135	162	38	72	84	673
	Summe	43	37	59	80	19	130	253	331	86	139	154	1.331
Sorsum	männlich	5	12	13	14	7	38	52	83	12	9	18	263
	weiblich	10	10	12	14	3	38	57	75	13	13	27	272
	Summe	15	22	25	28	10	76	109	158	25	22	45	535
Steinkrug	männlich	.	.	9	11	4	10	24	30	.	4	4	107
	weiblich	.	.	4	4	3	9	21	27	.	3	8	87
	Summe	6	8	13	15	7	19	45	57	5	7	12	194
Wennigser Mark	männlich	21	15	21	28	10	53	77	133	36	87	61	542
	weiblich	18	14	20	26	4	44	93	135	40	78	118	590
	Summe	39	29	41	54	14	97	170	268	76	165	179	1.132
Summe		359	351	526	867	328	1.588	2.212	3.745	951	1.718	1.789	14.434

Abbildung 117: Bevölkerungsaufbau von Wennigsen (Deister) 2016

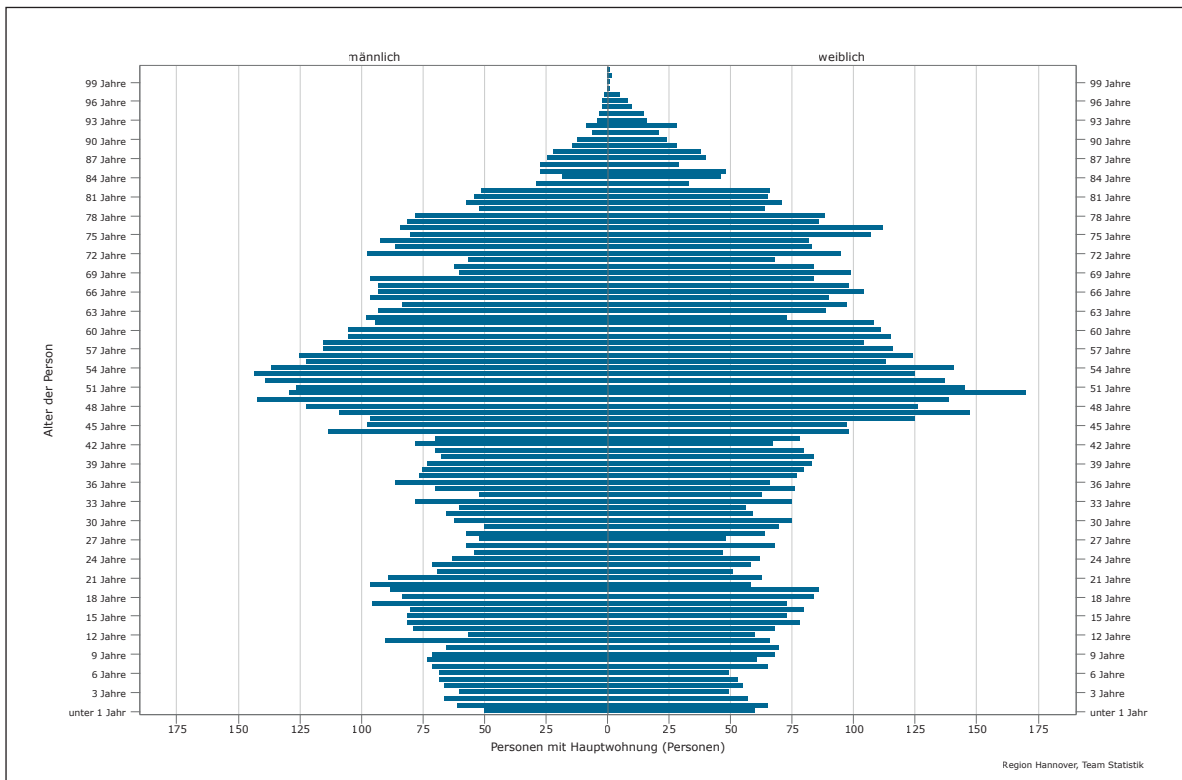


Abbildung 118: Altenquotient in Wennigsens Gemeindeteilen 2016

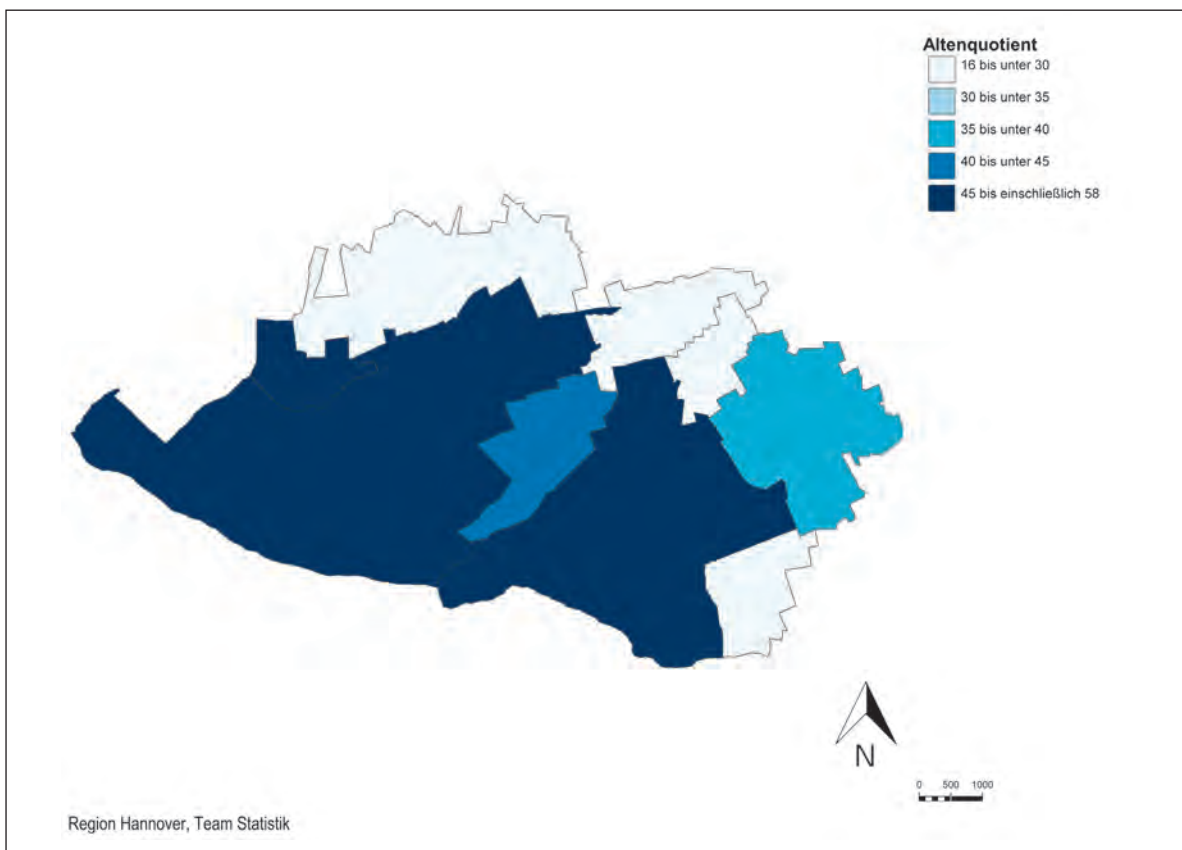


Abbildung 119: Jugendquotient in Wennigsens Gemeindeteilen 2016

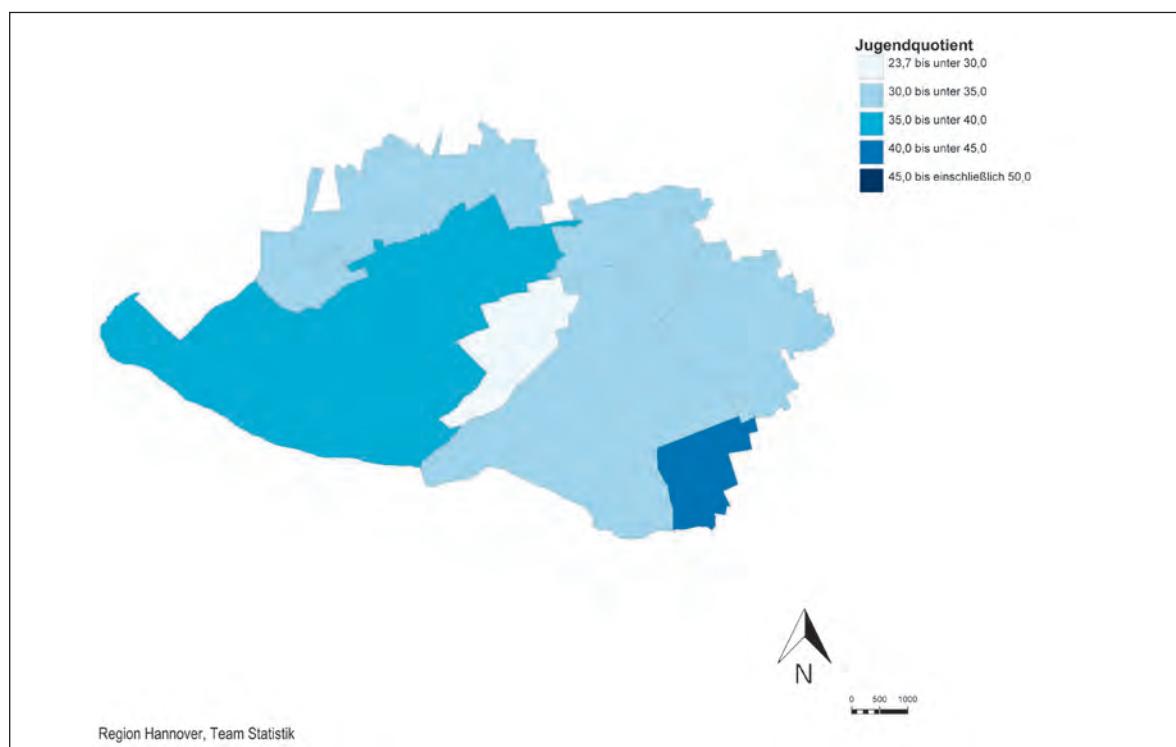
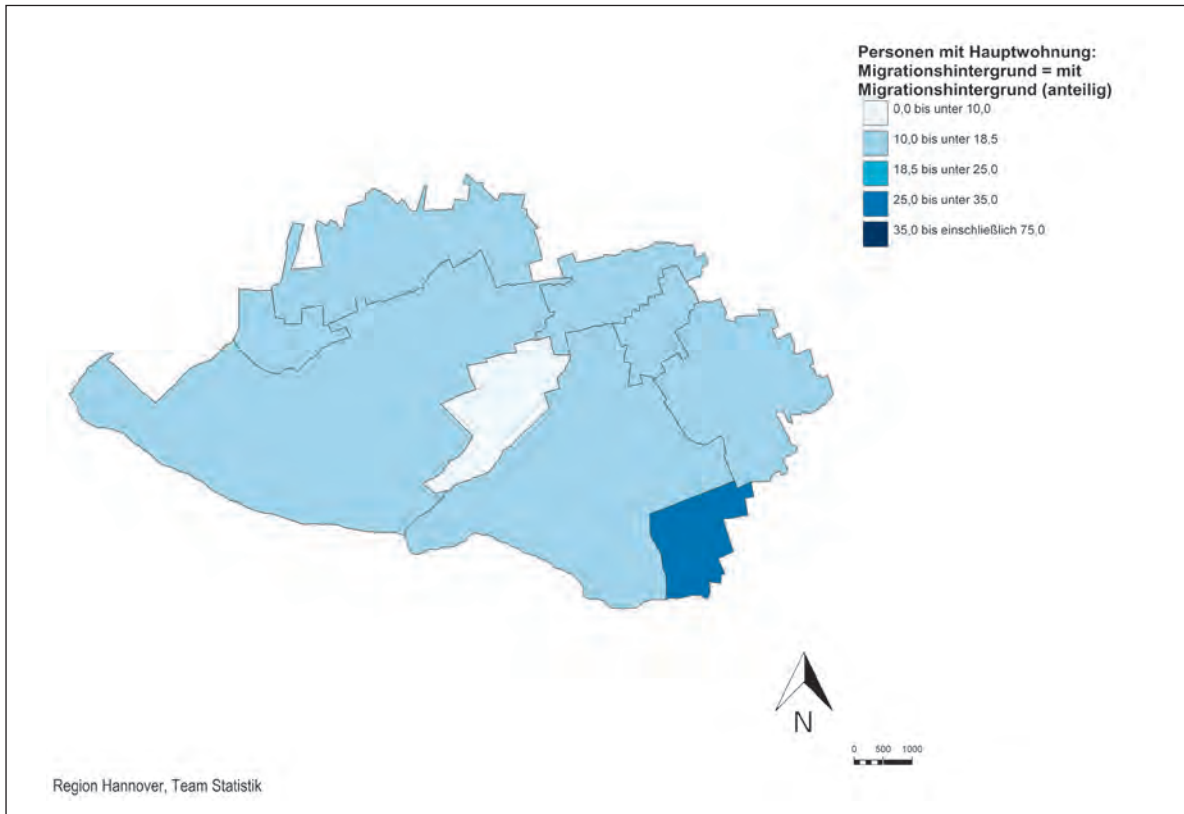


Tabelle 137: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Wennigsen (Deister) 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	12.447	12.447
Polen	97	25	143	-	265
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	74	58	-	-	132
Bulgarien	10	-	-	-	10
Rumänien	13	4	25	-	42
Ungarn	2	-	2	-	4
Restliche EU	72	112	10	-	194
Russische Föderation	25	38	87	-	150
Türkei	38	53	-	-	91
Balkan ²⁷	81	54	1	-	136
Algerien, Marokko, Tunesien	14	24	-	-	38
Sudan, Südsudan	-	-	-	-	-
Afghanistan	14	15	-	-	29
Irak	75	12	-	-	87
Iran	48	14	-	-	62
Libanon	24	78	-	-	102
Syrien	171	16	-	-	187
Sonstige Staaten	105	168	106	-	379
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	53	25	1	-	79
Gesamt	916	696	375	12.447	14.434

²⁷ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 120: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Wennigsen's Gemeindeteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 138: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Wennigsen (Deister) 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Wennigsen (Deister)	31	69	-38
Argestorf	-	3	-3
Bredenbeck	27	32	-5
Degersen	15	15	-
Evestorf	3	4	-1
Holtensen (Wennigsen)	22	11	11
Sorsum	4	4	-
Steinkrug	-	3	-3
Wennigser Mark	8	30	-22
Summe	110	171	-61

Tabelle 139: Wanderungsbewegungen in Wennigsen (Deister) 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Wennigsen (Deister)	175	205	263	643	104	157	299	560	83
Argestorf	1	11	7	19	1	10	4	15	4
Bredenbeck	59	82	98	239	66	76	67	209	30
Degersen	72	61	82	215	30	81	75	186	29
Evestorf	11	21	11	43	5	17	11	33	10
Holtensen (Wennigsen)	65	42	42	149	46	48	55	149	-
Sorsum	14	20	15	49	12	11	24	47	2
Steinkrug	4	11	1	16	9	1	8	18	-2
Wennigser Mark	41	68	51	160	34	36	27	97	63
Wennigsen gesamt	442	521	X	963	307	437	X	744	219

Haushalte

Tabelle 140: Struktur der Haushalte in Wennigsen (Deister) 2016

Stadtteil	Einperson-en-haushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehr-personenhaushalt ohne Kind
Wennigsen (Deister)	948	703	573	135	302
Argestorf	63	50	36	8	23
Bredenbeck	412	381	343	53	144
Degersen	297	239	231	44	82
Evestorf	51	29	42	5	13
Holtensen (Wennigsen)	195	178	142	25	70
Sorsum	71	54	73	8	26
Steinkrug	19	13	33	-	8
Wennigser Mark	164	161	116	16	58
Summe	2.220	1.808	1.589	294	726

Tabelle 141: Haushalte nach Zahl der Personen in Wennigsen (Deister) 2016

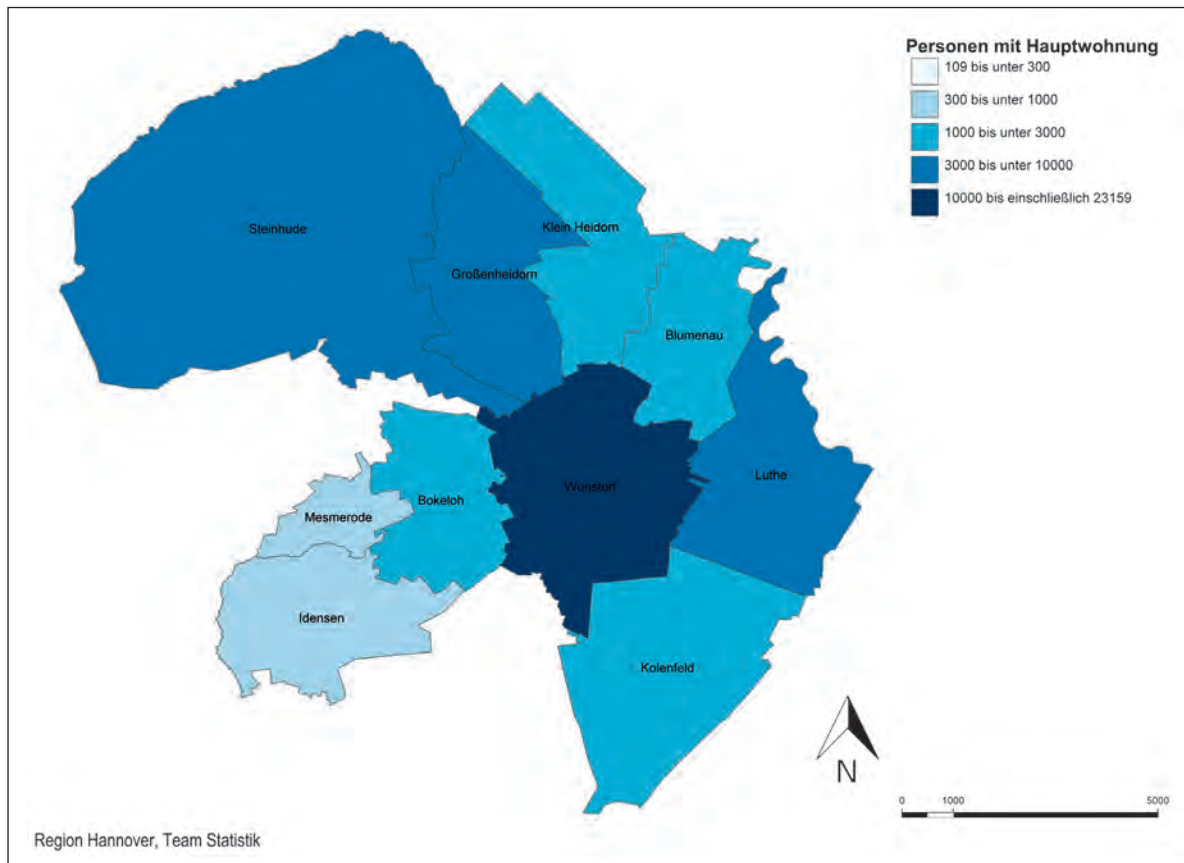
Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Wennigsen (Deister)	948	907	414	280	112	2.661
Argestorf	63	63	37	11	6	180
Bredenbeck	412	462	247	169	43	1.333
Degersen	297	301	151	112	32	893
Evestorf	51	39	23	21	6	140
Holtensen (Wennigsen)	195	227	87	72	29	610
Sorsum	71	68	49	35	9	232
Steinkrug	19	16	13	20	5	73
Wennigser Mark	164	203	74	60	14	515
Summe	2.220	2.286	1.095	780	256	6.637

Wunstorf

Tabelle 142: Strukturdaten 2016

Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung	Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Nebenwohnung	Fläche
42.078	1.507	126 km ²

Abbildung 121: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen von Wunstorf



Bevölkerungsbestand und -aufbau

Tabelle 143: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Wunstorf 2016

Stadtteil	Geschlecht	Alter in Jahren											Gesamt
		00 - 02	03 - 05	06 - 09	10 - 15	16 - 17	18 - 29	30 - 44	45 - 59	60 - 64	65 - 74	75 und älter	
Blumenau	männlich	16	20	32	44	26	120	129	219	65	55	59	785
	weiblich	20	19	29	33	14	89	145	258	61	63	66	797
	Summe	36	39	61	77	40	209	274	477	126	118	125	1.582
Bokeloh	männlich	30	27	44	52	19	162	197	272	85	116	109	1.113
	weiblich	28	34	42	42	15	152	182	288	85	108	147	1.123
	Summe	58	61	86	94	34	314	379	560	170	224	256	2.236
Großenheidorn	männlich	36	36	52	100	33	220	245	386	107	146	138	1.499
	weiblich	36	36	48	75	32	158	243	390	102	164	225	1.509
	Summe	72	72	100	175	65	378	488	776	209	310	363	3.008
Idensen	männlich	10	12	21	25	9	55	84	127	41	42	34	460
	weiblich	14	15	21	30	9	58	77	142	36	33	50	485
	Summe	24	27	42	55	18	113	161	269	77	75	84	945
Klein Heidorn	männlich	9	16	21	39	22	94	102	191	37	56	70	657
	weiblich	14	18	24	38	22	82	96	166	31	65	111	667
	Summe	23	34	45	77	44	176	198	357	68	121	181	1.324
Kolenfeld	männlich	42	35	57	77	29	178	231	398	105	130	121	1.403
	weiblich	28	46	50	74	37	165	244	379	110	133	142	1.408
	Summe	70	81	107	151	66	343	475	777	215	263	263	2.811
Luthe	männlich	75	69	96	139	77	360	454	727	206	321	285	2.809
	weiblich	57	76	102	166	74	330	445	798	195	349	376	2.968
	Summe	132	145	198	305	151	690	899	1.525	401	670	661	5.777
Mesmerode	männlich	10	9	9	21	12	62	48	100	27	34	27	359
	weiblich	9	10	15	20	8	55	51	107	34	19	43	371
	Summe	19	19	24	41	20	117	99	207	61	53	70	730
Steinhude	männlich	57	63	72	123	45	280	412	646	177	347	252	2.474
	weiblich	45	56	92	124	49	277	417	665	184	390	363	2.662
	Summe	102	119	164	247	94	557	829	1.311	361	737	615	5.136
Wunstorf	männlich	269	275	375	650	230	1.315	1.648	2.104	537	833	811	9.047
	weiblich	262	230	326	532	200	1.256	1.641	2.163	582	987	1.303	9.482
	Summe	531	505	701	1.182	430	2.571	3.289	4.267	1.119	1.820	2.114	18.529
Summe		1.067	1.102	1.528	2.404	962	5.468	7.091	10.526	2.807	4.391	4.732	42.078

Abbildung 122: Bevölkerungsaufbau von Wunstorf 2016

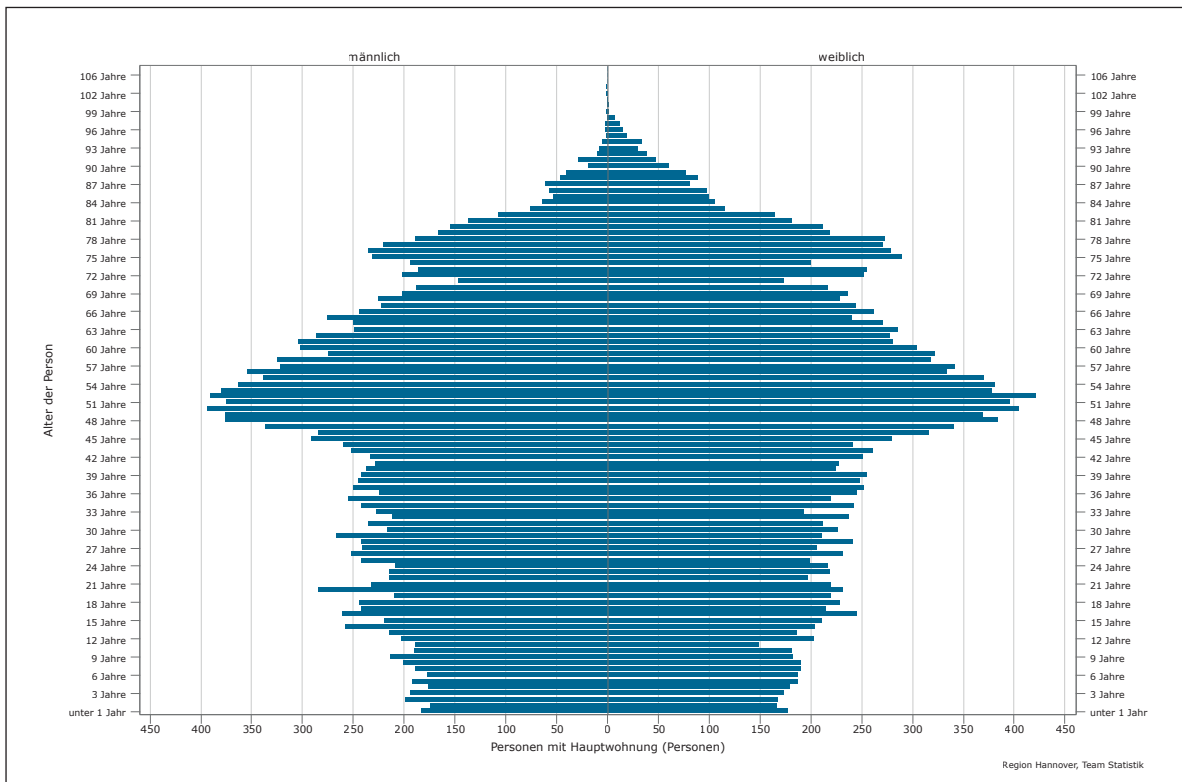


Abbildung 123: Altenquotient in Wunstorfs Stadtteilen 2016

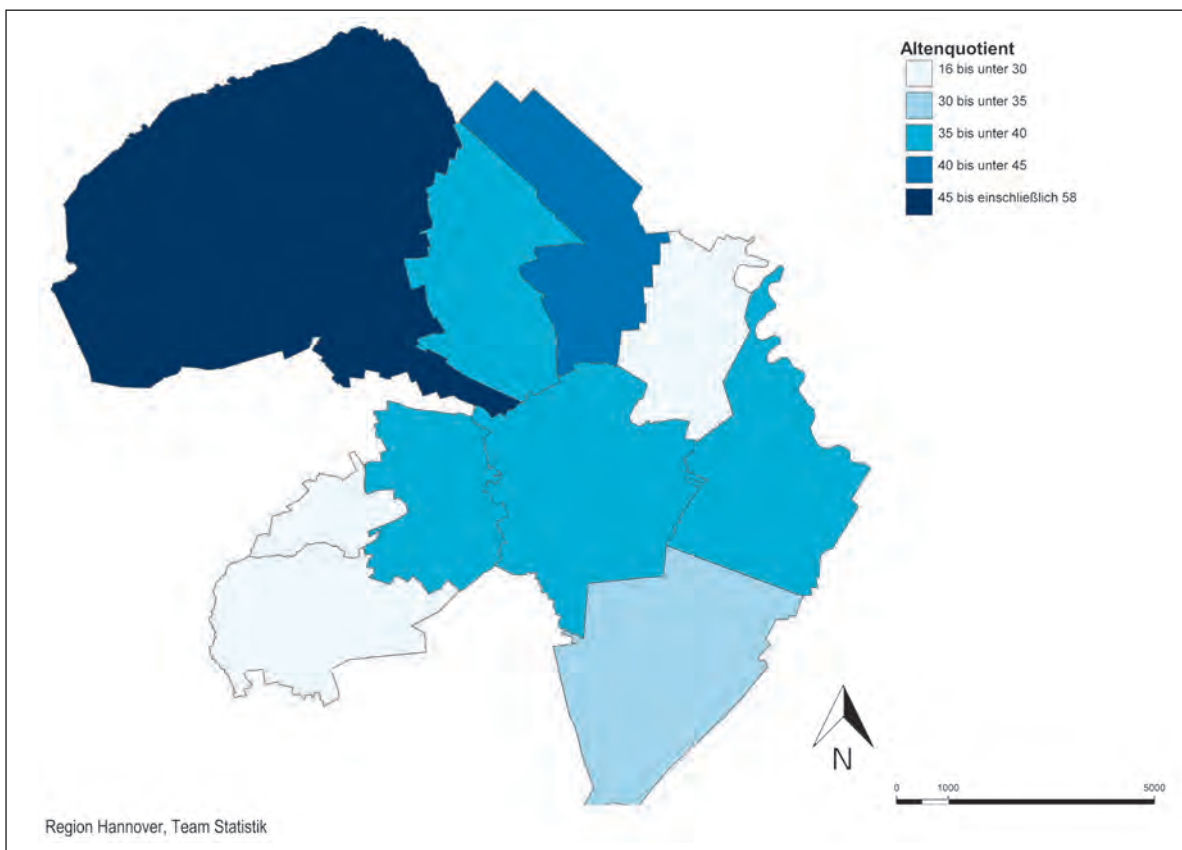


Abbildung 124: Jugendquotient in Wunstorfs Stadtteilen 2016

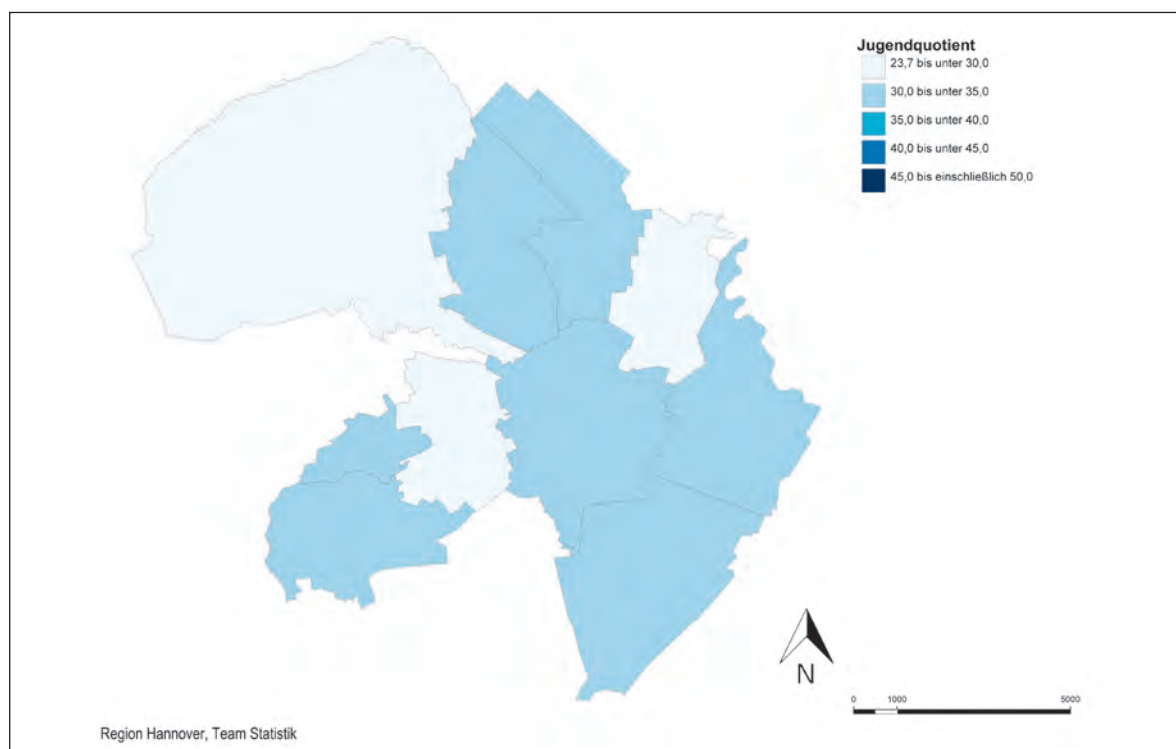
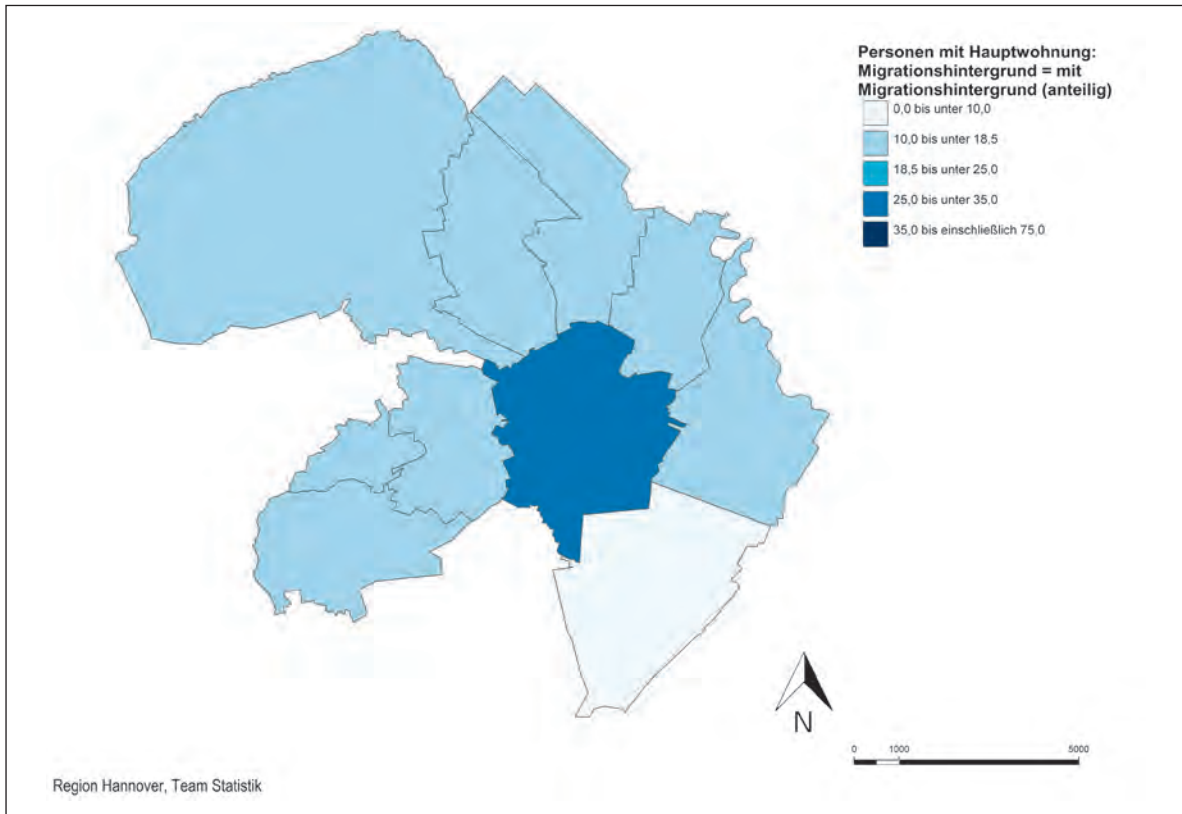


Tabelle 144: Bevölkerung nach Migrationshintergrund am Ort der Hauptwohnung in Wunstorf 2016

Bezugsland	Nicht deutsch	deutsch			Gesamt
		Einbürgerung	Aussiedler	Kein (erkennbarer) Migrationshintergrund	
Deutschland	-	-	-	34.212	34.212
Polen	336	137	625	-	1.098
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	445	344	-	-	789
Bulgarien	70	2	7	-	79
Rumänien	97	19	23	-	139
Ungarn	40	6	15	-	61
Restliche EU	254	307	25	-	586
Russische Föderation	105	88	249	-	442
Türkei	683	799	-	-	1.482
Balkan ²⁸	380	225	1	-	606
Algerien, Marokko, Tunesien	24	99	-	-	123
Sudan, Südsudan	-	2	-	-	2
Afghanistan	15	27	-	-	42
Irak	59	41	-	-	100
Iran	7	18	-	-	25
Libanon	26	73	-	-	99
Syrien	126	45	-	-	171
Sonstige Staaten	315	552	347	-	1.214
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	635	173	-	-	808
Gesamt	3.617	2.957	1.292	34.212	42.078

²⁸ Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien

Abbildung 125: Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Wunstorfs Stadtteilen 2016



Bevölkerungsbewegung

Tabelle 145: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in Wunstorf 2016

Stadtteil	Geburten	Sterbefälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
Blumenau	12	4	8
Bokeloh	25	25	-
Großenheidorn	19	40	-21
Idensen	8	6	2
Klein Heidorn	3	16	-13
Kolenfeld	28	29	-1
Luthe	52	30	22
Mesmerode	9	4	5
Steinhude	34	65	-31
Wunstorf	182	224	-42
Summe	372	443	-71

Tabelle 146: Wanderungsbewegungen in Wunstorf 2016

Stadtteil	Außen-zuzug	Zuzüge aus der Region Hannover	Inner-gemeind-liche Zuzüge	Gesamt-zuzug	Außen-fortzug	Fortzüge in die Region Hannover	Inner-gemeind-liche Fortzüge	Gesamt-fortzug	Wande-rungs-saldo
Blumenau	38	22	58	118	46	27	65	138	-20
Bokeloh	84	37	93	214	83	38	89	210	4
Großenheidorn	70	65	139	274	76	29	138	243	31
Idensen	13	21	61	95	29	8	24	61	34
Klein Heidorn	57	31	64	152	39	44	57	140	12
Kolenfeld	46	42	131	219	70	40	116	226	-7
Luthe	138	94	238	470	118	85	237	440	30
Mesmerode	26	5	27	58	18	11	25	54	4
Steinhude	209	101	320	630	157	69	255	481	149
Wunstorf	854	497	1.001	2.352	575	321	1.126	2.022	330
Wunstorf gesamt	1.535	915	X	2.450	1.211	672	X	1.883	567

Haushalte

Tabelle 147: Struktur der Haushalte in Wunstorf 2016

Stadtteil	Einpersonenhaushalt	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	Alleinerziehende	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind
Blumenau	270	181	202	18	70
Bokeloh	435	286	231	46	109
Großenheidorn	445	344	338	52	149
Idensen	113	120	109	20	46
Klein Heidorn	201	145	145	28	65
Kolenfeld	372	338	347	48	129
Luthe	918	768	662	112	250
Mesmerode	76	78	89	14	39
Steinhude	1.126	666	482	103	260
Wunstorf	3.345	2.041	1.933	424	764
Summe	7.301	4.967	4.538	865	1.881

Tabelle 148: Haushalte nach Zahl der Personen in Wunstorf 2016

Stadtteil	Zahl der Personen im Haushalt					Gesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
Blumenau	270	228	133	81	29	741
Bokeloh	435	376	147	110	39	1.107
Großenheidorn	445	449	214	156	64	1.328
Idensen	113	151	79	49	16	408
Klein Heidorn	201	193	97	68	25	584
Kolenfeld	372	428	226	162	46	1.234
Luthe	918	943	440	336	73	2.710
Mesmerode	76	95	77	31	17	296
Steinhude	1.126	869	337	230	75	2.637
Wunstorf	3.345	2.636	1.260	851	415	8.507
Summe	7.301	6.368	3.010	2.074	799	19.552



Region Hannover

Impressum

Der Regionspräsident

Region Hannover
Dezernat Umwelt, Planung und Bauen · Team Statistik
Hildesheimer Str. 20 · 30169 Hannover
Tel.: 0511 616-23412 · E-Mail: statistik@region-hannover.de
www.hannover.de

Redaktion und Texte:

Region Hannover, Team Statistik

Titelbild:

tail11 – stock.adobe.com

Abbildungen:

Region Hannover, Team Statistik

Gestaltung:

Region Hannover, Team Medienservice

Druck:

Region Hannover, Team Medienservice
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand:

Juni 2017